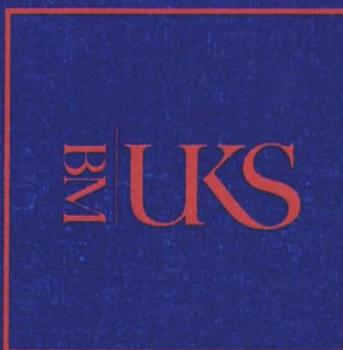


# KUNSTBERICHT 1989

BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT



---

**I N H A L T S V E R Z E I C H N I S**


---

<b>VORWORT DER FRAU BUNDESMINISTERIN</b> .....	I
<b>BILDENDE KUNST</b> .....	1
Förderungsbereiche .....	1
Einzelförderungsmaßnahmen .....	3
Förderungsateliers des Bundes .....	9
Staatsstipendien für bildende Kunst .....	10
Preise .....	11
Kunstwerkankäufe .....	11
Artothek .....	35
Förderung von Künstlervereinigungen und Galerien .....	37
<b>MUSIK UND DARSTELLENDEN KUNST</b> .....	45
Groß- und Mittelbühnen .....	48
Kleinbühnen und freie Gruppen .....	49
Prämien für Aufführung und Ausstattung .....	56
Orchester, Musikensembles und größere Konzertveranstalter .....	59
Prämien an Konzertveranstalter .....	61
Musikschulen .....	62
Festspiele, Sommerveranstaltungen und Ähnliches .....	63
Andere gemeinnützige Einrichtungen .....	66
Investitionsförderungen .....	74
Reisekostenzuschüsse .....	75
Preise .....	79
Andere Einzelförderungen .....	79
<b>SOZIALE- UND RECHTSANGELEGENHEITEN</b> .....	84
Verwertungsgesellschaften-Betriebsgenehmigungen .....	84
Verwertungsgesellschaften-"Leerkassettenabgabe" .....	87
Künstler-Sozialversicherung (Bildende Kunst) .....	87
Kommission nach § 194 GSVG .....	88
Künstlerhilfefonds (Bildende Kunst) .....	89
Künstlerhilfe (Bildende Kunst).....	89
Karenzgeld für freischaffende bildende Künstlerinnen .....	90
Rechtlich-Administrative Angelegenheiten .....	91
<b>FILM UND VIDEO</b> .....	92
<b>Filmförderung/Produktion</b> .....	92
Drehbuchförderung .....	94
Arbeitsstipendien .....	95
Projektförderung .....	96
Kinostart- und Vertriebsförderung .....	99
Festivalbeteiligung/Filmkopien .....	99
Reisekosten .....	100

Überbrückungshilfen und Künstlerhilfe .....	101
<b>Infrastrukturelle Maßnahmen/Filmkulturelle Einrichtungen und regionale Initiativen .....</b>	<b>101</b>
Archivierung/Forschung/Verleih/Präsentation .....	101
Programmkinos/Kinoinitiativen .....	105
Weitere filmkulturelle Tätigkeiten und regionale Initiativen ..	106
<b>Österreichischer Filmförderungsfonds .....</b>	<b>108</b>
<b>Videoförderung .....</b>	<b>108</b>
Herstellungsförderung .....	109
Arbeitsstipendien .....	112
Infrastruktur/Videoinitiativen .....	113
Preise .....	113
<b>LITERATUR UND VERLAGSWESEN .....</b>	<b>114</b>
Förderungspolitik .....	114
<b>Förderung von literarischen Publikationen .....</b>	<b>120</b>
Buchprojekte .....	120
Zeitschriften .....	127
Literarische Veranstaltungen und Vereine .....	131
<b>Personenförderung und andere Förderungsmaßnahmen .....</b>	<b>141</b>
Dramatikerstipendien .....	141
Staatsstipendien .....	141
Nachwuchsstipendien .....	141
Projektstipendien .....	142
Arbeits- und Reisestipendien .....	142
Buchprämien .....	142
Übersetzerförderung .....	143
Kleinverlagsprämien .....	145
<b>Preise und andere Auszeichnungen .....</b>	<b>146</b>
<b>Literarische Verwertungsgesellschaft (LVG)-Sozialfonds für Schriftsteller .....</b>	<b>148</b>
<b>Österreichischer Kulturservice .....</b>	<b>148</b>
<b>Der Kulturpolitische Maßnahmenkatalog .....</b>	<b>156</b>
<b>Literatur- und Kulturförderung 1988 im Überblick .....</b>	<b>159</b>
<b>KINDER- UND JUGENDLITERATUR .....</b>	<b>160</b>
Preise .....	162
<b>KULTURPOLITISCHE GRUNDSATZABTEILUNG .....</b>	<b>165</b>
Beratungsgremium .....	165
Zielsetzung des Beirats für bildende Kunst .....	168
Bundesbeiträge .....	169
Ausstellungen im Rahmen von Kulturabkommen .....	170
Künstlergemeinschaften/Vereine .....	170
Einzelförderungsmaßnahmen .....	174
Auslandsstipendien .....	182
"Kunst und Bau" .....	183

<b>FOTOGRAFIE UND ÖFF</b> .....	186
<b>Fotoförderung</b> .....	186
Fotobeirat .....	187
Produktions- und Herstellungskostenzuschüsse .....	187
Ausstellungskostenzuschüsse .....	188
Druckkosten .....	189
Reisekostenzuschüsse .....	190
Fotoankäufe .....	191
Förderung fotokultureller Institutionen und Initiativen .....	193
Preise, Stipendien, Entsendungen .....	194
<b>Österreichischer Filmförderungsfonds</b> .....	194
<b>Filmwochen und Festivals</b> .....	194
<b>Filmankäufe</b> .....	195
<b>DIE GEBARUNG 1989</b> .....	196
Bundesvoranschlag, grafische Darstellung .....	200
Kunstförderungsbeitrag, grafische Darstellung .....	201

**Die aus Mitteln des Kunstförderungsbeitrages geförderten Vorhaben sind durch einen Stern gekennzeichnet.**

**Es darf auf die 1986 herausgegebenen Handbücher der Kunstförderung hingewiesen werden, die umfassend über alle Fördermöglichkeiten in den Bereichen Bund, Länder und Gemeinden informieren.**

**VORLIEGENDE HANDBÜCHER:**

KOMPOSITION

BILDENDE KUNST UND ARCHITEKTUR

FILM, FOTO, VIDEO

im Buchhandel erhältlich

herausgegeben im Europaverlag

HERAUSGEGEBEN VOM BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT,  
1014 WIEN, MINORITENPLATZ 5.

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: MINISTERIALRAT DR. WOLFGANG UNGER;  
REDAKTION: GABRIELE GERBASITS.

## I.

## V O R W O R T

## D E R F R A U B U N D E S M I N I S T E R I N

Die epochemachenden politischen und gesellschaftlichen Umwälzungen in unseren östlichen Nachbarländern im Jahre 1989, die auch außerordentliche Auswirkungen auf den kulturellen Bereich und auf die Freiheit des künstlerischen Schaffensprozesses mit sich gebracht haben, können nicht ganz ohne Rückwirkung auf die Kulturpolitik der demokratischen Länder des Westens und damit auch auf unser eigenes Land bleiben, auf die Einstellung des Staates zu seinen Künstlern und zu den kulturellen Einrichtungen dieses Landes. Wenn in den ehemaligen Ostblockländern die Staatsparteien eine dominierende Rolle in allen Kulturbereichen gespielt haben und nunmehr mit dem politischen Monopol auch die Möglichkeit, in künstlerischen Belangen mitzureden, verloren haben, wenn der Staat nicht mehr über Publikationen, Aufführungen von Theaterstücken oder Ausstellungen zu entscheiden oder mitzuentcheiden hat, wenn Kunst wieder zu einer reinen Privatangelegenheit geworden ist, die sich zwischen Künstlern und Publikum abspielt, so wird man sich auch in unserer westlichen pluralistischen Gesellschaft die Frage nach der Rolle des Staates in der Kultur- und Kunstförderung neu stellen müssen.

Es gab und gibt immer wieder Stimmen, die auch in unserer Gesellschaft den gänzlichen oder

teilweisen Rückzug des Staates aus der Kunst - und sogar aus der Kunstförderung verlangen. Vor allem der eine oder andere arrivierte Künstler spricht einer Art Kultur-Darwinismus das Wort. Nur das Bild, das sich auf dem privaten Kunstmarkt verkauft, nur das Buch, das hohe Auflagen erzielt, nur das Theaterstück oder der Film, die in ausreichendem Maße das Publikum anlocken, haben eine gewisse Existenzberechtigung. Staatliche Förderungen verzerren nach dieser Meinung den Wettbewerbscharakter.

In meiner gesamten Laufbahn als Kulturpolitikerin und nunmehr als Kulturministerin habe ich diese Auffassung nicht nur nicht geteilt, sondern halte sie für ausgesprochen schädlich. Zunächst kann die Rolle des Staates in der Kunstförderung nicht mit der Staatsdominanz der früheren Ostblockländer verglichen werden. Da die Freiheit der Kunst in unserem Lande in der Verfassung verankert ist, ist von vornherein jede Einflußnahme des Staates in künstlerischen Fragen ausgeschlossen; der Staat beschränkt sich darauf, Kunst und deren Präsentation zu fördern, sie in allen jenen Fällen möglich zu machen, wo privates Interesse oder private Initiativen fehlen. Diese Aufgaben hat der Staat keineswegs arrogiert oder gar an sich gerissen, sie sind ihm vor allem deshalb zuge-

## II.

fallen weil in einer vornehmlich materiell ausgerichteten Gesellschaft Kunst nur dann ohne staatliche Förderung existieren kann, wenn sie sich bis zur Aufgabe aller Wertmaßstäbe und aller künstlerischen Axiome anzupassen vermag. Da ich Kunst aber in allen ihren Ausprägungen und Spielarten, vor allem die innovative und experimentielle Kunst für einen unverzichtbaren Bestandteil unserer Kultur halte, bin ich im Gegensatz zu allen Ideologien, die vielleicht für die Wirtschaft, nicht aber für Kultur Gültigkeit haben, der Ansicht, daß sich der Staat künftig noch mehr der Kunstförderung annehmen müssen wird. Er übernimmt damit alle jene Aufgaben, die früher einem privaten Mäzenatentum vorbehalten waren oder einem auf privater Basis funktionierenden Kunstmarkt.

Wenn der vor mir eingeschlagene Weg der Kulturpolitik richtig ist und die Aufgaben des Staates in der Kunstförderung ständig zunehmen, so müssen auch die finanziellen Rahmenbedingungen dafür gegeben sein. Nun ist das Kulturbudget seit 1987 um insgesamt 41 % angestiegen, wobei 1990 der höchste Zuwachs in absoluten Zahlen, den je ein Kunstbudget aufzuweisen hatte, zu verzeichnen ist. Die insgesamt fast 700 Millionen des Kulturbudgets 1990 sind für mich deshalb ein großer Schritt zu jener angepeilten Kulturmilliarde, die ich mir bei der Ressortübernahme im Interesse der österreichischen Kunst als Ziel gesetzt habe.

Da der Kunstbericht 1989 -

wie alle Kunstberichte vorher - so detailliert wie möglich über alle Förderungsmaßnahmen Auskunft gibt und da die Budgetzuwächse sich in einer erhöhten Anzahl von Förderungsmaßnahmen niederschlagen, ist dieser Kunstbericht wieder umfangreicher als im vergangenen Jahr ausgefallen. Eine entsprechende graphische Gestaltung soll die Lesbarkeit erhöhen und die Vergabe der Förderungsmittel auch optisch besser faßbar machen.

Im Jahre 1989 hat es in allen Kunstsparten eine Anzahl von teilweise auch finanziell aufwendigen Projekten gegeben, deren Realisierung in das Jahr 1990 oder noch weiter in die Zukunft hineinreicht, die aber bereits im Berichtsjahr geplant oder begonnen wurden. Dazu zählt zunächst die Planung und der Ausbau eines Literaturhauses - ein 20 Millionen Projekt - das in den Räumen des ehemaligen Dramatischen Zentrums in Wien 7 entsteht und das ein Ort der Begegnung für die zeitgenössische österreichische Literatur sein soll, ein Platz für Symposien, Veranstaltungen und Lesungen, aber auch das modernste Archiv für Werke der zeitgenössischen österreichischen Literatur.

Die zehn Ateliers für bildende Künstler, die mit einem jährlichen Aufwand von S 700.000,- in der sogenannten Heller-Fabrik im 10. Wiener Gemeindebezirk vom Bund angemietet wurden, sollen bildenden Künstlern die Voraussetzungen für die Ausübung ihrer künstlerischen Tätigkeit bieten, die ohne Förderung des Staates nicht oder

## III.

nur teilweise gegeben wäre. Ähnliche Versuche, künstlerische oder organisatorische Tätigkeiten einer Kunstsparte an einem Ort zu konzentrieren, gibt es auch im Bereich Film, wo Verhandlungen über ein Filmhaus und eine Drehbuchakademie im Gange sind.

Wie in den vergangenen Jahren war mir auch im Berichtsjahr die Auslandskulturpolitik ein zentrales Anliegen. Diese Intentionen wurden noch durch die eingangs erwähnten politischen Umwälzungen im Osten verstärkt und in eine bestimmte Richtung gelenkt. Ein Höhepunkt dieser Bemühungen war die Wiener Konferenz im April dieses Jahres, bei der auf meine Einladung hin alle Kulturminister der ehemaligen Ostländer mit ihren Delegationen in der Hofburg in Wien zusammenkamen. Für das Jahr 1990 sind im Anschluß daran eine Reihe von Maßnahmen vorgesehen, die entweder eine direkte Förderung kultureller Institutionen oder von Künstlern in den ehemaligen Ostländern vorsehen oder den Kulturaustausch mit diesen Ländern forcieren sollen. Dabei darf nicht vergessen werden, daß alle diese Aktivitäten nur mit der Unterstützung des Bundesministeriums für Auswärtige Angelegenheiten und der österreichischen Kulturinstitute im Ausland möglich waren und auch künftig möglich sein werden; dafür möchte ich auch an dieser Stelle meinen Dank zum Ausdruck bringen.

Bei der Präsentation österreichischer Kunst im Ausland ist besonders die Präsenz österrei-

chischer Verlage und Verlagsgemeinschaften bei der Buchmesse in Frankfurt hervorzuheben. 200 österreichische Verlage waren 1989 in Frankfurt vertreten, die Klein- und Autorenverlage in einem eigenen Gemeinschaftsstand, wobei alle eine außerordentliche Medienresonanz erzielten. Eine ebensolche Resonanz fand das Österreich-Café, das am Vorabend der Frankfurter Buchmesse von der Aktionsgemeinschaft "Österreich-Literatur jetzt" veranstaltet wurde. Dazu kommen entsprechende Dokumentationen und Kataloge wie der Katalog der österreichischen Klein- und Autorenverlage "Auslage in Arbeit" oder ein Auslands-Lizenz-Katalog österreichischer Verlage, der 1990 erscheinen wird.

Eine Werbeagentur der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Privatverlage, finanziert vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport, sorgt in der Bundesrepublik Deutschland für Verlagswerbung und Medienkontakte.

Die immer stärker in Erscheinung tretende Übersetzerförderung forciert eine entsprechende Präsenz der österreichischen Literatur im romanischen und angelsächsischen Sprachraum: ähnliche Aktivitäten sind auch für den slawischen Sprachraum geplant. Alle diese Maßnahmen waren nur deshalb möglich, weil für die Verlagsförderung allein im Jahr 1989 das Literaturbudget um S 8 Millionen angehoben wurde.

Von besonderer Bedeutung für Österreich ist die Teilnahme an

## IV.

Biennalen und Filmwochen. Die im Vorjahr bereits in Madrid gezeigte Ausstellung "Der schreckliche Engel" konnte 1989 in Kuba und Mexiko einem großen Publikum vorgestellt werden. Die Schau "Österreichische Gegenwartskunst" wurde 1989 auch in Odense/Dänemark gezeigt. Bereits traditionell ist die Teilnahme Österreichs an den Biennalen in Venedig und Sao Paulo. Erstmals wurden jedoch 1989 österreichische Künstler zur Biennale für zeitgenössische Kunst nach Obidos in Portugal und zur Biennale nach Algier entsandt. Die verstärkte Teilnahme Österreichs an internationalen Filmwochen ist vor allem auf die stark gestiegene Filmförderung zurückzuführen, wobei auch im Bereich Fotografie die Mittel angehoben worden sind. So wird das Filmbudget 1990 mit dem aus dem Film- und Fernsehabkommen stammenden 48 Millionen insgesamt S 130 Millionen betragen. Von besonderer Bedeutung in diesem Bereich ist auch der Beitritt Österreichs zum EFDO dem European Film Distribution Office, der eine wesentliche Verbesserung des Vertriebs österreichischer Filme im Ausland garantiert sowie der Beitritt zur EURIMAGE.

Zu den immer wiederkehrenden Fragen der Kulturpolitik gehört das Spannungsverhältnis zwischen Tradition und Innovation, zwischen Institution und Künstlerpersönlichkeit, zwischen etablierten Strukturen und neuartigen künstlerischen Initiativen. Ich habe nie einen Zweifel daran gelassen, daß ich mich als Kul-

turministerin auch für die Wahrung des überkommenen Kulturbesitzes, für die Weitergabe der großen kulturellen Leistungen und Traditionen, die sich in den Festspielen, den repräsentativen Orchesteraufführungen, den großen Theatern und der Edition wichtiger Autoren manifestieren, ebenso verantwortlich fühle wie für den Fortbestand der experimentiellen, innovativen, nicht markt- und konsumorientierten Kunst. Wobei letztere allerdings in ganz besonderem Maße der staatlichen Förderung und Unterstützung bedarf. Deshalb gab es auch bei den Großbühnen 1989 und 1990 nur jeweils Steigerungen im Rahmen der Inflationsrate, während die Bundeszuschüsse für mittlere und kleinere Bühnen nahezu um ein Drittel angehoben wurden. So wurden rund 3,7 Millionen mehr an Produktionszuschüssen und Jahressubventionen für Kleinbühnen und freie Gruppen und 1,5 Millionen mehr für Orchester, Musikensembles und Konzertveranstalter sowie 1,2 Millionen mehr für Prämien an größere und kleinere Konzertveranstalter flüssig gemacht. Ähnliche Steigerungen sind auch für 1990 vorgesehen. Dies garantiert eine rasche Konsolidierung der Mittelbühnen, eine entsprechende Produktionsvielfalt und Qualitätssteigerung bei Kleinbühnen und Freien Gruppen. Für hervorragende Regionalbühnen wie die Studiobühne Villach oder das Kleine Theater Salzburg kann der Bundeszuschuß 1990 bei Bedarf verdoppelt werden.

Durch eine stark erhöhte Musikförderung ist es möglich

## V.

geworden, international anerkannte Konzertveranstalter wie die Wiener Konzerthausgesellschaft, die Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, aber auch die Musikalische Jugend Österreichs bei der Präsentation zeitgenössischer Musik besser zu unterstützen. Die erhöhte Förderung gilt überdies für größere und kleinere Musikensembles sofern sie ein zeitgenössisches Repertoire darbieten. Um entsprechende Projekte für das Mozartjahr vorzubereiten, ist ein Betrag von S 5 Millionen vorgesehen. Hier sollen auch kleinere Ensembles von international anerkannter Qualität mit den Werken lebender österreichischer Komponisten einbezogen werden.

Damit der einzelne Künstler bei dieser massiven Förderung von Institutionen und Veranstaltungen nicht ins Hintertreffen gerät, wurde die Personalförderung 1989 beträchtlich erweitert und für 1990 eine Reihe von Maßnahmen in diesem Bereich geplant. In der Sparte bildende Kunst wurden 1989 erstmals ein Preis für Mode und Design ausgeschrieben, darüber hinaus ein Würdigungspreis für Fotokünstler sowie Projektstipendien für Filmschaffende. Im Bereich Literatur begannen 1989 die Vorbereitungsarbeiten für 3 Robert-Musil Stipendien zu je S 540.000,-- (für insgesamt drei Jahre), die 1990 erstmals zur Vergabe gelangen. Ebenfalls geplant für 1990 sind ein Verleger und ein Kritikerpreis.

Im Sozialbereich sind neben der sozialen Absicherung von

Schriftstellern, bildenden Künstlern, Komponisten, Filmschaffenden und Theatertätigen 1989 auch Maßnahmen vorbereitet worden, die Zahlungen an bildende Künstlerinnen während der Karenzzeit vorsehen. Dieses Karenzgeld gelangt ab 1990 zur Auszahlung. Damit - so meine ich - ist es gelungen, das soziale Netz für die Künstler aller Kunstsparten enger zu knüpfen.

Aber Kunstförderung als Praxis, als Bewilligung von Anträgen, als Förderung von Veranstaltungen und Ausstellungen, als Unterstützung einzelner Künstler kann sehr rasch zur Routine werden, in der die großen Zusammenhänge und ursprünglichen Zielvorstellungen verloren gehen. Deshalb bedarf jede praktische Kulturpolitik der begleitenden Theorie und entsprechender kulturwissenschaftlicher Untersuchungen. Aus diesem Grunde erarbeitet das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport in Kooperation mit dem Europarat eine Studie, die eine umfassende Darstellung und Analyse der österreichischen Kulturlandschaft zum Ziel hat, sowie - gemeinsam mit dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung - eine beim Institut für kulturelles Management in Auftrag gegebene Studie zum Thema "Kunst und Ökonomie". Die Ergebnisse dieser Studien stehen noch aus, sie werden aber sicherlich wertvolle Hinweise für die Leitlinien einer künftigen Kulturpolitik geben können.

Die Kulturpolitik der 90er Jahre wird sich vielleicht in

## VI.

einigen Punkten von dem unterscheiden, was wir heute praktizieren; sie wird aber kaum jemals ohne eine massive und ständig zunehmende staatliche Förderung und Unterstützung von Kunst und Künstlern auskommen können. Da das Interesse an Kunst zwar groß, aber die Bereitschaft für Kunst zu zahlen beim Durchschnittsbürger verhältnismäßig gering ist, wird die staatliche Kunstförderung vor allem im Sinne einer Marktkorrektur wirken müssen: Kunstspensering - also die Kunstförderung durch private Institutionen spielt zwar eine gewisse Rolle, wird aber niemals die staatliche Kunstförderung ersetzen können. Zu den Aufgaben

des Staates wird in den kommenden Jahren auch im besonderen Maße die Förderung regionaler Kulturinitiativen kommen, die einen wesentlichen Bestandteil unserer Kultur bildet und für die derzeit ein Förderungskonzept in meinem Ressort ausgearbeitet wird.

Die Kunstförderung in all ihren Facetten und Spielarten gehört meiner Meinung nach zu den wichtigsten und auch zu den anspruchsvollsten Aufgaben jeder Kulturpolitik und auch jedes Kulturpolitikers. Daß Österreich diese Aufgabe ernst - sogar sehr ernst nimmt, dokumentiert - so glaube ich - der Kunstbericht 1989.

Ulrich Kersch

- 1 -

---

**S E K T I O N I V**

---

**K U N S T A N G E L E G E N H E I T E N**

---

**LEITUNG: MINISTERIALRAT DR. HANS TEMNITSCHKA**  
 Sekretariat: Fachoberinspektorin Helene Wurzinger

---

**B I L D E N D E K U N S T**

---

**ABTEILUNG IV/1 (41)**

**Bildende Kunst, rechtlich-administrative Angelegenheiten d. Sektion IV**

OBERRAT JDR. WERNER HARTMANN  
RÄTIN DR. GABRIELE KREIDL-KALA  
AMTSSEKR. VERONIKA ZIHA  
VB I/B MARION PICHLER

**FÖRDERUNGSBEREICHE**

Das Ressort vergibt sowohl Förderungen an einzelne Künstler als auch an einzelne Künstlervereinigungen.

**An Künstler werden vergeben:**

1. Staatsstipendien für bildende Kunst
2. Preise
3. Ausstellungskostenzuschüsse
4. Katalogkostenzuschüsse
5. Projektkostenbeiträge
6. Zuwendungen für die Erleichterung der erstmaligen Gründung eigener Künstlerateliers
7. Beitragsleistungen zu künstlerischen Aktivitäten, insbesondere zu solchen mit innovatorischem Charakter
8. Subventionen an Künstlergemeinschaften

Seit 1988 bietet das Kunstförderungs-gesetz einen Rahmen,

in dem sich die Förderung entwickeln kann. Der § 2 dieses Gesetzes bestimmt, daß insbesondere zu fördern sind "... das künstlerische Schaffen der bildenden Künste ... sowie neue experimentelle oder die Grenzen der genannten Kunstsparten überschreitende Kunstformen."

Das Gesetz gibt wesentliche Hinweise für die Voraussetzungen, unter denen Förderungen erfolgen dürfen: "Es dürfen nur Leistungen und Vorhaben einer natürlichen oder vom Bund verschiedenen juristischen Person gefördert werden, die von überregionalem Interesse oder geeignet sind, beispielgebend zu wirken, innovatorischen Charakter haben oder im Rahmen eines einheitlichen Förderungsprogrammes gefördert werden. Solche einheitlichen Förderungsprogramme

bestehen im Bereich der Abteilung IV/1 wie folgt:

1. Katalogzuschüsse,
2. Hilfe bei der Gründung von Künstlerateliers,

3. Stipendien für künstlerische Aktivitäten, insbesondere für solche mit innovatorischem Charakter oder/und nicht-kommerzieller Ausrichtung.

### VORGANGSWEISE BEI DER VERGABE VON FÖRDERUNGEN

Ausschreibungen erfolgen für: die Staatsstipendien, den Förderungspreis, freiwerdende Förderungsateliers. Der Würdigungspreis und der Österreichische Staatspreis werden über Vorschlag einer Jury vergeben. Alle anderen Förderungen werden über Antrag vergeben.

Zur fachlichen Beratung der Bundesministerin und ihrer Beamten werden Vorschlags- und Beratungsgremien eingesetzt. Soweit es sich um Gremien zur Erstattung von Vorschlägen für die Vergabe von Preisen des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport handelt, wird auf die Feststellungen unter dem jeweiligen Stichwort verwiesen.

Die wichtigste Entscheidungshilfe bei der Vergabe von Subventionen stellt der im Jahre 1973 eingerichtete BEIRAT für bildende Kunst dar, dem im Berichtsjahr folgende Personen angehörten:

PROFESSOR LORE HEUERMANN
MAG. INES MARIA HÖLLWARTH
O.PROF. HELMUTH GSÖLLPOINTNER (BIS NOVEMBER 89)
DIREKTOR PETER NOEVER (BIS NOVEMBER 89)
DIREKTOR DR. DIETER RONTE (BIS SEPTEMBER 89)
DR. WOLFGANG DRECHSLER (AB OKTOBER 89)

#### Aufgaben des Beirates:

a) Erstattung von Vorschlägen für einzelne Förderungsmaßnahmen des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport aus eigener Initiative oder auf Ersuchen der Bundesministerin;

b) Abgabe von Gutachten und/oder Stellungnahmen zur Behandlung von Förderungsmaßnahmen als Gesamtkomplex und

c) Stellungnahme zu allgemeinen, die Sparte bildende Kunst betreffende Angelegenheiten

und/oder eigene Vorschläge zur Gestaltung der Förderungsmaßnahmen.

Neben dem Beirat für bildende Kunst sind in jedem Bundesland Ankaufsjurien eingerichtet, denen in der Regel Vertreter der im Land ansässigen Künstlervereinigung angehören, weiters auch Kunstkritiker und zum Zwecke der Koordination der Förderungsankäufe des Bundes mit den Förderungsankäufen der einzelnen Bundesländer auch Vertreter der Landeskulturämter. Auf

die Zusammensetzung der Kunstankaufskommissionen des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport in den einzelnen

Ländern wird im Kapitel Kunstförderungsankäufe eingegangen werden.

### EINZELFÖRDERUNGSMASSNAHMEN

Entsprechend der Empfehlung des Beirates und unter Bedachtnahme auf die Förderungsbedürfnisse beim Aufbau der Karriere von Künstlern haben sich folgende Schwerpunkte bei der Einzelförderung herausgebildet:

1. Ateliergründungsbeiträge für die erstmalige Gründung/Errichtung von eigener Künstlerateliers
2. Ausstellungskostenbeiträge in Einzelfällen (Der Beirat hat hier bisher die Meinung vertreten, daß die Förderung des Ausstellungsgeschehens in erster Linie Sache der regionalen Kulturbehörden ist).
3. Katalogkostenbeiträge
4. Projektförderungen
5. Staatsstipendien
6. Preise

#### 7. Kunstwerkankäufe

Im Hinblick auf die Menge der Förderungsansuchen wurde mit dem Beirat für bildende Kunst folgende Vorgangsweise vereinbart: Förderungsmaßnahmen bis zum Wert von S 20.000,-- können durch die Geschäftsabteilung vorgeschlagen werden; sofern Bedarf nach einer fachlichen Beratung besteht oder der Wert der Einzelförderung S 20.000,-- übersteigt, wird eine Begutachtung durch den Beirat für bildende Kunst erfolgen.

Erklärung der Abkürzungen:

**AB:** Ausstellungskostenbeitrag

**KB:** Katalogkostenbeitrag

**AT:** Atelierkostenzuschuß

<b>Adaniya-Bayer</b> Kyoko, Mag., Wien, AB .....	15.000,-
<b>Almog</b> Oz, Wien, KB .....	10.000,-
<b>Angeli</b> Eduard, Wien, KB .....	20.000,-
<b>Blittersdorff</b> Tassilo, Wien, KB .....	10.000,-
<b>Boesch</b> Werner, Wien, KB .....	12.000,-

<b>Böhm</b> Wolfgang, Niederösterreich, KB .....	20.000,-
<b>Bolt</b> Ronald, Salzburg, KB .....	10.000,-
<b>Brenner</b> Dora, Mag., Wien, AT .....	10.000,-
<b>Csuvala</b> Walter, Wien, KB .....	7.000,-
<b>Dabernig</b> Josef, Wien, AB .....	20.000,-
<b>Dall'o</b> Arnold Mario, Wien, KB .....	10.000,-
<b>Doppler</b> Horst Maria, Wien, KB .....	10.000,-
<b>Egger</b> Alfons, Wien, AB .....	10.000,-
AB .....	20.000,-
<b>Fink</b> Tone, Wien, KB .....	50.000,-
<b>Fladerer</b> Herbert, Prof., Oberösterreich, KB .....	10.000,-
<b>Fleischmann</b> Norbert, Niederösterreich, DB .....	10.000,-
<b>Frank</b> Ino, Burgenland, KB .....	10.000,-
<b>Franz</b> Hannes, Tirol, KB .....	10.000,-
<b>Gasteiger</b> Jakob, Wien, KB .....	20.000,-
<b>Golz</b> Dorothee, Wien, KB .....	15.000,-
<b>Gredler</b> Rupert, Salzburg, KB .....	10.000,-
<b>Groschup</b> Sabine, Wien, AB .....	60.000,-
<b>Grünling</b> Karl, Steiermark, KB .....	5.000,-
<b>Guerino</b> Armin, Wien, KB .....	15.000,-
<b>Hanner</b> Christian, Oberösterreich, AT .....	10.000,-
<b>Hausegger</b> Bernhard, Wien, AT .....	8.000,-
<b>Heer</b> Joseph, Wien, KB .....	10.000,-

- 5 -

<b>Heller</b> Rudolf, Wien, KB .....	15.000,-
<b>Hitz</b> Franz, Mag., Oberösterreich, KB .....	10.000,-
<b>Hofmann</b> Wolfgang Paul, Wien, AT .....	20.000,-
<b>Hohenbüchler</b> Christine und Irene, Niederösterreich, KB .....	20.000,-
<b>Hoke</b> Thomas, Wien, KB .....	20.000,-
<b>Höllwarth</b> Ines, Salzburg, KB .....	25.000,-
<b>Holzacker</b> Doris, Oberösterreich, AB .....	5.000,-
<b>Hübner</b> Ursula, Wien, KB .....	10.000,-
<b>Humele-Dreibholz</b> Annemarie, Dipl.Ing., Wien, KB .....	10.000,-
<b>Jascha</b> Johann, Wien, KB .....	80.000,-
<b>Jocher</b> Thomas, Wien, AT .....	8.000,-
<b>Jurtitsch</b> Richard, Wien, KB .....	12.000,-
<b>Kaltner</b> Karl Hartwig, Salzburg, KB .....	10.000,-
<b>Katzberger</b> Paul, Mag., Niederösterreich, AB .....	30.000,-
<b>Kienesberger</b> Johann, Oberösterreich, AB .....	10.000,-
<b>Klein</b> Rudi, Wien, DB .....	12.000,-
<b>Klopf</b> Karl Heinz, Wien, KB .....	20.000,-
<b>Kogler</b> Leopold, Dr., Niederösterreich, KB .....	20.000,-
<b>Kowarik</b> Ingrid, Oberösterreich, KB .....	10.000,-
<b>Krobath</b> Walter, Kärnten, KB .....	10.000,-
<b>Kummer</b> Heinz, Prof., Wien, KB .....	15.000,-

<b>Künz</b> Richard G., Dipl.Ing., Niederösterreich, KB .....	20.000,-
<b>Kupelwieser</b> Hans, Wien, KB .....	20.000,-
<b>Lang</b> Brigitte, Wien, KB .....	12.000,-
<b>Leopold</b> Gerda, Wien, KB .....	5.000,-
<b>Lettner</b> Robert, Wien, KB .....	50.000,-
<b>Linschinger</b> Josef, Oberösterreich, KB .....	50.000,-
<b>Lössl</b> Werner, Mag., Prof., Kärnten, DB .....	20.000,-
<b>Magnus</b> Josef, Prof., Salzburg, DB .....	10.000,-
<b>Maier</b> Pepi, Oberösterreich, AB .....	30.000,-
<b>Maislinger</b> Michael, Salzburg, KB .....	15.000,-
<b>Mark</b> Helmut J., Wien, KB .....	20.000,-
<b>Meissl</b> Walter, Wien, AT .....	10.000,-
<b>Mlenek</b> Hannes, Wien, KB .....	20.000,-
<b>Moser</b> Nikolaus, Wien, AT .....	10.000,-
<b>Moswitzer</b> Gerhard, Wien, KB .....	50.000,-
<b>Neureiter</b> Ingo, Wien, AB .....	6.000,-
<b>Neuwirth</b> Arnulf, Prof., Niederösterreich, KB .....	10.000,-
<b>Nussbaumer</b> Günther, Salzburg, KB .....	10.000,-
<b>Pachler-Mack</b> Ilona, Oberösterreich, AB .....	10.000,-
<b>Palme</b> Waltraud, Wien, AT .....	8.000,-
<b>Peer</b> Gerda, Wien, KB .....	15.000,-
<b>Pichler</b> Franz, Wien, KB .....	20.000,-

- 7 -

<b>Piersol-Spurey</b> Beverly, Wien, AB .....	8.000,-
<b>Plieschnig</b> Ulrich, Wien, AB .....	7.000,-
<b>Podgorschek</b> Wolfgang, Wien, KB .....	15.000,-
<b>Pohl</b> Sieghard, Dr., Wien, KB .....	5.000,-
<b>Praschak-Thalhammer</b> Waltraud, Oberösterreich, KB .....	8.000,-
<b>Priesch</b> Hannes, Wien, KB .....	15.000,-
<b>Prigge</b> Maria Elisabeth, Salzburg, KB .....	10.000,-
<b>Reissner</b> Wolf, Wien, DB .....	8.600,-
<b>Rose</b> Elisa, Mag., Wien, KB .....	10.000,-
<b>Rott</b> Mario, Wien, AT .....	10.000,-
<b>Rupprechter</b> Fritz M., Niederösterreich, KB .....	20.000,-
<b>Sandner</b> Oscar, Dr., Prof., Vorarlberg, AB für Ausstellung Arnulf Rainer .....	100.000,-
<b>Scherzer-Klinger</b> Erdmuthe, Oberösterreich, KB .....	10.000,-
<b>Schimunek</b> Günther, Steiermark, KB .....	10.000,-
<b>Schlegel</b> Eva, Wien, KB .....	20.000,-
<b>Schleissner-Beer</b> Franz, Prof., Ausland, KB .....	40.000,-
<b>Schönwald</b> Rudolf, Wien, KB .....	40.000,-
<b>Seehofer</b> Kurt, Wien, KB .....	10.000,-
<b>Sonvilla-Weiss</b> Stefan, Wien, AT .....	10.000,-
<b>Steinkellner</b> Fritz, Wien, KB .....	15.000,-
<b>Stimpfl</b> August, Tirol, KB .....	50.000,-

<b>Stöger Peter</b> , Wien, AB .....	20.000,-
<b>Stössel Heinz Peter</b> , Tirol, KB .....	20.000,-
<b>Swossil-Lissow Ingrid</b> , Wien, AB .....	8.000,-
<b>Tandon Nita</b> , Wien, KB .....	15.000,-
<b>Tandon Rini</b> , Mag., Wien, KB .....	10.000,-
<b>Taupe Johann Julian</b> , Wien, KB .....	12.000,-
<b>Thomschitz Gritta</b> , Wien, AT .....	7.000,-
<b>Trenkwaldel Elmar</b> , Tirol, KB .....	10.000,-
<b>Trippolt Hans</b> , Vorarlberg, KB .....	10.000,-
<b>Vavra-Aspetsperger Inge</b> , Kärnten, KB .....	10.000,-
<b>Wassnig Gerhard</b> , Tirol, KB .....	10.000,-
<b>Weinberger Lois</b> , Tirol, KB .....	20.000,-
<b>Werdenich-Maranda Eva</b> , Mag., Wien, AT .....	20.000,-
<b>Wiesauer-Reiterer Heliane</b> , Niederösterreich, KB .....	20.000,-
<b>Winzberger-Ford Helene</b> , Wien, AT .....	10.000,-
<b>Wölzl Rainer</b> , Wien, AT .....	10.000,-
<b>Wurm Erwin</b> , Wien, KB .....	20.000,-
<b>Zechner Johannes</b> , Wien, KB .....	10.000,-
<b>Zobl Helmut Dieter</b> , Wien, KB .....	20.000,-
<b>Zwölfer Martina</b> , Mag., Oberösterreich, AT .....	7.500,-
<b>Summe</b> .....	<b>1,931.100,-</b>

## FÖRDERUNGSATELIERS DES BUNDES

### 1. Förderungsateliers in Wien

Seit dem Jahre 1979 hat das BMUKS in Wien 7., Westbahnstraße 27-29, Ateliers angemietet und stellt diese jüngeren österreichischen Künstlern gebührenfrei für einen Zeitraum von 3 Jahren, mit Verlängerungsmöglichkeit auf 6 Jahre, zur Verfügung.

Im Berichtszeitraum wurden die Ateliers von den Künstlern Ona B., Tone FINK, Franz HITZ, Thomas REINHOLD, Andreas ORTAG, Eva BODNAR, Walter OBHOLZER, Hubert SCHEIBL und Franz UNZEITIG benutzt.

Die Jahresmiete belief sich auf 204.000,-.

### 2. Förderungsateliers in Wien X.

Über Auftrag der Frau Bundesministerin hat die Geschäftsabteilung zahlreiche Objekte in Wien auf ihre Eignung für weitere Förderungsateliers geprüft. Zum Teil erwiesen sich die Adaptierungskosten als unangemessen hoch, zum Teil waren die Gebäude bzw. Räumlichkeiten für Ateliers nicht geeignet. Im Laufe der Zeit konnte jedoch ein Haus in Wien XV. (ehemalige Rahmenfabrik Mitter) an eine Gruppe bildender Künstler weitergegeben werden, wobei als Hilfe zur Selbsthilfe lediglich Adaptierungsbeiträge geleistet wurden.

Auch in Wien III. Apostelgasse wurden Künstler bei der Gründung eines Atelierhauses

individuell unterstützt.

Schließlich wurden Räumlichkeiten in der sog. Hellerfabrik in Wien X., Davidgasse 79, ausfindig gemacht, in denen insgesamt 10 Förderungsateliers eingerichtet wurden.

Die Ateliers wurden aufgrund einer entsprechenden Ausschreibung durch den Beirat für bildende Kunst vergeben. Es wurden vorläufig Adaptierungskosten in der Höhe von S 400.000,- bereitgestellt.

An Mietzahlungen wurden rd. S 240.000,- geleistet.

### 3. Förderungsateliers des Bundes in Stockerau/Belvedereschlössl

Die Benutzungsbewilligungen für die Künstlerinnen Christa BIEDERMANN, Doris LÖTSCH, Doris REITER und Brigitte KRAUS wurden einmalig bis 1990 verlängert.

Die Adaptierung dieser Ateliers wurde in den vergangenen Jahren mit einem Gesamtbetrag von S 2,500.000,- seitens des Ressorts subventioniert und damit eine zeitlich unbegrenzte Nutzung gesichert.

### 4. Staatsateliers für Bildhauer in Wien-Krieau

Für die von der Bundesbaudirektion verwalteten Bildhauerateliers wurde zur Behandlung aktueller Fragen der Atelierbenutzung und Fortsetzung der Renovierungsarbeiten ein Gremium bestehend aus Vertretern der

Bildhauer, der Bundesbaudirektion und des ho. Ressorts eingerichtet.

1989 konnten nach einer Ausschreibung zwei Ateliers neu vergeben werden: in Nachfolge von Professor Karl Anton WOLF wird Mag. Werner WÜRTINGER ein Atelier beziehen; in Nachfolge von Professor Oswald STIMM wird Mag. Hans KUPELWIESER das Atelier übernehmen. Das Atelier RATH ist frei geworden und wird von Professor Oswald STIMM übernommen werden.

Der Jury gehörten an: je ein Vertreter der beiden Ministerien (ohne Stimmrecht), als Juroren Dr. Wolfgang DRECHSLER/Museum moderner Kunst, Mag. Ulrike TRUGER und Professor Roland GÖSCHL als Vertreter der Nutzer. Der Beirat hat als Ergebnis

seiner Beratungen empfohlen, Atelieradaptierungen künftig vorzugsweise dort vorzunehmen, wo eine intensive Nutzung der Ateliers festgestellt werden kann und darüber hinaus das Bundesministerium für Bauten zu ersuchen, weitere Mittel für die Sanierung und Adaptierung der Ateliers und Gebäude bereitzustellen.

#### 5. Kunsthaus Horn

Über Einladung der Ferdinand Prof. Kurz-Stiftung kann das BMUKS freischaffende Künstler für Gastateliers im Kunsthaus Horn nominieren. Die Öffentlichkeit wird durch eine Ausschreibung von dieser Möglichkeit in Kenntnis gesetzt.

### STAATSSTIPENDIEN FÜR BILDENDE KUNST

Seit 1977 vergibt das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport alljährlich 10 Stipendien; 1989 war jedes Stipendium mit einem Monatsteilbetrag von S 12.000,-- dotiert, jeder Stipendiat erhält somit à S 144.000,-- jährlich. Die Gesamtausgabe betrug S 1,440.000,--.

#### Bewerbungsvoraussetzungen:

Bildende Künstler und Künstlerinnen mit österreichischer Staatsbürgerschaft, ordentlichem Wohnsitz im Inland. Vier der Stipendien sind Bewerberinnen/Bewerbern vorbehalten, die zum Zeitpunkt der Ausschreibung das 35. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.

#### Stipendiaten 1989:

Christa ANGELMAIER, Inge DICK, Fedo ERTL, Michael HAAS, Christoph LISSY, Susanna C. PRANTAUER, Rudolf STANZEL, Elmar TRENKWALDER, Martin WALDE, Heimo ZOBERNIG.

#### Vergabjury:

Beirat für bildende Kunst

PREISE

1. Der Förderungspreis für Plastik in Höhe von S 50.000,- wurde an den Künstler Josef TRATTNER vergeben.

Der Jury gehörten folgende Experten an:

Mag. Ulrike TRUGER, o.HProf.  
Erwin REITER/Kunsthochschule  
Linz, Professor Edelbert KÖB/  
Wiener Secession

2. Der Förderungspreis in Höhe von S 20.000,- des BMUKS im Rahmen des Kunstwettbewerbes des Landes Steiermark wurde an Eduard WINKLHOFER vergeben.

3. Der Preis in Höhe von S 30.000,- des BMUKS im Rahmen des Wettbewerbes "Geist und Form" der Katholischen Hochschulgemeinde wurde an Nora SCHÖPFER vergeben.

KUNSTWERKANKÄUFEZielvorstellung:

Der Ankauf von Kunstwerken zeitgenössischer bildender Künstler aus Österreich soll das Interesse des Staates an der künstlerischen Produktion unseres Landes dokumentieren. Die Werke werden vorrangig zur Ausstattung von Bundesdienststellen verwendet. Auf diese Weise werden sie einem größeren Personenkreis zugänglich gemacht. Darüber hinaus entstehen durch die Aneinanderreihung der Ankäufe im Zeitverlauf auch Werksquerschnitte, die geeignet sind, einen Überblick über das Schaffen einzelner Künstler zu ermöglichen (z.B. Anton Mahringer und Johann Fruhmann).

Zielgruppe:

Die beachtliche Zahl österreichischer Künstler (es sind rd. 3000 Künstler hauptberuflich

tätig und sozialversichert) erlaubt es nicht, mit den gegebenen Mitteln bei jedem Künstler jährlich anzukaufen. Voraussetzung für den Ankauf ist daher ein Anbot bzw. eine Bewerbung des interessierten Künstlers.

Bewerbungen sind an die Abteilung IV/1, 1014 Wien; Freyung 1, zHd. MR Dr.HARTMANN, zu richten.

Vorgangsweise:

Die Kunstförderungsankäufe des Ressorts erfolgen in allen Bundesländern unter Einschaltung von Beiräten. Die Beiräte haben die Aufgabe, unter Hinzuziehung von Vertretern der Künstlergemeinschaften, von Künstlern, Kunstkritikern und Vertretern der Landeskulturbehörden das Ressort bei der Durchführung der Ankäufe zu beraten.

Darüber hinaus gibt es aber auch mit Bundes- und Landesmu-

seen eine Zusammenarbeit bei den Kunstwerkankäufen. Den Museen werden dabei bis zu bestimmten Obergrenzen - die aus den nachfolgenden Aufstellungen zu ersehen sind - Vorschlagsmöglichkeiten zum Ankauf von Werken zeitgenössischer Künstler durch das BMUKS eingeräumt. Voraussetzung hierfür ist eine eigene Ankaufstätigkeit des jeweiligen Museums, die auf diese Art zugunsten der zeitgenössischen Künstler erweitert werden soll.

#### Aufteilung der Mittel:

Für die Aufteilung der aus dem "Kunstförderungsbeitrag" für Ankäufe in den einzelnen Bundesländern zur Verfügung stehenden Mittel ist ein modifizierter Bevölkerungsschlüssel anzuwenden: 20 % Bundesanteil, 8 % Vorzugsanteil Wien. Vom verbleibenden Betrag:

Burgenland 3,6 %, Kärnten 7,1 %, Niederösterreich 19 %, Oberöster-

reich 16,4 %, Salzburg 5,4 %, Steiermark 16 %, Tirol 7,3 %, Vorarlberg 3,6 %, Wien 21,6 %.

Weiters ist bei der Aufteilung der Mittel für Kunstwerkankäufe auf die einzelnen Bundesländer zu beachten, daß von den 3.000 hauptberuflich tätigen Künstlern 1500 im Bundesland Wien tätig sind. Dieser Umstand und auch die Tatsache, daß einige Bundesländer namhafte Beträge für eigene Werkankäufe aufwenden, führt zu dem auf den ersten Blick vielleicht überraschenden schwerpunktmäßigen Einsatz von Ankaufsmitteln in Wien.

Aufgrund der Schwierigkeit, in einem Kalenderjahr eingeleitete, aber noch nicht abgeschlossene Ankäufe verrechnungstechnisch dem betreffenden Zeitraum zuzuordnen, ergeben sich Überschneidungen, wodurch die Einhaltung der genannten Prozentsätze erst in einem mehrjährigen Zyklus möglich werden kann.

### BEIRÄTE FÜR KUNSTANKÄUFE

Burgenland: Architekt SZAUER, Dr. G. SCHLAG

Kärnten: Dr. ROHSMANN, Hans Peter MAYA

Niederösterreich: Mag. Wolfgang DENK, Prof. Gottfried FELLNER, Dr. Peter ZAWREL

Oberösterreich: Red. Maria REICHERT, oHS.Prof. Helmuth GSÖLLPOINTNER, Dr. W. MATTES

Salzburg: Dr. Margit ZUCKRIEGL, Präsident MOGIL, Dr. BERGINZ

-13-

<b><u>Steiermark:</u></b>	Univ.Prof. DDr. SKREINER, Dr. H. KOLLERITSCH, Dr. Richard RUBINIG, Dr. H. KLINGENBERG
<b><u>Tirol:</u></b>	Dr. Sieglinde HIRN, Präsident Rainer SCHIESTL, Dozent Dr. BERTSCH
<b><u>Vorarlberg:</u></b>	Präsident Direktor Hans VOGL, Dr. Chr. HÄUSLER, Dir. H. SWOZILEK
<b><u>Wien:</u></b>	Dr. Susanne NEUBURGER, Prof. Lore HEUERMAN, Prof. Edelbert KÖB, oHProf. H. TASQUIL, Dr. Wolfgang HILGER

### LISTE DER WERKANKÄUFE

<b>Abbasov Roustam</b>	
*"3 Grazien" - Terrakotta .....	22.000,-
<b>Ablinger Franziska</b>	
*"o.T." - Aquarell .....	6.000,-
*"o.T." - Terrakotta .....	12.000,-
<b>Aigner-Kronheim Auguste</b>	
*"Der Großglockner" - Holzschnitt/Lackiert .....	16.000,-
<b>Albert Christa</b>	
*"Blaues Kamel" - Öl/Leinwand .....	12.000,-
<b>Almog Oz</b>	
*"Das Opfer Mensch - Die Rache" - Öl/Leinwand .....	8.000,-
<b>Alp-Krttil Ladislav</b>	
*"ohne Titel" - Acryl/Papier .....	15.000,-
<b>Angeli Aylin</b>	
*"Moschee" - Öl und Kohle auf Papier .....	6.000,-
<b>Auer Erwin</b>	
*"o.T." - Acryl, Ölkreide/Papier .....	5.000,-
<b>Bachel Nora</b>	
*"Sisal 1" - Sisal gewebt/Eisen .....	22.000,-

<b>Bäcker Heimrad, Dr.</b>	
*"Epitaph-Mauthausen" -	
Foto/Schriftblätter/Ka .....	30.000,-
<b>Batke Hilde</b>	
*"Archetypische Figuren" - Kohle/Kreide .....	10.000,-
<b>Bauer Franz</b>	
*"Kleiner Prinz" - Litho übermalt .....	6.000,-
<b>Baumgartner Michael</b>	
*"Pool Surface/Wasseroberfläche" -	
S/W Fotokopie .....	9.000,-
<b>Bayer Franz</b>	
"Haus Österreich I" - Radierung .....	5.000,-
"Haus Österreich II" - Radierung .....	5.000,-
<b>Bayer Hermann</b>	
*"7221" - Acryl/Leinwand .....	12.000,-
<b>Beck Martin</b>	
*"Zwei Schiffe o.d. Auge d. Seele" -	
Ölbild/Leinwand .....	20.000,-
<b>Beck Otto</b>	
*"Himmelfahrten" - Tempera .....	15.000,-
<b>Behr Martin</b>	
*"Schöne Gefahr" - Öl/Acryl/Leinwand	
3teilig .....	16.000,-
<b>Berger Gabriele</b>	
*"o.T." - Steinskulptur .....	29.700,-
<b>Berufsvereinigung bildender Künstler</b>	
*verschiedene Ankäufe aus der Kärntner	
Jahresausstellung .....	41.600,-
<b>Beschek Helmut, Mag.</b>	
*"Music" - Tempera/Graphit .....	10.000,-
<b>Bielowski Elisabeth</b>	
*"Trotz aller Therapie" - Objekt .....	7.500,-

-15-

**Blank Michael**

\*"Schattenstapler" - Mischtechnik ..... 6.000,-  
 \*"o.T." - Mischtechnik ..... 6.000,-

**Böck Roland**

\*"Verschoben" - Farbstift/Aquarell ..... 7.000,-

**Bohatsch Erwin**

"Schiefer Tanz" - Mappe/Farblithographien ..... 18.700,-

**Bonato Maurizio**

\*"Item ma lauft mit m.d. Fießen aus  
 d. Welt" - Mischtechnik ..... 10.000,-  
 \*"Begegnungen a.d. Wanderschaft i.d.  
 fernen Osten" - Mischtechnik ..... 10.000,-

**Bosch Eva, Mag.**

\*"Vegetation I" - Mischtechnik ..... 10.000,-  
 \*"Vegetation II" - Mischtechnik ..... 6.000,-

**Brehm Dietmar, Mag.**

\*"Kopfstich" - Kreide/Papier ..... 10.000,-  
 \*"Gebüsch I" - Kreide/Papier ..... 5.000,-  
 \*"Gebüsch II" - Kreide/Papier ..... 5.000,-

**Bressnik Uwe**

\*"o.T. VII, Gelb" - Mischtechnik" ..... 18.000,-

**Bretterbauer Gilbert**

\*"o.T." - Öl/Leinwand ..... 20.000,-

**Buchegger Reinhart**

\*"Zeitenrad" - Öl auf Molino ..... 16.000,-

**Bugatti Wulf**

\*"Komposition" - 9teilig Tusche u.  
 Acryl/Papier ..... 20.000,-

**Choung-Fux Eva, Prof.**

\*"Formen II" - Öl/Leinen ..... 49.500,-

**COOP-Himmelblau**

"Betrunkenener Hirte", Holz, Metall, Glas ..... 55.000,-

**Dalpra Mario**

\*"o.T." - Mischtechnik ..... 18.000,-

<b>Dattinger Michaela, Mag.</b>	
*"Triptychon" - Mischtechnik .....	20.000,-
<b>De Gard Hil</b>	
*"In Österreich" - Chinatinte u. Bleistift .....	12.000,-
<b>Degenhardt Adolf, Mag., Prof.</b>	
*"Faszination der Großtechnik" - Mischtechnik .....	7.000,-
<b>Deutsch Johannes</b>	
*"Das Küßchen der Sirene" - Öl/Leinwand .....	18.000,-
<b>Doppler Horst Maria</b>	
*"Isst Gott Gold" - Mischtechnik .....	16.000,-
<b>Drexel Norbert</b>	
*"Im Musee Rodin" - Pastell/Papier .....	24.000,-
<b>Durstmüller Harald</b>	
*"Ornament 597 BG" - Glas/Eisen .....	18.000,-
<b>Dworak Peter</b>	
"Wirklich traumhaft 10" - Mischtechnik .....	5.000,-
"Drei Damen der Wr. Gesellschaft" - Mischtechnik .....	5.000,-
<b>Eberl Christine</b>	
*"Weide III" - Öl/Papier .....	5.000,-
*"Pattern" - Öl/Papier .....	5.000,-
*"Segment" - Öl/Papier .....	5.000,-
<b>Eckhardt Friedrich</b>	
*"o.T." - Mischtechnik .....	23.000,-
<b>Edition Galerie Zentrum</b>	
*diverse Grafiken .....	22.000,-
<b>Erjautz Manfred</b>	
*"Strategische Abschirmung" - Mischtechnik .....	19.000,-
<b>Esslinger Astrid</b>	
"Eselsritt" - Mischtechnik .....	5.500,-
<b>Estermann Lorenz</b>	
*"o.T." - Mischtechnik .....	3.000,-

-17-

<b>Evdokimidou Doris</b>	
"GR-Ballon" - Papier auf Filz .....	4.300,-
"GR-Swimmingpool" - Mischtechnik .....	4.300,-
<b>Fehr Stefan</b>	
*"o.T." - Mischtechnik .....	13.000,-
<b>Fian Helmut</b>	
*"Magische Landschaft I" - Acryl/Molino .....	19.000,-
<b>Fillitz Stephan</b>	
"Skulptur" - Eisen geschmiedet .....	42.000,-
<b>Flatz Wolfgang</b>	
*"John Lennon" - Mischtechnik, Rate .....	84.000,-
<b>Flois Herbert</b>	
*"Wand" - Mischtechnik .....	19.000,-
<b>Franz Dietmar</b>	
*"So Meer" - Öl, Kohle auf Molino .....	8.000,-
<b>Gager Franz</b>	
*"Der Aussenseiter" - Tuschzeichnung .....	8.000,-
<b>Galerie auf der Stubenbastei</b>	
*"Grafikmappe Edition 88 und 89" .....	3.200,-
<b>Galerie Lindner</b>	
*Edition Maerz für Siebdrucke" .....	4.000,-
<b>Gewolf Ilse, Mag.</b>	
*"Tanzender Derwisch" - Tempera/Tusche .....	4.000,-
*"ohne Titel" - Tempera/Tusche .....	4.000,-
<b>Göbel Heinz, Mag.</b>	
*"o.T." - Mischtechnik .....	15.000,-
*"o.T." - Mischtechnik .....	5.000,-
<b>Goldgruber Michael</b>	
"Monument-Zyklus" - Zeichnung .....	1.500,-
"ohne Titel" - Zeichnung .....	1.500,-
*"Ikone" - Öl/Molino .....	14.000,-
<b>Gradischnig Ernst</b>	
*"Landschaften" - Aquarelle .....	10.000,-

<b>Gradisnik Friedrich</b>	
"Blaukopf" - Acryl/Baumwolle und Leinen .....	12.000,-
<b>Graf Franz</b>	
"o.T." - 8 Tafeln Floatglas/Bleistift/ Papier, Rate .....	34.650,-
<b>Gressl Roger</b>	
*"o.T." - Acryl/Leinwand .....	10.000,-
<b>Gschwandtner Walter, Mag.</b>	
*"o.T." - Lederobjekt .....	15.000,-
<b>Guerino Armin</b>	
*"Pyramide am Nil" - Öl/Leinwand .....	15.000,-
<b>Gundolf Walter, Mag.</b>	
*"o.T."- Öl auf Spanplatte, Rate .....	10.000,-
<b>Gyurko Stefan</b>	
*"o.T." - Dispersion/Acryl .....	8.000,-
*"Diesmal ohne Text" - Mischtechnik .....	15.000,-
<b>Haas Michael</b>	
*"o.T. 1+2" - Tusche/Papier .....	12.000,-
<b>Haas Roland, Mag.</b>	
*"Bozburn" - Aquarell .....	5.000,-
*"Dronningsfjellet" - Aquarell .....	5.000,-
<b>Haidinger Wolf</b>	
*"Ein Stück" - Stein .....	27.500,-
<b>Hametner Franz, Mag.</b>	
*"Frau in Blau" - Öl/Leinwand .....	15.000,-
<b>Hammerschick Peter</b>	
*"Landschaft" - Mischtechnik .....	10.000,-
<b>Hanner Christian</b>	
*"Obstschüssel auf Sessel" - Öl/Leinwand .....	10.000,-
<b>Hartlauer Thomas</b>	
*"Christus" - Mischtechnik .....	7.000,-
*"Eisen" - Mischtechnik .....	7.000,-

-19-

**Haubenstock-Ramati, o.HS Prof.**

\*"Alea" - Portofolio mit  
15 Originalserigraphien ..... 13.200,-

**Haubert Ran**

\*"Wie in Gefäßen eingeschlossen" -  
Öl/Papier ..... 12.000,-  
"Der Fall in die Zeit" - Zeichnung/Papier ..... 4.000,-

**Hausleithner Rosa, Mag.**

\*"Trakl" - Holz ..... 15.000,-

**Hebenstreit Manfred**

\*"Werfen" - Mischtechnik/Papier ..... 7.800,-

**Hedwig Michael**

\*"Auszug-Wien" - Öl/Leinwand ..... 18.000,-  
"Madonnen-Galerie" - Aquarell, Albertina ..... 10.000,-

**Heffermann Waltraud**

\*"ohne Titel" - Öl/Leinwand ..... 8.000,-

**Heinz Arno**

\*"Panorama" - Acryl auf Papier ..... 12.000,-

**Heller Rudolf**

"ohne Titel" - Pastellkreide/Papier ..... 3.300,-  
"Schwerer Regen schweben" -  
Pastellkreide/Papier ..... 3.300,-  
"Schwerer Regen verliebt" -  
Pastellkreide/Papier ..... 3.300,-

**Herar Rene, Mag.**

\*"ohne Titel" - Acryl/Molino ..... 12.000,-

**Herbst Werner**

\*"Herr Malewitsch" - Karton/Text- und  
Bildobjekt ..... 6.000,-

**Heschmat Behruz**

\*"Wand" - Stahl/Plastik ..... 25.000,-

**Hiesmayr Herbert, Prof.**

\*"Mühlviertler Landschaft" - Mischtechnik ..... 7.500,-

-20-

**Hillinger-Encaust Peter**

*"Fragment Nr. 67" - Enkaustik auf Papier .....	5.000,-
*"Fragment Nr. 93" - Enkaustik auf Papier .....	5.000,-
*"Fragment Nr. 100" - Enkaustik auf Papier .....	5.000,-

**Hoffmann Guido**

*"G-H-M" - Mischtechnik .....	21.000,-
-------------------------------	----------

**Hohenbüchler Irene**

*"Verkündigung" - Öl/Leinwand .....	17.000,-
-------------------------------------	----------

**Hoke Giselbert, Prof.**

"ohne Titel" - Litho .....	4.600,-
----------------------------	---------

**Hoke Thomas**

*"Schiff" - Stahl/Bronce, Rate, Kärnter Landesgalerie .....	40.000,-
--	----------

**Höllner-Schuster Günther**

*"Der verlorene Sohn" - Öl/Blech/Presspan .....	14.000,-
---	----------

**Höllwarth Ines**

*"Blausprung doppelt" - Öl/Leinwand .....	20.000,-
---	----------

**Holzknacht Andreas**

*"Denken du" - Eitempera/Leinwand .....	16.000,-
---	----------

**Honetschläger Edgar**

*"o.T." - Öl/Leinwand .....	15.000,-
-----------------------------	----------

**Hradil Rudolf**

"Stadtprofile" - Litho .....	16.500,-
------------------------------	----------

**Hübner Ursula**

*"Himmel und Erde" - Öl/Leinwand .....	20.000,-
--	----------

**Huemer Peter**

*"Von den Inseln" - Mischtechnik .....	11.000,-
--	----------

**Irmeler-Lachinger Brigitte, Mag.**

*"Undine" - Seidenbild .....	3.800,-
------------------------------	---------

**Jocher Thomas**

*"Pik-Nik" - Öl auf Leinwand .....	15.500,-
------------------------------------	----------

-21-

<b>Jungwirth-Schmeller Martha</b>	
*"Portrait A.S." - Aquarell .....	40.000,-
<b>Jürgenssen Birgit</b>	
*"Faces of the moon" - Lichtprojektionen/ Foto .....	21.000,-
<b>Jurtitsch Richard</b>	
"o.T." - Öl/Leinwand .....	11.000,-
*"Bescheidenheit der Dinge" - Öl/Leinwand .....	5.000,-
<b>Kajiura Norio</b>	
*"Zeit.Raum" - Mischtechnik .....	5.300,-
<b>Kampl Gudrun</b>	
*"D. Geruch nach Seligkeit" - Öl/Satin/Samt/Sto .....	14.000,-
<b>Khüny Walter</b>	
*"Stilleben-Basar" - Öl/Karton .....	22.000,-
<b>Kienesberger Johann</b>	
*"o.T." - Mischtechnik .....	15.000,-
<b>Kienzer Michael</b>	
"o.T." - Mischtechnik, Rate .....	45.000,-
<b>Kircher Monika</b>	
*"o.T." - Acryl/Leinwand .....	8.000,-
<b>Kirchmayr Reinhold, Mag.</b>	
*"o.T." - Dispersion/Papier .....	15.000,-
<b>Klein Alex</b>	
*"Nr. 552" - Acryl/Jute .....	22.500,-
<b>Klein Evelin, Dr.</b>	
*"Griechisch" - Öl/Leinwand .....	18.000,-
*"John Cage Living Room Music" - Tusche/Japanp .....	4.000,-
<b>Klein Rudi</b>	
"Floridsdorfer Fezfabrik" .....	4.000,-
"28 Portraits" .....	4.000,-
"Was will der Maler hier sagen?" .....	4.000,-
"3 Stück Wandzeitung Nr. 2" .....	4.000,-

**Kleinpeter Dieter**

\*"Werfen-Verwerfen" - Eitempera/Wachs/

Leinwand ..... 26.000,-

**Klopf Karl Heinz**

\*"o.T." - Mischtechnik ..... 8.500,-

"o.T." - Mischtechnik, Albertina ..... 13.000,-

"Die eine Zeichnung" - Mischtechnik,  
Albertina ..... 4.500,-**Knogler Gerlinde, Mag.**

\*"Haus-Arbeit" - Holz/Stropan-

Verbundplatten ..... 33.000,-

**Kofler Erich F., Mag.**

"Halten und Vergehen" -

Serie/6 Zeichnungen, Albertina ..... 24.000,-

**Kohout Ondrej**

\*"Taucher im Roten Meer" - Öl/Leinen ..... 22.000,-

**Kolig Cornelius**

\*"Das goldene Ehrenzeichen" - Objekt,

Kärntner Landesgalerie, Rate ..... 90.000,-

**Königstein Georg, Mag., Prof.**

\*"Garten mit gelbem Haus" - Öl/Leinwand ..... 15.400,-

**Kopf Wilhelm**

"Rosa" - 5 teilig Homogenplatten, Rate ..... 50.000,-

**Kos Michael**

\*"Direktive" - Farbfotografie ..... 14.000,-

**Kos Tonia**

\*"Detaillierung I u. II" - Mischtechnik ..... 7.000,-

**Kowarik Ingrid**

\*"o.T." - Pastellkreide/Papier ..... 10.000,-

**Kremsmayr Hermann**

\*"Feld" - Mischtechnik ..... 8.500,-

**Krobath Walter**

\*"o.T." - Mischtechnik ..... 12.000,-

- 23 -

**Krumpel Helmut**

"Mit Tränen in den Augen" - Gouache, Albertina .....	15.400,-
"Fächer-Landschaft" - Tusche, Albertina .....	9.900,-
"Am Anfang war" - Radierung 7 teilig, Albertina .....	14.300,-

**Kupelwieser Hans**

"Klapertap" - Plastik, Rate .....	20.000,-
-----------------------------------	----------

**Kurz Sigrid**

*"5 Cinemas" - Mischtechnik .....	6.000,-
*"Shadows I" - Mischtechnik .....	6.000,-
*"Shadows II" - Mischtechnik .....	6.000,-

**Laminger Peter**

"40 Farb-Tuben" .....	5.000,-
-----------------------	---------

**Langitz Hans**

"Frieden" .....	3.000,-
-----------------	---------

**Lanthaler Charlotte**

*"Feuer" - Objekt/Kupfer/Messing .....	12.000,-
*"Composition argentee aur fond bleu" - Collage .....	6.000,-
"L'homme Createur" - Acryl .....	4.000,-

**Lasselsberger Sigmund**

*"Nachtbild II" - Eitempera/Jutte .....	20.000,-
---	----------

**Leeb Linda**

*"Unendlich" - Mischtechnik .....	22.000,-
-----------------------------------	----------

**Leitner Heinz Günther**

*Anzahlung .....	20.000,-
------------------	----------

**Lettner Robert**

*"ohne Titel" - Kunstharz/Leinen, Rate .....	25.000,-
--	----------

**Lichtenauer Fritz**

"Network" - Tuschezeichnung .....	10.000,-
-----------------------------------	----------

**Lisowski-Choung Elma, Mag.**

*"Schale" - Plattentechnik .....	15.000,-
----------------------------------	----------

<b>Lissy Christoph</b>	
*"ohne Titel" - Skulptur, Rate .....	45.000,-
<b>Litzlbauer Margarete</b>	
*"o.T." - Kohle/Papier .....	7.500,-
<b>Lobnig Hubert</b>	
*"o.T." - Tempera/Leinwand .....	10.000,-
*"David" - Tempera/Leinwand .....	5.000,-
<b>Mairinger Norbert</b>	
"o.T." - Gouache, Albertina .....	10.000,-
<b>Mairinger Peter</b>	
*"Verona" - Öl/Leinen .....	20.000,-
<b>Mayrus Wilfried</b>	
*"Der Bart des Propheten" - Öl/Lack/Holz .....	23.000,-
<b>Megyik Janos</b>	
"Santa Maria Novella" - Holz/Acryl .....	110.000,-
<b>Meisterle Walter</b>	
*"offene Form" - Acryl/Molino .....	20.000,-
<b>Mentl Werner</b>	
*"o.T." - Öl/Leinen .....	18.000,-
<b>Messensee Jürgen</b>	
"Wind bläst Mädchen u.d. Rock" - Öl, Kohle, Rate .....	65.820,-
<b>Meusburger Herbert</b>	
*"o.T." - Mischtechnik .....	28.500,-
<b>Mlenek Hannes</b>	
*"o.T." - Acryl/Leinen .....	22.000,-
<b>Moiser Petra</b>	
*"Vogelbeobachter" - Eisendraht .....	10.000,-
<b>Mosbacher Alois</b>	
"Caduveo I" - Öl/Leinwand .....	45.000,-

-25-

**Möseneder Eva-Maria**

*"Treppenlandschaft" - Radierung .....	2.000,-
*"Lietura" - Radierung .....	2.000,-
*"Boxen" - Radierung .....	2.000,-
*"Schuhspanner" - Radierung .....	2.000,-
*"Pflanzentier" - Radierung .....	2.000,-

**Moser Adam Josef**

*"Kopfkonstruktion II" - Holz/Lack/Pigment .....	30.000,-
--	----------

**Moser Maria**

*"o.T." - Mischtechnik .....	15.000,-
------------------------------	----------

**Müller Gerhard**

*"o.T." - Mischtechnik .....	11.000,-
------------------------------	----------

**Muntean Markus**

*"Ekstase der Erinnerung" - Öl/Molino .....	21.000,-
---	----------

**Naumanen Leena**

*"Auf der Erde liegen geblieben" - Schindel/Le .....	25.000,-
---	----------

**Nermuth Friederike**

*"Vorläufige Größe" - Öl/Leinwand .....	10.000,-
---	----------

**Nesweda Peter, Mag.**

*"o.T." - Acryl u. Öl auf Mollino .....	15.000,-
---	----------

**Neureiter Ingo**

"Der Künstler 2. Hamlace" - Computergrafik, Albertina .....	5.000,-
"Die Künstler.Ham" - Computergrafik, Albertina .....	5.000,-

**Obholzer Walter**

"for a special place" - Tempera/Aluminium, MMK .....	55.000,-
---	----------

**Oran Ahmet Lütfü, Mag.**

*"ohne Titel" - Mischtechnik .....	12.000,-
------------------------------------	----------

**Otte Werner, Prof.**

*"Klangsplitter I" - Öl/Hartfaser .....	20.835,-
---	----------

**Painitz Hermann Josef**

\*"Fringilla Montifringilla" -

Collage/Grafik ..... 6.600,-

\*"Dendrocopus Leucotos" - Collage/Grafik ..... 6.600,-

\*"Cyanopica Cyanus" - Collage/Grafik ..... 6.600,-

**Pakosta Florentine**

"Auf rotem Boden" - Öl/Leinwand, Rate ..... 24.000,-

**Panzer Friedrich**

\*"Aufgestanden" - Tempera/Öl ..... 50.000,-

**Part Franz, Prof.**

\*"Triptychon 88" - Mischtechnik ..... 33.000,-

**Pasiecznyk Herbert**

\*"Atelierraum" - Aquarell ..... 7.000,-

\*"Lanzarote" - Aquarell ..... 7.000,-

**Pechtl Willi**

\*Keramik ..... 3.000,-

\*"Jura Soyfer" - Siebdruck ..... 800,-

\*"Hans Eisler" - Siebdruck ..... 800,-

\*"Berthold Brecht" - Siebdruck ..... 800,-

\*"Lu Hsun" - Siebdruck ..... 800,-

\*"Käthe Kollwitz" - Siebdruck ..... 800,-

\*"Theodor Kramer" - Siebdruck ..... 800,-

\*"amnesty" - Siebdruck ..... 300,-

**Peer Gerda**

\*"o.T." - Öl/Leinwand ..... 14.000,-

**Penker Ferdinand**

\*"H 20/89" - Eitempera ..... 59.198,-

**Pichler Franz**

\*"Querfeld I" - Foto/Karton/Bleistift ..... 18.000,-

\*"o.T." - Holz/Gips/Lack ..... 50.000,-

**Pichler Karl Martin**

\*"Papierkomposition" - Acryl/Leinwand ..... 20.000,-

**Plahl Friedrich**

\*"Stilleben" - Ölbild/Leinen ..... 30.800,-

**Plieschnig Ulrich**

\*"Mensch und Natur" - Mischtechnik ..... 15.000,-

<b>Pohl Inge G., Prof.</b>	
*"Sysiphos" - Öl/Leinwand .....	17.500,-
<b>Poschauko Hans Werner</b>	
*"Tragödie in der Tierwelt" - Öl/Leinwand .....	20.000,-
<b>Praschak-Thalhammer Waltraud</b>	
*"Die Verwandlung" - Mischtechnik .....	10.000,-
<b>Priesch Hannes</b>	
*"Abwesend" - Öl/Leinwand 3teilig .....	40.000,-
<b>Prigge Maria Elisabeth</b>	
*"o.T." - Pastellkreide .....	11.000,-
<b>Pümpel Norbert</b>	
*"2 Leda mit dem Schwan" - 2teilig Mischtechnik, Rate .....	10.500,-
<b>Putz Peter, Mag.</b>	
*"Das ewige Archiv" .....	7.000,-
<b>Raidel Anton</b>	
*Keramikobjekt .....	20.000,-
<b>Rainer Helmut</b>	
*"Vendetta-Jaguar" - Videoinstallation, Rate .....	50.000,-
<b>Rataitz Peter</b>	
*"Friseur" - Ölbild/Leinwand .....	21.900,-
<b>Rederer Bruno</b>	
*"Resignation" - Mischtechnik .....	12.000,-
<b>Reif Klaus</b>	
*"o.T." - Acryl/Leinwand .....	15.000,-
<b>Reisinger Heinz</b>	
*"o.T." - 4teilig Mischtechnik .....	8.000,-
<b>Reiterer Werner</b>	
*"o.T." - Holzschnitt .....	15.000,-
<b>Renner Paul</b>	
*"Sonne halt" - Mischtechnik/Leinwand, Rate .....	14.500,-

**Reyer Ernst**

\*"Die Bauern von Glurns" - Zeichnung ..... 10.000,-  
 \*"Flug" - Zeichnung ..... 7.000,-

**Richter Erich Alois, Prof.**

"Doppelschattenstück" - Holz/Sandguß ..... 5.000,-

**Riegner Michael**

\*"o.T." - Öl/Leinwand ..... 7.700,-

**Rischanek Werner**

\*"Weltenei" - Öl/Tempera, Rate ..... 12.500,-

**Rockenschaub Gerwald**

"o.T." - Öl/Leinwand 3-teilig, Rate ..... 53.000,-

**Roithner Hubert**

\*"o.T." - Öl/Leinwand ..... 15.000,-

**Rosc Irena**

\*"Votubilia I" - Mischtechnik ..... 18.000,-

**Rösch Rudolf**

\*"Synthese Rot" - Acryl/Leinwand ..... 15.000,-

**Roseneder Andreas**

\*"Der Pillendreher" - Ölpastell/Papier ..... 14.000,-

**Rupprechter Fritz M.**

\*"Zeichen" - Blattsilber/Öl/Leinwand,  
 Rate ..... 20.000,-

**Salner Georg**

\*"Habt Acht" - Kaseintempera/Leinwand ..... 15.000,-

**Schaberl Robert**

\*"Brandung" - Öl/Leinen ..... 17.600,-

**Scharf Andreas**

\*"And out of the jungle comes a cry  
 of victory" ..... 18.000,-

**Schatzdorfer Günther**

\*"Nature morte" - Acryl/Leinwand ..... 20.000,-

**Schatzl Leopold, Mag.**

\*"Bildertausch V" - Mischtechnik ..... 10.000,-

-29-

**Scheibl Hubert**

"o.T." - Öl/Leinwand/Aluminium, Rate ..... 60.000,-

**Schellander Meina**

\*"Einheitenfuge 3: Gegenstabwerk 1-7" -

Mischtechnik, Rate ..... 40.000,-

**Scherübl Wilhelm jun.**

\*"Zwölfworte" - Graphikmappe ..... 5.000,-

**Schlegel Eva**

"o.T." - 6-teilig Lack/Gips/Spanplatte,

Rate ..... 40.000,-

**Schleissner-Beer Franz, Prof**

\*"Collage 1984" - Mischtechnik ..... 42.000,-

**Schmid Richard Peter**

\*"o.T." - Öl/Leinwand ..... 20.000,-

**Schnabl Günther**

\*"o.T." - Öl/Papier ..... 8.000,-

**Schneider Josef**

\*"Säule" - gebrannter Ton ..... 18.000,-

**Schubert Hadwig**

\*"Du gefällst mir, Freund" - Öl/Molino ..... 35.000,-

**Schwarzenberger Jörg und Renate (KuSCH)**

\*"Oder ein kristalliner Formenfraß" -

Holz/Eisen ..... 40.000,-

**Scoz Egon**

\*"o.T." - Öl, Pastell, Kreide/Papier ..... 15.000,-

**Seblatnig-Wimmer Heidemarie, Dr.**

\*"Velsperg-virtuelle Architektur I" -

Computer ..... 7.500,-

\*"Velsperg-virtuelle Architektur II" -

Computer ..... 7.500,-

**Seehofer Kurt**

\*"Steingefäß" - Bildhauerei ..... 21.000,-

**Seidmann Sarah**

\*"Brief aus Wien" - Malerei/Leinen ..... 18.700,-

<b>Seierl Wolfgang</b>	
*"o.T." - Öl/Leinwand .....	15.000,-
<b>Senn Gabriele</b>	
*"o.T." - Tusche/Leinwand .....	15.000,-
<b>Seyerl Charlotte</b>	
*"Landschaft" - Öl/Leinwand .....	18.000,-
<b>Singh Jaspal</b>	
"Waldviertel I" - Aquarell .....	5.000,-
<b>Skerbisch Hartmut</b>	
*"Substanz die hereinbricht u. Rad" - Mischtechnik, Rate .....	40.000,-
<b>Skreiner Günther</b>	
*"11/2-88/19" - Acryl/Leinwand .....	25.000,-
<b>Sonvilla-Weiss Stefan</b>	
*"Bibliothek" - Mischtechnik .....	18.000,-
<b>Soshana-Afroyim Susanne</b>	
*"Dream" - Öl/Leinwand .....	14.000,-
<b>Stangl Anna</b>	
*"Der Liebhaber" - Öl/Leinwand .....	11.000,-
<b>Stanzel Rudolf</b>	
*"ohne Titel" - Objekt/Graphitstäbe .....	15.000,-
<b>Steinbrener Christoph</b>	
"Variation zu Duke I" - Objekt .....	5.000,-
"Variation zu Duke II" - Objekt .....	5.000,-
<b>Steiner Ernst</b>	
"Park" - Öl/Hartfaser", Österreichische Galerie .....	20.000,-
<b>Steiner Silvia, Mag.</b>	
*"Per me si va nella citta dolente" - Öl/Leinwand .....	9.000,-
<b>Stimm Thomas</b>	
*"Fernsehen" - Keramik .....	18.000,-

-31-

<b>Stimpfl August</b>	
*"Verdrehung" - Mischtechnik .....	24.000,-
<b>Stöbe Erhard</b>	
*"Ost-West" - Acryl/Leinwand .....	15.400,-
<b>Stock Christian</b>	
*"Würfelfeld IV" - Acryl/Dispersion/Nessel .....	15.000,-
<b>Stocker-Reicher Hubert</b>	
*"o.T." - Mischtechnik/Papier 7 teilig .....	15.000,-
<b>Straeten van der Andrea</b>	
*"Steffl" - Farbfoto v. Video .....	12.000,-
<b>Streng Christian</b>	
*"o.T." - Plastik .....	8.000,-
*"Demonstration" - Plastik .....	3.000,-
<b>Ströhle Karl Heinz</b>	
*"ohne Titel" - Mischtechniken .....	15.000,-
<b>Strohmeier Arnold</b>	
*"Holzskulptur" .....	22.000,-
<b>Stuffer Martina</b>	
"o.T." - Siebdruck .....	3.500,-
"o.T." - Kaltnadel .....	2.000,-
"Fragment Mensch" - Stich .....	1.500,-
<b>Sulek Josef</b>	
*"Bäuerin" - Metallskulptur .....	30.000,-
<b>Szusich Herbert</b>	
*"o.T." - Objekt .....	16.000,-
<b>Täubl Helmut</b>	
*"o.T." - Öl/Molino .....	14.000,-
<b>Thiel Anton</b>	
*"Amerika, Amerika" - Pastell/Papier .....	20.000,-
<b>Thomschitz Gritta</b>	
*"Blutgasse" - Ölbild/Leinwand, Rate .....	8.000,-

**Thuma Gerlinde**

*"Maybe" - Collage .....	7.000,-
*"Treibgut" - Acryl/Papier .....	7.000,-

**Tomaselli Maria**

*"Blaue Figuren" - Trockenkreide/ Weizenschalen .....	10.000,-
--	----------

**Tornquist Jorrit**

"Lichstimmungen" - Triptychon Acryl/ Leinwand, Joanneum .....	33.000,-
--	----------

**Traar Jochen, Mag.**

*"o.T." - Mischtechnik, Kärntner Landesgalerie .....	38.500,-
---	----------

**Tragatschnig Siegfried**

"Denkmal für einen Heuschober" - Litho .....	3.000,-
"Am Ufer" - Litho .....	3.000,-

**Trattner Josef**

"Stempel-Sockel" - Holz/Gitter/Gips/Blei, MMK .....	25.000,-
--	----------

**Tschachler-Nagy Gerhild**

"Dosenobjekt" - Metallauflagen/Ton .....	4.600,-
*"Turmobjekte" - Keramik/Raku .....	8.600,-

**Tscherni Martina, Mag.**

"Gitter" - Graphik .....	4.800,-
--------------------------	---------

**Urban Hartmut, Dr.**

*"Rom X" - Ölbild/Leinwand .....	26.400,-
----------------------------------	----------

**Vavra Inge**

*"Abgesackte Himmel IV" - Grafik .....	2.800,-
*"Nämlichkeit, es ist nicht die Frage danach" - Grafik .....	2.800,-
*"Nicht erkannt" - Grafik .....	4.500,-
*"Getrenntes" - Grafik .....	3.800,-

**Vollnhofer Ernst L.**

*"Gefühle I" - Mischtechnik .....	10.000,-
*"Gefühle II" - Mischtechnik .....	10.000,-

**Vopava Walter**

\*"o.T." - Disp./Öl/Leinwand, Rate ..... 30.000,-

**Wach Rudi**

\*"Kreuz" - Plastik/Bronce, Rate ..... 47.000,-

**Waibel Ulrich**

"Der Weg" - Zeichnung ..... 3.500,-

"Gold-Mesa" - Zeichnung ..... 3.500,-

**Waltl Lisa, Mag.**

\*"Dose" - Keramik ..... 2.500,-

\*"Kreisel" - Keramik ..... 2.500,-

\*"Schlange" - Keramik ..... 4.000,-

\*"Walze" - Keramik ..... 3.800,-

**Wechsler Peter**

"Raumbilde" - Mappe/9 Kaltnadel-  
radierungen, Albertina ..... 6.400,-

**Weer Walter, Mag.**

"5 Zentren" - Mischtechnik, Albertina ..... 12.000,-

"schäbig, geschönt" - Mischtechnik,  
Albertina ..... 8.000,-

**Weigand Hans**

\*"European Night" - Acryl, Eiweißglasur/  
Leinwand ..... 84.800,-

**Weigel Miriam**

\*"Pferd sieht Erfreuliches" - Mischtechnik ..... 3.200,-

\*"Begegnung im Grünen" - Mischtechnik ..... 3.600,-

**Welte Fridolin**

\*"o.T." - Metall ..... 35.000,-

**Werdenich-Maranda Eva, Mag.**

\*"o.T." - Keramik-Objekt ..... 17.600,-

**Weymayr Emma**

\*"o.T." - Mischtechnik ..... 18.000,-

**Wid Udo**

\*"Kunstautomat" - Objekt ..... 22.000,-

**Wiedner Wolfgang**

\*"Der Krieger" - Öl/Leinwand ..... 25.000,-

<b>Wieland Günther</b>	
*"Strandgut" - Mischtechnik .....	8.000,-
*"Maremma" - Aquarell .....	3.600,-
<b>Wiener Zelko</b>	
*"52.08" - Mischtechnik .....	7.800,-
<b>Wiesauer-Reiterer Heliane</b>	
*"Das Gesicht einer Nacht" - Mischtechnik, Rate .....	24.000,-
<b>Wippersberg Walter</b>	
*"Das Ei i.d. Landschaft" - Computergrafik .....	22.000,-
<b>Wohlgemuth Eva</b>	
*"o.T." - Mischtechnik .....	14.000,-
<b>Wölzl Rainer</b>	
*"Grau-Grau-Diptychon" - Öl/Leinwand .....	28.000,-
<b>Wondrusch Ernst</b>	
*"Kairo" - Acryl/Papier, Rate .....	18.000,-
<b>Wukounig Reimo</b>	
"Vision OK" - Zyklus 4 Zeichnungen Aquarell .....	22.000,-
<b>Wurm Erwin</b>	
*"o.T." - Mischtechnik .....	66.000,-
<b>Würtinger Werner</b>	
*"Raumdiagramm" - Bronze .....	37.000,-
<b>Zausinger Johannes</b>	
*"Afrikanischer Blick" - Acryl/Lack/Hartfaser .....	9.500,-
<b>Ziegler Michael</b>	
*"o.T." - Lack/Leinwand .....	10.000,-
<b>Zoitl Gloria</b>	
*"Die Blätter fallen" - Objekt .....	12.000,-
<b>Summe</b> .....	<b>5,800.203,-</b>

ARTOTHEK

Die vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport angekauften Kunstwerke werden in der Artothek des Ressorts in Wien I, Bankgasse 9 (Ministerialrat Dr.W. Hartmann, Rätin Dr.G. Kreidl-Kala, M. Pichler, Tel.: 53120/4508) wissenschaftlich und verwaltungsmäßig betreut.

Die von der Artothek geleistete Öffentlichkeitsarbeit bietet den Künstlern die Gewähr, daß die von ihnen erworbenen Werke einer sinnvollen Verwendung zugeführt werden.

Ausleihbetrieb:

Im Jahre 1989 wurden ca. 650 Kunstwerke, sowohl Neuankäufe als auch Werke aus früheren Jahren an insgesamt 100 Bundesdienststellen im In- und Ausland im Werte von rund S 7,000.000,- ausgeliehen.

Die wichtigsten Leihnehmer waren:

Das TGM Wien, das Landesarbeitsamt Wien, die Parlamentsdirektion, die österreichischen Botschaften in Kinshasa und Oman. Die Ankäufe des Landes Salzburg wurden von der sozialwissenschaftlichen Abteilung der philosophischen Fakultät der Universität Salzburg zur Ausstattung übernommen. Die Ankäufe Steiermark wurden zur Gänze an die Neue Galerie des Landesmuseums Joanneum Graz als Dauerleihgaben zur Verfügung gestellt. Aufgrund der regen Nachfrage auch in diesem Bundesland sollen die Ankäufe des Jahres 1990 ausschließlich zur Ausstattung von Bundesdienststellen des Landes Steiermark bereitgestellt werden. Auch die Ankäufe aus Tirol und Oberösterreich konnten

Künstlers Paul Rotterdam, 1939 in Wr.Neustadt geboren, durchgeführt. Rotterdam lebt heute in direkt in den jeweiligen Bundesländern an Leihnehmer vergeben werden.

Samlungsaspekte:

Die Artothek hat eine Inventarkontrolle der Werke der Künstler Hans FRONIUS (1901-1988), Herbert BOECKL (1894-1965), KAF (Karl Anton Fleck 1928-1983), Paul FLORA (1922 geb.), Oskar LASKE (1874-1951) und Franz von ZÜLOW (1883-1963) durchgeführt. In Kontakten mit Kunstgalerien und dem Dorotheum war eine Neubewertung dieses Bildbestandes möglich.

Der heutige Galerieverkaufspreis für diese Arbeiten beträgt rd. 6 Mill. Schilling gegenüber einem Ankaufspreis von insgesamt S 582.000,-. Diese Arbeiten werden daher aus dem Leihverkehr der Artothek ausgegliedert und den Museen des Bundes als Dauerleihgaben der Artothek zur Ergänzung der Museumsbestände angeboten. Es wurde auch eine Inventarkontrolle der Werke des

den Vereinigten Staaten. In den Jahren von 1965 bis 1970 wurden fünf Werke angekauft. Der Ankaufspreis betrug S 50.000,-. Der heutige Verkaufspreis in den Vereinigten Staaten beträgt S 843.000,-.

Die Inventarkontrollen werden hinsichtlich der Künstler Kurt ABSOLON, Josef DOBROWSKY, Fritz HARTLAUER, Carry HAUSER, Kurt MOLDOVAN und Maria PLACHKY fortgesetzt.

#### Präsentationen:

Über freundliches Entgegenkommen des Kunsthistorischen Institutes an der Universität Innsbruck konnte auch 1989 eine Präsentation der Tiroler Ankäufe stattfinden.

Zum ersten Mal konnten die Ankäufe im Land Oberösterreich im Club der Begegnung in Linz präsentiert werden. Dadurch wurden den oberösterreichischen Interessenten eine Auswahl unter den neuesten Ankäufen zu ermöglicht.

In Zusammenarbeit mit Frau Dr. Zuckriegel/Rupertinum Salzburg konnte schwerpunktmäßig der Neubau der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg ausgestattet werden.

Den bei diesen Präsentationen besonders engagierten Damen und Herren oHProf. Dr. NAREDIRAINER, Dr. NEUWIRTH und Mitarbeiter/innen des Kunsthistorischen Institut in Innsbruck und Frau SINGER/Club der Begegnung in Linz sowie vom Rupertinum Salzburg Frau Dr. ZUCKRIEGEL gebührt dafür besonderer Dank.

#### Ausstellungen:

Neben der Ausleihfähigkeit hat die Artothek didaktische Ausstellungen zusammengestellt, die Schulen im Rahmen der Kunsterziehung zur Verfügung gestellt werden.

Die von Dr. KREIDL-KALA zusammengestellte Ausstellung "Der schonungslose Blick - Künstler/innen als Sozialkritiker" konnte in der PÄDAK des Bundes in Wien 10 sowie in der Galerie Kul in Bruck an der Mur gezeigt werden. Zu dieser Ausstellung, die auch weiterhin zur Verfügung steht, soll 1990 ein Katalog erstellt werden.

Die Ausstellung "Das Menschenbild nach 1945" ist seit Beginn des Jahres 1989 in der Steiermark auf "Schultournee". Zu dieser Ausstellung konnte gemeinsam mit Mag. Max AUFISCHER von der Kulturinitiative Steiermark ein schülergerechter Katalog erarbeitet werden, der über Anfrage von der Artothek interessierten Kunsterziehern zugeleitet wird. Der Katalog wurde in einer Auflage von 2000 Stück mit Kosten von S 170.000,- produziert.

#### Ausstellungsbeteiligungen:

Werke aus dem Besitz des BMUKS finden immer wieder bei großen Ausstellungen Verwendung. So wurde in der Ausstellung "Kunst der letzten zehn Jahre" im Museum Moderner Kunst in Wien Dauerleihgaben der Artothek im Werte von S 14,400.000,- gezeigt. Leihgaben wurden unter anderem auch für die Maria

-37-

Lassnig-Ausstellung im Kunstmuseum Luzern und die Arnulf Rainer-Ausstellung in Bregenz zur Verfügung gestellt.

#### Zusammenarbeit mit Museen:

Die bewährte Zusammenarbeit mit

Museum Moderner Kunst: Stefan FILLITZ, Walter OBHOLZER, Hubert SCHEIBL, Josef TRATTNER, Hans WEIGAND

Graphische Sammlung Albertina: Erwin BOHATSCH, Franz BAYER, Astrid ESSLINGER, E.K. FUCHSBERG, Michael HEDWIG, Karl Heinz KLOPF, Helmut KRUMPEL, Nobert MAIRINGER, Ingo NEU, Walter WEER, Peter WECHSLER, Reimo WUKOUNIG

Österreichische Galerie: Ernst STEINER

Kärntner Landesgalerie: Thomas HOKE, Cornelius KOLIG, Jochen TRAAR

Neue Galerie am Landesmuseum Joanneum Graz: Martin BEHR, Michaela DATTINGER, Irene HOHENBÜCHLER, Ursula HÜBNER, Günther HOLLERSCHUSTER, Linda LEEB, Franz PICHLER, Hans Werner POSCHAUKO, Hannes PRISCH, Friedrich PANZER, Ferdinand PENKER, Werner REITERER, Hartmut SKERBISCH, Jorrit TORNQUIST, Erwin WURM, Wolfgang WIEDNER

Österreichisches Museum für angewandte Kunst: COOP-HIMMELBLAU

### FÖRDERUNG DER TÄTIGKEIT VON KÜNSTLERVEREINIGUNGEN UND GALERIEN

Das Ressort geht bei der Zuteilung von Förderungen an Künstlervereinigungen und an Galerien von folgenden Grundsätzen aus:

#### 1. Grundsatz der Objektivierung:

Förderungsmaßnahmen die einer fachlichen Beurteilung bedürfen und solche, die einen Wert von S 20.000,-- übersteigen, werden nach Begutachtung durch den Beirat für bildende

Kunst getroffen.

#### 2. Grundsatz der Subsidiarität:

Projekte können nur gefördert werden, wenn die finanziellen Kräfte des Veranstalters, der Gemeinde, des Landes und an-

derer Sponsoren nicht ausreichen, um ein den künstlerischen Erfordernissen entsprechendes Ergebnis zu sichern.

### 3. Bundesinteresse:

Das Vorhaben muß überregionale Bedeutung haben, also im Interesse des Gesamtstaates liegen oder zumindest über den Be-

reich eines Bundeslandes hinaus wirksam sein.

Schon aus dieser Darstellung allein ist ersichtlich, daß das Vergleichen von Summen, die für Vereinigungen in den einzelnen Bundesländern zur Verfügung gestellt werden, nicht zielführend sein kann und daß die Zusammenarbeit mit den Bundesländern von wesentlicher Bedeutung für die Subventionsvergaben ist.

### SUBVENTIONEN AN VEREINIGUNGEN

WIEN	1988	1989
<b>Absolventenverband der Höheren Graphischen BLVA</b> .....	30.000,-	716.200,-
<b>Arena 2000</b> .....	45.000,-	30.000,-
<b>Atelier Bauch &amp; Kiesel</b> .....		25.000,-
<b>Austrian Art Society Gesellschaft für österreichische Kunst</b> .....	100.000,-	.....
<b>Begegnung in Kärnten - Werkstätte Krastal</b> .....	130.000,-	50.000,-
<b>Berufsverband der bildenden Künstler Österreichs (BVÖ)</b> .....	100.000,-	500.000,-
<b>Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs (BVZ) Zentral</b> .....	120.000,-	50.000,-
<b>Bundeskonzferenz der bildenden Künstler Österreichs</b> .....	250.000,-	129.000,-
<b>Das Wiener Sommersymposion</b> .....	100.000,-	70.000,-
<b>Die Spirale</b> .....	10.000,-	7.000,-

- 39 -

<b>Exakte Tendenzen</b> .....	10.000,-	50.000,-
<b>Forum Wien</b> .....	20.000,-	.....
<b>Fotogalerie Wien</b> .....	20.000,-	20.000,-
<b>Fusion Performances</b> .....	.....	35.000,-
<b>Galerie auf der Stubenbastei</b> .....	130.000,-	130.000,-
<b>Gesellschaft bildender Künstler Österreichs/Künstlerhaus</b> .....	190.000,-	50.000,-
<b>Gesellschaft der Kunstfreunde, Kleine Galerie</b> .....	20.000,-	30.000,-
<b>Graphik Design Austria, GDA</b> .....	50.000,-	.....
<b>Internationale Aktionsgemeinschaft bildender Künstlerinnen</b> .....	30.000,-	50.000,-
<b>Katholische Hochschulgemeinde Wien "Geist und Form XII"</b> .....	.....	85.000,-
<b>Kulturverein Transcult</b> .....	.....	40.000,-
<b>Künstlerbund Klosterneuburg</b> .....	.....	15.000,-
<b>Künstlergemeinschaft Umbruchlinien</b> .....	20.000,-	.....
<b>Luftlinie</b> .....	.....	30.000,-
<b>Österreichisch-Polnischer Kunstverein</b> .....	.....	10.000,-
<b>Österreichische Exlibris Gesellschaft</b> .....	15.000,-	.....
<b>*Österreichische Hochschülerschaft- Univ.Wien-Frauenreferat</b> .....	.....	50.000,-
<b>R E M</b> .....	40.000,-	60.000,-
<b>Station Rose</b> .....	10.000,-	.....
<b>*Verband österreichischer Galerien moderner Kunst</b> .....	.....	50.000,-

-40-

**Verein der Freunde der Hochschule  
für angewandte Kunst**

Ausstellung: "Österreichisches Museum  
des 20. Jahrhunderts"..... 400.000,-

**Verein zur Förderung gesellschafts-  
bezogener Kunst** ..... 37.000,-

**Verein zur Förderung zeitgenössischer  
Kunst "Atelier 24"** ..... 6.000,-

**Verein Angewandte Frauen** ..... 50.000,-

**Verein Unbegrenzte Freyung** ..... 35.000,-

**Verein X-IST** ..... 10.000,- 20.000,-

**Weinviertler Kultursommer** ..... 15.000,-

**Wiener Secession** ..... 800.000,- 800.000,-

---

**Summe** ..... 2,295.000,- 2,904.000,-

**BURGENLAND**

1988

1989

**Rabnitztaler Maler- und Kulturtage** ..... 15.000,- 20.000,-

---

**Summe** ..... 15.000,- 20.000,-

**NIEDERÖSTERREICH**

1988

1989

**Galerie Brünnerstraße** ..... 25.000,-

**Galerie Stadtpark Krems** ..... 40.000,-

**Galerie Thurnhof** ..... 20.000,-

**Kultur- und Festspielverein Stockerau** ..... 200.000,- 300.000,-

**Künstlergruppe Eisenmann Hager u.a.** ..... 20.000,-

**Kunstverein Horn** ..... 30.000,-

-41-

Kunstverein Süd-Ost .....	20.000,-	.....
Kunstwerkstatt Tulln .....	10.000,-	.....
Literaturkreis der Autoren .....	10.000,-	.....
Niederösterreichisches Dokumentations- zentrum für moderne Kunst .....	50.000,-	.....
Symposion Lindabrunn .....	100.000,-	100.000,-
Verein Kultur und Wirtschaft Mittleres Waldviertel .....	20.000,-	.....
<b>Summe .....</b>	<b>450.000,-</b>	<b>495.000,-</b>

<b>OBERÖSTERREICH</b>	<b>1988</b>	<b>1989</b>
Atelier Wels .....	10.000,-	.....
Club der Begegnung Linz .....	50.000,-	50.000,-
Galerie Waxenberg .....	.....	20.000,-
Koref Ernst-Stiftung .....	.....	20.000,-
Kulturverein Galerie Tanglberg .....	30.000,-	.....
Kulturverein Schloß Sigharting .....	50.000,-	40.000,-
Künstlergilde Salzkammergut .....	40.000,-	.....
Linzer Veranstaltungsgesellschaft .....	10.000,-	.....
*Maerz, Vereinigung für Künstler und Kunstfreunde .....	180.000,-	400.000,-
Oberösterreichischer Künstlerbund .....	15.000,-	.....
Oberösterreichischer Kunstverein .....	70.000,-	60.000,-
Österreichische Gewerkschaftsjugend Altheim .....	25.000,-	.....

-42-

Stadtwerkstatt .....	15.000,-	.....
Verein Förderer der HAK-Braunau .....	30.000,-	.....
<b>Summe .....</b>	<b>525.000,-</b>	<b>590.000,-</b>

<b>SALZBURG</b>	<b>1988</b>	<b>1989</b>
ARGE Kulturgelände Nonntal .....		15.000,-
Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs, Salzburg .....	30.000,-	40.000,-
Bildungshaus Salzburg, St.Virgil .....	25.000,-	15.000,-
Galerie Zell am See .....	20.000,-	20.000,-
Internationale Sommerakademie Salzburg .....	1,010.000,-	400.000,-
Kulturvereinigung "Im Fluß" .....	20.000,-	.....
Kunstforum Millstatt .....	24.000,-	20.000,-
Museumsverein Werfen .....		30.000,-
Salzburger Künstlerinnen im 20. Jahrhundert .....		20.000,-
Salzburger Kunstverein - Künstlerhaus ....	500.000,-	1,025.000,-
Verein der Freunde des Rupertinums .....	50.000,-	.....
<b>Summe .....</b>	<b>1,499.000,-</b>	<b>1,585.000,-</b>

<b>KÄRNTEN</b>	<b>1988</b>	<b>1989</b>
Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs, Kärnten .....	50.000,-	50.000,-
Galerie Carinthia .....		20.000,-

-43-

<b>*Kunstverein für Kärnten</b> .....	200.000,-	100.000,-
<b>Summe</b> .....	<b>250.000,-</b>	<b>170.000,-</b>

<b>STEIERMARK</b>	<b>1988</b>	<b>1989</b>
<b>Akademie Graz</b> .....		100.000,-
<b>Buchebner Walter Gesellschaft</b> .....	180.000,-	240.000,-
<b>*Forum Stadtpark Graz</b> .....	150.000,-	150.000,-
<b>Galerie "K"</b> .....	15.000,-	15.000,-
<b>Galerie Bleich-Rossi</b> .....		10.000,-
<b>Galerie Kul</b> .....	20.000,-	25.000,-
<b>Gesellschaft der Freunde der Neuen Galerie Graz</b> .....	170.000,-	105.000,-
<b>Gruppe "Glück auf"</b> .....	25.000,-	.....
<b>Kulturverein Grazer Sommerkurse</b> .....	100.000,-	.....
<b>Kulturzentrum bei den Minoriten</b> .....	30.000,-	.....
<b>Künstlergruppe 77</b> .....		30.000,-
<b>Sezession Graz</b> .....	20.000,-	20.000,-
<b>*Steirische Kulturinitiative</b> .....	100.000,-	160.000,-
<b>Werkstatt Graz</b> .....		40.000,-
<b>Summe</b> .....	<b>810.000,-</b>	<b>895.000,-</b>

<b>TIROL</b>	<b>1988</b>	<b>1989</b>
<b>Forum für aktuelle Kunst</b> .....	230.000,-	.....
<b>Galerie im Taxispalais</b> .....	15.000,-	.....

<b>Galerie Elefant</b> .....		10.000,-
<b>*Gesellschaft für politische Aufklärung</b> .....		20.000,-
<b>Lebenshilfe Tirol, Sektion Osttirol</b> .....		15.000,-
<b>Tiroler Künstlerschaft - Tiroler Kunstpavillion</b> .....	200.000,-	150.000,-
<b>Summe</b> .....	<b>445.000,-</b>	<b>195.000,-</b>

<b>VORARLBERG</b>	<b>1988</b>	<b>1989</b>
<b>*Berufsvereinigung der bildenden Künstler Österreichs, Vorarlberg</b> .....	200.000,-	150.000,-
<b>Bregenzer Kunstverein</b> .....		50.000,-
<b>Kulturkreis Feldkirch</b> .....		8.000,-
<b>Kulturkreis Hohenems</b> .....		20.000,-
<b>Summe</b> .....	<b>200.000,-</b>	<b>228.000,-</b>

45-

————— M U S I K   U N D   D A R S T E L L E N D E   K U N S T —————

ABTEILUNG IV/2

**Allgemeine Kunstangelegenheiten, Angelegenheiten der Musik und darstellenden Kunst und der Kunstschulen**

<u>OBERRAT PHDR. ALFRED KOLL</u>
<u>MINISTERIALRÄTIN JDR. THERESIA LIEMBERGER</u>
<u>RÄTIN PHDR. HEIDI JANDL</u>
<u>VB I/A PHDR. ANDREA RUIS</u>
<u>VB I/B KARIN PUHR</u>
<u>VB I/B WOLFGANG RATHMEIER</u>

VORBEMERKUNG

Die Kunstförderungen über Abteilung IV/2 reduzierten sich von rund 413 Mio.S im Jahr 1988 auf rd. 337,4 Mio.S im Budgetjahr 1989; in dieser Summe ist auch die Aufwandsposition "Salzburger Festspielfonds" enthalten. Um Nachzahlungen für größere Bühnen bereinigt, ergeben

sich für 1988 306 Mio. und für 1989 326,6 Mio. als Berechnungsbasis, das bedeutet netto eine Steigerung um rd. 20 Mio.S. Ein Dreijahresvergleich auf dieser Grundlage ergibt folgende Prozentanteile aus den verfügbaren Jahresbudgets:

	1988 306 Millionen S	1989 326,6 Millionen S
<u>Großbühnen, Mittelbühnen</u>	55,0 %	51,5 %
<u>Kleinbühnen, Freie Gruppen</u>	3,7 %	4,6 %
<u>Orchester, größere Konzertveranstalter, Musikschulen</u>	6,5 %	7,0 %
<u>Festspiele u. ähnliche</u>		
<u>Saisonveranstaltungen</u>	27,4 %	28,3 %
<u>Andere Gemeinnützige</u>	4,0 %	5,2 %
<u>Investitionsförderungen</u>	2,2 %	2,0 %
<u>Sonstige</u>	1,2 %	1,4 %

Die in folgenden Detaildarstellungen auffälligen Erhöhungen berücksichtigen die im

Kunstförderungsgesetz 1988 verankerte Vielfalt:

Rund 3,7 Mio.S mehr an Pro-

duktionszuschüssen und Jahressubventionen für Kleinbühnen und Freie Gruppen, rund 1,5 Mio. mehr für Orchester, Musikensembles und größere Konzertveranstalter durch Zuschüsse für Jahrestätigkeit oder Konzerte, rund 1,2 Mio. mehr Prämien an große und kleine Konzertveranstalter; die Steigerung bei Festspielen und ähnlichen Saisonveranstaltungen um rd. 8,5 Mio. ergibt sich durch spätere Anweisung für die Burgenländischen Festspiele, leichte Erhöhungen bei Ars electronica, den Festwochen der alten Musik Innsbruck, den Bregenzer Festspielen, den Salzburger Festspielen und zum Jubiläumsjahr des Carinthischen Sommers. Einem Mietkostenersatz für Freie Gruppen im Künstlerhaustheater für 1988 folgte 1989 eine um rd. 3 Mio. höhere Förderung zur längerfristigen Sicherung dieses Theater-raums für einen abwechslungsreichen und für die Arbeit Freier Gruppen repräsentativen Spielplan; insgesamt war in dieser Förderungsgruppe gemeinnütziger Einrichtungen eine Erhöhung um rd. 5 Mio.S möglich. 1 Mio. mehr Investitionsförderungen, rd. 800 Tsd.S mehr für Reisezuschüsse, insbesondere zur Vermittlung aktueller österreichischer Kunst und ein Schwerpunkt bei der Förderung von Kompositionsarbeit ergaben weitere Zuwächse.

Die konsequente Tätigkeit von Fachbeiräten wurde von Abgeordneten zum Nationalrat im Unterrichtsausschuß und bei öffentlichen Kulturdebatten bestätigt. Eine von jedem Förde-

rungswerber anerkannte Objektivierung ist zwar nicht möglich, die Diskussion unter verantwortungsbewußten Experten, welcher künstlerischen Leistung überregionale Qualifikation zukommt, und welche Förderungsmaßnahmen entsprechend der Bundeskompetenz gesetzt werden sollen, scheint aber der beste Weg, gesamtösterreichisches Kunstgeschehen am laufenden zu halten.

Einem rasch steigenden Aufkommen von Förderungsansuchen im Bereich Freier Gruppen kann bei gleichzeitig verstärktem Bemühen um Objektivierung nur mit entsprechendem Einsatz von Verwaltung sowie durch Rationalisierungsbemühungen (Beispiel vierteljährliche Einreichfristen) gefolgt werden. Waren im ersten Kunstbericht des Bundes 1970/71 nur rd. 15 Kleinbühnen angeführt, sind es 1989 mehr als 80 Kleinbühnen und Freie Gruppen, die berücksichtigt werden konnten.

Die subsidiären Maßnahmen des Bundes ergänzen bei absehbarem oder erwiesenem überregionalem Wert die aufgrund der Bundesverfassung von den primär zuständigen Gebietskörperschaften (Länder/Gemeinden) geschaffenen wesentlichen Voraussetzungen für künstlerische Tätigkeit. Die für den Bund interessante besondere Qualität liegt beispielsweise bei der Ausführung der künstlerischen Leistung, bei der besonderen Einbeziehung des Publikums, bei exemplarischen gesellschaftlichen Anliegen, und muß den Fachbeirat überzeugend für eine Empfehlung

-47-

motivieren. Durch Prämien wird erwiesene Qualität und künstlerisch vielversprechendes Wagnis gewürdigt; schwieriger als die objektivierte Beurteilung im nachhinein ist aber die vorzeitige Einschätzung überregional überzeugender Anliegen und Wirkungen. Alle Forderungen zufriedenstellende Förderungen kann es auch bei weiter steigenden Budgets nicht geben, die soziale Absicherung gewinnt zunehmende Bedeutung, nicht zuletzt sind als bedarfssteigernd auch die zunehmende Fluktuation bei den Freien Gruppen, mit der Freizügigkeit des Kunstmarktes verbundener höherer Ausländeranteil, oder mit verbreitertem Kulturschaffen wachsender Einfluß von Amateuren zu nennen.

Der Kleinbühnenbeirat tritt jährlich zumindest zu vier ganztägigen Besprechungen über Produktionszuschüsse und längerfristige Unterstützungen und zweimal zu Prämienempfehlungen zusammen. Der Kleinbühnenbeirat war 1989 mit Wolfgang FREITAG, Christoph HIRSCHMANN, Dr. Herwig KAISER, Dr. Ursula KNEISS, Dr. Monika MEISTER, oHSProf. Erni MANGOLD und Prof. Arthur WEST besetzt. Eine Umbildung wurde zum Jahresende 1989 vorgenommen, wobei nicht alle Beiratsmitglieder gleichzeitig ausgewechselt wurden, sondern zur rascheren Einbeziehung neuer Mitglieder in den erforderlichen Informationsstand und die Arbeitsweise dieses Gremiums ein fließender Übergang besteht. Über die Berufung und die Zusammensetzung von Beiräten entscheidet der Bundes-

minister, zu dessen Beratung dieses Gremium eingesetzt ist. Es ist kein Gremium von Interessengruppen, die sich selbständig reproduzieren, die Beiratsmitglieder sind persönlich berufen und in ihren Empfehlungen und Anträgen selbständig.

Der Musikbeirat war 1989 vorerst mit Rudolf BUCHMANN, Dr. Othmar COSTA, Prof. Lothar KNESSL, oHSProf. Mag. Dr. Hartmut KRONES, Mag. Elena OSTLEITHNER und Dr. Wilhelm ZOBL besetzt. Wegen späteren Beitritts verbleibt noch Frau Mag. OSTLEITHNER, die anderen Mitglieder wurden ab November 1989 ersetzt durch: Dr. Thomas ANGYAN, Dr. Gunter SCHNEIDER, oHSProf. Kurt SCHWERTSIK, Dr. Andrea SEEBOHM und Dr. Peter VUJICA. Ein Großteil der Förderungsansuchen zu Musikprogrammen, zur Förderung von Ensembles und Konzertveranstaltern, von Komponisten/innen und Musiker/innen, um Stipendien, für Unternehmungen zum Mozart-Jahr und anderen internationalen Anlässen u.a.m. werden diesem Beirat für weitere Anregungen und für sachlich orientierte Empfehlungen vor einer Entscheidung vorgetragen.

Für soziale Maßnahmen für Musik- und Theaterschaffende sind 1989 wesentlich erhöhte Mittel bereitgestellt worden, sie wurden aber im Budgetjahr 1989 nicht wesentlich höher als in den Vorperioden als "Künstlerhilfe" in Anspruch genommen. Erst gegen Ende 1989 wurde die Aufforderung der Interessengemeinschaft Freie Theaterarbeit, das BMUKS wegen der hier "la-

gernden Gelder zu bombardieren", in Ansätzen wirksam. Der dabei genannte Bedarf an sozialer Unterstützung entstand zum Teil aus szenischen Umsetzungen, für die im zuständigen Beirat im vorhinein keine Förderungsempfehlung zustandegekommen war, zum Teil aus Produktionstätigkeit, die nicht im erforderlichen Maß finanzierbar war, ob-

wohl von zuständigen Gebietskörperschaften Interesse an der Verwirklichung der Produktion bestanden hat, zum Teil waren qualifizierte Kulturschaffende unverschuldet in eine prekäre Lage geraten. Der Gesamtaufwand an "Künstlerhilfe" im Bereich Musik und darstellende Kunst erreichte 1989 rd. 1,5 Mio.S.

### GROSS- UND MITTELBÜHNEN

Jahressubventionen u.a.	1988	1989
<b>Ensemble Theater, Wien</b> .....	2,200.000,-	2,200.000,-
<b>Inter Thalia Theater, Wien</b> .....	2,660.000,-	3,100.000,-
a.o. Abgangsdeckung f.Vorperioden ....	240.000,-	.....
Gastspiel "Erzählungen der Magd Zerline" .....	50.000,-	.....
Gastspiel "Der König stirbt" .....	.....	300.000,-
<b>Jura Soyfer Theater, Wien</b> .....	2,000.000,-	2,000.000,-
a.o. Subvention für die Schuldentilgung 1983/88 .....	.....	2,000.000,-
<b>Österreichische Länderbühne - Theater der Schulen, Wien</b> .....	2,100.000,-	2,170.000,-
a.o. Subvention für "Nordlicht" (38/88) (KPMK) .....	150.000,-	.....
<b>Raimund Theater, Wien</b> .....	22,000.000,-	22,000.000,-
Nachtrag Spielbetrieb 1987 .....	4,243.000,-	.....
a.o. Abgangsdeckung 1985/88 .....	85.000.000,-	.....
<b>Theater der Jugend, Wien</b> .....	16,000.000,-	16,000.000,-
Nachtrag Spielbetrieb 1987 .....	2,000.000,-	.....
a.o. Subvention f.Direktionswechsel ..	.....	655.228,-
<b>Theater für Vorarlberg, Vorarlberg</b> ...	1,900.000,-	2,000.000,-

-49-

<b>Theater in der Josefstadt, Wien</b> .....	56,500.000,-	56,500.000,-
Nachtrag Spielbetrieb 1987 und B. Gobert Vertrag .....	13,502.479,-	5,022.521,-
<b>Theater i.d. Porzellangasse, Wien</b> ....	5,000.000,-	5,000.000,-
"Der Kreis"		
<b>Theaterverein Gruppe 80, Wien</b> .....	1,700.000,-	1,700.000,-
<b>Volkstheater Wien, Wien</b> .....	48,500.000,-	48,500.000,-
Nachtrag Spielbetrieb 1987 .....	2,000.000,-	.....
a.o. Nachtrag für Umbau .....	1,000.000,-	3,768.498,-
<b>Wiener Kammeroper, Wien</b> .....	7,000.000,-	7,000.000,-
Nachtrag Spielbetrieb 1987 .....	680.000,-	.....
<b>Summe</b> .....	<b>276,425.000,-</b>	<b>179,281.019,-</b>

#### KLEINBÜHNEN UND FREIE GRUPPEN

**im Kleinbühnenkonzept (KB), sonstige Jahreszuschüsse, Produktionszuschüsse (PZ) u.a.**

WIEN	1988	1989
<b>Ateliertheater am Naschmarkt (KB)</b> .....	150.000,-	150.000,-
<b>Bildungszentrum Aktiv</b>		
PZ "Egon, der grüne Bär" .....		50.000,-
<b>Chin und Chilla</b>		
PZ "Grüß Gott" .....		10.000,-
<b>*Daedalus</b> .....	300.000,-	500.000,-
<b>*Sonderzuschuß (KPMK)</b> .....		500.000,-
<b>*PZ "Jean Le Gac"</b> .....		50.000,-
s.a. Prämien		
<b>Das Atelier</b>		
PZ "Prison" .....		10.000,-
<b>Drachengasse 2 Theater</b> .....	600.000,-	600.000,-

**Ein ganz anderes Theater**

PZ "Theater im Zoo" .....	.....	30.000,-
---------------------------	-------	----------

<b>Experiment, Theater am Lichtenwerd (KB) ..</b>	130.000,-	150.000,-
---	-----------	-----------

Nachtrag Spielbetrieb 1988 .....	.....	20.000,-
----------------------------------	-------	----------

**FO-Theater**

PZ "Ein Tag wie jeder andere" .....	35.000,-	.....
-------------------------------------	----------	-------

PZ "Weltuntergang" .....	.....	600.000,-
--------------------------	-------	-----------

<b>Freie Bühne Wieden (KB) .....</b>	150.000,-	150.000,-
--------------------------------------	-----------	-----------

**Habsburg Recycling Wien**

PZ "Gewalt im Spiel" .....	.....	80.000,-
----------------------------	-------	----------

<b>International Theatre (KB) .....</b>	170.000,-	150.000,-
---	-----------	-----------

a.o. Subvention f.d. Anmietung von Nebenräumen .....	.....	30.000,-
---	-------	----------

Spielplanprämie für Vorhaben 1989 .....	.....	50.000,-
---	-------	----------

s.a. Prämien

**Kiskililla Theater**

PZ "Graf Öderland" .....	30.000,-	.....
--------------------------	----------	-------

PZ "Heimat, Ort, wo man zu Hause ist" ..	.....	100.000,-
--	-------	-----------

PZ "Tristan und Isolde" .....	.....	70.000,-
-------------------------------	-------	----------

s.a. Prämien

**Kunstverein Kooka Boora**

PZ "Coocaboora" .....	.....	30.000,-
-----------------------	-------	----------

<b>Lilarum (ab 1989 KB) .....</b>	.....	150.000,-
-----------------------------------	-------	-----------

PZ "Nurmenunk" .....	50.000,-	.....
----------------------	----------	-------

PZ "Lollobien" .....	.....	25.000,-
----------------------	-------	----------

a.o. Subvention f.d. Aufrechterhaltung d. Theaterbetriebes .....	.....	10.000,-
---	-------	----------

s.a. Prämien

<b>Mobiles Kindertheater - MOKI .....</b>	130.000,-	150.000,-
---	-----------	-----------

a.o. Subvention für das		
-------------------------	--	--

"15 Jahr-Jubiläum" .....	20.000,-	.....
--------------------------	----------	-------

<b>Narrnkastl .....</b>	350.000,-	.....
-------------------------	-----------	-------

PZ "Futurologischer Kongreß" .....	30.000,-	.....
------------------------------------	----------	-------

PZ "Trilogie der Unverantwortlichkeit" ..	.....	600.000,-
---	-------	-----------

s.a. Prämien

-51-

**Netzzeit**

PZ "Oper-ettchen" .....		70.000,-
-------------------------	--	----------

**Paradox/Kitty Kino**

PZ "Die Wiederholung/Gehen" .....	50.000,-	50.000,-
-----------------------------------	----------	----------

**Schaubude Wien**

PZ "angeschlossen - ausgeschlossen" (KPMK) .....	200.000,-	.....
a.o. Subvention für Projekt "100 Jahre Jugendbewegung/Jugendrevolution" .....		300.000,-
s.a. Prämien		

**Schauplatz**

PZ "Amapola" .....		100.000,-
PZ "Aber Menschen sind sie, tötbar" ....		30.000,-
s.a. Prämien		

<b>Serapionstheater - Odeon</b> .....	585.000,-	1,000.000,-
Annuitätenzuschuß .....		35.000,-

<b>Tanztheater Sebastian Prantl</b> .....	100.000,-	250.000,-
s.a. Prämien		

<b>Tanztheater Wien</b> .....	1,000.000,-	600.000,-
-------------------------------	-------------	-----------

<b>Theater am Schwedenplatz</b> .....	60.000,-	70.000,-
s.a. Prämien		

**Theater Angelus Novus/Theaterverein**

<b>Stadttheater</b> .....	315.232,-	.....
PZ "Narrenturm" - 1990 .....		200.000,-

<b>Theater beim Auersperg (KB)</b> .....	150.000,-	150.000,-
--	-----------	-----------

**Theater - bureau**

PZ "Woyzek" .....		100.000,-
-------------------	--	-----------

**Theater des Augenblicks**

PZ "La belle et la black" .....	35.000,-	.....
PZ "Guernica" .....		95.000,-

<b>Theater "Die Tribüne" (KB)</b> .....	150.000,-	150.000,-
a.o. PZ "Nordlicht" (KPMK) .....	80.000,-	.....

<b>Theater in Aktion</b> .....	50.000,-	.....
PZ "Herz am Spieß" .....		30.000,-

-52-

<b>Theater mbH</b> .....		450.000,-
PZ "Stiegenhaus" .....	150.000,-	.....
PZ "Der Quetzal" .....	150.000,-	.....
Förderungsbetrag für zeitgen. Theater ..	30.000,-	.....
s.a. Prämien		
<b>Theater zum Fürchten</b>		
PZ "Titus Andronicus" .....	100.000,-	.....
PZ "Der Meister und Margarita" .....	30.000,-	.....
PZ "Marathon" .....		30.000,-
PZ "Maß für Maß" .....		120.000,-
s.a. Prämien		
<b>Theater Brett (KB)</b> .....		
PZ "Fälle und Fallen" .....	130.000,-	150.000,-
a.o. Subvention Gebarungsabgang 87/88 ..	50.000,-	.....
	120.000,-	.....
<b>Theater Grünschnabel</b>		
PZ "Madagaskar" .....		60.000,-
<b>Theater Heuschreck</b>		
PZ "Ronja Räubertochter" .....		30.000,-
<b>Theater Kien</b>		
a.o. Subvention für Nachaufführungen		
"Sturmpatrull" .....		50.000,-
<b>Theater Stromboli</b>		
PZ "Wien, du bist a Klinglfee" .....		30.000,-
<b>Theatergruppe "Stark besetzt"</b>		
PZ "Gerettet" .....	100.000,-	.....
PZ "Tango" .....		100.000,-
<b>Theatergruppe Fremdkörper</b>		
PZ "Andere Baustelle" .....	10.000,-	.....
PZ "Treffpunkt Parkbank" .....		50.000,-
<b>Theatergruppe Gang Art</b>		
PZ "FIAT" .....	50.000,-	.....
*PZ "Im Nu" .....		215.000,-
s.a. Prämien		
<b>Theatergruppe Schlabarett</b>		
PZ "Planlos" .....		30.000,-
s.a. Prämien		

-53-

<b>Theatergruppe Trittbrettl</b>		
PZ "Odysseus und Kasimir im Stoppelfeld" .....		70.000,-
s.a. Prämien		
<b>Theaterverein Compagnie Surprise</b>		
PZ "Clochards" .....		40.000,-
s.a. Prämien		
<b>Theaterwerkstatt</b> .....		
PZ "Mein Freund ist eine Vogelscheuche" .....	40.000,-	100.000,-
<b>*Treubergs Gratisbühne</b> .....	25.000,-	25.000,-
<b>Verein ABNORM</b>		
PZ "Ich bin der Erfinder der westenlosen Kleidung" .....		35.000,-
PZ "Im Schwimmen - zwei Vögel" .....		25.000,-
<b>Verein zur Förderung des künstlerisches Ausdrucktanzes</b>		
a.o. Subvention f.d. Performancereihe "Impuls im Odeon" .....		100.000,-
<b>Wiener Ensemble</b>		
PZ "The Normal Heart" .....	150.000,-	
PZ "Talisman" .....	100.000,-	
PZ "Heimatlos" .....	50.000,-	50.000,-
PZ "Porcile" .....	50.000,-	
PZ "Liebesgeschichten und Heiratssachen" .....		300.000,-
s.a. Prämien		
<b>Wissmann Peter Tanzensemble</b>		
PZ "Schmerzgrenzen" .....	50.000,-	100.000,-
<b>Summe</b> .....	<b>6,305.232,-</b>	<b>9,655.000,-</b>
<b>NIEDERÖSTERREICH</b>		
	<b>1988</b>	<b>1989</b>
<b>Neue Werkbühne in Österreich</b> .....	30.000,-	30.000,-
<b>Niederösterreichisches Kammerschauspiel</b>		
Spielbetrieb Berndorf.....		10.000,-

-54-

<b>Puppenbühne Schaukelpferd</b> .....	60.000,-	60.000,-
<b>Theater ASES/compagnie raisin</b>		
PZ "Ikon" .....		10.000,-
<b>Theaterring f. Bildung und</b>		
<b>Unterhaltung</b> .....	120.000,-	120.000,-
Jahrestätigkeit 1987 .....	70.000,-	.....
<b>Waldviertler Kulturinitiative -</b>		
<b>Festspielhof Pürbach</b>		
PZ "Die Ledigensteuer" .....		50.000,-
<b>Summe</b> .....	<b>280.000,-</b>	<b>380.000,-</b>

<b>OBERÖSTERREICH</b>	<b>1988</b>	<b>1989</b>
<b>Linzer Kellertheater (KB)</b> .....	150.000,-	80.000,-
<b>Spielstatt junge Bühne (KB)</b> .....	150.000,-	150.000,-
PZ "Die Minderleister" .....	150.000,-	150.000,-
<b>Summe</b> .....	<b>450.000,-</b>	<b>380.000,-</b>

<b>SALZBURG</b>	<b>1988</b>	<b>1989</b>
<b>Arbeitsgemeinschaft Passagen</b>		
PZ für Musikprojekt Passagen .....		80.000,-
a.o. Subvention für die Vorarbeiten		
zu "Passagen" .....		20.000,-
<b>Elisabethbühne</b> .....	550.000,-	550.000,-
PZ "Caligula" .....		50.000,-
<b>*Kleines Theater Salzburg (KB)</b> .....	150.000,-	150.000,-
PZ "Der kleine Prinz" .....	25.000,-	.....
PZ "Getting out" .....	25.000,-	.....
PZ "Peter und der Wolf" .....	15.000,-	.....
<b>*PZ "Die Palästinenserinnen" +</b>		
"Bed. Leute" .....		150.000,-
<b>Salzburger Kinder- und Jugendtheater</b> ...	60.000,-	60.000,-

-55-

<b>TOI-Haus</b> .....	150.000,-	150.000,-
PZ "Spleen" .....	45.000,-	.....
PZ "Diamant des Geisterkönigs" .....	.....	50.000,-
s.a. Prämien		
<b>Vorgänge Bewegungstheater</b> .....	60.000,-	80.000,-
Fortbildungsprojekt .....	20.000,-	.....
<b>Summe</b> .....	<b>1,100.000,-</b>	<b>1,340.000,-</b>

<b>STEIERMARK</b>	<b>1988</b>	<b>1989</b>
<b>Der Schauraum, Theater am Hauptbahnhof</b>		
PZ "Was ihr wollt" .....	.....	50.000,-
<b>Forum Stadtpark Graz</b> .....	40.000,-	.....
*PZ "Nach dem Fest" u. "Han und Amin" ... ..	.....	100.000,-
<b>Grazer Komödie - Steirisches</b>		
<b>Tourneetheater</b> .....	130.000,-	130.000,-
<b>Para Theater</b>		
PZ "Godot auf der Spur" .....	.....	50.000,-
<b>Singer Martin, Mag.</b>		
PZ "Trojanischer Friede" .....	.....	77.000,-
<b>Skelet Theater</b>		
PZ "Kasimir und Karoline" .....	50.000,-	.....
PZ "Der Weltuntergang" .....	.....	60.000,-
s.a. Prämien		
<b>Steirische Gesellschaft für Kulturpolitik</b>		
*PZ "Wenn wir Freunde wären ..." .....	.....	30.000,-
<b>Theater im Keller (KB)</b> .....	150.000,-	150.000,-
s.a. Prämien		
<b>Summe</b> .....	<b>370.000,-</b>	<b>647.000,-</b>

<b>KÄRNTEN</b>	<b>1988</b>	<b>1989</b>
<b>Klagenfurter Ensemble</b>		
PZ "Sintflut" .....	.....	150.000,-
s.a. Prämien		

-56-

**Slowenischer Kulturverein "Dobrac"**

PZ "Kain" .....		50.000,-
<b>Studiobühne Villach</b> .....	400.000,-	400.000,-
<b>Summe</b> .....	<b>400.000,-</b>	<b>600.000,-</b>

<b>TIROL</b>	<b>1988</b>	<b>1989</b>
<b>Brixentaler Volkstheater</b>		
PZ "Entweder - Oder" .....		150.000,-
<b>*Innsbrucker Kellertheater</b> .....	400.000,-	500.000,-
<b>Tiroler Volksbühne</b> .....	30.000,-	30.000,-
<b>Zillertaler Volksschauspiele</b>		
PZ "Sonntagstag" .....		50.000,-
<b>Summe</b> .....	<b>430.000,-</b>	<b>730.000,-</b>

<b>VORARLBERG</b>	<b>1988</b>	<b>1989</b>
<b>Aktionstheater</b>		
PZ "Antigone - eine Interpretation" ....		50.000,-
<b>Projekttheater/Theater im Zelt</b>		
PZ "Die Wirtin" .....	50.000,-	.....
PZ "Der Junge im Bus" .....		50.000,-
<b>Theater "Die Kiste"</b> .....		
PZ "Nach Aschenfeld" .....	25.000,-	60.000,-
<b>Summe</b> .....	<b>75.000,-</b>	<b>160.000,-</b>
<b>Summe aller Bundesländer</b> .....	<b>9,410.232,-</b>	<b>13,665.000,-</b>

**PRÄMIEN FÜR AUFFÜHRUNG (Auf.), AUSSTATTUNG (Aus.) UND AUTOR (Aut.)**

Lilarum, Wien

*Auf. "Das Regenbogenmärchen" .....	30.000,-
-------------------------------------	----------

-57-

**Daedalus, Wien**

Auf. "Pierre Molinier - Die Fetische der Travestie" .....	50.000,-
Auf. "Michel Focault, Das Leben der infamen Menschen/Wien um 1700" .....	100.000,-

**International Theatre, Wien**

Auf. "The skin of our teeth" .....	30.000,-
------------------------------------	----------

**K. und K. Experimentalstudio, Wien**

*Auf. "Iß und werde" .....	20.000,-
Auf. "Iß und werde" .....	20.000,-

**Kabarett "Die Brennesseln", Niederösterreich**

*Auf. "Volle Gruft voraus" .....	20.000,-
----------------------------------	----------

**Kiskililla Theater, Wien**

Aus. "Heimat, Ort wo man zu Hause ist" .....	20.000,-
--	----------

**Klagenfurter Ensemble, Kärnten**

*Auf. "J. Lang, K & K Schafrichter" .....	30.000,-
---	----------

**Kleines Theater Salzburg, Salzburg**

*Auf. "Totenfloß" .....	20.000,-
*Auf. "Zündstoff" .....	40.000,-

**Narrnkastl, Wien**

Auf. "Die Wasserstraße" .....	20.000,-
-------------------------------	----------

**Schaubude Wien, Wien**

*Auf. "Die Pest" .....	30.000,-
------------------------	----------

**Schauplatz, Wien**

Auf. "Aber Menschen sind sie, tötbar" .....	30.000,-
---	----------

**Schwarz Dagmar, Wien**

*Auf. "Eine alltägliche Verwirrung" .....	20.000,-
---	----------

**Skelet Theater, Steiermark**

Auf. "Fuchsquartett" .....	30.000,-
----------------------------	----------

**Spielstatt junge Bühne, Oberösterreich**

Auf. "Preparadise, sorry now" .....	30.000,-
Auf. "Nach Aschenfeld" .....	30.000,-

<b>Steirische Gesellschaft für Kulturpolitik, Steiermark</b>	
Auf. "Wenn wir Freunde wären ..."	30.000,-
<b>Tanzatelier S. Prantl, Wien</b>	
Auf. "Hommage à Erik Satie"	30.000,-
Auf. "Mouvements II - Mozart"	60.000,-
<b>Theater am Schwedenplatz, Wien</b>	
*Auf. "Die Insel"	10.000,-
<b>Theater im Keller, Steiermark</b>	
Auf. "Hühnerköpfe"	30.000,-
<b>Theater mbH, Wien</b>	
Auf. "Die Einsamkeit des Gorillas"	20.000,-
<b>Theater zum Fürchten, Wien</b>	
Auf. "Marathon"	40.000,-
<b>Theatergruppe Gang Art, Wien</b>	
Auf. "Im Nu"	100.000,-
<b>Theatergruppe Schlabarett, Wien</b>	
*Auf. "Planlos"	40.000,-
<b>Theatergruppe Trittbrettl, Wien</b>	
*Auf. "Kasperliade"	30.000,-
<b>Theaterverein Compagnie Surprise, Wien</b>	
*Auf. "A la nuit"	10.000,-
<b>TOI-Haus, Salzburg</b>	
Auf. "Die Geschichte von Soldaten"	40.000,-
Auf. "Kalte Schatten"	20.000,-
Aus. "Kalte Schatten"	20.000,-
<b>Verein für Modernes Tanztheater, Wien</b>	
Auf. "Falso Movimento"	30.000,-
<b>Wiener Ensemble, Wien</b>	
Auf. "Talisman"	40.000,-
Auf. "Aus der Fremde"	60.000,-
<b>Summe</b>	<b>1,190.000,-</b>

-59-

ORCHESTER, MUSIKENSEMBLES UND GRÖßERE KONZERTVERANSTALTER

<b>Jahres- und Konzerttätigkeit</b>	<b>1988</b>	<b>1989</b>
<b>Camerata Academica, Salzburg</b> .....	250.000,-	300.000,-
<b>Clemencic Consort, Wien</b> .....	200.000,-	300.000,-
<b>Concentus Musicus, Wien</b> .....	50.000,-	50.000,-
<b>Consortium Margaritari, Wien</b> .....	5.000,-	10.000,-
<b>Ensemble Die Reihe, Wien</b> .....	300.000,-	450.000,-
<b>Ensemble Kontrapunkte, Wien</b> .....	400.000,-	300.000,-
<b>Ensemble XX. Jahrhundert, Wien</b> .....	226.000,-	120.000,-
a.o. Subvention f.d. Organisations- und Technikkosten .....		80.000,-
Projektzuschuß .....		150.000,-
<b>Frauen Kammerorchester von Ö., Wien</b> ....	300.000,-	600.000,-
s.a. Prämien		
<b>Gesellschaft der Musik- freunde Wien, Wien</b> .....	1,350.000,-	1,400.000,-
s.a. Prämien		
<b>Harmonia Nova, Wien</b> .....	30.000,-	15.000,-
<b>Haydn Sinfonietta Wien, Wien</b> .....	80.000,-	100.000,-
<b>Klangforum Wien, Wien</b> .....		27.500,-
s.a. Prämien		
<b>Les Menestrels, Wien</b> .....	100.000,-	100.000,-
<b>Linzer Veranstaltungsgesellschaft für Jugendkonzerte, Oberösterreich</b> .....	40.000,-	40.000,-
s.a. Prämien		
<b>Gustav Mahler-Jugendorchester, Wien</b> ....	1,000.000,-	1,000.000,-

-60-

<b>Musikalische Jugend Österreichs, Wien ..</b>	1,650.000,-	2,000.000,-
a.o. Subvention f. Sonder-		
projekte (KPMK) .....	200.000,-	.....
s.a. Prämien		
<b>Musikverein für Kärnten, Kärnten .....</b>	90.000,-	90.000,-
<b>Niederösterreichisches Ton-</b>		
<b>künstlerorchester, Wien .....</b>	2,300.000,-	2,300.000,-
s.a. Prämien		
<b>Österreichisches Ensemble für</b>		
<b>Neue Musik, Salzburg .....</b>	200.000,-	210.000,-
<b>*Tiroler Ensemble für neue Musik,</b>		
<b>Tirol .....</b>	30.000,-	60.000,-
<b>Ton Art, Wien</b>		
<b>Konzertprogramme .....</b>	.....	40.000,-
<b>Vienna Art Orchester, Wien .....</b>	150.000,-	130.000,-
a.o. Subvention f. "Fe & Males" .....	.....	28.000,-
<b>Wiener Instrumentalsolisten, Wien .....</b>	10.000,-	10.000,-
<b>Wiener Jeunesse Orchester, Wien .....</b>	100.000,-	100.000,-
<b>Wiener Kammerorchester, Wien .....</b>	700.000,-	750.000,-
s.a. Prämien		
<b>*Wiener Kammerphilharmonie, Wien .....</b>	20.000,-	100.000,-
<b>Wiener Konzerthausgesellschaft, Wien ...</b>	2,000.000,-	3,000.000,-
a.o. Subvention zur Verlustabdeckung		
aus Vorjahren .....	300.000,-	.....
"Österreich heute" - Schwer-		
punkt 1938/88 (KPMK) .....	300.000,-	.....
s.a. Prämien		
<b>Wiener Philharmoniker, Wien .....</b>	2,500.000,-	2,500.000,-
<b>Wiener Saxophonquartett, Wien .....</b>	.....	30.000,-
<b>Wiener Sinfonietta, Wien .....</b>	20.000,-	40.000,-
<b>Wiener Symphoniker, Wien .....</b>	2,700.000,-	2,700.000,-

-61-

<b>Wiener Symphonisches Kammerorchester, Wien</b> .....	15.000,-	20.000,-
<b>Summe</b> .....	<b>17,616.000,-</b>	<b>19,150.500,-</b>

**PRÄMIEN AN KONZERTVERANSTALTER**

**für die Aufführung von Werken lebender  
österreichischer Komponisten**

<b>Buchebner Walter Gesellschaft, Steiermark, f. 1987/88</b> .....		20.000,-
<b>*Carinthischer Sommer, Kärnten, f. 1989</b> .....	400.000,-	
<b>*Ensemble Ars Lyrica Gmunden, Wien</b> .....	15.000,-	
<b>Frauen Kammerorchester v. Ö., Wien f. 1987/88</b> .....		10.000,-
<b>*Gesellschaft der Musikfreunde Wien, Wien f. 1988/89</b> .....	400.000,-	
<b>Halbturner Schloßkonzerte, Burgenland f. 1987/88</b> .....	10.000,-	
<b>Prämie 1989</b> .....	10.000,-	
<b>*Klangforum Wien, Wien, f. 1987/88</b> .....	25.000,-	
<b>Linzer Veranstaltungsgesellschaft, Oberösterreich f. 1986/87</b> .....	400.000,-	
<b>*f. 1987/88</b> .....	400.000,-	
<b>Mozart Company, Wien, f. 1987/88</b> .....	40.000,-	
<b>Musikalische Jugend Österreichs, Wien f. 1988/89</b> .....	400.000,-	
<b>Niederösterreichisches Tonkünstler- orchester, Wien, f. 1987/88</b> .....	10.000,-	
<b>*f. 1988/89</b> .....	200.000,-	
<b>Pannonisches Forum Kittsee, Burgenland f. 1987/88</b> .....		10.000,-

-62-

<b>Projekt Uraufführungen, Wien, f. 1987/88</b> .....	30.000,-
<b>Steirischer Tonkünstlerbund, Steiermark</b> f. 1987/88 .....	15.000,-
<b>Stift Zwettl, Niederösterreich</b> a.o. Prämie f.d. Werkaufführung von F. Thürauer .....	10.000,-
<b>Verein "Musikagitation Seeboden", Kärnten</b> f. 1988 .....	10.000,-
<b>*Wiener Kammerorchester, Wien, f. 1988/89</b> .....	400.000,-
<b>Wiener Konzerthausgesellschaft, Wien</b> f. 1987/88 .....	190.000,-
*f. 1988/89 .....	400.000,-
<hr/> <b>Summe</b> .....	<b>3,405.000,-</b>

MUSIKSCHULEN

	1988	1989
<b>Franz Schubert Konservatorium, Wien</b> .....	130.000,-	150.000,-
<b>Konservatorium für Musik</b> <b>und dramatische Kunst, Wien</b> Jazzausbildung .....		50.000,-
<b>Musiklehranstalten der Stadt Wien, Wien</b> "Orchestertage d. österr. Musiklehranstalten" .....		50.000,-
<b>Musikschule der Stadt Bregenz, Vorarlberg</b> *Internationale Musikschulwochen .....	10.000,-	10.000,-
<b>*Musikschule Weiz, Steiermark</b> .....		27.000,-
<b>Städtische Musikschule Leibnitz,</b> Steiermark .....		25.000,-
<hr/> <b>Summe</b> .....	<b>140.000,-</b>	<b>312.000,-</b>

-63-

FESTSPIELE, SOMMERVERANSTALTUNGEN UND ÄHNLICHES

WIEN	1988	1989
Wiener Festwochen .....	4,800.000,-	4,800.000,-
Wien modern (1988 KPMK) .....	800.000,-	1,000.000,-
<b>Summe</b> .....	<b>5,600.000,-</b>	<b>5,800.000,-</b>
NIEDERÖSTERREICH	1988	1989
Grafenegger Schloßkonzerte .....	10.000,-	30.000,-
*Melker Sommerspiele .....	190.000,-	190.000,-
Nestroyspiele Schwechat .....	30.000,-	30.000,-
<b>Niederösterreichisches Donau-Festival</b> a.o. Subvention für "Eine Art Chansons" - F. Cerha .....		100.000,-
Stockerauer Festspiele .....		80.000,-
*Nachtrag für 1988 .....		80.000,-
<b>Weinviertler Kultursommer</b> Konzerte .....		12.000,-
<b>Summe</b> .....	<b>230.000,-</b>	<b>522.000,-</b>
BURGENLAND	1988	1989
Burgenländische Festspiele .....		2,000.000,-
Nachtrag für 1988 .....		2,000.000,-
a.o. Subvention f.d. Abgangsdeckung 1988 .....		500.000,-
Burgenländische Haydn Festspiele .....	1,100.000,-	1,100.000,-
<b>Burgenländischer Theaterverein</b> Schloßspiele Kobersdorf .....	50.000,-	50.000,-

-64-

<b>Lockenhauser Kammermusikfest</b> .....	250.000,-	250.000,-
<b>Nickelsdorfer Konfrontationen</b> .....	50.000,-	50.000,-
<b>Summe</b> .....	<b>1,450.000,-</b>	<b>5,950.000,-</b>

<b>OBERÖSTERREICH</b>	<b>1988</b>	<b>1989</b>
<b>Bruckner Fest/Ars Electronica</b> .....	900.000,-	1,400.000,-
PZ "Maelstrom" und "Scherzophren" ....	40.000,-	.....
<b>*Operettengemeinde Bad Ischl</b> .....	410.000,-	400.000,-
Annuitätenzuschuß .....	45.020,-	.....
*a.o. Nachtrag .....	.....	800.000,-
<b>*Sommerspiele Grein</b> .....	30.000,-	20.000,-
<b>Summe</b> .....	<b>1,425.000,-</b>	<b>2,620.000,-</b>

<b>SALZBURG</b>	<b>1988</b>	<b>1989</b>
<b>Gesellschaft Hellbrunn</b> .....	190.000,-	190.000,-
<b>Salzburger Festspiele</b> .....	42,416.000,-	43,520.000,-
<b>Summe</b> .....	<b>42,606.000,-</b>	<b>43,710.000,-</b>

<b>STEIERMARCK</b>	<b>1988</b>	<b>1989</b>
<b>Internationale Neuberger Kulturtage</b> ..	30.000,-	30.000,-
<b>*Steirischer Herbst</b> .....	4,000.000,-	4,000.000,-
a.o. Subvention "Dachaulied" und "Engels Engel" .....	200.000,-	.....
a.o. Subvention "Tanzschulprojekt" ...	250.000,-	.....
<b>Summe</b> .....	<b>4,480.000,-</b>	<b>4,030.000,-</b>

-65-

<b>KÄRNTEN</b>	<b>1988</b>	<b>1989</b>
<b>Carinthischer Sommer</b> .....	2,328.000,-	2,400.000,-
a.o. Subvention "Die Jünglinge im Feuerofen" (KPMK) .....	100.000,-	.....
Nachtrag für 1988 .....	.....	72.000,-
a.o. Subvention anlässlich des 20 Jahr-Jubiläums .....	.....	1,000.000,-
s.a. Prämien		
<b>Internationale Musikwochen</b>		
<b>Millstatt</b> .....	100.000,-	100.000,-
<b>Komödienspiele Porcia</b> .....	320.000,-	320.000,-
<b>Spectrum Villach</b> .....	50.000,-	200.000,-
<b>Summe</b> .....	<b>2,898.000,-</b>	<b>4,092.000,-</b>
<b>TIROL</b>	<b>1988</b>	<b>1989</b>
<b>Ambraser Schloßkonzerte</b> .....	882.700,-	930.000,-
Nachtrag für 1988 .....	.....	47.300,-
<b>*Tiroler Volksschauspiele</b> .....	700.000,-	700.000,-
<b>Summe</b> .....	<b>1,582.700,-</b>	<b>1,677.300,-</b>
<b>VORARLBERG</b>	<b>1988</b>	<b>1989</b>
<b>Bregenzer Festspiele</b>		
Spielbetrieb und Betriebskosten .....	23,099.933,-	23,374.000,-
<b>Internationale Vorarlberger</b>		
<b>Musiktheatertage</b> .....	150.000,-	250.000,-
<b>Schubertiade Hohenems</b> .....	190.000,-	190.000,-
<b>Summe</b> .....	<b>23,439.933,-</b>	<b>23,814.000,-</b>
<b>Gesamtsumme aller Bundesländer</b> .....	<b>83,711.633,-</b>	<b>92,215.300,-</b>

-66-

ANDERE GEMEINNÜTZIGE EINRICHTUNGEN**Jahressubventionen u.a.**

<b>WIEN</b>	<b>1988</b>	<b>1989</b>
<b>Affiche</b>		
a.o. Subvention f.d. Choreographensymposium "Tanzraum I" .....		100.000,-
<b>Antifaschistisches Personenkomitee Wien/Landstraße</b>		
a.o. Subvention für Arena-Veranstaltung .....		30.000,-
<b>Arena 2000</b> .....		15.000,-
<b>*Dramatisches Zentrum Wien</b> .....	2.700.000,-	3.700.000,-
Nachtrag für 1986 .....	355.000,-	.....
<b>Galerie Mana</b> für Konzerte .....	35.000,-	35.000,-
<b>*Gesellschaft für elektroakustische Musik</b> .....	70.000,-	70.000,-
<b>Gesellschaft für Musiktheater</b> .....	190.000,-	195.000,-
<b>Haydn Gesellschaft</b> .....	10.000,-	10.000,-
<b>Institut für Österreichische Musikdokumentation</b> .....	50.000,-	50.000,-
<b>Internationale Gesellschaft für neue Musik (IGNM)</b> .....	150.000,-	150.000,-
Symposium zu "Wien modern" .....	110.000,-	.....
a.o. Subvention "Die lange Nacht der neuen Klänge" .....		200.000,-
<b>Internationale Schönberg Gesellschaft</b> ..	150.000,-	110.000,-
<b>Internationales Musikzentrum (IMZ)</b>		
Nachwuchsförderung .....	50.000,-	.....
Kongreß "Die Zukunft der Musik in den Medien" .....		50.000,-

-67-

<b>Internationales Theaterinstitut der UNESCO/Sektion Österreich</b> .....	125.000,-	550.000,-
<b>Jura Soyfer Gesellschaft</b> *a.o. Subvention für das künstlerische Programm im Rahmen des Symposions .....		20.000,-
<b>Kaufmann Armin Gesellschaft</b> .....		6.000,-
<b>Künstler helfen Künstlern</b> a.o. Subvention f.d. Betreuung ehem. Bühnenangehöriger .....		100.000,-
<b>Kunstverein Wien</b> Mietkostenersatz für freie Gruppen .....	600.000,-	48.000,-
<b>Mozart Company</b> .....	30.000,-	30.000,-
s.a. Prämien		
<b>Mozartgemeinde Wien</b> .....	20.000,-	.....
a.o. Subvention f.d. Aufführung Prof. J. Mertin .....		60.000,-
<b>Musica Juventutis</b> .....	20.000,-	20.000,-
<b>Naturfreunde Jugend Wien</b> a.o. Subvention f.d. Musicalauf- führung "Fame" .....		10.000,-
<b>Österreichischer Verein für Kinder- und Jugendtheater (ASSITEJ)</b> Startsubvention .....		40.000,-
<b>Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik</b> .....	150.000,-	150.000,-
<b>Österreichische Gesellschaft für Musik</b> .....	550.000,-	550.000,-
<b>Österreichischer Gewerkschaftsbund, Sektion Artisten/Weihnachtsaktion</b> .....	10.000,-	20.000,-
<b>Österreichischer Gewerkschaftsbund, Sektion Bühnenangehörige</b> Seminar "Schauspielpädagogik 1987/88" ...	180.000,-	.....
Seminar "Schauspielpädagogik 1988/89" ...		180.000,-

-68-

<b>Österreichische Hochschülerschaft - Universität Wien - Frauenreferat</b>		
*a.o. Subvention f. "Frauenkulturwoche" ..	.....	50.000,-
<b>Österreichische Kirchenmusikkommission</b>		
a.o. Subvention f.d. "30. österr. Werk- woche für Kirchenmusik" .....	.....	15.000,-
<b>Österreichische Musikzeitschrift</b> .....	560.000,-	560.000,-
<b>Österreichischer Komponistenbund</b> .....	150.000,-	150.000,-
a.o. Subvention f.d. Untersuchung der sozialen Lage der österreichischen Komponisten .....	.....	29.000,-
<b>Österreichischer Musikrat</b> .....	150.000,-	80.000,-
Schallplattenreihe "Österreichische Musik der Gegenwart" .....	250.000,-	250.000,-
<b>Österreichischer Sängerbund</b> .....	140.000,-	140.000,-
<b>Österreichisches Orgelforum</b> .....	3.000,-	5.000,-
<b>Österreichisches Volksliedwerk</b>		
*Subvention für Projekt "Hochschule für Volksmusik" .....	.....	50.000,-
<b>Projekt Uraufführungen</b>		
Konzerte .....	60.000,-	70.000,-
s.a. Prämien		
<b>Schmidt Franz Gesellschaft</b>		
Konzerte .....	25.000,-	50.000,-
<b>Theaterverein Wien</b> .....	.....	3,500.000,-
<b>Unterstützungskomitee für politisch verfolgte Ausländer</b>		
a.o. Subvention f. ein Solidaritätsfest .....	.....	15.000,-
<b>Verein zur Präsentation neuer österreichischer Musik</b> .....	.....	30.000,-
<b>Verein Unbegrenzte Freyung</b>		
Konzerte .....	.....	15.000,-

-69-

<b>Vindobona</b>		
a.o. Subvention f. Investitionskredit .. .. .		100.000,-
<b>Wiener Musik Forum</b> .. .. .	20.000,-	60.000,-
<b>Wiener Musik Galerie</b> .. .. .	130.000,-	150.000,-
<b>Wiener Sommerseminar für neue Musik</b> ....	30.000,-	30.000,-
<b>Wiener Sommersymposion</b> .. .. .	30.000,-	50.000,-
<b>Wissenschaftskollektiv Wien</b>		
*a.o. Subvention f.d. Studie "Zur sozialen Lage der freien Theaterschaffenden" (KPMK) .. .. .		100.000,-
<b>Yedermann Productions</b>		
a.o. Subvention f.d. Festival "Fluxus".. .. .		10.000,-
<b>Summe</b> .. .. .	<b>7,103.000,-</b>	<b>10,654.000,-</b>

<b>NIEDERÖSTERREICH</b>	<b>1988</b>	<b>1989</b>
<b>Arbeitsgruppe für kommunale Film-, Musik- und Theaterkultur Allentsteig</b>		
Friedenskulturwochen .. .. .	20.000,-	75.000,-
<b>Interessengemeinschaft Niederöster- reichischer Komponisten</b> .. .. .		50.000,-
<b>Internationale Chorakademie Krems</b> .. .. .	10.000,-	10.000,-
<b>Verein der Freunde Herzogenburg's für Kindersommer</b> .. .. .		30.000,-
<b>Summe</b> .. .. .	<b>30.000,-</b>	<b>165.000,-</b>

<b>BURGENLAND</b>	<b>1988</b>	<b>1989</b>
<b>Burgenländische Kulturzentren für Theatergastspiele</b> .. .. .	250.000,-	230.000,-

-70-

<b>Kulturvereinigung Oberschützen</b> .....	20.000,-	20.000,-
a.o. Subvention für die Jubiläums- veranstaltung .....		10.000,-
<b>Summe</b> .....	<b>270.000,-</b>	<b>260.000,-</b>

<b>OBERÖSTERREICH</b>	<b>1988</b>	<b>1989</b>
<b>Alternatives Kulturzentrum Posthof</b> a.o. Subvention f. die 5-Jahrfeier .....		50.000,-
<b>Europäische Musikschulunion</b> .....	100.000,-	70.000,-
<b>Jazzatelier Ulrichsberg</b> Konzerttätigkeit .....	30.000,-	40.000,-
<b>Konferenz der österreichischen Musikschulwerke</b> Jahrestätigkeit 1988/89 .....		200.000,-
<b>Kulturring Klaus</b> f. Konzerte .....	5.000,-	5.000,-
<b>Schlägler Orgelkonzerte</b> .....	20.000,-	30.000,-
a.o. Subvention f.e. Orgelweihfest .....		6.000,-
<b>Studio für angewandte Musik/Pro Brass</b> ..	20.000,-	20.000,-
<b>Verein für Jugendkultur Raab</b> a.o. Subvention für Internationales Jazzfest 1989 .....		10.000,-
<b>Welser Kulturinitiative</b> Veranstaltung "Music unlimited" .....	20.000,-	20.000,-
<b>Summe</b> .....	<b>195.000,-</b>	<b>451.000,-</b>

<b>SALZBURG</b>	<b>1988</b>	<b>1989</b>
<b>Arbeitsgemeinschaft der Eigenverleger</b> f.d. Herausgabe der "Reihe 7" .....		20.000,-

-71-

**ARGE Kulturgelände Nonntal**

Produktionszuschüsse für diverse

Veranstaltungen .....	50.000,-	.....
Veranstaltungen 1988 .....		30.000,-
*a.o. Subvention für Projekte .....		50.000,-

<b>Aspekte Salzburg</b> .....	160.000,-	160.000,-
a.o. Subvention f.d. Symposium		
"Saalfeldner Musiktage 1989" .....		50.000,-

**Arge Zeitfluß**

Projektzuschuß für Komponistenhonorare

bei Musikfest "Arche Projekt 1989" .....		50.000,-
--	--	----------

**Dachverband Salzburger Kulturstätten**

a.o. Subvention f. Ausstellungsstand ...		50.000,-
--	--	----------

**Internationale Paul Hofhaymer****Gesellschaft**

Konzerte .....	70.000,-	70.000,-
----------------	----------	----------

**Jazzclub Salzburg**

Schulkonzerte .....	30.000,-	30.000,-
---------------------	----------	----------

**Kulturverein Schloß Goldegg**

\*a.o. Subvention f.d. Symposion

"Folk and Volksmusik" .....		30.000,-
-----------------------------	--	----------

**Lungauer Kulturvereinigung**

Nachwuchswettbewerb für Jazz .....	10.000,-	15.000,-
------------------------------------	----------	----------

**Salzburger Bachgesellschaft**

Konzerte .....	20.000,-	50.000,-
----------------	----------	----------

**Salzburger Kulturvereinigung**

Subvention für Straßentheater .....	80.000,-	80.000,-
-------------------------------------	----------	----------

<b>Szene Salzburg</b> .....	530.000,-	530.000,-
-----------------------------	-----------	-----------

"Straßen Szene" .....	240.000,-	240.000,-
-----------------------	-----------	-----------

a.o. Subvention f.d. Durchführung des "European Theatre Meeting" .....		50.000,-
---	--	----------

---

<b>Summe</b> .....	<b>1,190.000,-</b>	<b>1,505.000,-</b>
--------------------	--------------------	--------------------

-72-

<b>STEIERMARK</b>	<b>1988</b>	<b>1989</b>
<b>Akademie Graz</b>		
Rahmenveranstaltungen .....	20.000,-	.....
Projektzuschuß "Laboratorium" .....	.....	50.000,-
<b>Buchebner Walter Gesellschaft</b> .....	600.000,-	600.000,-
a.o. Subvention "Mürztaler Werkstatt"...	150.000,-	.....
a.o. Subvention f. Projekt "K.H.Stock- hausen u.d. Jugendsymphonieorchester" ..	.....	350.000,-
s.a. Prämien		
<b>Culturzentrum Wolkenstein</b>		
*Konzerte .....	30.000,-	200.000,-
<b>Das Kulturvieh</b>		
für Veranstaltungen .....	.....	10.000,-
<b>Jugend musiziert</b> .....	150.000,-	98.080,-
<b>Stadtgemeinde Deutschlandsberg</b>		
f.d. Jugendmusikfest .....	200.000,-	240.000,-
<b>*Steirische Kulturinitiative</b> .....	200.000,-	210.000,-
<b>Steirischer Tonkünstlerbund</b> .....	5.000,-	.....
*Konzerttätigkeit 1988 .....	.....	10.000,-
s.a. Prämien		
<b>Summe</b> .....	<b>1,355.000,-</b>	<b>1,768.080,-</b>

<b>KÄRNTEN</b>	<b>1988</b>	<b>1989</b>
<b>K. u. K. Experimentalstudio</b> .....	100.000,-	100.000,-
<b>Kontaktlinse/Kontaktna Leca</b>		
Jugendfestival .....	20.000,-	20.000,-
<b>Mozartgemeinde Klagenfurt</b> .....	30.000,-	30.000,-
<b>*Singkreis Porcia</b> .....	20.000,-	20.000,-

-73-

**Universitätskulturzentrum Unikum**

Projektzuschuß f. "Triduum im Unikum" .. .. .		10.000,-
a.o. Subvention Theaterfestival "Szene Schweiz 1988" .. .. .		10.000,-
<b>Summe</b> .. .. .	<b>170.000,-</b>	<b>190.000,-</b>

**TIROL****1988****1989****Kulturinitiative "Feuerwerk"**

a.o. Subvention f.d. Veranstaltung "Woche der Clowns" .. .. .		5.000,-
--	--	---------

<b>Kulturinitiative Stubai f. Konzerte</b> ....	<b>30.000,-</b>	<b>50.000,-</b>
---	-----------------	-----------------

**Plattform Widerstand gegen Gentechnologie**

a.o. Subvention f.d. Projekt "Einbahn Gentechnologie" .. .. .		7.700,-
--	--	---------

**Tiroler Sommerseminar/Academia vocale**

a.o. Subvention f. Konzerte .. .. .		150.000,-
-------------------------------------	--	-----------

<b>Summe</b> .. .. .	<b>30.000,-</b>	<b>212.000,-</b>
----------------------	-----------------	------------------

**VORARLBERG****1988****1989****Gebrüder Moischele**

a.o. Subvention f.d. Erarbeitung jiddischen Liedgutes .. .. .		30.000,-
--	--	----------

**Im Puls Festival**

PZ "The Sound of Lunch" (u.s.o.) .. .. .		50.000,-
--	--	----------

<b>Musikkreis Feldkirch</b> .. .. .	<b>40.000,-</b>	<b>40.000,-</b>
-------------------------------------	-----------------	-----------------

**Spielboden Dornbirn**

"Vorarlberg im März" .. .. .	15.000,-	.....
Projektzuschuß f. "Ach Europa" .. .. .		50.000,-

**Verkehrsverband Brandnertal/Bludenz**

a.o. Subvention f.d. Kinder- und Jugendtheaterfestival .. .. .		60.000,-
---	--	----------

<b>Summe</b> .. .. .	<b>55.000,-</b>	<b>230.000,-</b>
----------------------	-----------------	------------------

<b>Gesamtsumme aller Bundesländer</b> .. .. .	<b>10,398.000,-</b>	<b>15,435.780,-</b>
---	---------------------	---------------------

INVESTITIONSFÖRDERUNGEN

<b>Burgenländische Festspiele, Burgenland</b> für Bühne und Chorraum .....	750.000,-
<b>Gruppe Dokumenta, Wien</b> Investition für Tonanlage .....	25.000,-
<b>Jazzatelier Ulrichsberg, Oberösterreich</b> für Einrichtungserfordernisse .....	100.000,-
<b>Künstler helfen Künstlern,</b> Niederösterreich *für die Renovierung Künstlerheim .....	100.000,-
<b>Original Tiroler Pradler</b> <b>Ritterspiele, Wien</b> für Kleintransporter .....	15.000,-
<b>Schloßspiele Kobersdorf, Burgenland</b> für Bestuhlung .....	30.000,-
<b>Spielstatt junge Bühne, Oberösterreich</b> f. Umbau des ehem. Phönix Kinos .....	1,000.000,-
<b>Theater in Aktion, Wien</b> f. Lichtanlage .....	30.000,-
<b>Theater m.b.H., Wien</b> f. Bühnen-Adaptierung .....	500.000,-
<b>Theaterverein Wien, Wien</b> f. Renovierung Künstlerhaus Theater .....	1,000.000,-
<b>Wiener Konzerthausgesellschaft, Wien</b> für Fassadenrenovierung und Brandmeldeanlage .....	3,000.000,-
<b>YU-Theaterverein, Wien</b> für Einrichtung eines Theaterraumes .....	50.000,-
<b>Summe</b> .....	<b>6,600.000,-</b>

-75-

REISEZUSCHÜSSE

<b>Abdullah Leila</b>	
Berlin .....	10.000,-
<b>Aelos Theaterfrauen</b>	
Österreichtournee "Isabellas Fragment" .....	20.000,-
<b>Auner Diethard</b>	
Portugal .....	8.000,-
<b>Bartussek Ruth, Dr.</b>	
Paris .....	8.500,-
<b>Behrendt Klaus Dieter</b>	
Algier .....	30.000,-
<b>Bernheimer Julia</b>	
New York .....	12.000,-
<b>Bluesbreakers</b>	
*China .....	20.000,-
<b>Bochdansky Christoph</b>	
Minsk .....	4.800,-
<b>Cech Christoph</b>	
Portugal .....	30.000,-
<b>Clemencic Rene, Dr.</b>	
Warschau .....	6.500,-
<b>Concilicum Musicum Wien</b>	
Polen .....	25.000,-
<b>Dorner Wilhelm</b>	
USA .....	16.000,-
<b>Farkasch Isabella</b>	
Berlin .....	7.500,-
<b>Frank Alois</b>	
Österreichtournee m. Projekt "Oberösterreich" .....	20.000,-

<b>Freie Bühne Wieden</b>	
Berlin .....	15.000,-
Prag .....	15.000,-
<b>Fuchs Margit</b>	
Paris .....	10.000,-
<b>Fuchs Mathias</b>	
Schweden .....	5.000,-
<b>Gahl Anneliese</b>	
Prag .....	10.000,-
<b>Hähnel Michael</b>	
DDR .....	10.000,-
<b>Hofer Klaus</b>	
Boston .....	15.000,-
<b>Hörtnagl Reinhard</b>	
USA .....	15.000,-
<b>*Hübler Christian</b>	
Großbritannien .....	30.000,-
<b>Internationale Gesellschaft für neue Musik (IGNM)</b>	
F. Cerha, Brüssel .....	8.300,-
<b>Jones Christine, Mag.</b>	
New York .....	10.000,-
<b>Kammerchor Hortus Musicus</b>	
Istanbul .....	20.000,-
<b>Kern Klara, Prof.</b>	
Kanada .....	5.000,-
<b>Kreihslar Christian</b>	
Canada .....	10.000,-
<b>Kretschmann Maria</b>	
Paris .....	7.000,-
<b>Kulturverein "Ich bin O.K."</b>	
USA .....	30.000,-

-77-

<b>Kumbaraci Reya</b>	
London .....	10.000,-
<b>Landesmusikschule Laakirchen</b>	
Trossingen/BRD .....	20.000,-
<b>Linley Esther</b>	
London, Paris und Avignon .....	40.000,-
<b>Monochrome Bleu</b>	
USA .....	20.000,-
<b>Music Company</b>	
Konzerttournee in Österreich .....	10.000,-
<b>Musica Juventutis</b>	
Asilah/Marokko .....	20.000,-
<b>Musikalische Jugend Österreichs</b>	
Paris für ein Musikensemble .....	6.000,-
Montreal für St. Kropfitsch .....	10.000,-
<b>Neugebauer Helmut</b>	
Österreichtournee "Die Vögel Europas" .....	10.000,-
<b>Obermaier Klaus</b>	
Frankfurt .....	3.000,-
<b>Ofenbauer Christian, Mag.</b>	
New York .....	7.000,-
<b>Orchesterforum Graz</b>	
Zagreb .....	20.000,-
<b>Palm Kurt, Dr.</b>	
Amsterdam .....	3.100,-
<b>Philippinen Komitee</b>	
Kulturkarawane durch Österreich .....	15.000,-
<b>Pichler Marianne</b>	
Paris .....	10.000,-
<b>Projekt Uraufführungen</b>	
Paris .....	7.000,-

-78-

<b>Roschek Christian</b>	
China .....	30.000,-
<b>Schönberg Arnold Chor</b>	
Israel .....	150.000,-
<b>Schörghofer Josef</b>	
USA .....	15.000,-
<b>Skelet Theater</b>	
Wuppertal .....	20.000,-
<b>Sokal Harald</b>	
Helsinki .....	10.000,-
<b>Tanzatelier S. Prantl</b>	
Luxemburg .....	12.000,-
<b>Tanztheater Homunculus</b>	
Tübingen .....	16.800,-
Prag .....	12.400,-
<b>Theater in der Porzellangasse "Der Kreis"</b>	
*Israel (KPMK) .....	260.000,-
<b>Theater mitten in der Welt</b>	
Bundesländertournee .....	30.000,-
<b>Theatergruppe Trittbrett1</b>	
Nürnberg/Düsseldorf .....	10.000,-
<b>Ton Art, Musikensemble</b>	
UdSSR .....	16.000,-
<b>Urbanner Erich</b>	
New York .....	6.000,-
<b>Vienna Art Orchester</b>	
BRD, Frankreich, Italien .....	100.000,-
Österreichtournee .....	50.000,-
<b>Wiener Kammeroper</b>	
*Berlin 1988 .....	120.000,-
<b>Wiener Waldhornverein</b>	
München .....	18.000,-

-79-

<b>Wolf-Perez Edith Maria</b>	
Montpellier .....	5.000,-
<b>Zingerle Dietmar</b>	
Berlin .....	10.000,-
<b>Zobl Wilhelm, Dr.</b>	
Brasilien .....	8.000,-
<hr/>	
<b>Summe .....</b>	<b>1,543.900,-</b>

**PREISE FÜR MUSIK UND DARSTELLENDEN KUNST**

<b>Dünser Richard, Mag., Tirol</b>	
Förderungspreis für Musik 1989 .....	50.000,-
<b>Logothetis Anestis, Prof., Wien</b>	
Würdigungspreis für Musik 1989 .....	100.000,-
<b>Mozartgemeinde Wien, Wien</b>	
Mozartinterpretationspreis	
f.d. A. Schönberg Chor .....	40.000,-
<b>Zobl Wilhelm, Dr., Wien</b>	
Förderungspreis für Musik 1989 .....	50.000,-
<hr/>	
<b>Summe .....</b>	<b>240.000,-</b>

**ANDERE EINZELFÖRDERUNGEN**

<b>Apostel Herta</b>	
a.o. Subvention als Leibrente .....	24.500,-
a.o. Subvention als Nachzahlung auf	
Leibrente 1988 .....	32.760,-
<b>Bahk Jungsang</b>	
Staatsstipendium für Komponisten .....	144.000,-
<b>Bäumer Angelica, Prof.</b>	
a.o. Subvention f.d. Symposion "Von der	
Erkenntnis des Leidens" .....	25.000,-

-80-

<b>Böhm Peter</b>	
Stipendium für Komponisten im Ausland .....	30.000,-
<b>Clemencic René, Dr.</b>	
Kompositionsauftrag für "Strukturen" - Saxophonquartett .....	50.000,-
Kompositionsauftrag für "Revolution" - gr. Symphonieorchester .....	100.000,-
<b>Dienstbier Gerhard H., Mag.</b>	
a.o. Subvention für Jazzreihe im Technischen Museum .....	12.000,-
<b>Dürr Johannes Martin, Prof.</b>	
Herstellung von Partitur und Orchestermaterial "Die Cathedrale" .....	80.000,-
<b>Ebenhöh Horst, Mag.</b>	
Kompositionsauftrag für ein Saxophonquartett .....	40.000,-
<b>Ferguson Steve</b>	
Kompositionsauftrag für ein Werk für Kammerorchester .....	40.000,-
<b>Gadenstätter C.</b>	
Kompositionsauftrag für ein Septett über Ensemble 86 .....	30.000,-
<b>Haas Georg Friedrich</b>	
Kompositionsauftrag für "Zerstäubungsgewächse - Unveränderungen" .....	40.000,-
<b>Hattinger Wolfgang</b>	
Kompositionsauftrag für "Eröffnungsfanfaren" .....	4.000,-
<b>Hruza Andreas</b>	
a.o. Subvention für die "Kulturstage" .....	10.000,-
<b>Huber Rupert</b>	
Kompositionsauftrag für "Die Arbeit der Dichter Kafka, Walser" .....	20.000,-
<b>Ipavec August</b>	
Kompositionsauftrag für "Amor Vincit" .....	15.000,-

-81-

<b>Koglmann Franz</b>	
Staatsstipendium für Komponisten .....	144.000,-
Kompositionsauftrag für "Orte der Geometrie" (KPMK) .....	120.000,-
<b>Kreuz Maximilian</b>	
Kompositionsauftrag für "Nachtstück" .....	30.000,-
Kompositionsauftrag für "Adagio für ein kleines Orchester" .....	50.000,-
<b>Landauer Bernhard</b>	
a.o. Subvention für kompositorische Studien .....	25.000,-
<b>Larcher Thomas</b>	
Kompositionsauftrag für Artis Quartett .....	15.000,-
<b>Mitterer Wolfgang</b>	
Staatsstipendium für Komponisten .....	144.000,-
<b>Muth Katharina</b>	
Kostenzuschuß für Tanzausbildung Schweiz .....	15.000,-
<b>Neuwirth Roland</b>	
Kompositionsauftrag für ein Werk für Kammerensembles .....	30.000,-
<b>Pepl Harry, o.HSProf.</b>	
Kompositionsauftrag für 2 Violinen, Viola und Kontrabaß .....	5.000,-
<b>Pernes Thomas</b>	
Stipendium für Komponisten in europäischen Orten 1988 .....	48.000,-
Stipendium für Komponisten in europäischen Orten .....	69.600,-
<b>Pirchner Werner</b>	
Kompositionsauftrag "Konzert für zwei Violinen oder Orchester" .....	25.000,-
Kompositionsauftrag "Mit Fa-Gottes Hilfe" .....	10.000,-
<b>Rabl Günther</b>	
Staatsstipendium für Komponisten .....	72.000,-
a.o. Subvention für "Absolute Musik" .....	41.000,-

-82-

<b>Rupertsberger Elisabeth</b>	
Ausbildungszuschuß London .....	20.000,-
<b>Schedl Gerhard</b>	
Kompositionsauftrag "Symphonie für großes Orchester" .....	100.000,-
<b>Schermann Dietmar</b>	
Kompositionsauftrag für Streichquartett .....	25.000,-
Kompositionsauftrag für das Bläser- ensemble Melos .....	10.000,-
<b>Scherr Hans Jörg</b>	
Kompositionsauftrag "Ballade in zwei Teilen" .....	20.000,-
<b>Schörkmayr Josef, Mag.</b>	
Druckkosten "Integrative Musiktherapie" .....	5.000,-
<b>Seidelmann Axel</b>	
Staatsstipendium für Komponisten .....	144.000,-
<b>Staininger Otto</b>	
Subvention für Österreich-Präsentation Hannover .....	380.000,-
<b>Stankovski Alexander</b>	
a.o. Subvention für Kopistenkosten .....	6.568,-
<b>Sulzberger Hermann, Mag.</b>	
Kompositionsauftrag "Hymnus für Chor, Orgel und Kammerorchester" .....	59.000,-
<b>Treitl Josef</b>	
a.o. Subvention für d. Theatersammlung .....	12.000,-
<b>Trimmel Gerald</b>	
Stipendium für Komponisten im Ausland .....	30.000,-
<b>Urbanner Erich, OHProf.</b>	
Kompositionsauftrag für das Saxophon- quartett .....	20.000,-
<b>Willi Herbert, Mag.</b>	
Staatsstipendium für Komponisten .....	144.000,-
Kompositionsauftrag für ein Kammer- ensemblewerk .....	55.000,-

-83-

<b>Zechberger Günther</b> Staatsstipendium für Komponisten .....	72.000,-
<b>Zehm Norbert</b> Stipendium für Komponisten in europäischen Orten .....	48.000,-
<b>Zobl Wilhelm, Dr.</b> Kompositionsauftrag für "Erinnerung an eine Revolution" .....	55.000,-
<b>Zwicker Gertrud</b> a.o. Subvention für die Jugendmusizier- woche Admont .....	3.000,-
<hr/>	
<b>Summe .....</b>	<b>2,749.428,-</b>

S O Z I A L E - U N D  
R E C H T S A N G E L E G E N H E I T E N

ABTEILUNG IV/3 (43)

**Rechtlich-administrative Angelegenheiten der Sektion IV; Künstler-Sozialversicherung; Künstlerhilfe (bildende Kunst); Gebrauchsgraphiker-Kommission; Verwertungsgesellschaften;**

MINISTERIALRAT DR. WERNER HARTMANN  
VB IA MAG. JUR. CHRISTA BREICHA  
ASEKR. VERONIKA ZIHA

VERWERTUNGSGESELLSCHAFTEN-BETRIEBSGENEHMIGUNGEN

1. Die UrhG-Novelle 1980 hat die Betriebsgenehmigungspflicht nach dem Verwertungsgesellschaftengesetz indirekt ausgedehnt, in dem sie festlegte, daß Ansprüche nach §42 Abs.5 UrhG und §59a leg.cit. (sogenannte Leerkassettenvergütung bzw. Kabelfernsehentgelt) nur von Verwertungsgesellschaften geltend gemacht werden können. Danach mußten sich auch alle bis dahin ohne Betriebsgenehmigung arbeitenden Verwertungsgesellschaften um eine Genehmigung bemühen. Die UrhG-Novelle 1986 hat diese Genehmigungspflicht neuerlich, nämlich auf alle Tätigkeiten ausgedehnt, die die kollektive Geltendmachung von urheberrechtlichen Rechten oder Ansprüchen umfassen.

2. Zusätzlich zu den im Kunstbericht 1988 genannten Verwertungsgesellschaften hat im Jahre 1989 die Musikedition - Gesellschaft zur Wahrnehmung von Rechten und Ansprüchen aus Musikedi-

tionen, Genossenschaft mbH. gemäß §1 Abs. 1 VerwGesG und Art. II Abs. 1a UrhG-Nov. 1980 in der Fassung UrhG-Nov. 1986 im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Justiz und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten die Genehmigung erhalten, die in der Folge genannten Rechte in gesammelter Form wahrzunehmen:

a) das Recht der reprografischen Vervielfältigung (§ 15 UrhG) zum nicht freien eigenen Gebrauch von erschienen Werken der Tonkunst und von den mit diesen verbundenen Werken der Literatur (vertonte Texte) mit der Einschränkung auf das Notenbild (Notenschrift) und auf den Text, und mit der Einschränkung auf Werkstücke, die nicht ausschließ-lich zum Zwecke der Vermietung hergestellt wurden;

b) Das Recht der Vervielfältigung in reprographischen Verfahren (§ 15 UrhG) hinsichtlich Werken der bildenden Künste (§ 3

UrhG) oder Lichtbildern (§ 73 UrhG), dies jedoch beschränkt auf Notenschrift und die bei der Produktion von Musiknoten hergestellten Lichtbilder;

c) Unterlassungs- und Beseitigungsansprüche (§§ 81, 82 UrhG), Entgeltansprüche (§ 86 UrhG),

Schadenersatzansprüche (§ 87 UrhG) und Rechnungslegungsansprüche (§ 87a UrhG), soweit diese Ansprüche mit den unter a) und b) genannten Vervielfältigungsrechten in Zusammenhang stehen.

### VERWERTUNGSGESELLSCHAFTEN-STAATSAUFSICHT

1. Die Verwertungsgesellschaften unterliegen gemäß § 5 VerwGesG. der Aufsicht des Bundesministers für Unterricht (Kunst und Sport).

Für jede Verwertungsgesellschaft wird vom Bundesminister für Unterricht ein Staatskommissär und erforderlichenfalls ein Stellvertreter bestellt. Der Staatskommissär hat darauf zu achten, daß die Verwertungsgesellschaft die ihr nach den Gesetzen obliegenden Aufgaben und Pflichten gehörig erfüllt.

2. Beginnend ab dem Jahre 1987 wurden über Antrag der Austro-Mechana Verwaltungsverfahren sowohl beim BMUKS als auch bei der Fondsbehörde 1. Instanz eingeleitet, um für die Verwendung der Einnahmen aus der "Leerkassettenabgabe" einen eigenen Fonds - den "Sozial- und Kulturfonds der Austro-Mechana" - zu schaffen.

Die Austro-Mechana hat dafür beim BMUKS die Erlassung eines Feststellungsbescheides beantragt, mit dem die Gesetzmäßigkeit der in der Fondssatzung beschlossenen Verteilungsregelungen bestätigt werden sollte. Das

BMUKS hat in der Folge im Hinblick auf das vor der Fondsbehörde laufende Verfahren seine Zuständigkeit zur Erlassung eines derartigen Feststellungsbescheides verneint und über die Finanzprokuratur im Fondsgenehmigungsverfahren beim Magistrat der Stadt Wien entsprechende Einwendungen vorgebracht. Die Grundlage dieser Einwendungen bildete die Kritik des für die Austro-Mechana zuständigen Staatskommissärs. Die Kritik an der vorgesehenen Vergabepaxis der Austro-Mechana betreffend Leerkassettenabgabe bezog sich hauptsächlich auf die Gewährung von Pensionen, die umso höher sein sollten, je höher das Tantiemenaufkommen des Einzelnen wäre. Die Regelung der Austro-Mechana war im Prinzip an einer viel älteren Regelung der AKM orientiert und hätte im Endergebnis zu einer Verdoppelung der Pensionszahlungen für Nicht-Bedürftige geführt. Die AKM verwendet jedoch eigene Mittel für die Alterssicherung der Urheber, während die Austro-Mechana Mittel individuell verwenden wollte, die aus der sogenannten

Leerkassettenabgabe stammen und daher nicht mehr individuell zuschreibbar sind. Die Verwendung dieser Mittel hat der Gesetzgeber einer anderen Priorität unterworfen (siehe Bericht des Justizausschusses anl. der UrhG-Novelle 1986 und die darin enthaltenen Definitionen für "soziale und kulturelle Zwecke").

Das Verfahren hat schließlich damit geendet, daß der Verwaltungsgerichtshof mit Urteil vom 16. Oktober 1989, Zl. 89/10/0117, die Beschwerde der Austro-Mechana betreffend die Zurückweisung ihres Feststellungsantrages als unbegründet abgewiesen hat. Der Verwaltungsgerichtshof hat dabei festgestellt, daß der Antrag festzustellen, ob der Inhalt der Richtlinien (des Fonds der Austro-Mechana) den Bestimmungen des Art. II Abs. 6 UrhG-Nov. 1980/86 entspricht, die Feststellung einer Tatsache (Übereinstimmung oder Nichtübereinstimmung mit dem Gesetz), nicht jedoch eines Rechtes oder eines Rechtsverhältnisses zum Gegenstand hat. Da weder die UrhG-Nov. 1980/86 noch ein anderes Gesetz eine solche Feststellung vorsehen, hat das Ressort das Feststellungsbegehren der Beschwerdeführer zurecht als unzulässig erachtet und durch dessen Zurückweisung die Beschwerdeführerin nicht in ihren Rechten verletzt.

Die Austro-Mechana hat daraufhin ihren Antrag auf Gründung eines Sozial- und Kultur-

fonds bei der Fondsbehörde zurückgezogen.

Die Mittel der Staatsaufsicht sind damit derzeit erschöpft. Es bleibt künftigen Berichten (gemäß EntschlieÙung des Nationalrates vom 2.7.1986 betreffend die Durchführung der UrhG-Nov. 1986 über das Ausmaß und die Verwendung des Aufkommens der sogenannten Leerkassettenabgabe durch die Verwertungsgesellschaften) vorbehalten, festzustellen, ob den Intentionen des Gesetzgebers bei der Verwendung dieser Mittel entsprochen wird.

3. Im Berichtsjahr wurde auch ein Verfahren, mit dem der VVÖ - Vereinigte Videothekare und Tonträgerhändler Österreichs, Interessenvertretung des Bild- und Tonträgerbundes einen Antrag auf Zuerkennung der Gesamtvertragsfähigkeit gestellt hatte, mit Urteil des Verwaltungsgerichtshofes beendet. Der Verwaltungsgerichtshof hat mit Urteil vom 3.4.1989, Zl. 88/10/0176, zurecht erkannt, daß der bestehende Fachverband der Audiovisions- und Filmindustrie eine Berufsorganisation im Sinne des §6 Abs.1 VGG darstellt und daher eine öffentlich-rechtliche Berufsorganisation für das gesamte Bundesgebiet besteht, die das Auftreten anderer, nämlich freier Vereinigungen von Veranstaltern öffentlicher Vorträge und konzertmäßiger Aufführungen ausschließt. Dem Verein VVÖ wurde daher die Gesamtvertragsfähigkeit zurecht nicht zuerkannt.

## VERWERTUNGSGESELLSCHAFTEN - "LEERKASSETTENABGABE"

Mit Entschließung des Nationalrates vom 2. Juli 1986 wurde der Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport aufgefordert, dem Nationalrat jährlich bis 30. Juni über das Ausmaß und die Verwendung der sogenannten Leerkassettenabgabe zu berichten. Gleichzeitig erging eine Änderung der UrhG-Novelle 1980, mit der klargestellt wurde, daß Verwertungsgesellschaften, die Leerkassettenvergütungen verteilen, für ihre Bezugsberechtigten und deren Angehörige sozialen und kulturellen Zwecken dienende Einrichtungen zu schaffen haben und diesen den überwiegenden Teil der Gesamteinnahmen aus der Leerkassettenvergütung abzüglich der darauf anfallenden Verwaltungskosten zuzuführen haben. So flossen im Jahre 1988 den beteiligten Verwertungsgesellschaften Mittel in der Höhe von 106,6 Millionen Schilling zu, die zum überwiegenden Teil (51 %) für soziale und kulturelle Zwecke zu verwenden waren. Die Verwendungsarten umfassen so vielfältige Zwecke wie den Altersausgleich ab der Vollendung des 70. Lebensjahres

bei der Austro-Mechana, weiters Zuschüsse zur Krankenversicherung und soziale Zuwendungen aufgrund von Bedürftigkeit bis zur Förderung der Pirateriebekämpfung, Notenmaterialienherstellung und Aufführungsmöglichkeiten. Die Vielfalt der möglichen Maßnahmen ist diesem Sonderbericht zu entnehmen.

Allerdings zeigt das Zahlenmaterial auch deutlich, daß es weiter Gruppen schöpferisch tätiger Personen gibt (wie etwa die bildenden Künstler oder bestimmte Gruppen von Film- und Theaterschaffenden), für die aufgrund der relativen Geringfügigkeit der erreichten Einnahmen oder wegen des Umstandes, daß sie von den Bestimmungen der UrhG-Novelle nicht betroffen sind, staatliche Unterstützung unverzichtbar bleibt.

Die Frau Bundesministerin hat daher für das Jahr 1989 eine Erhöhung der Budgetansätze für soziale Zuwendungen in den Bereichen Musik/Theater und Film erreicht.

Auf die Berichte dieser Geschäftsabteilungen darf verwiesen werden.

## KÜNSTLER-SOZIALVERSICHERUNG (BILDENDE KUNST)

### a) Grundsätzliches:

Die bildenden Künstler unterliegen seit 1958 der vollen Sozialversicherung (Pflichtversicherung) im Rahmen des Gewerbe-

lichen Selbständigen-Versicherungsgesetzes, wenn die freiberufliche künstlerische Tätigkeit ihren Hauptberuf und die Hauptquelle ihrer Einnahmen bildet und sie in Ausübung dieses Be-

rufes keine Angestellten beschäftigen.

Die Versicherung umfaßt die Versicherungsfälle des Alters, der dauernden Erwerbsunfähigkeit und des Todes. Nach den Bestimmungen des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes sind freiberuflich tätige bildende Künstler, die dieser Pensionsversicherung unterliegen, auch in der Kranken- und Unfallversicherung pflichtversichert. Die Künstler zahlen nur die halben Pensionsbeträge, die andere Hälfte zahlt der Bund über den Künstlerhilfefonds.

#### b) Aktuelle Situation:

Zum Stichtag 31.12.1989 waren im gesamten Bundesgebiet 3.143 Personen von der Pflichtversicherung gemäß § 3 Abs. 3 Ziff. 4 GSVG als bildende Künstler erfaßt. Davon 1.672 Künstler und Künstlerinnen im Bundesland Wien, 252 in Niederösterreich, 29 im Burgenland, 303 in Oberösterreich, 248 in der Steiermark, 85 in Kärnten, 236 in Salzburg, 248 in Tirol und 70 in Vorarlberg.

#### c) Übersicht über die Dienststellen der Versicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft:

<u>Wien:</u>	1040 Wien, Wiedner Hauptstr. 84-86	Tel. 0222/554541
<u>N.Ö.:</u>	1040 Wien, Wiedner Hauptstr. 84-86	Tel. 0222/554541
<u>Bgld.:</u>	7000 Eisenstadt, Osterwiese 2	Tel. 02682/2531
<u>O.Ö.:</u>	4020 Linz, Dinghoferstr. 7	Tel. 0732/279631
<u>Stmk.:</u>	8020 Graz, Körblergasse 115	Tel. 0316/64010
<u>Ktn.:</u>	9020 Klagenfurt, Bahnhofstr. 67	Tel. 0463/32133
<u>Sbg.:</u>	5027 Salzburg, Schallmooser Hpstr. 10	Tel. 0662/79451
<u>Tirol:</u>	6021 Innsbruck, Fillgasse 19	Tel. 05222/5341
<u>Vlbg.:</u>	6800 Feldkirch, Schloßgraben 14	Tel. 05522/26642

#### KOMMISSION NACH § 194 GSVG

##### Aufnahme von Autodidakten in die Künstler-Sozialversicherung:

Beim Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport ist eine KÜNSTLERKOMMISSION eingerichtet, die der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen

Wirtschaft Gutachten über die freiberufliche Tätigkeit von bildenden Künstlern zu erstatten hat, wenn diese nicht bestimmte, taxativ in der Verordnung Nr. 55/1980 des Ressorts genannte Ausbildungen nachweisen können und somit als Autodidakten

-89-

anzusehen sind.

Die Kommission hatte im Berichtsjahr in 11 Sitzungen 189 Anträge zu bearbeiten, davon wurden 90 mit einem hinsichtlich der Künstlereigenschaft positiven Gutachten abgeschlossen, 76

Bewerbungen wurden negativ beurteilt; 21 Ansuchen wurden zur Ergänzung der Unterlagen zurückgereicht.

Aufwand für Sitzungsgelder 1989: S 131.709,-.

### KÜNSTLERHILFE-FONDS

#### a) Grundsätzliches:

Der Künstlerhilfefonds wurde 1962 als wirtschaftliche Selbsthilfe-Einrichtung für die selbständigen bildenden Künstler mit Sitz in Wien errichtet. Seine Statuten wurden 1975 an das Bundesstiftungs- und Fondsgesetz angepaßt. Zweck dieses Fonds ist die Aufbringung der Mittel für Leistungen zur wirtschaftlichen Unterstützung der selbständigen bildenden Künstler, insbesondere die Übernahme des halben auf die Künstler anfallenden Beitrages zur Pensionsversicherung der freiberuflich tätigen bildenden

Künstler.

Rechtliche Grundlage hierfür ist § 27 GSVG, wonach Zahlungen, die von einer Einrichtung zur wirtschaftlichen Selbsthilfe auf Grund einer Vereinbarung mit dem Versicherungsträger geleistet werden, auf die Beiträge zur Pflichtversicherung anzurechnen sind.

#### b) Ergebnis 1989:

Seitens des Bundes wurden 1989 dem Künstlerhilfe-Fonds 32,929 Millionen Schilling zur Verfügung gestellt.

**Es wurde für die soziale Absicherung im Durchschnitt je bildenden Künstler ein Betrag von S 10.795,- aufgewendet. Verwaltungskosten des Fonds: 8 Promille vom Gesamtaufwand.**

### KÜNSTLERHILFE (BILDENDE KUNST)

Für besondere Notfälle bei bildenden Künstlern steht dem BMUKS eine Budgetpost zur Verfügung, die aus Mitteln des Kunstförderungsbeitrages gespeist wird. Sie dient dazu in Abstimmung mit den Kulturverwaltungen der einzelnen Bundesländer fort-

laufende oder einmalige Unterstützungen für die betroffenen Künstler bereitzustellen.

Im Berichtsjahr wurden an insgesamt 124 Künstler und Künstlerinnen (1988: 111 Personen) im In- und Ausland insgesamt S 1,974.000,- vergeben.

-90-

<u>Ausland</u>	.....	2 Künstler	.....	84.000,-
<u>Wien</u>	.....	62 Künstler	.....	822.500,-
<u>Niederösterreich</u>	.....	9 Künstler	.....	100.000,-
<u>Oberösterreich</u>	.....	11 Künstler	.....	204.000,-
<u>Steiermark</u>	.....	12 Künstler	.....	217.000,-
<u>Kärnten</u>	.....	6 Künstler	.....	108.500,-
<u>Salzburg</u>	.....	13 Künstler	.....	282.000,-
<u>Tirol</u>	.....	9 Künstler	.....	156.000,-

Durchschnittlicher Aufwand pro Künstler somit: S 15.919,-

#### KARENZGELD FÜR FREISCHAFFENDE BILDENDE KÜNSTLERINNEN

Eine Besprechung mit Vertretern des BM für Jugend und Familie, der Berufsvereinigung der bildenden Künstler, der Österreichischen Künstlerunion, des BM für Arbeit und Soziales sowie der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft hat ergeben, daß FREISCHAFFENDE KÜNSTLERINNEN FÜR DEN FALL DER MUTTERSCHAFT keine Unterstützung erhalten. Während nach dem Arbeitslosenversicherungsgesetz für unselbständig Tätige je nach dem Familienstatus KARENZGELD gezahlt wird und nach dem Betriebshilfegesetz 1982 für selbständig Erwerbstätige ein tägliches Wochengeld von S 250,- oder die Bereitstellung einer Betriebshilfe vorgesehen ist, können bildende Künstlerinnen im Fall der Mutterschaft mit derartigen Unterstützungen nicht rechnen.

Bis zu einer gesetzlichen

Regelung zugunsten der bildenden Künstlerinnen durch das zuständige Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat die Frau Bundesministerin eine Ergänzung der sozialen Leistungen des Ressorts beginnend mit dem Jahr 1990 in Aussicht genommen.

Da jedoch die weit verbreitete Übung herrscht, Anstellungen einzugehen um in den Genuss der für unselbständig Erwerbstätige vorgesehenen sozialen Maßnahmen zu gelangen, läßt sich die Zahl der interessierten und betroffenen Künstlerinnen nicht voraussehen. Von den in Österreich tätigen über 3.000 Künstlern sind jedenfalls zum Zeitpunkt der Diskussion 776 Frauen gewesen.

Die Zahlungen werden sich - nach Maßgabe der budgetären Möglichkeiten - an den im Arbeitslosenversicherungsgesetz vorgesehenen Beträgen orientieren.

## RECHTLICH-ADMINISTRATIVE ANGELEGENHEITEN

### a) Kunstförderungsgesetz des Bundes:

Derzeit gelten für die Vergabe von Förderungen die Rahmenrichtlinien des Ressorts vom 1.1.1979. Sie reichen im Prinzip aus, um die allgemeinen Voraussetzungen gem. § 4 KFG und die Bedingungen für die Förderungen gem. § 5 leg.cit. im Rahmen der nunmehr vom Ressort mit den Förderungswerbern abzuschließenden Förderungsverträge zu sichern. Die vom BMUKS verwendeten Formulare wurden dahingehend adaptiert.

Einige Abteilungen sind auch bereits dazu übergegangen, einheitliche Förderungsprogramme gem. § 2 leg.cit. durch gesonderte Übersichten bekanntzumachen.

Im Hinblick auf eine im Zeitpunkt der Abfassung dieses Berichtes laufende Prüfung der Förderungsgestaltung der Sektion IV durch den Rechnungshof werden die Gespräche mit der Buchhaltung hinsichtlich einer allfälligen Neuformulierung der Abrechnungsvorschriften weitergeführt, sobald die Ergebnisse der Überprüfung des Rechnungshofes vorliegen.

### b) Gebrauchsgraphiker-Kommission

Die Abgabenbehörden sind mit Erlaß des Bundesministeriums für Finanzen angewiesen, in allen Rechtsmittelverfahren, in denen strittig ist, ob die Tätigkeit eines Gebrauchsgraphikers als künstlerisch im Sinne des Einkommensteuergesetzes anzusehen ist, das Gutachten der beim BMUKS zu diesem Zweck eingerichteten Sachverständigenkommission einzuholen.

Diese Kommission besteht aus einem Beamten des Ressorts (ohne Stimmrecht), einem Hochschullehrer, einem Mitglied aus dem Berufsverband bildender Künstler und aus einem Mitglied der Berufsgruppe der Gebrauchsgraphiker.

Die Gutachten der Kommission sind als Beweismittel im Sinne der Bundesabgabenordnung anzusehen. Die Einholung derartiger Gutachten ist nur im zweitinstanzlichen Ermittlungsverfahren vorgesehen, es sind daher Berufungen, die die Beurteilung der künstlerischen Tätigkeit von Gebrauchsgraphikern zum Gegenstand haben aus verwaltungsökonomischen Gründen stets ohne Erlassung einer Berufungsvorentscheidung der Abgabenbehörde II. Instanz vorzulegen.

---

**F I L M U N D V I D E O**


---

**ABTEILUNG IV/4 (44)****Film- und Videoangelegenheiten.**

**Koordination und Vorsitz bei den Beratungen des Film- und Videobeirates; Koordination der Arbeiten des Filmbeirates und der Auswahlkommission des ÖFF; internationale Angelegenheiten im Film- und Videobereich; staatliche Preise und Auszeichnungen; film- und videokulturelle Einrichtungen, infrastrukturelle und regionale Maßnahmen; kulturpolitische Initiativen; soziale Hilfsmaßnahmen.**

OBERRAT MAG. DR. HERBERT TIMMERMANN  
VB I/A PHDR. HORST GERHARTINGER  
ARAT WOLFGANG AHAMER  
ASEKR. CORNELIUS SWISTUN  
VB ANDREA FREH

**1. FILMFÖRDERUNG / PRODUKTION :**

Bis 1980 war das BMUKS alleine für alle Bereiche der Filmförderung zuständig, ein seit 1973 eingerichteter Beirat war als Beratungsgremium für die jeweilige Ressortleitung tätig (Art. 142, Abs. 2, lit.c.: Ministerverantwortlichkeit). Die Begutachtertätigkeit reichte dabei vom Experimental-, über den Nachwuchs- bis zum programmfühlenden Spielfilm.

Um allerdings mit der Entwicklung des professionellen Kinofilmes Schritt halten zu können, wurde dieser aus budget- und verwaltungstechnischen Gründen aus der direkten Zuständigkeit des BMUKS - mit dem Beschluß des Filmförderungsgesetzes (1980) - ausgeklammert. 1981 konnte der österreichische Filmförderungsfonds seine Tätig-

keit aufnehmen.

Gemäß dem FFG vergibt der Fonds - im Status einer eigenen Rechtspersönlichkeit - Fördermittel als bedingt rückzahlbare Darlehen nach den Kriterien des künstlerischen Anspruchs, der Professionalität und der Verwertbarkeit im Kino.

Die Fördertätigkeit des BMUKS kann sich daher nun auf die Bereiche des Nachwuchs-, des Experimental- und des Dokumentarfilmes konzentrieren. Auch die Art der Fördermittel entspricht dem - nicht unbedingt für eine wirtschaftliche Verwertung konzipierten - "Kunstfilm": Während es sich beim ÖFF um bedingt-rückzahlbare Darlehen handelt, handelt es sich beim BMUKS um nicht-rückzahlbare Subventionen.

**Drehbuchförderung:**

Als Voraussetzung gilt ein Expose oder Treatment, bzw. im Bereiche des Animationsfilmes die Skizze eines Storyboards. Die Förderung pendelt, je nach Erfordernis, zwischen S 20.000,- und S 40.000,-, wobei über eine allfällige Projektförderung nach Fertigstellung des Drehbuches gesondert beraten werden muß.

**Arbeitsstipendien:**

(monatlich S 12.000,-) Ein spezielles Förderungsmodell für jene Fälle, in denen es bei der konkreten Arbeit um hohe Innenkosten und geringe Außenkosten handelt. Dies ist häufig im Bereich des Experimentalfilmes (z.B. Super 8) und im Bereich des Dokumentarfilmes (Recherchen!) der Fall. Weiters dienen Arbeitsstipendien auch der künstlerischen Weiterbildung. In der Übersicht "1.2." sind auch Arbeitsstipendien aus dem Bereiche der Videokunst angeführt (Grenzbereiche).

**Projektförderung:**

Notwendige Voraussetzungen für die Beratung im Beirat sind ein Expose/Treatment/Drehbuch, eine Kalkulation, eine Filmographie, bzw. allf. Referenzmaterial und ein Finanzierungsplan. Die Einreichtermine sind: 1. März, 1. Juni, 1. September und 1. Dezember.

**Kinostart- und Vertriebsförderung:**

("Herausbringungskosten")

Hier geht es vor allem um Kopien, Werbematerial und Kinomieten.

**Festivalbeteiligung und Reisekosten:**

Um eine kontinuierliche Teilnahme und Präsenz österreichischer KünstlerInnen zu gewährleisten, gibt es laufend Unterstützungen für Reise- und Aufenthaltskosten, Zuschüsse für Kopien und Untertitelungen, Werbematerial, etc.

**Überbrückungshilfen und Künstlerhilfen:**

Neben der bisherigen Form der Künstlerhilfe (zumeist für alte Künstler) gab es 1989 erstmals ein eigenes Budget, das als Überbrückungshilfe für aktive KünstlerInnen gedacht ist. Hier soll vor allem KünstlerInnen geholfen werden, die sich unverschuldet in einer Notlage befinden und eine kontinuierliche Fortführung des künstlerischen Schaffens daher nicht möglich wäre.

Im Bericht "1.7." sind - aus verwaltungstechnischen Gründen - auch die Aushilfen für die Bereiche der Video- und Fotokunst enthalten.

**Im Jahre 1989 gehörten dem FILMBEIRAT folgende Persönlichkeiten an:**

Wolfgang AINBERGER
Dipl.Ing. Hermann HENDRICH
Ingrid KOLLER
Michael STEJSKAL
Dr. Susanne ZANKE

**1.1. Drehbuchförderung:**

<b>Akbaba Üklü,</b> "Es" .....	12.500,-
<b>Beckermann Ruth,</b> "Nach Jerusalem" .....	40.000,-
<b>Dosti Peter,</b> "Hayad Böle"/2. Tranche .....	20.000,-
<b>Fischer Henriette,</b> "Ich wirke wie aus Stein"/2. Tranche/ Nachbearb. ....	10.000,-
<b>Frankfurter Bernhard,</b> "Im Zeichen des Kreises" .....	25.000,-
<b>Hoffer Klaus,</b> "Am Magnetberg"/2. Tranche .....	10.000,-
<b>Hufnagl Carloyss,</b> "Wie im Märchen" .....	25.000,-
<b>Jordan Christian,</b> "Die Verschleppung" .....	40.000,-
<b>Korda Susan,</b> "Renee" .....	40.000,-
<b>Pfaundler Caspar,</b> "Art and Crime" .....	20.000,-
<b>Reinitz Guido Michael,</b> "Delirium of a childhood" .....	40.000,-

-95-

<b>Riedlsperger Erhard,</b> "Reise nach Casablanca" .....	40.000,-
<b>Spielmann Andreas Götz,</b> "Alle mögen Erwin" .....	40.000,-
<b>Wrissenegger Gertraud,</b> "Gottschee" .....	40.000,-
<b>Zeplichal Vitus,</b> "Lange Schatten" .....	40.000,-
<hr/>	
<b>Summe .....</b>	<b>442.500,-</b>

### 1.2. Arbeitsstipendien:

<b>Chan Perdita,</b> Stud. Filmausstattung/USA .....	36.000,-
<b>Duschek Christa,</b> österr. Erfinderinnen/Recherchen .....	36.000,-
<b>König Gerhard,</b> Recherchen .....	24.000,-
<b>Kreihsl Michael,</b> Exp.Film/USA .....	36.000,-
<b>Kubes Anja,</b> Recherchen/Adelheid Popp .....	72.000,-
<b>Mattuschka Mara,</b> "Der Alchimist" .....	36.000,-
<b>Maurer Dora,</b> Recherchen .....	72.000,-
<b>Preschl Claudia,</b> feminist. Filmtheorie .....	60.000,-
<b>Pürrer Ursula,</b> Exp.Film .....	36.000,-

-96-

<b>Schreiner Peter,</b> "Auf dem Wege" .....	72.000,-
<b>Stippinger Christa,</b> Exp.Film .....	12.000,-
<b>Summe</b> .....	<b>492.000,-</b>

### 1.3. Projektförderung:

<b>Adrian Marc,</b> "Pueblo"/Schlußrate .....	50.000,-
<b>Animotions Films (Hubert Sielecki),</b> "Planetenreise" (insges. S 800.000,-) bisher: .....	600.000,-
<b>Arnold Martin,</b> "Piece Touche"/Schlußrate .....	79.000,-
<b>Beckermann Ruth,</b> "Reise nach Jerusalem" (insges. S 1,5 Mill.) bisher: .....	1,000.000,-
<b>Biedermann Christa,</b> "experimentelle Filmvorhaben" .....	6.000,-
<b>Binder Markus,</b> "Rondeau" .....	20.000,-
<b>Brehm Dietmar,</b> "The sensitive skin" .....	20.000,-
<b>Byer Doris,</b> "Die geraubten Schatten" .....	20.000,-
<b>Eichhorn Roland,</b> "Frühling - eine Analyse"/Schlußrate .....	18.121,-
<b>Fischer Henriette,</b> "Ich wirke wie aus Stein" (insg. S 1,2 Mill.) bisher: .....	496.607,-
<b>Friedrich Karl,</b> "The book of totems"/Schlußrate .....	56.000,-

-97-

<b>Gabriel Leo,</b> "Senderos" ("Indios in Mittelamerika") Schlußrate .....	300.000,-
<b>Georgiou Penelope,</b> "Exp.Film"/insges. S 643.400,--/bisher: .....	500.000,-
<b>Glawogger Michael,</b> "Krieg in Wien"/Schlußrate .....	40.000,-
<b>Gruber Sissi,</b> "Viviane" .....	29.000,-
<b>Harather Paul,</b> "Schlaf"/Schlußrate .....	10.000,-
"Zwei Männer und zwei Frauen" .....	60.000,-
<b>Heinrich Maggie,</b> "Ist der Teufel wirklich ein Kind?" (insges. S 1,2 Mill.) bisher: .....	1,150.000,-
<b>Humer Egon,</b> "Schlößlmühl" .....	808.130,-
<b>Karner Andreas,</b> "Der Einzug der Huzzis"/Schlußrate .....	199.000,-
<b>Kiener Wilma,</b> "IxoX - Frau" .....	200.000,-
<b>List Niki,</b> "Opus Nr. 11" .....	70.000,-
<b>Lummerstorfer Leopold,</b> "Rosa Heimat" .....	20.000,-
<b>Manker Paulus,</b> "Weiningers Nacht" .....	500.000,-
<b>Mattuschka Mara,</b> "Loading Ludwig"/Schlußrate .....	115.708,-
<b>Maurer Dora,</b> *"Inter - Images" .....	123.000,-

-98-

<b>Murnberger Wolfgang,</b> "Bilder, Töne, Film"/Schlußrate .....	46.000,-
<b>Neubauer Barbara,</b> "Zwei beste Freundinnen" .....	21.000,-
<b>Oberhauser Franz,</b> "Der Heugeschirmmacher" .....	30.000,-
<b>Pension Export (Florian Flicker),</b> "Das Attentat"/Schlußrate .....	50.000,-
<b>Pezold Friederike,</b> "Die Frau mit der Kamera"/Schlußrate .....	118.648,-
<b>Pilz Michael,</b> "Hilfe ist Kunst"/Nachsubvention .....	230.000,-
<b>Putz Peter,</b> "Mont Real" .....	94.000,-
<b>Rühm David,</b> "Ballad for a ballroom" .....	200.000,-
<b>Schicker Arnold,</b> "Wie du mir, so ich dir" .....	12.500,-
<b>Schipek Dietmar,</b> "The final trio" .....	60.000,-
<b>Strobl Susanne,</b> "Egon kommt" .....	56.200,-
<b>Sturminger Michael,</b> "Brigittenu" .....	60.000,-
<b>Synek Michael,</b> "Karl und die toten Fische"/Schlußrate .....	73.300,-
<b>Varga-Iby Jolande,</b> "Neun Kristalle" .....	12.000,-
<b>Verein Kultur Projekte,</b> "Die Katze"/Schlußrate .....	70.000,-

-99-

<b>Wibmer</b> Monika, "Blaubart" .....	126.500,-
<b>Wimmer</b> Helmut, "Kein Ort Nirgendwo"/Schlußrate .....	191.500,-
<b>Wimmer</b> Robert, "Der Eiskasten" .....	89.581,-
<b>Wulff</b> Constantin, "Auf der Reise nach Syrakus" .....	100.000,-
<b>Summe</b> .....	<b>8.131.795,-</b>

#### 1.4. Kinostart- und Vertriebsförderung:

<b>Gabriel</b> Leo, "Senderos" ("Indiopfade in Mittelamerika") .....	152.800,-
<b>Humer</b> Egon, "T4 - Hartheim" .....	70.000,-
<b>Karlbauer</b> Klaus, "Leben und Leiden des unglücklichen Herrn K." .....	113.000,-
<b>Korda</b> Susan, *"Vienna is different" .....	55.000,-
<b>Kreihsl</b> Michael, "Idomeneo" .....	115.000,-
<b>Neuwirth</b> Manfred, "Erinnerungen" FAZ .....	145.000,-
<b>Summe</b> .....	<b>650.000,-</b>

#### 1.5. Festivalbeteiligung/Filmkopien:

<b>Adrian</b> Marc, Experimentalfilme/Budapest .....	12.500,-
---	----------

-100-

<b>Aichholzer Josef,</b> "Body Body" .....	22.000,-
<b>Aigner Ulrike,</b> "Aida" .....	12.500,-
<b>Arnold Martin,</b> "Piece Touchee" .....	9.597,-
<b>Berner Dieter,</b> "Die Verlockung" .....	50.000,-
<b>Christanell Linda,</b> "Fingerfächer" .....	5.595,-
<b>Hubbauer Horst,</b> "Der Besuch" .....	12.000,-
<b>Kopriva Andreas,</b> "Ir Min Gard" .....	8.000,-
<b>Kreihsl Michael,</b> "Idomeneo"/engl. Fassung .....	40.000,-
<b>Putz Peter,</b> "Mont Real" .....	20.000,-
<b>Rosenberger Johannes,</b> "Subcutan" .....	10.000,-
<b>Stephan Klaus,</b> "Tong" .....	10.000,-
<b>Summe</b> .....	<b>212.192,-</b>

#### 1.6. Reisekosten (Film- und Videokunst)

AICHHOLZER Josef (Portugal/  
Troja), ARNOLD Martin (Osna-  
brück/Bremen), BERGER Karin  
(Florenz), CHRISTANELL Linda  
(Osnabrück/Luzern), FRITZ Martin  
(New York), GASSINGER Ilse  
(Osnabrück/Ljubljana), \*HÜBLER  
Christian (Großbritannien),

\*MATTUSCHKA Mara (USA), KREIHSL  
Michael (Göteborg/Cannes), MENIA  
Gerd (Madrid), PAND Michael  
(Thailand), PAUKNER Wolfgang  
(Arnheim), PODGORSCHKEK Brigitte  
(Paris), PONGER Lisl (Zürich),  
PRESCHL Claudia (Paris),  
\*POSCHAUKO Walter (USA), SCALA

-101-

Ruth (Arnheim), SCHATZL Leopold (Arnheim), SCHMIDERER Othmar (Paris), TSCHERKASSKY Peter	(Hannover), WEIHSMANN Helmut (Großbritannien/Dänemark), WULFF Constantin (Kanada).
--	--

Summe ..... 271.287,-

### 1.7. Überbrückungshilfen und Künstlerhilfe

*ARNOLD Martin (ÜH), *ASCHAUER Angela (ÜH), *COLUSSI Adele (KH), *HARELL Marte (KH), *KREN Kurt (ÜH und KH), *KYTKA Leopoldine (KH), *MANOWICZ	Sascha (ÜH), *MATTUSCHKA Mara (ÜH), *NINAUS Alfred (ÜH), PABST Gertrude (KH), *PONGER Lisl (ÜH), *TSCHERKASSKY Peter (ÜH).
--	---

Summe ..... 678.600,-

## 2. INFRASTRUKTURELLE MASSNAHMEN/FILMKULTURELLE EINRICHTUNGEN UND REGIONALE INITIATIVEN

### 2.1. Archivierung/Forschung/Verleih/Präsentation

#### 2.1.1. Österreichisches Filmarchiv:

Die primäre Aufgabe liegt in der Archivierung und Aufarbeitung österreichischer Filmbestände und Dokumentationsmaterialien (Programme, Plakate, Zeitschriften, Fachliteratur, etc.), die sowohl von privater Seite als auch von öffentlichen Stellen (u.a. BMUKS, Nationalbibliothek) dem ÖFA (1955 gegr.) übergeben wurden (dzt. etwa 100.000 Rollen).

Während der Sommermonate gibt es im "Alen Schloß Laxenburg" neben einem Kinobetrieb (Wochenende) auch regelmäßig eine Ausstellung zu verschiedenen Themen der österreichischen Filmgeschichte.

Einen finanziellen und inhaltlichen Schwerpunkt bildet dabei die Umkopierung von leicht brennbarem Nitrofilmmaterial auf Sicherheitsfilmmaterial, wobei das Nitromaterial, um den rasch voranschreitenden Zerfall zu minimieren, in einem eigens konstruierten "Filmbunker" (Laxenburg/NÖ) gelagert werden muß. Ein Rettungsvorgang, der neben den Materialkosten vor allem durch seine Arbeitsaufwendigkeit (Katalogisierung, Befundung, etc.) äußerst kostenintensiv ist. Von insgesamt 11.778 Nitrollen konnten bisher 3.472 umkopiert werden.

Daneben verwaltet das ÖFA auch die Filmothek des BMUKS und die DUP-Negative der durch den ÖFF geförderten Filme.

-102-

	1988	1989
Jahrestätigkeit .....	1,867.000,-	1,867.000,-
Umkopierung .....	1,250.000,-	1,400.000,-
ao. Investition/EV .....		136.000,-
Filmbunkeranlage (Aufwandsmittel des BMUKS) .....	1,800.000,-	1,800.000,-
<b>Summe .....</b>	<b>4,917.000,-</b>	<b>5.203.000,-</b>

### 2.1.2. Österreichisches Filmmuseum:

Das seit 1964 bestehende und in der "Albertina" beheimatete ÖFM hat es sich vor allem zur Aufgabe gemacht, die internationale Filmgeschichte anhand einzelner Filmklassiker, Retrospektiven, einzelner Genres oder Gesamtdarstellungen dem interessierten Publikum näherzubringen und zu präsentieren. Dabei ist zu erwähnen, daß diese Veranstaltungsreihen international höchste Anerkennung genießen.

Um einerseits bei diesen Präsentationen eine gewisse Kontinuität gewährleisten zu kön-

nen, andererseits die Zielvorgaben finanziell und ökonomisch in Grenzen zu halten, unterhält auch das ÖFM ein eigenes Filmlager/Filmarchiv (Wien-Heiligenstadt), in dem u.a. wertvolles historisches Wochenschaumaterial lagert.

1989 - im Rahmen des 25 jährigen Bestandsjubiläums - lag der Schwer- und Höhepunkt in der Renovierung und Neugestaltung des Vorführsaales in der "Albertina". Nach Plänen von Prof. Peter Kubelka konnte - leider nur in einer Sparvariante - das "invisible cinema - verwirklicht werden.

	1988	1989
Jahrestätigkeit .....	1,860.000,-	1,860.000,-
Vorführtätigkeit/Albertina .....	1,500.000,-	1,500.000,-
Lagerung/Konservierung .....	1,323.000,-	1,323.000,-
Umkopierung/Nitromaterial .....	600.000,-	.....
Renovierung/"invisible cinema" .....	500.000,-	500.000,-
ao. Investitionen (Telefax/Regale) .....		75.000,-
Retro/Viennale: Brüder Taviani .....		150.000,-
ao. Veranstaltung "100 Jahre filmisches Denken" (Prof. Kubelka/ Jubiläum/insges. S 200.000,-) .....		100.000,-
<b>Summe .....</b>	<b>5.783.000,-</b>	<b>5,508.000,-</b>

**2.1.3. Aktion Film Österreich:**

Neben der Verleihvermittlung - vor allem - von Spielfilmen für den nicht-kommerziellen Bereich (Schulen, Filmclubs, Einrichtungen der Erwachsenenbildung, etc.) verfügt die AFÖ auch über einen eigenen Bestand zahlreicher Filme (u.a. fremdsprachiger Filme, Jugend- und Kin-

derfilme) im Eigenverleih.

Die bundesweite Organisation basiert vor allem auf der Zusammenarbeit mit den jeweiligen Landesjugendreferaten und AFÖ-Stellen in den Landeshauptstädten.

Den Hauptschwerpunkt bildet - ebenfalls in Zusammenarbeit mit den Ländern - das jährliche Kinderfilmfestival.

	1988	1989
Jahrestätigkeit .....	1,200.000,-	1,200.000,-
Kinderfilmfestival .....	80.000,-	100.000,-
Teilnahme an der "Expo Linqua" .....		5.000,-
<b>Summe .....</b>	<b>1,280.000,-</b>	<b>1,305.000,-</b>

**2.1.4. Filmladen:**

Seit seiner Gründung 1979 (als "Verein zur angewandten Medienforschung und Praxis") widmet sich der Filmladen hauptsächlich dem Vertrieb/Verleih gesellschaftsrelevanter Dokumentar- und Spielfilme. Die Zielgruppen reichen dabei von der Jugend- und Erwachsenenbildung bis hin zum Programm- und Kunst-

kino. Wobei vor allem in Verbindung mit dem Motivkino (Wien/Alsergrund) regelmäßig neue Präsentations- und Rezeptionsformen erprobt werden.

Ein weiterer Schwerpunkt des Filmladens stellt die "Herausbringung", d.h. Verleih von Filmen aus der "Dritten Welt" dar, die im kommerziellen Verleih- und Kinobetrieb keinerlei Chancen hätten.

	1988	1989
Jahrestätigkeit .....	800.000,-	1,000.000,-
diverse Kinostarts .....	200.000,-	
<b>Summe .....</b>	<b>1,000.000,-</b>	<b>1,000.000,-</b>

**2.1.5. Viennale:**

Das traditionsgemäß regelmäßig im Frühjahr stattfindende Filmfestival VIENNALE bietet vor allem eine Zusammenfassung der Höhepunkte internationaler Filmfestivals, wobei auch in "Nebenveranstaltungen" (z.B. Filmmuseum, Stadtkino, Movie Kino und

diversen Kulturinstituten) cineastische Leckerbissen geboten werden. Seitens des BMUKS wird ein anteiliger Beitrag geleistet, wobei dieser hauptsächlich programmatischen Schwerpunkten dient (z.B. 1988: "Made in Britain", 1989 "Made in Spain", Fellini und Taviani Retrospektiven, etc.).

	1988	1989
Jahressubvention .....	375.000,-	400.000,-
<b>Summe .....</b>	<b>375.000,-</b>	<b>400.000,-</b>

**2.1.6. Österreichische Film Tage Wels:**

Jährlich finden im Oktober in Wels (Oberösterreich) mit Unterstützung des BMUKS, der Stadt Wels und (1989 erstmals!) aller Bundesländer die österreichischen Film Tage statt.

Vom österreichischen Film

Büro veranstaltet, verstehen sich die Film Tage vor allem als kontinuierliche Werkschau des österreichischen Filmschaffens.

Diskussionen und Retrospektiven aus der österreichischen Filmgeschichte (in Zusammenarbeit mit dem ÖFA) ergänzen und erweitern die Veranstaltung.

	1988	1989
Jahressubvention .....	600.000,-	650.000,-
Abgangsdeckung (1984-1987)		
2. Tranche .....	330.000,-	.....
3. Tranche (letzte) (insges. S 811.608,-)...	.....	215.000,-
<b>Summe .....</b>	<b>930.000,-</b>	<b>865.000,-</b>

**2.1.7. Gesellschaft für Filmtheorie:**

1984 gegründet, konnte die Gesellschaft für Filmtheorie in

wenigen Jahren als wissenschaftliche Gesellschaft internationale Anerkennung finden. Neben einer ständigen Vortragsreihe (z.T. mit ausländischen Exper-

-105-

ten), internationalen Symposien und Diskussionsreihen sind es in wachsendem Maße auch Publikatio-

nen, die europaweit Beachtung finden.

	1988	1989
Jahrestätigkeit .....	680.000,-	830.000,-
Aufarbeitung: Nachlaß v. Ernst Schmidt jr... ..		100.000,-
<b>Summe .....</b>	<b>680.000,-</b>	<b>930.000,-</b>

### 2.1.8. Austrian Film Commission:

Seit etwa vier Jahren bestehend, ursprünglich für die Betreuung des österreichischen Filmes in Moskau/Karlsbad,

Cannes, Venedig und Berlin gedacht, betreut die AFC auch zunehmend kleinere Festivals, Filmwochen und "Verkaufsstände" auf internationalen Messen.

	1988	1989
Jahressubvention .....	400.000,-	500.000,-
Filmkatalog .....	200.000,-	200.000,-
<b>Summe .....</b>	<b>600.000,-</b>	<b>700.000,-</b>

### 2.2. Programmkinos/Kinoinitiativen:

<b>KÄRNTEN:</b>	1988	1989
<b>Alternativkino Klagenfurt</b>		
Jahrestätigkeit .....	75.000,-	.....
Schuldenabdeckung .....		50.000,-
<b>OBERÖSTERREICH:</b>	<b>1988</b>	<b>1989</b>
<b>Local Bühne Freistadt</b>		
Jahrestätigkeit .....		25.000,-
"Provinzfilmfestival" .....	50.000,-	70.000,-

-106-

**Movimiento-Programm kino/Linz**

Adaption/Umbau ..... 190.000,-

**SALZBURG:****1988****1989****"Das Kino" (Salzb. Filmkulturzentrum)**

Jahrestätigkeit ..... 300.000,- 300.000,-

ao. IF: Umbau/Planung ..... 100.000,- .....

\*Umbau/Neuadaption ..... 600.000,-

**STEIERMARK:****1988****1989****KIZ (Kommunikations- und Informationszentrum)**

Jahrestätigkeit ..... 100.000,- 130.000,-

**TIROL:****1988****1989****Cinematograph Innsbruck**

Jahrestätigkeit ..... 120.000,- 170.000,-

ao. Retrospektive "F.Birri" ..... 40.000,-

\*ao. IF: Projektor ..... 30.000,-

**Filmrunde Bozen**

Jahrestätigkeit ..... 80.000,- 90.000,-

österreichische Filmwoche ..... 120.000,-

**VORARLBERG:****1988****1989****Filmkulturzentrum Dornbirn**

Jahrestätigkeit ..... 15.000,- 20.000,-

---

**Summe ..... 840.000,- 1,835.000,-****2.3. Weitere filmkulturelle Tätigkeiten  
und regionale Initiativen:****Austrian Filmmakers Coop:**

Kopienankäufe/Sammlung ..... 100.000,-

Präsent. australischer Experimentalfilme ..... 9.300,-

-107-

<b>"blimp", Filmzeitschrift/Graz:</b> .....	110.000,-
<b>Cineclub Allentsteig/NÖ:</b>	
Friedenskulturwochen/Filmteil .....	25.000,-
<b>Culturzentrum Wolkenstein/Stmk.:</b>	
Vorarbeit für Programm kino .....	15.000,-
<b>Filmclub Action:</b>	
Planung und Durchführung einer österr.	
Kinotagung .....	150.000,-
Aktionstag österr. Programmkinos .....	25.000,-
<b>Filmklub Klagenfurt:</b>	
"5. internationale Juvenale" .....	35.000,-
<b>Filmzentrum im Rechbauer kino/Graz:</b>	
"Österr.-jüdische Beziehungen"/Filmteil .....	25.000,-
<b>Gesellschaft der Filmfreunde:</b>	
Filmreihen/Wien/Urania .....	30.000,-
<b>Grazer Filmwerkstatt:</b>	
*Geräteinvestitionen .....	50.000,-
<b>Homosexuellen Initiative Wien:</b>	
Filmfestival .....	15.000,-
<b>IG Autoren/Drehbuch:</b>	
*Symposium "Film, Staat und Gesellschaft" .....	25.000,-
<b>Intern. Alpenl. Film- und Autorenakademie:</b>	
Filmfestival "Alpinale"/Vorarlberg .....	60.000,-
<b>Katholische Filmkommission für Österreich:</b>	
Filmkritikerseminar .....	12.500,-
<b>Katholisches Zentrum für Massenkommuni- kation:</b>	
Herausgabe der Zeitschrift "Multimedia" .....	70.000,-
<b>"Kino" - Grazer Filmgespräche:</b>	
"Der neue sowjetische Film" .....	80.000,-
<b>Lifka's Electric Theatre/Linz:</b>	
Filmwoche Fritz Lang .....	8.000,-

-108-

**Movie-Kino/Wien:**

Retrospektive Wim Wenders ..... 25.000,-

**Mozart Company:**Exp.Filme und zeitgen. Musik/Staats-  
feiertag ..... 2.400,-**Österr. Gesellschaft für Filmwissenschaft:**

Jahrestätigkeit ..... 170.000,-

**Schwaiger Verlag/Wien:**

Herausgabe der Zeitschrift "Filmlogbuch" ..... 80.000,-

**Verband österr. Filmausstatter:**

ao. Subvention für Fachbibliothek ..... 20.000,-

**Verband österr. Film- und Videoamateure:**

Jahrestätigkeit ..... 150.000,-

---

**Summe** ..... **1,292.200,-****3. ÖSTERREICHISCHER FILMFÖRDERUNGSFONDS**

Nach Maßnahme des jeweiligen Bundesfinanzgesetzes standen dem Österreichischen Filmförderungsfonds (ÖFF) zur Erfüllung seiner gesetzlichen Verpflichtung aus Bundesmitteln zu Verfügung:

1988	1989
43,600.000,-	48,600.000,-

Über die Förderungsmaßnahmen des ÖFF berichtet ein eigener "Jahresbericht".

**4. VIDEOFÖRDERUNG**

Seit 1976 ist das BMUKS auf für die Förderung von Videoprojekten zuständig. Das erste Beratungsgremium für die Ressortleitung hatte zunächst die Bezeichnung "Videobegleitkommission", was auf das damalige Verständnis von Videoförderung schließen läßt, es sollte "vor allem der sozialanimatorischen Dokumentation" dienen, und die "Videobegleitkommission" sollte laufend über dieses "neue Phänomen" berichten.

-109-

Inzwischen ist Video als spezifisches Medium - nicht zuletzt durch die rasante technische Entwicklung in den letzten Jahren - über das bloße Dokumentarvideo längst in neue Dimensionen vorgestoßen. Durch neue Technologien (z.B. Computergraphik und Animation) aus dem High-Tech-Bereich ist das KUNST

VIDEO (incl. aller Wurzeln im "expanded cinema" der frühen Siebzigerjahre) zu einer bedeutenden und selbständigen Kunstform geworden.

Die Förderungsarten und Vorgangsweisen sind dabei analog zu denen der Filmförderung zu sehen.

**1989 gehörten dem Videobeirat folgende Persönlichkeiten an:**

Dr. Karin BERGER  
Dr. Ilse GASSINGER  
Mag. Karl KOWANZ  
Dr. Claudia PRESCHL  
Mag. Zelko WIENER

#### 4.1. Herstellungsförderung

<b>Bartussek</b> Walter, *"Sunny side up" .....	25.000,-
<b>Bauer</b> Gabriele, "black forest - blue danube" .....	147.454,-
<b>Becker</b> Konrad, "Mantron" .....	76.000,-
<b>Blimlinger</b> Eva, "Der Kreis ist immer enger geworden" .....	98.000,-
<b>Chan</b> Perdita, "In garbage out" .....	10.000,-
Videoinstallation .....	25.000,-
<b>Der Würfel/Verein</b> , "Langzeitarbeitslose" .....	25.000,-
<b>Dudesek</b> Karl, "Van Gogh TV" .....	48.000,-
<b>Fotogalerie Wien</b> , 4 Videoinstallationen .....	20.000,-

-110-

<b>Haid Hans,</b> "Vom neuen und alten Leben in den Alpen" .....	240.000,-
<b>Haselwanter Anita,</b> "Sekunde durch Hirn"/Schlußrate .....	79.832,-
<b>Holzinger Elisabeth,</b> "Die Schlacht um Wien-Frauen im Krieg"/ Schlußrate .....	110.000,-
<b>Hübler Christian,</b> "Zellkosmos" .....	40.000,-
<b>Kleibl Fritz,</b> "Die Wienkonserve" .....	150.000,-
<b>KünstlerARGE für AV-MEDIEN,</b> Forschungsprojekt "Kunsthalle" .....	150.000,-
<b>Langoth Michael,</b> "Pas de Tango" .....	100.000,-
<b>Larcher Cordula,</b> "Das Salz der Weintrauben" .....	25.000,-
<b>Lössl Peter,</b> "Rückkehr unerwünscht" .....	10.734,-
<b>Mark Helmut,</b> "Gelb"/Schlußrate .....	54.864,-
<b>Mathes Gabriele,</b> "Entkernen" .....	34.000,-
<b>Medosch Armin,</b> "Media landscape" .....	100.000,-
<b>Menia Gerd,</b> "Madrid Rhythmus" .....	6.000,-
<b>Österr. Volksliedwerk,</b> "Volksmusik in Österreich" .....	90.000,-
<b>Pakesch Gerhard,</b> "Sonata II. "/insges. S 230.000,-/bisher: .....	150.000,-

-111-

<b>Perin Michael,</b> "Tryptichon" .....	20.000,-
<b>Pürrer Ursula,</b> "Mastress of space"/Schlußrate .....	74.900,-
"The drift of juicy" .....	36.000,-
<b>Quitta Robert,</b> "Switching channels" .....	12.000,-
<b>Renoldner Thomas,</b> "Harmonia Mundi" .....	49.999,-
<b>Scharf Andreas,</b> "Kraft ihres Kapitals" .....	40.000,-
<b>Scharf-Bauer Martina,</b> *"La Belle Endormie"/Schlußrate .....	50.000,-
<b>Schatzl Leo,</b> "OXO" .....	10.000,-
<b>Scheffknecht Romana,</b> "Das Geld, die Börse und die Zeit" (insgesamt S 374.000,-) bisher: .....	350.000,-
<b>Schneider Tommy,</b> "Kongo" .....	160.500,-
<b>Schnell Ruth,</b> "Punchingball" .....	10.000,-
<b>Schöner Claus,</b> "Die Sulmfahrt" .....	100.000,-
<b>Seblatnig Heidemarie,</b> "Velsperg-virtuelle Architektur" .....	41.000,-
"Metaphoric" .....	10.500,-
<b>Stadlmann Helmut,</b> "Harmonis und Forschung" .....	50.000,-
<b>Stadtwerkstatt/Linz,</b> Videoinstallation in den USA/Buffalo .....	80.000,-

-112-

<b>Van Tom Regina,</b> "Ritual und Leidenschaft"/Schlußrate .....	75.000,-
<b>Verein Gegenlicht/Salzburg,</b> "Soon or Ever" .....	52.000,-
<b>Video Infermental (Red.: Ilse Gassinger),</b> Österreich-Kassette/Schlußrate .....	300.000,-
<b>Wagnest Matta,</b> "Media" .....	180.000,-
<b>Weibl Peter,</b> "Stimmen aus dem Innenraum" .....	50.000,-
<b>Weigand Hans,</b> "Vox populi" .....	140.000,-
<b>Wiener Sommersymposium,</b> "Interaktion 3"/Videoteil .....	40.000,-
<b>Wienstärke 6/Wien,</b> "Welskanal 6" .....	150.000,-
<b>Woelfl Robert,</b> "Der Bote" .....	100.000,-
<b>Zens Herwig,</b> "...die Finsternis hat es nicht begriffen" .....	10.000,-
<b>Zusanek Michael,</b> "Mauthausen - Eintritt S 15,-" .....	90.000,-
<b>Summe .....</b>	<b>4,096.783,-</b>

#### 4.2. Arbeitsstipendien

<b>Becker Konrad,</b> "Das Hohelied Salmonos" .....	72.000,-
<b>Pürrer Ursula,</b> experiment. Video .....	36.000,-
<b>Summe .....</b>	<b>108.000,-</b>

-113-

**4.3. Infrastruktur/Videoinitiativen:****Medienagentur/Salzburg,**

Investitionen ..... 170.000,-

**Medienwerkstatt/Wien,**

Jahrestätigkeit ..... 150.000,-

---

**Summe** ..... **320.000,-****5. PREISE****Würdigungspreis für Filmkunst  
(S 100.000,-):**Milan DOR/Spielfilm/1985  
Kurt KREN/Experimentalfilm/1986  
Ruth BECKERMANN/Dokumentarfilm/  
1987**Jury:** Christian BERGER, Karin  
BRANDAUER, Helmut DIMKO,  
Dr. Ingrid GREISENEGGER und  
Peter KONLECHNER**Förderungspreis für Filmkunst****1989 (S 50.000,-):**Peter TSCHERKASSKY  
**Jury:** Alexander HORWATH, Lisl  
PONGER und Ruth RYBARSKI**Förderungspreis für Videokunst  
1989 (S 50.000,-):**Ilse GASSINGER  
Romana SCHEFFKNECHT  
**Jury:** Dr. Karin BERGER, Inge  
GRAF und Julean SIMON

L I T E R A T U R   U N D   V E R L A G S W E S E N

ABTEILUNG IV/5 (45)

Literaturförderung; literarische Vereine und Veranstaltungen; Literatur- und Kulturzeitschriften; Verlagswesen; Förderung von Kleinverlagen; Angelegenheiten des Kunstsenats; Entsendung österreichischer Autoren ins Ausland; Kultur und Schule; Angelegenheiten des Kulturservice (in diesen Angelegenheiten der Frau Bundesministerin unmittelbar unterstellt); Übersetzerförderung; Staatspreise; Veranstaltungen für den Sektionsbereich; Stipendien; Buchprämien; Kunstförderungsbeitrag; Kulturpolitischer Maßnahmenkatalog; Redaktion des Kunstberichts; Haushaltsangelegenheiten der Sektion IV;

MINRAT PHDR. WOLFGANG UNGER  
PHDR. ROBERT STOCKER  
ARAT HANNELORE MÜLLER  
ARAT REINHARD SAGEISCHEK  
VB I/B GABRIELE GERBASITS

FÖRDERUNGSPOLITIK

Zu den wichtigsten Prinzipien der Literaturförderung des BMUKS gehört es, möglichst alle Erscheinungsformen der zeitgenössischen österreichischen Literatur zu erfassen, allen literarischen Ausdrucksformen unserer Zeit gerecht zu werden, experimentelle Literatur ebenso zu fördern wie traditionelle, literarisches Leben, ob es nun in Zeitschriften, Büchern, bei Lesungen, Präsentationen oder in Diskussionen zum Ausdruck kommt, soweit dies durch finanzielle Maßnahmen möglich ist, zum Durchbruch zu verhelfen.

Ein weiteres Prinzip, das mindestens ebenso wichtig erscheint wie der Pluralismus in der Förderungspolitik, ist die Einsicht in die überragende Be-

deutung des Autors, des einzelnen schöpferischen Künstlers. Gerade in einer Zeit, in der Reproduktion und Darbietung von Kunstwerken so perfektioniert wurden, daß der Schöpfer häufig durch die Präsentation seines Werkes in den Hintergrund gedrängt wird, dürfen wir die elementare Wahrheit, daß Reproduktion Produktion voraussetzt, nicht vergessen und müssen sie in der Förderungspolitik der Öffentlichen Hand desto stärker berücksichtigen.

Stipendien:

Dieser Direktförderung dient ein umfangreicher Stipendienkatalog des BMUKS, der von Staats- und Nachwuchsstipendien über

-115-

Dramatikerstipendien bis zu Arbeits-, Reise- und Projektstipendien reicht. Handelt es sich bei den Arbeits- und Reisetstipendien um Beträge, die einem Autor über kurzfristige finanzielle Schwierigkeiten hinweghelfen oder einen für die Ausarbeitung eines Projekts notwendigen Auslandsaufenthalt ermöglichen, so sollen es vor allem die Staats-, Nachwuchs- oder Projektstipendien einem Autor möglich machen, sich eine Zeit lang ohne zusätzliche Beschäftigung seinem (seinen) literarischen Projekt(en) zu widmen. Als eine besondere Form der Staatsstipendien sind für 1990 die sog. Robert-Musil-Stipendien vorgesehen. 540.000 öS auf drei Jahre aufgeteilt sollen einem österreichischen Autor die Realisierung eines literarischen Langzeitprojektes ermöglichen. Dazu kommen Arbeits- und Reisetstipendien für österreichische Übersetzer und Förderungen jener Verlage, die zeitgenössische (lebende) österreichische Autoren in Übersetzungen publizieren.

### Literaturpreise:

Die Literaturpreise des BMUKS können zwar nicht als Förderung im eigentlichen Sinne angesehen werden, da sie als Auszeichnung für ein literarisches Werk oder in Würdigung eines literarischen Lebenswerkes vergeben werden, sie dokumentieren jedoch die Wertschätzung des Staates für die Leistungen der zeitgenössischen Literatur und die Bedeutung, die der schöpferischen Leistung in unserer Gesellschaft beigemessen wird.

Zu den Literaturpreisen im weiteren Sinne zählen auch die im Jahre 1985 eingeführten Staatspreise für literarische Übersetzer sowie die Übersetzerprämien, die als Auszeichnung für ein übersetzerisches Lebenswerk aus einer Fremdsprache ins Deutsche oder aus dem Deutschen in eine Fremdsprache vergeben werden und der Österreichische Staatspreis für Verdienste um die Österreichische Kultur im Ausland (Auslandskulturpreis), der auf Vorschlag des Literaturbeirats vergeben wird. Als Novitäten im Literaturbereich werden 1990 ein Verlegerpreis und ein Kritikerpreis hinzukommen, die außerordentliche verlegerische Leistungen, bzw. Literatur-Rezensionen prämiieren sollen.

**Buchförderung:**

Neben der Direktförderung von Autoren gibt es eine Reihe von flankierenden Maßnahmen, die zwar zur Literaturförderung zählen, dem Autor aber eher mittelbar zugute kommen. Dazu gehört die Förderung von Buchprojekten, die Zeitschriftenförderung und die Förderung von literarischen Vereinen und Veranstaltungen. Neben der Literatur im engeren Sinne (Belletristik) wurden im Jahr 1989 auch Sachbücher kultureller Art gefördert. Diese Sachbuchförderung wird 1990 erheblich erweitert werden, wobei die Themenbereiche Germanistik, Philosophie, Ästhetik und Zeitgeschichte berücksichtigt werden

sollen.

In den Genuß einer Förderung sollen dabei nur jene Bücher österreichischer Autoren kommen, die voraussichtlich einen größeren Personenkreis ansprechen, rein wissenschaftliche Werke bleiben nach wie vor von der Förderung ausgeschlossen. Bei der Förderung von Buchprojekten werden vom BMUKS bis zu 15 % der Druckkosten eines Manuskripts (in Ausnahmefällen auch mehr) eines zeitgenössischen österreichischen Autors getragen, wenn die literarische Qualität des Manuskripts außer Zweifel steht und die Publikation ohne Förderung der Öffentlichen Hand unmöglich wäre. Der Druckkostenbeitrag wird an den Verlag, der das Buchprojekt realisiert, überwiesen. Da naturgemäß größere Verlage mehr Projekte zu Förderungszwecken beim BMUKS einreichen als kleine oder mittlere Verlage, wird ihnen ein größerer Teil des zur Verfügung stehenden Förderungsbudgets zugute kommen. Um hier einen gewissen Ausgleich zu schaffen, wird seit 1985 die Produktion österreichischer Kleinverlage durch ein besonderes Förderungsprogramm begünstigt, das mit der Unterstützung für eine Leistungsschau der Kleinverlage im Rahmen der Österreichischen Buchwoche im Herbst 1985 begonnen und das im Jahr 1986 mit einem Katalog österreichischer Kleinverlage fortgesetzt wurde. Im Rahmen dieses Förderungsprogrammes werden überdies bis zu S 100.000,- für die Drucklegung eines Manuskripts eines österreichischen

Autors, das in einem österreichischen Kleinverlag eingereicht wurde, aufgewendet. Über die Förderungswürdigkeit der eingereichten Manuskripte befindet der Literaturbeirat des BMUKS.

Da für 1989 fast um 8 Mio. öS mehr für die Verlagsförderung zur Verfügung standen, konnte eine Reihe von Projekten unterstützt werden, die der Werbung für die österreichische Literatur im In- und Ausland dienen sollen. Ein PR-Büro der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Privatverleger sorgt in der Bundesrepublik für Werbung und Medienkontakte, ein Wiener Büro hat ähnliche Aufgaben in Österreich. Die Klein- und Autorenverlage konnten bei einer gemeinsamen Ausstellung bei der Frankfurter Buchmesse eine beachtliche Medienresonanz erzielen. Weitere Ausstellungen dieser Verlage folgen im In- und Ausland. Eine ebensolche Resonanz erzielte das Österreich-Cafe, das von der Aktionsgemeinschaft "Österreich-Literatur-jetzt" am Vorabend der Frankfurter Buchmesse veranstaltet wurde. Dazu kommen entsprechende Dokumentationen und Kataloge wie der Katalog österreichischer Klein- und Autorenverlage "Auslage in Arbeit" oder ein Auslands-Lizenz-Katalog österreichischer Verlage, der 1990 erscheinen wird. Die 1989 erstmalig erschienene Zeitschrift "Buchkultur" stellt nun neue Trends des österreichischen und internationalen Buchmarkts vor. Für die Verbreitung zeitgenössischer Literatur hat sich

-117-

die kostenlose Übermittlung von Belegexemplaren an Kulturinstitute, Schul- und Institutsbibliotheken als besonders vorteilhaft erwiesen.

### Zeitschriftenförderung:

Die Förderung von Zeitschriften des BMUKS weist ein sehr umfangreiches regionales und thematisches Spektrum auf. Wenn auch das Hauptaugenmerk auf der Förderung von Literaturzeitschriften liegt, so werden ebenso Zeitschriften mit allgemeinen kulturellen Inhalten sowie musik-, kunst- und literaturtheoretische Zeitschriften gefördert. Auch Zeitschriften, die neben anderen Inhalten nur einen Literaturteil haben, können gefördert werden, doch ist bei der Bemessung von Förderungsmitteln immer der Gesichtspunkt maßgebend, in welchem Ausmaß zeitgenössische österreichische Autoren zu Wort kommen. Die für die Zeitschriftenförderung aufgewendeten Mittel richten sich nach den Herstellungskosten der Zeitschrift, ihrer Qualität, dem Umfang und der Häufigkeit der Erscheinung.

Um die regionale Vielfalt zu garantieren, werden Zeitschriften dann besonders gefördert, wenn sie einen bestimmten regionalen Bedarf abdecken und die Förderung aus Landesmitteln, sonstigen Förderungsmitteln und dem Verkauf nicht ausreicht.

### Vereinsförderung:

Die Förderung literarischer

Vereine und Veranstaltungen hat eine lange Tradition und nimmt auf die historisch gewachsenen und regional bedingten Unterschiede Bedacht. Der Zweck dieser Vereinigungen ist vor allem die Propagierung und Präsentation der Werke ihrer Mitglieder, doch haben sich im Laufe der Zeit auch andere wichtige Aufgaben wie Beratung von Autoren bei Verlagsverträgen und Verlagsverhandlungen, Wahrnehmung von Autorenrechten etc. herausgebildet. Jede Förderung von literarischen Vereinigungen ist also mittelbar auch Förderung von Autoren. Dabei entfällt ein Großteil der Förderungsmittel auf große literarische Vereinigungen, wie die Österreichische Gesellschaft für Literatur, die Grazer Autorenversammlung oder den PEN-Club, die sich nicht nur als Literaturvereinigungen, sondern als repräsentative kulturelle Institutionen verstehen, die eine große Anzahl österreichischer Autoren zu ihren Mitgliedern zählen und bei der Präsentation österreichischer Autoren im In- und Ausland in Erscheinung treten. Daneben gibt es eine Reihe literarischer Vereinigungen, die sowohl eine große regionale wie auch überregionale Bedeutung haben, die aber ohne den Zuschuß von Bundesmitteln nicht lebensfähig wären. In das Berichtsjahr fällt auch die Gründung der Internationalen Erich-Fried-Gesellschaft für Literatur und Sprache, auf deren Vorschlag der Erich-Fried-Preis erstmalig 1990 vergeben wird. Dem Präsidium

dieses Vereins gehören prominente Literaturwissenschaftler und Autoren aus dem gesamten deutschen Sprachraum an.

Keine Literaturvereinigung im üblichen Sinne ist die Interessengemeinschaft österreichischer Autoren, die sich als Vereinigung zur Förderung und Wahrung der beruflichen, rechtlichen und sozialen Interessen der österreichischen Autoren versteht.

Die Zuerkennung von Subventionen bei allen diesen Vereinen erfolgt aufgrund von eingereichten Projekten, geplanten Veranstaltungen, vorgesehenen Aktivitäten und soll nur zu einem geringeren Teil für Verwaltungskosten aufgewendet werden. Neben diesen Vereinigungen fördert das BMUKS Institutionen, die sich der Dokumentation, Archivierung und wissenschaftlichen Aufarbeitung der zeitgenössischen österreichischen Literatur widmen, wie z.B. die Dokumentationsstelle für neuere österreichische Literatur, die sich um eine möglichst lückenlose Dokumentation der zeitgenössischen österreichischen Literatur bemüht. Im Berichtsjahr begannen die Vorarbeiten und Vorbesprechungen für das folgende umfangreiche Projekt: im Haus des ehemaligen Dramatischen Zentrums in Wien wird ein Literaturhaus entstehen, das neben der Dokumentationsstelle für neuere österreichische Literatur, die Interessengemeinschaft österreichischer Autoren, die Übersetzergemeinschaft und die Vereinigung österreichischer Dialektautoren

beherbergen wird. Vor allem aber soll das Literaturhaus ein Zentrum der Kommunikation für die zeitgenössische österreichische Literatur werden, ein Ort, für Lesungen, Symposien, und Kulturkontakte.

#### Übersetzerförderung:

Da die österreichische Literatur sowohl im deutschsprachigen wie auch im fremdsprachigen Ausland auf ein ständig steigendes Interesse stößt, hat es sich als kulturpolitisch notwendig erwiesen, die Präsentation österreichischer Verlage, die Lesungen österreichischer Autoren sowie Literatursymposien im Ausland nach Möglichkeit zu fördern. In diesem Zusammenhang sollen Übersetzungszuschüsse für ausländische Verlage, die die Werke zeitgenössischer österreichischer Autoren übersetzen möchten, einen besonderen Anreiz bieten.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß zeitgenössische österreichische Autoren unmittelbar durch eine Anzahl von Literaturstipendien und direkte Zuwendungen gefördert werden, mittelbar durch die für Verlage, Zeitschriften und literarische Vereinigungen aufgewendeten Gelder.

#### Beratergremien:

Die meisten Literaturpreise und Stipendien des BMUKS werden auf Vorschlag von Gremien vergeben, deren Zusammensetzung sich alljährlich ändert. Damit soll

eine möglichst große Ausgewogenheit bei Kandidatenvorschlägen erreicht und sachlich nicht fundierte persönliche Präferenzen weitgehend ausgeschaltet werden. Für die Jurorentätigkeit kommen dabei in erster Linie Autoren, Literaturwissenschaftler und Literaturkritiker in Frage; der Vertreter des BMUKS, der bei den Auswahl Sitzungen den Vorsitz führt, hat kein Stimmrecht, sondern nur eine reine Koordinationsfunktion.

Zu den ständigen Beratergremien des BMUKS zählt der Literaturbeirat, der sich ebenfalls aus Autoren, Literaturwissenschaftlern und Literaturkritikern zusammensetzt und der neben einer allgemeinen Beratertätigkeit in Literaturangelegenheiten vor allem Texte von unbekanntem Autoren, neue Literaturzeitschriften oder Buchprojekte begutachtet und ihre Förderungswürdigkeit beurteilt.

Der Übersetzerbeirat, dem Übersetzer, Verleger, Autoren und Kritiker angehören, ist ebenfalls ein ständiges Beratergremium des BMUKS, er erstellt aufgrund von Fachgutachten Vorschläge für die Übersetzerprämien und schlägt Kandidaten für die Staatspreise vor. Neu eingerichtet wurde im Berichtsjahr der Beirat für Verlagsangelegenheiten, dem Vertreter der einschlägigen Interessenverbände angehören und der das Ressort in Angelegenheiten der Verlagsförderung beraten soll. Alle Beiratsmitglieder werden nach Möglichkeit nach einer Funktionsdauer von 3 Jahren ausgewech-

selt.

Der Kandidat für den Großen Österreichischen Staatspreis wird durch den Österreichischen Kunstsenat der Frau Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Sport vorgeschlagen.

#### Soziale Lage der Schriftsteller:

Die Literarische Verwertungsgesellschaft verwaltet einen Sozialfonds, der ausschließlich aus den Mitteln des BMUKS finanziert wird.

Diesem Sozialfonds obliegt die Unterstützung von Schriftstellern und Übersetzern, wobei es sowohl einmalige als auch wiederkehrende Leistungen gibt. Für Leistungen des Sozialfonds kommen in Betracht:

- 1) Personen, die einen beträchtlichen Teil ihres Lebens als Autoren oder Übersetzer urheberrechtlich geschützter Werke tätig waren
- 2) Personen, die unabhängig von der Dauer ihrer schriftstellerischen Tätigkeit einen erheblichen Beitrag zur österreichischen Gegenwartsliteratur geleistet haben
- 3) Hinterbliebene dieses Personenkreises

Wenn das monatliche Einkommen des Leistungswerbers den zweieinhalbfachen Betrag des für ihn in Frage kommenden Richtsatzes der Ausgleichszulage nach § 293 Absatz 1 ASVG nicht übersteigt, gewährt der Sozialfonds einen Zuschuß zur Alters-, Berufsunfähigkeits- und Hinterbliebenenversorgung. Der Zuschuß

darf zusammen mit dem übrigen Einkommen den zweieinhalbfachen Betrag des für den Leistungswerber in Frage kommenden Richtsatzes gemäß § 293 Absatz 1 ASVG nicht übersteigen. Hat der Schriftsteller oder Übersetzer keine Pflichtversicherung und übersteigt sein Einkommen nicht den zweieinhalbfachen Betrag des Richtsatzes der Ausgleichszulage nach § 293 Absatz 1 ASVG, so kann der Beitrag des Sozialfonds die volle Höhe der freiwilligen

Krankenversicherung erreichen. Bei besonderen Notfällen gewährt der Sozialfonds einmalige Unterstützungen, daneben aber auch Arbeits- und Reisezuschüsse sowie den Kostenersatz von Rechtsberatungen bei steuer- und urheberrechtlichen Angelegenheiten. Über die Vergabe der Mittel entscheidet eine aus sechs Personen bestehende Kommission, der je ein Vertreter des Bundesministeriums für Justiz und des BMUKS angehören.

### 1. FÖRDERUNG VON LITERARISCHEN PUBLIKATIONEN

Druckkostenbeiträge und Ankaufsbewilligungen werden jenen Verlagen zuerkannt, die (literarisch) anspruchsvolle Bücher publizieren, vor allem aber Verlegern, die eine gewisse Risikobereitschaft erkennen lassen. In Einzelfällen werden Publikationen gefördert, bei denen eine größere Verbreitung wünschenswert erscheint. Dies geschieht dann durch einen sogenannten Förderungsankauf.

Die Notwendigkeit der Förderung von Büchern österreichischer Verlage ergibt sich aus der Tatsache, daß der Inlandsmarkt, vor allem bei anspruchsvoller Literatur, zu klein ist und eine starke Konkurrenz bundesdeutscher Verlage berücksichtigt werden muß.

#### 1.1. Buchprojekte

##### **Alekto Verlag**

Jahresprogramm (D) ..... 30.000,-

##### **Amalthea Verlag**

\*Herausgabe des XXII Bandes der Neuen  
österr. Biographie (D) ..... 60.000,-

##### **Autonome Literarische Frauengruppe**

Herausgabe einer Broschüre (D) ..... 10.000,-

##### **Belvedere Verlag**

\*Herausgabe d. Jahrbuches "Burgenland" (D) ..... 38.000,-

-121-

<b>Binder Wilhelm, Verlag Frieling &amp; Partner</b>	
"Studienrat Gimpel" (A) .....	1.890,-
"Das kurze Blühen der Blumen" (A) .....	1.755,-
<b>Böhlau Verlag</b>	
"Arnulf Rainer"-O.Rychlik (D) .....	25.000,-
<b>Braumüller Wilhelm Verlag</b>	
"Weg in den Untergang"-	
Jochum/Bobrowsky (A) .....	5.066,-
"Lesen in der Mediengesellschaft"-A.Fritz .....	4.800,-
<b>Buchverlag Plieseis</b>	
"rozznägerl filosofie"-W.Rahm (D) .....	12.000,-
<b>Das fröhliche Wohnzimmer - Edition</b>	
Herausgabe einer Anthologie (D) .....	10.000,-
<b>Detela Lev, Novi list-Verlag</b>	
"Wiener Walzer" (D) .....	12.000,-
<b>Drava Nasa Knjiga, Unser Buch - Verlag</b>	
"Nicaragua, mein geliebtes"-	
J. Messner/H. Staudacher (A) .....	13.800,-
<b>Edition Freibord</b>	
"Das rote Tuch"-H.Nitsch (D) .....	15.000,-
<b>Edition Fundamental</b>	
"Das (Apfel)mus bist Du's"-W.Herbst (A) .....	4.200,-
<b>Edition Graphischer Zirkel</b>	
"Klippen, Dolmen u. Calvaires"-	
E.Fitzbauer (A) .....	7.000,-
"Bruder Baum"-E.Fitzbauer (A) .....	1.600,-
<b>Edition Neue Texte im Literarischen</b>	
<b>Forum Linz</b>	
"Jüdische Autoren zur Österr.	
Avantgarde 1910/20"-Anthologie (D) .....	50.000,-
"a tempo"-Chr.Steinbacher (D) .....	11.000,-
"Zerschneiden das Sprechen"-H.J.Zauner (D) .....	11.000,-
<b>Edition Rötzer</b>	
"Der Theater Mayr"-K.M. Kisler (A) .....	5.950,-

-122-

**Edition Tau, Biricz-Verlagsges.m.b.H.****"Im Angesicht der Todesengel Stalins"-**

H.Golnipa (D) ..... 25.000,-

**Edition Umbruch****"Vom Untergang der Sonne ..."-**

H.Janisch (D) ..... 10.000,-

**"Das Blühen des Ginsters im Karst"-**

H.Raimund (D) ..... 8.000,-

**Egger Wolfram, Eigenverlag****"Christine Lavant auf der Spur" (A) ..... 3.000,-****Europa Verlag**

Frühjahrsprogramm (D) ..... 80.000,-

**Forum Stadtpark Graz****"Zohar"-J.Schlick (A) ..... 2.400,-****\*"Das Lächeln des Brian de Palma"-**

W.Bauer (D) ..... 10.000,-

**Frauenforschung und weiblicher Lebens-  
zusammenhang**

Österreichische Frauenliteratur (A) ..... 25.000,-

**Gerold, Buchhandlung u. Verlag****"Eine Messe für die Stadt Arras"-**

A.Szczypiorski (A) ..... 209,-

**"div. österr. Literatur" (A) ..... 4.077,-****Gugl Wolfgang, Dr., Adonia Verlag****"Mohnsegel"-Gedichtband (D) ..... 10.000,-****Hakel Hermann (Gesellschaft)****"Ein besonderer Mensch-Erinnerung an****H. Hakel" (D) ..... 20.000,-****Hand-Presse****"Autoren.Blut.In.Wüsten.Adern"-**

T.Kleinlercher (D) ..... 10.000,-

**Hannibal Verlag****"Selbstmord, Verzweifeln am Leben? "-**

Haller/Ling (A) ..... 9.955,-

**"Durch die Quartiere ..."-E. Kläger (D) ..... 20.000,-**

-123-

**Haymon Verlag**

"Gedichte"-N.C. Kaser (D) .....	50.000,-
Literarisches Programm 1988 (D) .....	50.000,-

**Herbst Werner - Herbstpresse**

"Spanische Gedichte"-G. Kofler (D) .....	10.000,-
"80% Fett"-H. Vyoral (D) .....	10.000,-
"Sportgedichte"-M. Chobot (D) .....	10.000,-
"Gedichte"-G. Bisinger (D) .....	10.000,-

**Herold-Verlag**

"Drama Burgtheaterdirektion"- F.Hadriga (D) .....	20.000,-
--	----------

**Hitzeroth Verlag**

"Das unsichtbare Kreuz"-F.J.Heinrich (A) .....	13.640,-
--	----------

**Huber Christine, Eigenverlag**

"Sieben mal Sieben" - Anthologie (D) .....	5.000,-
--	---------

**Interessengemeinschaft österreichischer  
Autoren (IGÖA)**

"Gegenkonzepte" Dokumentation (D) .....	80.000,-
"div. österr. Literatur" (A) .....	4.330,-
"Literarisches Leben in Österreich" (A) .....	565,-
"Literaturhandbuch" (A) .....	385,-
Exportkatalog der Kleinverlage (D) .....	300.000,-

**Junius-Verlag**

"Ich habe nur meine Pflicht erfüllt"- A. Massiczek (D) .....	15.000,-
---	----------

**Kammerhofmuseum Bad Ausee**

"Der Dichter H.Vlasics" (D) .....	15.000,-
-----------------------------------	----------

**Kny Gerhard, Eigenverlag**

"Wellenreiter" (A) .....	3.300,-
--------------------------	---------

**Kroatisch-Burgenländischer  
Kulturverein Wien**

Gedichtband (D) .....	15.000,-
-----------------------	----------

**Lienhard Hermann, Prof., Eigenverlag**

"Die Harfenschwinge" (D) .....	15.000,-
--------------------------------	----------

**Ludwig Boltzmann Institut für Geschichte**

"Vertriebene Vernunft" (D) .....	50.000,-
----------------------------------	----------

-124-

**Malek Druckerei**

"Das Schließen der Fenster nach  
Mitternacht"-M. Settele (D) ..... 10.000,-

**Netzkowa Elisabeth, Eigenverlag**

"Metamorphosen" (D) ..... 10.000,-

**Neuwirth Helena, Eigenverlag**

"Essay"-R. Rocek (D) ..... 10.000,-

"Waldviertellied"-L. Ingrisch (D) ..... 10.000,-

"Thaya"-A. Vogel (D) ..... 5.000,-

**Niederösterreichisches Pressehaus**

"Mischwald"- M. Appel-Dichler (D) ..... 7.000,-

"Eine Liebe in Wien"-D. Grießer (A) ..... 6.200,-

"Niederösterreichs Literatur im Aufbruch"-  
J.Twaroch (D) ..... 7.000,-

**Obrecht Andreas, Mag., Senses-Verlag**

"Solange du Flügel hast, flieg" (D) ..... 10.000,-

**Österreich Literatur Jetzt**

Almanach (D) ..... 138.000,-

**Österreichische Staatsdruckerei**

"div. österr. Literatur" (A) ..... 1.538,-

**Österreichischer Bundesverlag**

"Übersetzerstipendiaten d. ÖGfL" (A) ..... 5.438,-

"Übersetzerkandidaten d. ÖGfL" (A) ..... 1.805,-

"div. österr. Literatur f.d. CSSR  
u. Ungarn" (A) ..... 2.360,-

"Neuer Kontinent-Fernsehen"-W. Kraus (A) ..... 5.198,-

"div. österr. Literatur" (A) ..... 6.710,-

**Österreichischer Kunst- und Kulturverlag**

"Versteinerte Texte"-W. Herbst (D) ..... 15.000,-

**Österreichisches Literaturforum**

"Gedichtband"-Dr.C. Kraus (D) ..... 12.000,-

**Picus Verlag**

"Das kleine Blatt"-A. Potyka (D) ..... 40.000,-

**Podium - Literaturkreis**

\*Druckkosten f.d. Herausgabe d.  
Lyrikflugblattes ..... 5.000,-

-125-

**Reflexionen, Leben ist Kunst**

"Steinbrüche"-H. Sebastian (D) ..... 17.000,-

**Residenz Verlag**

Frühjahrsprogramm (D) ..... 349.000,-

"div. österr. Literatur" (A) ..... 14.973,-

"Ausgewählte Briefwechsel"-

F.v.Herzmanofsky-Orlando (D) ..... 150.000,-

Herbstprogramm (D) ..... 183.000,-

**Salzburger Personenkomitee für Frieden  
und Abrüstung**

"Texte gegen Militarismus und Krieg" (D) ..... 20.000,-

**Schmidt-Piller Katja, Edition Rötzer**

"Burgenländische Hörspielanthologie" (D) ..... 15.000,-

**Sisyphus**

"Lotbuch a" Anthologie (D) ..... 15.000,-

**Sonderzahl**

"Die Übertreibungskünstler"-

W. Schmidt-Dengler (D) ..... 15.000,-

"Labrys"-W. Grond (D) ..... 20.000,-

**Tiroler Autor/inn/en Kooperative**

"Häfen"-W. Winkler (D) ..... 12.000,-

**Toefflerl Heimo, Alekto Verlag**

"Aasgeier zum Beispiel" (A) ..... 4.200,-

**Tröster Markus**

"Die Göttliche Komödie"-A. Dante (A) ..... 15.000,-

**Verband der wissenschaftlichen  
Gesellschaften Österreichs**

"Peter Henisch"-E. Schobel (A) ..... 11.880,-

**Verein zur Förderung feministischer  
Projekte**

"Frauen im Krieg und im Faschismus" (D) ..... 30.000,-

**Verein Literaturzeitschriften und  
Autorenverlage (VLA)**

"Literatur Primär" (D) ..... 15.000,-

"Neue slowenische Literatur" (D) ..... 15.000,-

-126-

<b>Verkauf Verlon Willy, Prof., Löcker Verlag</b>	
"Mit scharfer Optik" (D) .....	50.000,-
<b>Verlag des Ö G B</b>	
"Österr. Kommunistische Gewerkschaft in der II. Republik"-R. Streiter (D) .....	15.000,-
<b>Verlag für Gesellschaftskritik</b>	
"Viertels Welt" - Anthologie (A) .....	5.000,-
"Maturatreffen"-E. Foster (D) .....	15.000,-
"Die Überwindung des Übermenschen"- B. Viertel (D) .....	25.000,-
<b>Verlag Droschl Maximilian</b>	
Herbstprogramm 1988 (D) .....	42.000,-
Frühjahrsprogramm (D) .....	40.000,-
<b>Verlag Grasl</b>	
"Schlagschatten"-Vogel (A) .....	10.200,-
<b>Verlag Herder</b>	
"Tagträume und Grenzgänger"-T. Foresti (A) .....	7.872,-
<b>Verlag Styria</b>	
Frühjahrsprogramm (D) .....	131.000,-
<b>Verlag Zsolnay Paul</b>	
"Beiläufige Gedanken über Etwas"- H. Eisendle (D) .....	15.000,-
"Das Lyrische Gesamtwerk"- A. Lernet-Holenia (D) .....	20.000,-
"Materialienband"-G. Szyszkowitz (D) .....	9.181,-
<b>Verlagsanstalt Tyrolia</b>	
"Puntigam oder die Kunst des Vergessens"- G. Szyszkowitz (A) .....	7.307,-
"Du große Welt in greifbar nahen Räumen"- H. Tschofen (A) .....	15.000,-
<b>Wiener Frauenverlag</b>	
"Blaß sei mein Gesicht"-B. Neuwirth (A) .....	3.360,-
"Orpheus würgt daran"-J. Rachinger (A) .....	2.960,-
"Domino mit Domina"-S. Treudl (A) .....	3.960,-
"Fell aus Titan"-Lyrik/Anthologie (D) .....	15.000,-
"Häm und Tücke" Anthologie (D) .....	20.000,-
"Frühstücke"-K. Ivancsics (D) .....	15.000,-

-127-

**Wiener Frauenverlag**

"Der Riss im Himmel"-K. Ivancsics (D) .....	20.000,-
"Für mich hat das Lesen etwas mit fließen zu tun"-M.Th. Kerschbaumer (D) .....	25.000,-

**Wiener Journal, Edition Atelier**

"Kleine Tode"-M. Amon (D) .....	15.000,-
"Gedichtband"-J. Ferk (D) .....	20.000,-

**Wieser Verlag**

"Tinte ist bitter"-K.M. Gauß .....	10.000,-
"Pragovi dneva"-C. Lipus .....	8.000,-
"Dre drami"-R.Seligo/D.Jovanovic .....	10.000,-
"Zerrissmus"-K. Ziegler (D) .....	12.000,-
Jahresprogramm (D) .....	10.000,-

**WUV Universitätsverlag**

"Geschichte u. Verantwortung"-A. Freytag, B. Mar (A) .....	39.800,-
---	----------

---

**Summe 1989** ..... **3,092.864,-**

**1.2. Zeitschriften**

	1988	1989
<b>Bestände (Steiermark)</b>		
*Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift .....	40.000,-	40.000,-
<b>Celovski Zvon (Kärnten)</b>		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift .....		20.000,-
<b>Das Fenster (Tirol)</b>		
Abonnement .....	48.000,-	.....
<b>Das jüdische Echo (Niederösterreich)</b>		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift .....	80.000,-	.....
<b>Der Prokurist (Wien)</b>		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift .....	15.000,-	.....

-128-

<b>Der Protagonist (Kärnten)</b>		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift 1988 .....		7.300,-
<b>Der Streit (Wien)</b>		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift .....		20.000,-
<b>Die Brücke (Kärnten)</b>		
Abonnement 88/89 .....		39.000,-
<b>Die Bühne, das österr. Theatermagazin (Wien)</b>		
Abonnement "Die Bühne" - In- u. Ausland ....	16.320,-	48.960,-
<b>Die Rampe (Oberösterreich)</b>		
Ankauf .....	20.000,-	20.000,-
<b>Druzina in Dom (Kärnten)</b>		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift .....		15.000,-
<b>Eva &amp; Co (Steiermark)</b>		
Zeitschriftenankauf "Eva & Co" .....		4.376,-
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift .....		50.000,-
<b>Facetten (Oberösterreich)</b>		
Abonnement 87/88 .....	11.784,-	.....
<b>Findlinge (Oberösterreich)</b>		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift .....	5.000,-	10.000,-
<b>Föhn (Tirol)</b>		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift .....	12.000,-	45.000,-
<b>Freibord (Wien)</b>		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift .....	45.000,-	60.000,-
<b>Inn (Tirol)</b>		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift 1988 .....		20.000,-

-129-

**Landstrich** (Oberösterreich)

\*Druckkosten für die Herausgabe der  
Zeitschrift ..... 20.000,- 20.000,-

**Limes** (Niederösterreich)

\*Druckkosten für die Herausgabe der  
Zeitschrift ..... 10.000,- 10.000,-

**Literatur aus Österreich** (Wien)

Druckkosten für die Herausgabe der  
Zeitschrift ..... 25.000,-

**Literatur und Kritik** (Salzburg)

Druckkosten für die Herausgabe der  
Zeitschrift ..... 170.000,- 430.000,-  
Abonnement 88 ..... 158.780,- 99.000,-

**Littera** (Wien)

Druckkosten für die Herausgabe der  
Zeitschrift 1988 ..... 20.000,-

**LOG** (Wien)

\*Druckkosten für die Herausgabe der  
Zeitschrift ..... 30.000,- 30.000,-

**Manuskripte** (Steiermark)

Abonnement -/- 1988 ..... 6.506,-  
Abonnement -/- ..... 6.924,-  
\*Druckkosten für die Herausgabe der  
Zeitschrift ..... 180.000,- 205.000,-  
Druckkosten für die Jubiläumsausgabe ..... 30.000,- .....

**Mladje/Korosko** (Kärnten)

Druckkosten für die Herausgabe der  
Zeitschrift 1987 ..... 50.000,- .....

**Morgen** (Niederösterreich)

Abonnement ..... 11.005,- 11.005,-

**Österreich in Geschichte und****Literatur** (Wien)

Druckkosten für die Herausgabe der  
Zeitschrift 88/89 ..... 110.000,-  
Abonnement ..... 510,- .....

-130-

**Pannonia** (Burgenland)

Druckkosten für die Herausgabe der  
Zeitschrift ..... 120.000,- 120.000,-

**Podium** (Niederösterreich)

\*Druckkosten für die Herausgabe der  
Zeitschrift ..... 20.000,- 20.000,-  
\*Druckkosten für Doppelnummer 1988 ..... 20.000,-

**Prolit** (Salzburg)

Druckkosten für die Herausgabe der  
Zeitschrift ..... 10.000,- 10.000,-

**Protokolle** (Wien)

Druckkosten für die Herausgabe der  
Zeitschrift ..... 60.000,- 60.000,-

**Salz** (Salzburg)

\*Druckkosten für die Herausgabe der  
Zeitschrift ..... 10.000,- 10.000,-

**Sisyphus** (Kärnten)

\*Druckkosten für die Herausgabe der  
Zeitschrift ..... 25.000,- 25.000,-

**Sterz** (Steiermark)

\*Druckkosten für die Herausgabe der  
Zeitschrift ..... 30.000,-  
Druckkosten für die Herausgabe der  
Zeitschrift 87/88 ..... 60.000,- .....

**Sturzflüge** (Südtirol)

Druckkosten für die Herausgabe der  
Zeitschrift ..... 40.000,- .....

**Tiroler Heimatblätter** (Tirol)

Druckkosten für die Herausgabe der  
Zeitschrift ..... 9.000,- 9.000,-

**Treffpunkt Spectrum** (Salzburg)

Druckkosten für die Herausgabe der  
Zeitschrift ..... 10.000,- .....

**Wespennest** (Wien)

Druckkosten für die Herausgabe der  
Zeitschrift ..... 50.000,- 50.000,-  
\*ao. Subvention für Vertrieb und Werbung ... 25.000,- 100.000,-

-131-

<b>Wiener Journal (Wien)</b>		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift .....		20.000,-
<b>Wiener Tagebuch (Wien)</b>		
Abonnement -/- .....	27.200,-	27.200,-
<b>Wortbrücke (Niederösterreich)</b>		
Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift .....	30.000,-	35.000,-
<b>Wortmühle (Burgenland)</b>		
*Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift .....	20.000,-	20.000,-
<b>Zeitschrift für Literatur und Kunst (Wien)</b>		
*Druckkosten für die Herausgabe der Zeitschrift .....		165.000,-
ao. Subvention für die Präsentation der Zeitschrift .....		10.500,-
<b>Summe .....</b>	<b>1,476.133,-</b>	<b>2,104.771,-</b>

### 1.3. Literarische Veranstaltungen und Vereine

	1988	1989
<b>Akademie Graz (Steiermark)</b>		
Förderungsbetrag für "Texte zur Zeit".....	20.000,-	.....
<b>ARGE Kulturgelände Nonntal (Salzburg)</b>		
ao. Subvention für das Festival "AvantGarage" .....		35.000,-
<b>ARGE Kunstwerk (Niederösterreich)</b>		
ao. Subvention für die 2. NÖ. Landesliteraturwoche .....		6.000,-
<b>Arbeitsgemeinschaft Privatverlage (Wien)</b>		
Jahrestätigkeit .....	100.000,-	250.000,-
*ao. Subvention für die Einrichtung einer Pressestelle BRD/Schweiz .....		630.000,-
*ao. Subvention für den Gemeinschafts- stand auf der Frankfurter Buchmesse .....		500.000,-

-132-

<b>Arbeitsgemeinschaft Privatverlage (Wien)</b>		
*ao. Subvention für den Gemeinschafts-		
stand bei der Österr. Buchwoche .....		60.000,-
*ao. Subvention für die Präsentation bei		
der Buchmesse Paris .....		80.000,-
<b>Arena 2000 (Wien)</b>		
Jahrestätigkeit .....	10.000,-	15.000,-
<b>Ateliergemeinschaft Oman-Wiplinger (Wien)</b>		
Investitionen für die Anschaffung von		
Einrichtungsgegenständen .....		6.000,-
<b>Buchebner Walter Gesellschaft (Steiermark)</b>		
*Jahrestätigkeit .....	250.000,-	300.000,-
*Investitionen für die Fertigstellung		
der Galerie Freiburger .....		300.000,-
Investitionen für sonstiges Inventar ...	240.000,-	.....
ao. Subvention für die "Mürztaler		
Werkstatt 1987" .....	12.000,-	.....
<b>Culturzentrum Wolkenstein (Steiermark)</b>		
*ao. Subvention für die Adaptierung		
eines Kulturzentrums .....		1.000.000,-
*Honorarsubvention für Lesungen .....		15.000,-
<b>Das Wiener Sommersymposion (Wien)</b>		
*Förderungsbetrag für "Interaktion II/-		
das Nackte der Hintergrund" .....	50.000,-	.....
Förderungsbetrag für "Interaktion III-		
Literarischer Teil" .....	.....	50.000,-
<b>Die Leselampe (Salzburg)</b>		
*Jahrestätigkeit .....	12.500,-	12.500,-
ao. Subvention für die Veranstaltung		
"Bedenkjahr 1988" .....	12.000,-	.....
<b>Dokumentationsstelle für neuere öster-</b>		
<b>reichische Literatur (Wien)</b>		
Jahrestätigkeit .....	1.140.000,-	1.140.000,-
ao. Subvention für die Aufrechterhaltung		
des Betriebes .....	231.000,-	.....
ao. Subvention für 1988 .....	.....	169.000,-
ao. Subvention für die Herausgabe des		
Pressespiegels .....	.....	20.000,-

-133-

**Dokumentationsstelle für neuere öster-  
reichische Literatur (Wien)**

ao. Subvention für die Aufrechterhaltung des Betriebes .....		400.000,-
*Investitionen für die Planungsarbeiten am "Literaturhaus" .....		1,700.000,-

**Edition neue Texte (Oberösterreich)**

*Jahrestätigkeit .....	250.000,-	280.000,-
------------------------	-----------	-----------

**Europäische Akademie Wien (Wien)**

ao. Subvention für die Veranstaltung "Österreichische Lyrik des 20. Jahrhunderts .....	20.000,-	.....
--	----------	-------

**Forum Stadtpark Graz (Steiermark)**

*Jahrestätigkeit .....	150.000,-	200.000,-
------------------------	-----------	-----------

**Fotogalerie Wien (Wien)**

Förderungsbetrag für "Literatur in Wort und Bild" von H. Heide .....	10.000,-	.....
---	----------	-------

**Frauenforschung und weiblicher Lebens-  
zusammenhang (Wien)**

ao. Subvention für den Ankauf öster- reichischer Frauen-Literatur .....		25.000,-
--	--	----------

**Galerie Rosegg (Kärnten)**

*Honorarsubvention für Autorenlesungen....		15.000,-
ao. Subvention für die Präsentation von "Verweigerung der Wehmut"-F. Lipus .....		10.000,-

**Galerie Zell am See (Salzburg)**

*Jahrestätigkeit .....	8.000,-	8.000,-
------------------------	---------	---------

**Gesellschaft der Lyrikfreunde (Tirol)**

*Jahrestätigkeit .....	10.000,-	15.000,-
------------------------	----------	----------

**Gesellschaft der Lyrikfreunde-  
Sitz Wien (Wien)**

Jahrestätigkeit .....		15.000,-
-----------------------	--	----------

**Gesellschaft Österreich-Deutsche  
Demokratische Republik (Wien)**

ao. Subvention für das Symposium "Öster- reichische Literatur in der DDR" .....		20.000,-
--	--	----------

-134-

**Grazer Autorenversammlung (Wien)**

*Jahrestätigkeit .....	630.000,-	1,200.000,-
ao. Subvention für Großveranstaltungsprojekte .....	340.000,-	.....
ao. Subvention für die Teilnahme am Bielefelder Colloquium .....	12.000,-	12.000,-
ao. Subvention für die Übersiedlungskosten .....	.....	43.765,-
Reisekosten U.Bolius und Chr.Caviogoli Frankreich .....	10.000,-	.....
Reisekosten Dr.T.Rothschild Chile .....	20.000,-	.....
Honorarsubvention für Lesungen der Mitglieder .....	100.000,-	.....

**Grillparzer Forum (Wien)**

Jahrestätigkeit .....	100.000,-	.....
-----------------------	-----------	-------

**Grillparzer Gesellschaft (Wien)**

*Jahrestätigkeit .....	30.000,-	30.000,-
------------------------	----------	----------

**Hauptverband des österreichischen****Buchhandels (Wien)**

Jahrestätigkeit .....	160.000,-	160.000,-
ao. Subvention für das Seminar "Struktur des Buchmarktes in der BRD" .....	.....	100.000,-

**Institut für Alltagskultur (Salzburg)**

ao. Subvention für die Erstellung von 5 Literaturvideos .....	.....	350.000,-
---	-------	-----------

**Institut für Österreichkunde (Wien)**

Jahrestätigkeit .....	624.000,-	624.000,-
*ao. Subvention für die Literaturtage St.Pölten .....	165.000,-	156.000,-

**Institut für Radiokultur (Burgenland)**

ao. Subvention für die Gründungsversammlung .....	.....	20.000,-
---	-------	----------

**Interessengemeinschaft österreichischer Autoren (IGÖA) (Wien)**

ao. Subvention für die Klein- und Autorenverlage in Frankfurt .....	.....	250.000,-
ao. Subvention für die Personalkosten 1988 .....	.....	100.000,-
*ao. Subvention für Expertengespräch "Film, Staat und Gesellschaft" .....	.....	25.000,-

-135-

**Interessengemeinschaft österreichischer Autoren (IGÖA) (Wien)**

*ao. Subvention für Enquete "Literatur und Kulturförderung" .....	230.000,-
ao. Subvention für die Sonderschau der Klein- und Autorenverlage .....	150.000,-
ao. Subvention für das Symposion "Schreiben für den Film" .....	50.000,-
ao. Subvention "Kongreß der Bücher" - Folgeausstellung/Innsbruck .....	85.000,-
ao. Subvention Enquete "Der Zeit ihre Kunst - der Kunst ihre Zeit" .....	228.000,-

**Internationale Johann Nestroy Gesellschaft (Wien)**

*Jahrestätigkeit .....	15.000,-
*Jahrestätigkeit 1988 .....	15.000,-

**Internationale Lenau Gesellschaft (Wien)**

Jahrestätigkeit .....	200.000,-	200.000,-
-----------------------	-----------	-----------

**Internationales Dialektinstitut (IDI) (Wien)**

Jahrestätigkeit .....	100.000,-	130.000,-
Reisekosten Krefeld .....	8.800,-	.....

**Internationales Hörspielzentrum (Burgenland)**

*Jahrestätigkeit .....	50.000,-	50.000,-
------------------------	----------	----------

**Jura Soyfer Gesellschaft (Wien)**

ao. Subvention für die 50 Jahr Veranstaltung .....	50.000,-
*ao. Subvention für das künstlerische Programm im Rahmen des Symposions .....	5.000,-

**Kärntner Schriftstellerverband (Kärnten)**

*ao. Subvention für die Schriftsteller-tagung in Fresach .....	30.000,-	35.000,-
--	----------	----------

**Kassner Rudolf Gesellschaft (Wien)**

Jahrestätigkeit .....	50.000,-	50.000,-
-----------------------	----------	----------

**Kladivo (Kärnten)**

Investition für die Anschaffung eines Scanners .....	39.000,-	.....
--	----------	-------

-136-

**Koordinierungsstelle der österr.****Solidarität für Nicaragua (Wien)**

\*ao. Subvention für die Veranstaltung  
 "10 Jahre befreites Nicaragua" ..... 700.000,-

**Kulturgemeinschaft "Der Kreis" (Wien)**

Jahrestätigkeit ..... 10.000,- .....

**Kulturinitiative Stubai (Tirol)**

\*ao. Subvention für "Zeit-  
 Zeichen Tirol" ..... 200.000,- 200.000,-

**Kulturkontakt-Kontaktstelle für****Kulturförderung (Wien)**

\*Jahrestätigkeit ..... 100.000,- 200.000,-

**Kunstverein Wien (Wien)**

\*Jahrestätigkeit ..... 100.000,- 100.000,-

\*ao. Subvention für das "Internationale  
 E. Canetti Symposion" ..... 100.000,-

ao. Subvention für das Symposion  
 "Gewalt und Zärtlichkeit" ..... 300.000,-

ao. Subvention für die Veranstaltung  
 "Aus der Abhängigkeit" ..... 12.000,- .....

**Kuratorium Steirische Volksbildungs-  
 wochen (Steiermark)**

Jahrestätigkeit ..... 100.000,- 100.000,-

**Literarischer Arbeitskreis an der  
 Universität Klagenfurt (Kärnten)**

Jahrestätigkeit ..... 7.000,- 10.000,-

**Nestroy Komitee der Stadt Schwechat  
 (Niederösterreich)**

\*ao. Subvention für die Durchführung der  
 Nestroy Gespräche ..... 10.000,- 10.000,-

**Österreich Literatur Jetzt (Steiermark)**

\*ao. Subvention für das Literatencafe  
 in Frankfurt 1988 ..... 200.000,- 35.000,-

ao. Subvention für Leseveranstaltungen  
 in der BRD ..... 450.000,-

ao. Subvention für die Leseveranstaltung  
 in Stuttgart ..... 40.000,-

-137-

**Österreichische Gesellschaft für  
Kulturpolitik (Wien)**

*Jahrestätigkeit .....	100.000,-	100.000,-
------------------------	-----------	-----------

**Österreichische Gesellschaft für  
Literatur (Wien)**

Jahrestätigkeit .....	1,992.000,-	1,996.000,-
ao. Subvention für die Einladung aus- ländischer Autoren und Übersetzer .....	300.000,-	300.000,-
ao. Subvention für die Aufstockung der Gehälter .....		200.000,-
ao. Subvention als Refundierung für den Bücherankauf .....		10.249,-
ao. Subvention für das Symposion "Leben mit österreichischer Literatur" .....	150.000,-	
Investitionen für die Instandhaltung der Vortragsräume .....	15.000,-	
ao. Subvention für die Mehrdienst leistungen der Angestellten .....	20.000,-	

**Österreichische Hochschülerschaft -  
TU Graz (Steiermark)**

ao. Subvention für "Trash City" .....		12.000,-
---------------------------------------	--	----------

**Österreichische Hochschülerschaft -  
Univ. Wien - Frauenreferat (Wien)**

ao. Subvention für die Frauenkulturwochen .....		25.000,-
--	--	----------

**Österreichischer Kunstsenat (Wien)**

Jahrestätigkeit .....	160.000,-	160.000,-
-----------------------	-----------	-----------

**Österreichischer PEN Club (Wien)**

Jahrestätigkeit .....	370.000,-	370.000,-
ao. Subvention für die Einladung des polnischen PEN Clubs .....		25.000,-
ao. Subvention für die Veranstaltung für Internationale PEN-Mitglieder .....		200.000,-
ao. Subvention für den "Bertha v. Suttner Tag" .....		20.000,-
Reisekosten Toronto Dr. W.G. Fischer ...		20.000,-
ao. Subvention für eine Autoren- einladung - Senegal .....		25.000,-
Reisekosten Korfu Prof. Dr. Strelka .....	26.000,-	
ao. Subvention für das F.Th. Csokor Symposion .....	30.000,-	

-138-

**Österreichischer Schriftsteller-  
verband (Wien)**

Jahrestätigkeit .....	100.000,-	120.000,-
Investition für die Sanierung der Büroräume .....		100.000,-

**Österreichischer Übersetzer- und  
Dolmetschverband (Wien)**

*Jahrestätigkeit .....	45.000,-	42.000,-
------------------------	----------	----------

**Podium - Literaturkreis (Wien)**

Druckkosten für die Herausgabe des Lyrikflugblattes .....	5.000,-	5.000,-
ao. Subvention für das Symposion "Eingrenzen-Ausgrenzen" .....		35.000,-
ao. Subvention für das Symposion "Der Dichter A. Gesswein" .....	10.000,-	.....
ao. Subvention für das Symposion "Literatur und Musik" .....	20.000,-	.....

**Progreß (Wien)**

ao. Suvention für die Präsentation der Zeitschrift "Zenit" .....	10.000,-	10.000,-
---	----------	----------

**Radio Subcom (Wien)**

Investitionen für den Ankauf eines Computers .....		20.000,-
ao. Subvention für "Subcom im Überblick" .....	20.000,-	.....

**Raimund Gesellschaft (Wien)**

Jahrestätigkeit .....	10.000,-	10.000,-
-----------------------	----------	----------

**Rauriser Literaturtage (Salzburg)**

*Jahrestätigkeit .....	60.000,-	60.000,-
------------------------	----------	----------

**Salzburger Autorengruppe (Salzburg)**

ao. Subvention für das "3. Salzburger Literaturfest" .....	30.000,-	.....
---	----------	-------

**Slowenischer Kulturverband (Kärnten)**

ao. Subvention für das Schriftsteller- treffen in Ebriach .....		20.000,-
--	--	----------

**Spielboden Dornbirn (Vorarlberg)**

Förderungsbetrag "Vorarlberg im März" ....	15.000,-	.....
--	----------	-------

-139-

<b>Staininger Otto</b> (Niederösterreich)		
*ao. Subvention für das Literaturprogramm auf der Hannover Messe .....		130.000,-
<b>Steirische Kulturinitiative</b> (Steiermark)		
*Jahrestätigkeit .....	100.000,-	110.000,-
<b>Steirischer Schriftstellerbund</b> (Steiermark)		
*Jahrestätigkeit .....	5.000,-	5.000,-
<b>Südtiroler Autorenvereinigung</b> (Ausland)		
Jahrestätigkeit .....	20.000,-	.....
ao. Subvention für die Tagung "Sprache und Literatur an der Grenze" .....	30.000,-	.....
<b>Symposion Lindabrunn</b> (Niederösterreich)		
*Jahrestätigkeit .....		10.000,-
<b>Teuffenbach Ingeborg</b> (Tirol)		
ao. Subvention für die Durchführung des Innsbrucker Wochenendgesprächs .....		25.000,-
<b>Tiroler Autor/inn/en Kooperative</b> (Tirol)		
ao. Subvention als Starthilfe .....		30.000,-
<b>TOI Haus</b> (Salzburg)		
*Jahrestätigkeit .....		25.000,-
ao. Subvention für das Projekt "Literaturcafe und -werkstatt" .....	25.000,-	.....
<b>Tiroler Impulse</b> (Tirol)		
Jahrestätigkeit .....		20.000,-
<b>Torberg Friedrich Gesellschaft</b> (Wien)		
*Jahrestätigkeit .....	50.000,-	50.000,-
<b>Turmbund</b> (Tirol)		
Jahrestätigkeit .....	40.000,-	40.000,-
*ao. Subvention für das Lesefest der Schuljugend .....	10.000,-	.....
ao. Subvention für ein Lesefest von Schülern in Stams .....		15.000,-
<b>Übersetzergemeinschaft</b> (Wien)		
Jahrestätigkeit .....	150.000,-	160.000,-
ao. Subvention für das "4. Österr. Übersetzerseminar" .....	160.000,-	.....

-140-

<b>Übersetzergemeinschaft (Wien)</b>		
*ao. Subvention für das "5. Österr. Übersetzerseminar" .....		180.000,-
<b>Verband der geistig Schaffenden Österreichs (Wien)</b>		
*Jahrestätigkeit .....	25.000,-	25.000,-
<b>Verband Slowenischer Schriftsteller in Österreich (Kärnten)</b>		
*Jahrestätigkeit .....	50.000,-	50.000,-
<b>Verein zur Förderung von Beschäftigungs- und Kulturprojekten (Tirol)</b>		
Jahrestätigkeit .....	100.000,-	.....
*ao. Subvention für die Veranstaltung einer "Nigeria Woche" .....		68.000,-
<b>Verein Denk-Mal (Vorarlberg)</b>		
Jahrestätigkeit .....	15.000,-	.....
<b>Vereinigung Robert-Musil-Archiv (Kärnten)</b>		
*Jahrestätigkeit .....	156.000,-	161.000,-
<b>Weinheber Josef, Gesellschaft (Niederösterreich)</b>		
*Jahrestätigkeit .....		10.000,-
<b>Weinviertler Kultursommer (Wien)</b>		
ao. Subvention für den literarischen Teil .....		10.000,-
<b>Wiener Goethe Verein (Wien)</b>		
Jahrestätigkeit .....	70.000,-	.....
ao. Subvention für die Erforschung der österreichischen Gegenwartsliteratur ... ..		3.000,-
<b>Wissenschaftskollektiv Wien (Wien)</b>		
ao. Subvention für die Studie "Zur sozialen Lage der freien Theaterarbeiter" .....		100.000,-
<b>Summe .....</b>	<b>10,941.300,-</b>	<b>18,634.514,-</b>

## 2. PERSONENFÖRDERUNG UND ANDERE FÖRDERUNGSMASSNAHMEN

### 2.1. Dramatikerstipendien

Im Jahre 1989 wurden 8 Dramatikerstipendien zu je S 90.000,- (zahlbar in 6 Raten á S 15.000,-) und 2 Nachwuchsstipendien für Dramatiker zu je S 15.000,- vergeben.

Das BMUKS übernimmt für Stipendiaten überdies eine Ausfallshaftung bis zu S 30.000,- bei einer Aufführung an einer mittleren oder großen Bühne, bis zu S 15.000,- bei einer Aufführung an einer Kleinbühne für jedes aufgeführte Stück. Autoren können also bis zu S 120.000,- bzw. bis zu S 105.000,- für ein realisiertes Projekt erhalten. (Nachwuchsstipendiaten bis zu S 45.000,- bzw. S 30.000,-.)

#### Dramatikerstipendiaten 1989:

Thomas BAUM, G.M. HOFMANN, Harald KISLINGER, Herbert LEDERER, Marcel MEYRATH, Chrita STIPPINGER, Elisabeth WÄGER HÄUSLE.

#### Dramatiker-Nachwuchsstipendiaten 1989:

Dr. Günter EICHBEGER und Robert SCHNEIDER.

**Jury:** Professor Dr. Heinz GERSTINGER, Dramaturg  
Wolfgang PALKA, Dramaturg  
Dr. Reinhard URBACH, Dramaturg

### 2.2. Staatsstipendien

Das BMUKS vergibt alljährlich 8 Staatsstipendien. Ab dem Vergabezeitraum 1987/88 erhalten Staatsstipendiaten ein Jahr hindurch je S 12.000,- im Monat, insgesamt also je S 144.000,-.

#### Staatstipendiaten 1989/90:

Marianne GRUBER, Dorothea MACHEINER, Helmuth A. NIEDERLE,

Dr. Elisabeth REICHART, Gertrud SBERLO (VOGLHOFER), Dr. Syliva TREUDL, Bernhard WIDDER, O.P. ZIER.

**Jury:** Manfred CHOBOT, Autor  
Barbara NEUWIRTH, Mitarbeiterin  
beim Wiener Frauenverlag,  
Autorin  
Dr. Brigitte PIXNER, Autorin  
Bruno WEINHALS, Autor

### 2.3. Nachwuchsstipendien

Ab 1989 werden jährlich 10 Nachwuchsstipendien vergeben.

Nachwuchsstipendiaten (Höchstalter 30 Jahre) erhalten ein Jahr

-142-

hindurch je S 4.000,-- im Monat, insgesamt also je S 48.000,--.

#### Nachwuchsstipendiaten 1990:

Oswald EGGER, Andreas FINDIG, Dr. Wolfgang HERMANN, Karin IVANCSICS, Cvetka LIPUS, Peter PESSL, Bernhard SALOMON, Helmut SCHRANZ, Margit ULAMA, Wolfgang

WENGER.

**Jury:** Christian LUNZER, Mitarbeiter beim Löcker Verlag  
Helmuth A. NIEDERLE, Autor, Journalist  
Dr. Ferdinand SCHMATZ, Autor  
Professor Dr. Paul WIMMER, Autor, Literaturwissenschaftler

### 2.4. Projektstipendien

Projektstipendien, die bis zu S 30.000,-- betragen, werden einmal jährlich an Autoren vergeben, die international anerkannte Publikationen aufweisen können, wenn sie wegen finanzieller Schwierigkeiten ein literarisches Projekt nicht realisieren können.

Für die Vergabe wird im Zweifelsfalle ein Gutachten des Literaturbeirats eingeholt.

#### Projektstipendiaten 1989:

H. DAVID, Dr. Elfriede CZURDA, Dr. Helmut EISENDLE, Gustav ERNST, Anselm GLÜCK, Dr. Wolfgang HERMANN, Dr. Klaus HOFFER, Franz INNERHOFER, \*Conny Hannes MAYER, Dr. Michael SCHARANG, Dr. Franz SCHUH, Peter WATERHOUSE, Josef WINKLER

### 2.5. Arbeits- und Reisestipendien

Arbeitsstipendien betragen höchstens S 12.000,- und sind als kurzfristige Überbrückungshilfen gedacht - sie werden höchstens einmal im Jahr an ein- und denselben Autor vergeben. Für die Vergabe wird im Zweifelsfalle ein Gutachten des Literaturbeirats eingeholt.

Reisestipendien werden für höchstens drei Monate vergeben, wobei das BMUKS monatlich S 12.000,- zu den Lebenshaltungskosten im Ausland beiträgt. Für die Vergabe wird im Zweifelsfalle ein Gutachten des Literaturbeirats eingeholt.

### 2.6. Buchprämien

Im Jahre 1989 wurden 15 Buchprämien zu je S 20.000,- vergeben. Die Prämien werden auf

Vorschlag einer aus fünf Experten bestehenden unabhängigen Jury österreichischen Autoren

-143-

zuerkannt, die im abgelaufenen Jahr eines ihrer Werke in einem österreichischen Verlag herausgebracht haben.

**Jury:** Hellmut BUTTERWECK, Autor,  
Mitarbeiter bei der "Furche"  
Dr. Josef HASLINGER, Autor

Dkfm. Dr. Gerhard PROSSER,  
Hauptverband /des österr. Buchhandels  
Dr. Sylvia TREUDL, Autorin, Mitarbeiterin beim Wiener Frauenverlag  
Elke VUJICA, Lektorin

### Die folgenden Autoren (Autorinnen) erhielten 1989 Buchprämien:

- \*Axmann David....."Die Doppelkreuzer".....Edition Atelier
- \*Boesch Wolfgang....."Der Buckel".....Thomas Sessler-Verlag
- \*Chobot Manfred....."Sportgedichte".....Herbstpresse
- \*Ferk Janko....."Vergraben im Sand  
der Zeit".....Edition Atelier
- \*Gail Hermann....."Styx".....David-Presse
- \*Gauss Karl-Markus..."Tinte ist bitter".....Wieser Verlag
- \*Herbst Werner....."Erste Wahl".....Österr. Kulturverlag
- \*Herzele Margarethe.."O Glanz wilden Mondes"...Wiener Frauenverlag
- \*Hinterberger Ernst.."Kleine Leute".....Edition S
- \*Kerschbaumer ..... "Für mich hat Lesen etwas  
Marie-Thérèse mit Fließen zu tun".....Wiener Frauenverlag
- \*Klinger Kurt....."Erinnerung an Gärten"....Otto Müller Verlag
- \*Mühringer Doris....."Das hatten die Ratten  
vom Schatten".....Verlag Styria
- \*Raimund Hans....."Der lange geduldige  
Blick".....Edition Umbruch
- \*Sebestyen György...."Erzählungen".....Verlag Styria
- \*Vyoral Johannes A. "80 % fett. mein leben  
mit mayonnaise".....Herbstpresse

### 2.7. Übersetzerförderung

Im Jahr 1989 wurden 12 Übersetzerprämien zwischen S 10.000,- und S 30.000,- sowie 2 Reisestipendien von jeweils S 25.000,- vergeben. Die Übersetzerprämien werden aufgrund von Vorschlägen, denen eine Begutachtung eingereichter Übersetzungen vorangeht, vergeben.

**Jury:** Übersetzerbeirat im BMUKS  
Dr. Susanna SCHANDA-GOLDBERG  
Dr. Wilhelm MUSTER  
Reg.Rätin Gerlinde PETER  
Dir. Hans E. POLAK  
Dr. Christa ROTHMEIER  
Utta ROY-SEIFERT  
Dipl.Dolm. Elisabeth SCHWARZ  
Dr. Liesl UJVARY

-144-

**Astelbauer Wolfgang**

\*Übersetzung aus dem Amerikanischen

"Jäger im Schnee" - Tobias WOLFF ..... 20.000,-

**Borovnik Silvija**

\*Übersetzung ins Slowenische

"Die Wiederholung" - Peter HANDKE ..... 10.000,-

**Del Solar Bardelli Juan Jose**

\*Übersetzung ins Spanische

"Erzählungen" - Ingeborg BACHMANN ..... 10.000,-

\*Arbeits- und Reisestipendium ..... 25.000,-

**Fehringer Maria**

\*Übersetzung aus dem Italienischen

"Der Akazienwald" - Fulvio TOMIZZA ..... 30.000,-

**François Rose-Marie**

\*Übersetzung ins Französische

"Verschenkter Rat" - Ilse AICHINGER ..... 30.000,-

**Hartinger Ludwig**

\*Übersetzung aus dem Slowenischen

"Gedichte" - Srečko KOSOVEL ..... 10.000,-

**Jacobsenova Michaela**

\*Übersetzung ins Tschechische

"Gedichte und Epigramme" - Karl KRAUS ..... 10.000,-

\*Arbeits- und Reisestipendium ..... 25.000,-

**Olof Klaus Detlef**

\*Übersetzung ins Slowenische

"Die Wiederholung" - Peter HANDKE ..... 10.000,-

**Pollak Ilse**

\*Übersetzung aus dem Italienischen

"Mein Karst" - Scipio SLATAPER ..... 20.000,-

**Porcell Claude**

\*Übersetzung ins Französische

"Am Ziel" - Thomas BERNHARD ..... 30.000,-

**Saenz Jose Miguel**

\*Übersetzung ins Spanische

"Der Mann ohne Eigenschaften"-Robert MUSIL ..... 20.000,-

-145-

**Stromsik Jiri**

\*Übersetzung ins Tschechische

"Die Blendung" - Elias CANETTI ..... 30.000,-

---

**Summe** ..... **280.000,-****2.8. Kleinverlagsprämien****Jury:** Literaturbeirat im BMUKS:Prof. Dr.Hans Heinz HAHNL,  
Schriftsteller, KritikerUniv.Prof. Dr.Adolf HASLINGER,  
Germanist

Dr.Nils JENSEN, Schriftsteller

Kurt KAHL, Kritiker

Dr.Wolfgang KRAUS, Schriftstel-  
ler

Univ.Prof. Dr.Wendelin SCHMIDT-

DENGLER, Germanist

Mag. Johannes TWAROCH, Kultur-  
redakteurUniv.Prof. Dr.Walter WEISS, Ger-  
manistDie Auszahlung der Kleinver-  
lagsprämien erfolgt erst nach  
Drucklegung des geförderten  
Manuskripts.**Im Jahre 1989 wurden Kleinverlagsprämien an die folgenden Verlage  
für die von ihnen eingereichten Manuskripte vergeben:****Aigner Verlag**

"Kaufhaus Eden" - Walter Klier ..... 20.000,-

**Alekto Verlag**

"Die Bewirtschaftung des Herrn R." -

Engelbert Obernosterer ..... 50.000,-

**David Presse**

"Ende" - Elfriede Jelinek ..... 30.000,-

**Droschl Verlag**

"Roman Albino. Autobiographische Prosa" -

Ingram Hartinger ..... 70.000,-

**Edition Umbruch**

"Fühler" - Peter Christian Loidl ..... 30.000,-

**Handpresse**

"Heimatzauber" - Alois Schöpf ..... 50.000,-

-146-

**Sonderzahl Verlag**

"Die sozialpartnerschaftliche Ästhetik" -

Robert Menasse ..... 20.000,-

**Wieser Verlag**

"Der wohlwollende Despot" - Karl M. Gauß ..... 20.000,-

---

**Summe** ..... 290.000,-**3. PREISE UND ANDERE AUSZEICHNUNGEN****Grosser Österreichischer Staatspreis 1989 für Literatur:**

S 200.000,-- an Oswald WIENER

**Jury:** Österreichischer Kunstse-  
nat, o.Hochschulprofessor  
Dr. Roland RAINER, em.o.Hoch-  
schulprofessor Gottfried von  
EINEM, H.C. ARTMANN, Prof.  
Joannis AVRAMIDIS, Theodor  
BERGER, Prof. Dipl.Ing. Erich  
BOLTENSTERN, Prof. Dr.Friedrich  
CERHA, Peter HANDKE, o.Hoch-  
schulprof. Roman HAUBENSTOCK-  
RAMATI, o.Hochschulprof. Arch.  
Hans HOLLEIN, Friedensreich  
HUNDERTWASSER, Prof. Dr.Ernst  
JANDL, o.Hochschulprof. Maria  
LASSNIG, Friedrike MAYRÖCKER,  
o.Hochschulprof. Arch. Ing.  
Gustav PEICHL, Walter PICHLER,  
o.Hochschulprof. Arnulf RAINER,  
Prof. Dr.Marcel RUBIN, em.o.  
Hochschulprof. Alfred UHL,  
o.Hochschulprof. Max WEILER

**Österreichischer Staatspreis für Europäische Literatur 1989:**

S 200.000,-- an Marguerite DURAS

**Jury:** o. Universitätsprofessor

Dr. Peter KAMPITS, Univ. Wien  
Gerhard KOFLER, Autor  
Ministerialrat DDr. Peter  
MARGINER, Autor  
Barbara NEUWIRTH, Autorin, Mit-  
arbeiterin beim Wiener Frauen-  
verlag  
Dr. Konrad ZOBEL, Mitarbeiter  
beim ORF

**Österreichischer Staatspreis für Kulturpublizistik 1989:**je S 100.000,-- an John BERGER  
und Professor Dr. Otto F. BEER

**Jury:** Dr. Gotthard BÖHM, Österr.  
Bundestheaterverband  
Dr. Heinz LUNZER, Dokumenta-  
tionsstelle für neuere österr.  
Literatur  
Dr. Sylvia PATSCH, Mitarbeiterin  
beim ORF und bei verschiedenen  
österreichischen und deutschen  
Zeitungen  
Dr. Thomas ROTHSCHILD, Schrift-  
steller,  
Hofrat Univ.Dozent Dr. Norbert  
TSCHULIK, Literaturkritiker,  
Wiener Zeitung

**Österreichischer Staatspreis für Verdienste um die österreichi-**

-147-

**sche Kultur im Ausland (Auslandskulturpreis):**

S 200.000,-- an Milo DOR

**Jury:** Literaturbeirat beim BMUKS  
siehe Seite 145**Würdigungspreis des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport 1989:**je S 100.000,-- an Gerhard ROTH  
und Dr. Gernot WOLFGRUBER**Jury:** Konrad HOLZER, ORF  
Gerhard JASCHKE, Autor  
Evelyn SCHLAG, Autorin  
Universitätsprofessor Dr.  
Wendelin SCHMIDT-DENGLER,  
Germanist.  
Robert WEICHINGER, ORF - Hörfunk**Förderungspreis des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport 1989:**je S 75.000,-- an Marianne FRITZ  
und Dr. Liesl UJVARY**Jury:** Bodo HELL, Autor, Träger  
des Förderungspreises für  
Literatur 1988Dr. Marie-Thérèse KERSCHBAUMER,  
Autorin, Übersetzerin, Trägerin  
des Förderungspreises für Lite-  
ratur 1981Dr. Kristina PFOSER-SCHEWIG,  
Literaturkritikerin, Mitarbeite-  
rin bei Radio International und  
bei der Dokumentationsstelle  
für neuere österr. Literatur  
Professor Alois VOGEL, Autor  
Dr. Peter VUJICA, Autor, Mitar-  
beiter beim Standard**Österreichischer Staatspreis für literarische Übersetzer 1989:**je S 100.000,-- an Truda STAMAC,  
an Claudio GROFF für Übersetzun-  
gen aus dem Deutschen in eine  
Fremdsprache und an Dr. Elisabeth  
MARKSTEIN für Übersetzungen aus  
einer Fremdsprache ins Deutsche**Jury:** Übersetzerbeirat im BMUKS  
siehe Seite 143**Preise und andere Auszeichnungen im Überblick:**

	1988	1989
Großer Österreichischer Staatspreis für Literatur .....		200.000,-
Österreichischer Staatspreis für Europäische Literatur .....	200.000,-	200.000,-
Österreichischer Staatspreis für Kulturpublizistik .....	200.000,-	200.000,-
Auslandskulturpreis .....	200.000,-	200.000,-

-148-

Würdigungspreis für Literatur .....	125.000,-	200.000,-
Förderungspreis für Literatur .....	50.000,-	150.000,-
Österreichischer Staatspreis für literarische Übersetzer (Übersetzung ins Deutsche) .....	75.000,-	100.000,-
Österreichischer Staatspreis für literarische Übersetzer (Übersetzung in eine Fremdsprache) .....	75.000,-	100.000,-
<b>Summe</b> .....	<b>925.000,-</b>	<b>1,350.000,-</b>

#### 4. LITERARISCHE VERWERTUNGSGESELLSCHAFT (LVG) SOZIALFONDS FÜR SCHRIFTSTELLER

	1988	1989
IG-Autoren (Betriebssubvention).....	820.000,-	820.000,-
Ehrenpensionen .....	1,781.424,-	1,730.158,-
Alters-, Hinterbliebenen- und Berufs- unfähigkeitsversorgung .....	6,533.989,-	7,063.717,-
Krankenversicherung .....	1,283.997,-	1,385.997,-
Sonstige Notfälle .....	3,516.022,-	2,664.240,-
Verwaltungsaufwand .....	1,332.000,-	1,388.700,-
<b>Summe</b> .....	<b>15,267.432,-</b>	<b>15,052.812,-</b>

#### 5. ÖSTERREICHISCHER KULTUR-SERVICE 1989 "Schulkultur für die 90er Jahre"

Der Verein "Österreichischer Kultur-Service" hat sich als wichtigstes Bindeglied zwischen kultur- und bildungspolitischen Maßnahmen des BMUKS etabliert

und versteht sich als Drehscheibe zwischen dem zeitgenössischen Kulturschaffen und allen österreichischen Schulen. Dabei ist der Österreichische Kultur-Ser-

vice einem offenen und weiten Kulturbegriff verpflichtet. Kultur umfaßt nach diesem Verständnis nicht nur die traditionellen Kunstformen, sondern auch neue experimentelle und gerade deshalb innovative Versuche, die sich innerhalb und außerhalb der Schulen noch nicht zu etablieren vermochten.

Vor allem im Rahmen sogenannter "Dialogveranstaltungen" werden Möglichkeiten, Probleme und Hintergründe der Arbeit von Kunst- und Kulturschaffenden aller Sparten erläutert und die SchülerInnen erhalten so Anregungen für die Entfaltung der eigenen Kreativität. Bildungspolitisches Ziel ist es dabei, die Arbeit der Kulturschaffenden an den Schulen in projektorientierte und fächerübergreifende Unterrichtsformen einzubinden, deren Inhalte zu vertiefen und damit im Rahmen einer ganzheitlich - kreativen Erziehung das kulturelle Klima an den Schulen zu intensivieren.

Um längerfristig der wachsenden Bedeutung der Auseinandersetzung mit kulturellen Fragen auch an den österreichischen Schulen Rechnung zu tragen, konnte der ÖKS 1989 den Schwerpunkt "SCHULKULTUR FÜR DIE 90ER-JAHRE" ins Leben rufen. Er sieht ebenso die eine umfassende Dokumentation der zur Zeit beispielhaften und zukunftsweisenden schulkulturellen Aktivitäten wie unterschiedlichste Präsentationsformen auch für eine interessierte Öffentlichkeit vor.

Die Servicetätigkeit des Österreichischen Kultur-Service

erstreckt sich sowohl auf inhaltliche, organisatorische als auch auf finanzielle Belange.

Im Wunsch, Schülerinnen und Schülern unterschiedliche kulturelle Ausdrucksformen zur Kenntnis zu bringen und Standpunkte beziehen zu lernen, versteht sich der Österreichische Kultur-Service nicht als straff organisierter Veranstalter, der "sein" Programm an den Schulen durchgeführt wissen will. Vielmehr soll u.a. die schulische Eigeninitiative zusammen mit Kulturschaffenden angeregt und gefördert werden. Dazu erstellt der Österreichische Kultur-Service, gerade in den kulturellen Bereichen, Regionen und Schultypen, die bisher nicht oder kaum aktiv geworden sind, gezielte Angebote und Schwerpunkte und bietet seine möglichst unbürokratische Unterstützung und Beteiligung an. Dabei orientiert er sich einerseits an möglicher Vielfalt der kulturellen Ausdrucksformen an den Schulen und andererseits an den aktuellen bildungspolitischen Bemühungen.

Die Zusammenarbeit mit verschiedenen regionalen Stellen im Sinne einer wachsenden Dezentralisierung konnte im Berichtsjahr zum Teil weiter verbessert und in einigen Bundesländern wie Steiermark und Oberösterreich, in Ansätzen auch in Niederösterreich und Kärnten ausgebaut werden.

Der Österreichische Kultur-Service hat im Kalenderjahr 1988 etwa 3500 "Dialogveranstaltungen" mit Kulturschaffenden aller Sparten an den österreichischen

Schulen ermöglicht und zum überwiegenden Teil finanzieren geholfen. Auf Wunsch der Schulen kam es zu vielfältiger fachlicher und organisatorischer Beratung; die finanziellen Zuwendungen betrafen in erster Linie die Übernahme von Honorarkosten für die einzelnen Kulturschaffenden.

Bei größeren Projekten wurden auch Zuschüsse für Materialien gegeben. Darüber hinaus wurde seitens des Österreichischen Kultur-Service eine Reihe von kulturellen Projekten bundesweit u.a. für benachteiligte Bereiche angeboten.

Dazu kamen eine Reihe von mehrtägigen Lehrerfortbildungsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Pädagogischen Instituten etwa zu "Theater praktisch erleben", "Architektur und Schule", "Tanz und Schule", "Film und Schule" oder "Arbeitswelt und kulturelle Bildung". Auch konnte eine Reihe von informativen Treffen in Form von "Open Houses" und "Kulturstammtischen" zwischen LehrerInnen und Kulturschaffenden in nahezu allen Bundesländern organisiert und die Öffentlichkeitsarbeit zugunsten wachsender Schulkultur verbessert werden.

Die 4mal jährlich erscheinende und an allen Schulen sowie interessierte LehrerInnen gehende Zeitschrift des Österreichischen Kultur-Service wurde redaktionell und graphisch neugestaltet und erschien mit einem wesentlich ausgeweiteten redaktionellen Teil ab Herbst 1989 unter dem neuen Titel "kultu-

rell".

Dank eines immer größeren Berichtrücklaufes u.a. der veranstaltenden Schulen konnte eine umfassende Dokumentation der durchgeführten Dialogveranstaltungen und zu schulkulturellen Projekten angelegt werden.

Der Verein "Österreichischer Kultur-Service" erhielt im Berichtsjahr 1989 eine Grundsubvention seitens des BMUKS in der Höhe von S 7.690.000,--.

Dazu wurden Sondermittel zur technischen Ausstattung in der Höhe von S 120.000,-- gegeben. Eine bereits 1988 gegebene Sondersubvention für den Schwerpunkt "Tanz-Bewegung-Animation" von insgesamt S 500.000,-- konnte auf den Berichtszeitraum erstreckt werden.

Da es sich bei den Mitteln des Österreichischen Kultur-Service jeweils um Beteiligungen für schulische Aktivitäten handelt und verschiedenste Einrichtungen der Schulen, der Länder, der Gemeinden, der staatlichen Interessensvertretungen sowie verschiedenster privater Kultureinrichtungen und -initiativen zur Zusammenarbeit und damit zu finanziellen Leistungen für Schulkulturveranstaltungen angeregt werden konnten, erbrachte die Einbringung der ÖKS-Mittel einen vielfachen kulturellen Ertrag.

Insgesamt beteiligte sich der Österreichische Kultur-Service 1989 an rund 2800 Dialogveranstaltungen und etwa 700 größeren schulkulturellen Projekten. Für Dialogveranstaltungen wurden dabei S 3,608.273,--,

-151-

für Projekte S 1,306.746,-- ausgeschüttet.

Die kulturellen Aktivitäten an den österreichischen Schulen, sei es in Form von Dialogveranstaltungen, Workshops, Seminaren oder Kulturwochen haben im Berichtszeitraum weiter zugenommen. Das vereinfachte Anmeldeverfahren "Schriftliche Vereinbarung samt Wertschein" für die Schulen hat sich bewährt und brachte für Schulen und Kulturschaffende gleichermaßen eine eindeutige vertragliche Handhabung der Mitteltransfers.

Die Richtlinien für eine ÖKS-Beteiligung orientieren sich am Ziel, Schülerinnen und Schü-

ler unterrichtsvertiefend vorrangig in Dialogform mit den Arbeitsweisen der Kulturschaffenden aller Sparten vertraut zu machen. Die Intention, den Dialog zu fördern, bringt es mit sich, daß frontale Kulturveranstaltungen wie Theater- und Konzertaufführungen mit einem Publikum von mehr als 50 SchülerInnen (2 Klassen) außerhalb der Förderrichtlinien des ÖKS stehen, auch, um in kleineren Gruppen einen optimalen Beitrag zur ästhetischen Erziehung sowie Anregungen zu kreativer Gestaltung der eigenen Umwelt geben zu können.

### Dialogveranstaltungen 1989

Literatur /Sprache .....	904.042,30	25,-- %
Umwelt .....	10.400,--	0,25 %
Architektur .....	71.605,60	2,-- %
Journalismus / Medien .....	5.550,--	.....
Neue Medien / Foto, Film, Video.....	266.358,97	7,50 %
Musik .....	800.054,02	22,-- %
Frauen .....	27.720,--	0,75 %
Kulturen .....	224.586,90	6,25 %
Gesellschaftspolitik .....	78.331,--	2,25 %
Bildende Kunst .....	382.175,45	10,50 %
Lebenswelt .....	102.704,--	2,-- %
Darstellende Kunst .....	409.018,--	11,25 %
Philosophie .....	14.200,--	0,50 %
Tanz/Bewegung/Animation .....	204.803,--	5,75 %
Gedenkjahr "1988" .....	90.374,--	2,50 %
Filmfestival .....	9.700,--	0,25 %
Arbeitswelt .....	6.650,--	0,25 %
<b>Summe .....</b>	<b>3,608.273,24</b>	<b>100,00 %</b>

-152-

Wien .....	1,295.471,85	36,-- %
Niederösterreich .....	323.771,63	9,-- %
Burgenland .....	54.380,--	1,50 %
Steiermark .....	616.551,26	17,-- %
Tirol .....	541.467,--	15,-- %
Salzburg .....	274.689,50	7,50 %
Kärnten .....	144.050,--	4,-- %
Vorarlberg .....	61.460,--	1,75 %
Oberösterreich .....	296.432,--	8,25 %
<b>Summe .....</b>	<b>3,608.273,24</b>	<b>100,00 %</b>

### 5.1. Arbeitsschwerpunkte des ÖKS

Um der wachsenden Bedeutung von Kultur auch an den österreichischen Schulen Rechnung zu tragen, entwickelte der Österreichische Kultur-Service 1989 einen großangelegten Schwerpunkt "Schulkultur der 90er Jahre", der alle an der kulturellen Entwicklung der österreichischen Schuljugend Interessierten aus Schule, Kunst und Kultur vereinen soll.

Durchgeführt wurde vorerst eine umfassende Fragebogenaktion an allen österreichischen Schulen sowie eine Reihe von Beobachtungen zur Schaffung eines ersten Überblicks der zur Zeit beispielhaften und zukunftsweisenden schulkulturellen Aktivitäten. Diese werden in einem zweiten Schritt zur Entfaltung einer breiten Diskussion in entsprechenden öffentlichen Veran-

staltungen und Publikationen der kulturinteressierten Öffentlichkeit in allen Bundesländern vorgestellt und zur Diskussion gestellt.

Ausgewählte, von Kulturwissenschaftlern und Kulturpädagogen begleitete Schulprojekte mit kulturellem Schwerpunkt werden zu einer Dokumentation zusammengetragen. Diese gibt ebenso einen Überblick über die schulgesetzlichen Rahmenbedingungen, die durch die geltenden Lehrpläne vorgesehenen kulturellen Unterrichtsziele sowie Angebote der Lehreraus-, fort- und Weiterbildung auf kulturellem Gebiet. Dazu kommen eine umfassende Auflistung der Möglichkeiten der Zusammenarbeit auch mit nicht-schulischen kulturellen Einrichtungen in allen Bundesländern.

### 5.2. Einzelschwerpunkte und Projekte

Neben den vielfältigen Serviceleistungen auf Anfragen der Schulen erstellt der Österreichische Kultur-Service auch eigene Angebote, auf die an dieser Stelle besonders hingewiesen sei:

### **5.2.1. Film und Video**

#### **Erstes Österreichisches Schülerfilmfestival:**

Im Bemühen, den kommerziellen österreichischen Film ebenso wie die verschiedenen neuen künstlerischen Ausdrucksformen im Bereich Film und Video verstärkt an den Schulen zu verankern, wurde das Schwerpunktprogramm zusammen mit dem BMUKS, Abteilung Photo-Film-Video und anderen, an der Verbreitung von Film und Video interessierten Institutionen und Einrichtungen weitergeführt und zum Teil ausgewertet.

Das Projekt "Erstes österreichisches Schülerfilmfestival" des Filmreferates fördert insbesondere die projektorientierte Eigenproduktion schulischer Film- und Videoarbeiten.

Schüler aller österreichischen Schulen können ihre Arbeiten bis spätestens 31. Mai 1990 zur Teilnahme am "Ersten Schülerfilmfestival" beim ÖKS einreichen, das im Herbst 1990 im Rahmen der Österreichischen Filmtage in Wels stattfinden wird.

Zur näheren Information, Beratung und Hilfestellung wurde ein Festivalbüro, das die Arbeitsgruppen fachlich und finanziell unterstützt, eingerichtet.

Damit in Zusammenhang fand im Herbst 1989 ein weiterer Informationsabend "Film und Schule" mit Filmschaffenden und Lehrern sowie ein viertägiges Lehrerfortbildungsseminar zum Thema statt.

In Zusammenarbeit mit der

Kulturabteilung der niederösterreichischen Landesregierung wurden österreichische Kinospielefilme samt Gesprächspartner aus dem Bereich des Films niederösterreichischen Schulen angeboten.

### **5.2.2. Tanz - Bewegung - Animation:**

Das Tanzreferat des ÖKS bemühte sich um eine Intensivierung der Beschäftigung mit tänzerischer Bewegung u.a. innerhalb der Unterrichtspraxis. Dabei sollte das Interesse an modernen künstlerischen Tanzproduktionen geweckt werden. Der Kontakt zwischen Ausübenden aus dem Bereich Tanz und Schule konnte verbessert werden.

Dazu konnten Tänzer und Tänzerinnen zu verschiedenen Tanzstilen zum Unterricht eingeladen werden. Tänzer und Lehrer erarbeiteten darüber hinaus, etwa im Rahmen einer Lehrerfortbildung im WS 1989/90, eigene Konzepte zur Einbindung von Tanz in die Unterrichtspraxis.

### **5.2.3. Architektur und Wohnanimation:**

Wohnen und aktive Gestaltung des jeweiligen Umraumes zählt zu den Grundbedürfnis jedes Menschen. der Schwerpunkt "Architektur und Wohnanimation", der sich wachsenden Interesses erfreut, möchte diesen Bereich projektorientiert und möglichst fächerübergreifend in die Schulen tragen.

Neben der Aktion "Der Archi-

tekt geht in die Schule" in Zusammenarbeit mit der Architektensektion der Ingenieurkammer für Wien, Niederösterreich und Burgenland wurden verschiedene Unterrichtsbegleitmaterialien angeboten. Aber auch eine Reihe führender Architekten etwa aus den Fachbereichen Stadterneuerung/Stadtplanung, Dorferneuerung/Dorfplanung, Wohnen/Partizipationsmodelle/Alternative Energien und Baustoffe, Schulbau/Kunst und Bau oder Neue Architektur in Österreich haben an einzelnen Schulen Projekte mit Architekturschwerpunkt durchgeführt.

In Wien, Salzburg und Tirol fanden mehrtägige Lehrerfortbildungsveranstaltungen mit Beteiligung von Architekten statt.

#### 5.2.4. Zeitgenössisches Musikschaffen:

Österreich zählt zu den bedeutendsten Musikländern der Welt. In Zusammenarbeit mit den Komponistenverbänden wurden den Schulen Dialogveranstaltungen mit einzelnen Komponisten angeboten sowie der Zugang zu Veranstaltungen mit zeitgenössischer österreichischer Musik erleichtert. Aber auch die verstärkte Beschäftigung mit authentischen Formen österreichischer Volksmusik, fundierte Kritik der transnationalen Musikindustrie sowie musiksoziologische, werkanalytische und instrumentenkundliche Aspekte konnten berücksichtigt werden.

Dazu kamen alle Bemühungen, die musikalische Selbstentfal-

tung der Schuljugend mittels kompetenter Fachbegleitung zu befördern.

#### 5.2.5. Darstellende Kunst:

Um den Schulen die praktische Theaterarbeit näher zu bringen, veranstaltete der ÖKS regelmäßig Lehrerfortbildungsveranstaltungen zum Thema "Theater praktisch erleben" in und außerhalb der Bundeshauptstadt Wien.

Interessierte Schulspielgruppen hatten auch die Möglichkeit, einzelne Theaterproduktionen während der gesamten Planung und Vorbereitung zu verfolgen.

Auch wurden einzelne Theaterschaffende zu Workshops und Dialogveranstaltungen eingeladen.

Aber auch der animatorische Aspekt gerade zur Unterstützung nicht kognitiver Wissensvermittlung fand entsprechende Berücksichtigung.

Ein besonderer Schwerpunkt bildete die Intensivierung der Qualitätsdiskussion rund um zeitgenössisches Kinder- und Jugendtheater.

Das wurde vom ÖKS in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt Wien ein eintägiges Symposium mit internationaler Beteiligung organisiert und aus den Arbeitsergebnissen eine Broschüre erstellt, die auf Anfrage beim ÖKS kostenlos erhältlich ist.

#### 5.2.6. Literatur und Leseerziehung:

-155-

Neben den bereits traditionellen Autorengesprächen, die im Berichtszeitraum mit etwa 25% der ÖKS-Mittel die wichtigste Schreibens vertraut gemacht und selbst zum Schreiben animiert werden.

In einem 1989 vorbereiteten Pilotprojekt im SS 90 werden ausgewählte Klassen mit 14-16 jährigen Schülern aus drei Bundesländern das literarische Werk eines zeitgenössischen österreichischen Autors oder Autorin zur Verfügung gestellt und mit diesem bearbeitet.

Auch wurde Gelegenheit gegeben, von den Schülern verfaßte Texte mit Autoren weiterzuentwickeln sowie die Ergebnisse im Rahmen eines Literaturwettbewerbes einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen.

Die Leseanimationsprogramme rund um den Andersentag wurden in bisher wenig berücksichtigten Gebieten Österreichs intensiviert, die Finanzierung ausgeweitet.

#### 5.2.7. Bildende Kunst:

Neben den Dialogveranstaltungen und Workshops mit bildenden Künstlern bestand für die Schulen verstärkt die Möglichkeit, "vor Ort", etwa in einem Atelier, einer Galerie oder im Museum das Verständnis für das heutige Kunstgeschehen weiterzuentwickeln und Einblick in die Arbeitswelt von bildenden Künstlern zu erhalten.

Diese geben auch Hilfestellung bei der kreativen Gestaltung der eigenen Schul-Um-Welt.

Verstärkt wurde die Zusammenarbeit mit den künstlerischen Hochschulen und ihren Einrichtungen angeboten.

#### 5.2.8. Arbeitswelt und kulturelle Bildung:

Unter diesem Titel veröffentlichte der ÖSK eine Broschüre, die vorrangig über die Erfahrungen berichtet, welche beim gleichnamigen Pilotprojekt im Schuljahr 1987/88 gemacht wurden. Die Dokumentation enthält auch einige theoretische Überlegungen und praktische Anregungen für die Intensivierung der Zusammenarbeit der nach wie vor zu streng getrennten Bereiche Schule, Arbeitswelt und künstlerische Produktion.

Für Oberösterreich und Salzburg fand im WS 89/90 ein Lehrerfortbildungsseminar im Museum für industrielle Arbeitswelt in Steyr statt.

#### 5.2.9. Zeitgeschichte und Gesellschaftspolitik:

Wegen des großen Erfolges wurde die zeitgeschichtliche Ausstellung "Der morgige Tag", die vor allem bildnerische Arbeiten von Schülern zu Krieg, Tod und Gewalt rund um das Gedenken an die nationalsozialistische Gewaltherrschaft umfaßt, auch in einzelnen Bundesländern außerhalb Wiens gezeigt.

Zur Unterstützung bei der Aufarbeitung des Zweiten Weltkrieges im Rahmen der Unterrichtspraxis standen zeitgeschichtliche Experten zur Verfü-

gung.

In Vorbereitung ist ein Schwerpunkt "Heimat-Fremdsein", der auf fundierter Basis die Verknüpfung von Zeitgeschichte mit Fragen der Aus- und Eingren-

zung heute im Rahmen der Schule zu bearbeiten versucht.

Dabei wurden vorrangig alle Formen des interkulturellen Lernens gefördert.

## 6. DER KULTURPOLITISCHE MASSNAHMENKATALOG

Im Rahmen des kulturpolitischen Maßnahmenkataloges werden vor allem neue kulturelle und künstlerische Projekte gefördert, die das Interesse der Öffentlichkeit am Kulturgesehehen Österreichs steigern und professionellen Künstlern sowie der Rezeption ihrer Werke stärkere Beachtung verschaffen sollen. Die Betonung liegt in diesem Zusammenhang auf der innovativen Komponente, etwa in einem besonderen Zusammenwirken verschiedener künstlerischer Sparten oder in einer neuartigen Form der Präsentation, in einer neuen Verwendung von künstlerischen Techniken oder Medien oder in einer bisher unbekanntem Nutzung

künstlerischer Aktivitäten für die Arbeitswelt oder die Freizeitgestaltung. Sollten sich aus derartigen Projekten Folgekosten ergeben, so müßten sie allerdings aus anderen Ansätzen des Kulturbudgets gefördert werden, da die Mittel des kulturpolitischen Maßnahmenkataloges erstmaligen Projekten vorbehalten sind. Projekte, die aus den Mitteln des kulturpolitischen Maßnahmenkataloges gefördert wurden, sind zunächst spartenmäßig aufgegliedert (Bildende Kunst, Musik, Theater, Film, Literatur etc.) und hier unter dem Titel kulturpolitischer Maßnahmenkatalog zusammengefaßt.

### **ARGE Region Kultur (Niederösterreich)**

Jahrestätigkeit ..... 980.000,-

### **Bartussek Walter, Dipl.Ing. (Wien)**

Videoprojekt "Sunny Side Up" ..... 25.000,-

### **Berufsförderungsinstitut Oberösterreich (Oberösterreich)**

ao. Subvention f.d. Veranstaltung

"Dipl.Lehrgang Kulturmanagement" ..... 800.000,-

### **Buchebner Walter Gesellschaft (Steiermark)**

Investitionen f.d. Fertigstellung der

Galerie Freiburger ..... 300.000,-

-157-

**Bundeskonzferenz der bildenden Künstler****Österreichs (Wien)**

Druckkostenbeitrag f.d. Herausgabe einer  
Künstlerzeitschrift ..... 79.000,-

**Culturzentrum Wolkenstein (Steiermark)**

ao. Subvention f.d. Ankauf eines Kinos  
als Kulturzentrum ..... 1,000.000,-

**Daedalus (Wien)**

Spielbetrieb ..... 500.000,-

**Dokumentationsstelle für neuere öster-  
reichische Literatur (Wien)**

Investitionen f.d. Planungsarbeiten  
am "Literaturhaus" ..... 1,700.000,-

**Druckerei Seitenberg (Wien)**

Druckkosten für Katalog "Land in Sicht" ..... 460.396,-

**Fotogalerie Wien (Wien)**

ao. Subvention f.d. Sonderausstellung  
"150 Jahre Fotografie" ..... 90.000,-

**Gesellschaft für politische Aufklärung****(Tirol)**

Ausstellungskosten "Kunst z. Überleben -  
Gezeichnet in Auschwitz" ..... 20.000,-

**Gesellschaft für Photographie und****Geschichte (Wien)**

Druckkosten f.d. Herausgabe von  
"Photographie und Gesellschaft" ..... 200.000,-

**Institut für empirische Sozial-****forschung (IFES) (Wien)**

ao. Subvention f.d. Erarbeitung einer  
Kulturstudie ..... 496.800,-

**Interessengemeinschaft österreichischer****Autoren (IGÖA) (Wien)**

ao. Subvention f. Enquete "Literatur und  
Kulturförderung" ..... 230.000,-

**Kulturinitiative Stubai (Tirol)**

ao. Subvention für "Zeit-Zeichen Tirol" ..... 200.000,-

-158-

<b>Österreichische Gesellschaft für Kulturpolitik (Wien)</b>	
Jahrestätigkeit .....	100.000,-
<b>Österreichische Hochschülerschaft - Univ. Wien - Frauenreferat (Wien)</b>	
ao. Subvention f.d. Durchführung der "Frauenkulturwoche" .....	50.000,-
<b>Österreichischer Kulturservice (Wien)</b>	
Jahrestätigkeit .....	7,690.000,-
Investitionen f.d. Anschaffung einer EDV Ausrüstung .....	120.000,-
ao. Subvention f.d. Europaratsprojekt "Darstellung und Analyse d. Kultur" .....	500.000,-
<b>Salzburger Filmkulturzentrum "Das Kino" (Salzburg)</b>	
Investitionen f.d. Neuadaptierung des Kinos .....	600.000,-
<b>Stadtwerkstatt (Oberösterreich)</b>	
ao. Subvention f. "Alltagskultur, Experiment u. Avantgarde i. Literatur" .....	150.000,-
<b>Theater in der Porzellangasse "Der Kreis" (Wien)</b>	
Reisekosten Israel .....	260.000,-
<b>Verband österreichischer Galerien moderner Kunst (Wien)</b>	
Druckkosten zur Herausgabe einer Katalogzeitung .....	50.000,-
<b>Verein zur Förderung der Kultur in der Psychiatrie (Wien)</b>	
ao. Subvention für div. Kulturprogramme .....	100.000,-
<b>Verein zur Förderung von Beschäftigungs- und Kulturprojekten (Tirol)</b>	
ao. Subvention f.d. Veranstaltung "Nigeria Woche" .....	68.000,-
<b>Verein zur Schaffung offener Kultur- und Werkstättenhäuser (WUK) (Wien)</b>	
Projektzuschuß für "Traneurope Fair" .....	764.000,-

-159-

**Wiener Musik Galerie (Wien)**

Kompositionsauftrag an F. Koglmann

"Orte der Geometrie" ..... 120.000,-

**Wiener Secession (Wien)**

ao. Subvention f.d. Ausstellung

"Wittgenstein" ..... 2,500.000,-

**Wissenschaftskollektiv Wien (Wien)**

ao. Subvention f.d. Studie "Zur sozialen

Lage der freien Theaterarbeit" ..... 200.000,-

---

**Summe** ..... **20,353.196,-****7. LITERATUR- UND KULTURFÖRDERUNG IM ÜBERBLICK**

	1988	1989
Buchförderung (Druckkostenbeitrag, Buchankäufe .....	2,344.119,-	3,092.864,-
Zeitschriftenförderung .....	1,476.133,-	2,104.771,-
Vereins- und Veranstaltungsförderung..	10,941.300,-	18,634.514,-
Stipendien und Prämien .....	4,862.000,-	4,170.000,-
Preise des BMUKS .....	925.000,-	1,350.000,-
Sozialfonds .....	15,367.433,-	15,052.812,-
Kulturpolitischer Maßnahmenkatalog inklusive ÖKS .....	15,123.845,-	20,353.196,-
<hr/> <b>Summe</b> .....	<b>50,739.830,-</b>	<b>64,758.157,-</b>

————— K I N D E R - U N D J U G E N D L I T E R A T U R —————

ABTEILUNG IV/6 (46)

**Kinder- und Jugendliteratur; Kommission für Kinder- und Jugendliteratur; Preise für Kinder- und Jugendbuch; Einrichtungen der Kinder- und Jugendbucharbeit.**

MINISTERIALRAT MAG. PHIL. HEINZ STEUER  
OBERRÄTIN DR. PHIL. MARGARETE BRAULIK

VORBEMERKUNG

Die Hauptaufgabe der Abteilung liegt in der praktischen Arbeit für die Kinder- und Jugendliteratur. Förderungsbeträge sind in erster Linie für die Einrichtungen der Kinder- und Jugendbucharbeit vorgesehen, damit diese ihren laufenden Verpflichtungen nachkommen können (einschließlich der Kosten für Veranstaltungen, diese für die Fachabteilung oder in Zusammenarbeit mit dieser durchführen) sowie in der Unterstützung von Maßnahmen, die unmittelbar für qualitativvolle Kinder- und Jugendliteratur maßgebend sind. Dazu gehören auch die Gewährung von Prämien für Übersetzungen und im weiteren die Aktivitäten des Hauptverbandes des Österreichischen Buchhandels im Zusammenhang mit den Buchpreisverleihungen und dem Internationalen Kinderbuchtag (H.C. Andersen-Tag).

Neu hinzugekommen ist eine Prämie für Erstveröffentlichungen. Diese Prämie ist eine Anerkennungs- und Förderungsmaßnahme für österreichische Schriftsteller(innen), die erstmals ein Buch veröffentlicht haben, und für österreichische Verlage, die ein solches Buch produziert haben.

**Im einzelnen wurden 1989 folgende Förderungen gewährt:**

<b>Arbeitskreis Schreibstube</b>	
Jahrestätigkeit .....	92.000,-
<b>Dachs Verlag Übersetzerprämien .....</b>	<b>42.000,-</b>
<b>Hauptverband des österreichischen Buchhandels</b>	
Propagierung von Kinder- und Jugendbuchpreisen und Andersen-Tag .....	170.000,-

-161-

**Internationales Institut für  
Jugelliteratur und Leseforschung**

*Jahrestätigkeit .....	2,200.000,-
a.o. Subvention für die Durchführung des Symposiums "Das Kinderbuch im inter- nationalen Verlagsgeschehen" .....	35.000,-

**Landesjugendreferat der Steiermärkischen  
Landesregierung**

*a.o. Subvention für die Veranstaltung "Literatur in der Stube" .....	60.000,-
--	----------

**Österreichischer Buchklub der Jugend,  
Landesstelle Steiermark**

a.o. Subvention für die Arbeitstagung "Jugendbuch und Erziehung" .....	30.000,-
---	----------

**Studien- und Beratungsstelle für Kinder-  
und Jugendliteratur**

Jahrestätigkeit .....	100.000,-
a.o. Subvention für die Anschaffung eines Personal Computers .....	60.000,-
a.o. Subvention für die Veranstaltung des Seminars "... und nähme dennoch Schaden an eurer Seele?" .....	45.000,-

**Verlag Jungbrunnen**

Druckkosten für "Die Geggis" M. Lobe, S. Weigel (slowenisch-deutsche und kroatische Ausgaben) .....	15.000,-
Druckkosten für "Dossier" - R. Welsh .....	5.000,-

**Volksschule Obertauern - Öffentliche  
Bücherei**

*a.o. Subvention für eine Literatur- werkstatt .....	4.000,-
---	---------

**Zeitschrift "Perplex" - Graz**

a.o. Subvention - Internat. Schrift- stellertreffen .....	60.000,-
--	----------

-162-

1. PREISEÖsterreichische Kinder- und Jugendbuchpreise

In Weiterführung der jährlich zu verleihenden Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreise wurde die Vergabe an die Preisträger wie im Vorjahr mit S 190.000,-- dotiert; die Aufteilung dieses Betrages auf die einzelnen Preisträger erfolgt über Vorschlag der Jury. Weiters sieht die Ausschreibung verpflichtend den Ankauf der prämierten Bücher um einen Gesamtbetrag in der Höhe von S 140.000,- vor.

Österreichische Kinderbuchpreis

S 30.000,-- an LIBUSE und Josef PALECEK  
S 30.000,-- an Rosemarie

THÜMINGER

S 30.000,-- an Renate WELSH

Österreichischer Jugendbuchpreis

S 30.000,-- an Sonia LEVITIN

Österreichischer Kinder-/Jugend-sachbuchpreis

nicht vergeben

Österreichischer Kinderbuch-Illustrationspreis

S 30.000,-- an Barbara RESCH

Österreichischer Jugendbuchübersetzungspreis

je S 20.000,-- an Senta KAPOUN und Marta KIJOWSKA

Jury für die Vergabe der Österreichischen Kinder- und Jugendbuchpreise

Vorsitzender: Mag. Heinz STEUER, Ministerialrat, Leiter der Abteilung für Kinder- und Jugendliteratur im Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport

Mitglieder: Dr. Lucia BINDER, Direktorin des Internationalen Instituts für Jugendliteratur und Leseforschung  
Raoul BLAHACEK, Literaturreferent der Kulturabteilung der Stadt Wien  
Christa ELLBOGEN, Leiterin der Studien- und Beratungsstelle für Kinder- und Jugendliteratur  
Mag. Gerhard FALSCHLEHNER, Gymnasialprofessor, Stellvertretender Geschäftsführer des Österreichischen Buchklubs der Jugend  
Robert MACHACEK, Hauptschullehrer, Geschäftsführer des Österreichischen Buchklubs der Jugend

-163-

Magdalena PISARIK, Amtsrätin, Leiterin der Stadtbücherei Baden, Stellvertretende Vorsitzende des Büchereiverbandes Österreichs

Dr. Franz RICHTER, Gymnasialprofessor i.R., Schriftsteller, Generalsekretär des Österreichischen PEN-Clubs

Dr. Klaus ZELEWITZ, Assistenzprofessor, Universitätsdozent, Germanistisches Institut der Universität Salzburg

### Österreichischer Staatspreis für Kinder- und Jugendliteratur

Seit dem Jahre 1985 wird dieser international ausgeschriebene Preis in einem Rhythmus von 2 Jahren an deutschsprachige Werke aus Österreich, der Bundesrepublik Deutschland, der DDR und der Schweiz verliehen. Er ist mit S 70.000,-

dotiert.

#### Im einzelnen wurden vergeben:

S 35.000,-- an Renate WELSH, Österreich  
Österreichischer Staatspreis für Jugendliteratur

S 35.000,-- an Inge MEYER-DIETRICH, BRD

### Jury für Vergabe des Österreichischen Staatspreises 1989

Vorsitzender: Mag. Heinz STEUER, Wien

Mitglieder: Dr. Lucia BINDER, Wien  
Hans BÖDECKER, Hannover  
Christa ELLBOGEN, Wien  
Dr. Katrin PIEPER, Ostberlin  
Susanne TOBLER, Amlikon

### Österreichischer Würdigungspreis für Kinder- und Jugendliteratur

Dieser in einem Rhythmus von drei Jahren verliehene Preis wird an lebende Kinder- und Jugendbuchautoren in Würdigung

ihres Gesamtwerkes vergeben und stellt den einzigen Personenpreis im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur dar.

Dotierung: S 60.000,-- an Christine NÖSTLINGER

**Jury für die Vergabe des Österreichischen  
Würdigungspreises für Kinder- und Jugendliteratur 1989**

**Vorsitzender:** Mag. Heinz STEUER, Ministerialrat, Leiter der Abteilung Kinder- und Jugendliteratur im Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport

**Mitglieder:** Dr. Lucia BINDER, Direktorin des Internationalen Instituts für Jugendliteratur und Leseforschung  
Christa ELLBOGEN, Leiterin der Studien- und Beratungsstelle für Kinder- und Jugendliteratur  
Dr. Hubert HLADEJ, Verleger  
Mira LOBE, Trägerin des Österreichischen Würdigungspreises für Kinder- und Jugendliteratur 1980  
Käthe RECHEIS, Trägerin des Österreichischen Würdigungspreises für Kinder- und Jugendliteratur 1986

-165-

K U L T U R P O L I T I S C H E  
G R U N D S A T Z A B T E I L U N G

ABTEILUNG IV/7 (47)

**Kulturpolitische Grundsatzfragen des Ressorts; kulturelle Grundlagenforschung und Kulturstättenplan; Kunst und Bau; Bundesausstellungen; Entsendung österreichischer Künstler ins Ausland; Wettbewerbe.**

OBRAT MAG. JOSEPH SECKY  
RÄTIN DR. GABRIELE KREIDL-KALA  
VB DR. MAG. GERALD MATT  
VB BRIGITTA BURGER-UTZER

Im Berichtsjahr hat das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport in noch höherem Maße als bisher Initiativen gesetzt, die dazu beitragen sollen, weltweit das Interesse an der Kunst und Kultur Österreichs zu heben. Besonders hervorzuheben sind dabei Ausstellungen im Rahmen von Kulturabkommen sowie Beteiligungen an internationalen Biennalen und Förderungen von Initiativen zur Präsentation österreichischer Kunst im Ausland.

Die wohl spektakulärste Präsentation zeitgenössischer österreichischer Kunst im Ausland stellte die Ausstellung mit dem Titel "Land in Sicht" in Budapest im Rahmen eines Kulturübereinkommens zwischen Österreich und Ungarn dar. Wie der metaphorische Titel anklingen läßt, kann diese Veranstaltung im Zusammenhang mit einer Österreichwoche in Budapest einen weiteren Markstein in der Entwicklung der mittlerweile intensiven kulturellen Beziehungen zwischen Österreich und Ungarn

angesehen werden. Der Kommissär der Exposition, Peter NOEVER, Direktor des Museums für angewandte Kunst in Wien, stellte mit Rauminstallationen, Bildern und Skulpturen einige ausgewählte Positionen der österreichischen Avantgarde unseres Jahrhunderts vor. In sechs eigens für diese Ausstellung konzipierten Räumen konnten Künstler ihre persönliche Position zu einzelnen Disziplinen zum Ausdruck bringen: Kurt KOCHERSCHIEDT: Malerei, COOP-Himmelblau: Architektur, Oswald OBERHUBER: Design, Bruno GIRONCOLI: Plastik, GANG ART: interdisziplinäre Kunst, Ernst CAMELLE: Konzeptkunst. Der Schwerpunkt Gegenwartskunst wurde durch einen Blick auf wesentliche Themen in drei Zeitabschnitten der Moderne ergänzt: Die Auseinandersetzung mit der Figur zu Beginn des Jahrhunderts, die gegenstandslose Malerei der Fünfziger- und Sechzigerjahre sowie die Rückkehr zum Figurativen in den Achtzigerjahren. Zur Ausstellung wurde auch ein umfangreiches

Rahmenprogramm des zeitgenössischen künstlerischen Schaffens aus den Gebieten Theater, Musik, Film und Literatur geboten, um unseren Nachbarn ein authentisches Bild fernab von Klischees vor Augen zu führen. Die gelungene Zusammenarbeit auf kulturellem Gebiet stellt einen positiven Auftakt für weitere Kooperationen im Zusammenhang mit der geplanten Weltausstellung dar.

Darüber hinaus zeigte der Bildhauer Professor Rudolf KEDL seine Skulpturen in der Burg in Budapest. Beziehung zur Kunstgeschichte wurde durch eine Präsentation von Graphiken Alfred KUBINS hergestellt.

Im Jahr 1989 wurde Österreich eingeladen, im Rahmen der Messe Hannover eine Ausstellung zu gestalten. Professor Helmuth GSÖLLPOINTNER erarbeitete ein Konzept, das zwölf Künstlern die Gelegenheit bot, sowohl eigene Werke zu präsentieren bzw. auch ihre persönliche Stellungnahme zum Design abzugeben. Jeder Künstler (be)nannte einen Gegenstand aus dem Alltagsleben, den er für vorbildliches Design hielt; dieser wurde in einer der Ausstellung entsprechenden Dimension, aus Zinkblech nachgebildet. Hiemit wurde ein wesentliches Ziel dieser Ausstellung erreicht, nämlich die Verbindung zwischen Kunst und Gesellschaft, Kunst und Wirtschaft, Kunst und Industrie darzustellen und dem interessierten Publikum näherzubringen. Teilnehmende Künstler waren: Christian Ludwig ATTERSEE, COOP-Himmelblau, Bruno

GIRONCOLI, Hausrucker CO., Hans HOLLEIN, Wilhelm HOLZBAUER, Hermann NITSCH, Willi KOPF, Gustav PEICHL, Alfons SCHILLING, Helmut SCHOBER und Manfred WAKOLBINGER. Die überaus erfolgreiche Ausstellung konnte in der Folge auch noch im Austria Center in Wien präsentiert werden.

Die im Vorjahr bereits in Madrid gezeigte Ausstellung mit dem Titel "Der schreckliche Engel", die aufgrund eines spanisch-österreichischen Kulturübereinkommens durch Frau Professor Lore HEUERMANN organisiert wurde, konnte im Berichtsjahr auch in Kuba und Mexiko einem großen Publikum vorgestellt werden. Die Grafikausstellung mit Werken von 41 großteils lebenden österreichischen Künstlern wird auch noch nach Guatemala wandern.

Die von Professor Edelbert KÖB im Vorjahr für Helsinki/Finnland zusammengestellte Schau "Österreichische Gegenwartskunst" wurde im Jahr 1989 auch in Odense/Dänemark gezeigt. Werke der Künstler Adrian X., Siegfried ANZINGER, Günter BRUS, Gunter DAMISCH, Kurt KOCHERSCHIEDT, Willi KOPF, Alois MOSBACHER, Hermann NITSCH, Arnulf RAINER, Hubert SCHEIBL, Ernst TRAWÖGER, Manfred WAKOLBINGER, Erwin WURM und GRAF + ZYX stießen auf großes Interesse.

Bereits traditionell ist die Teilnahme Österreichs an der Biennale von Sao Paulo. Im Jahr 1989 nominierte Direktor Dr. Dieter RONTE als Kommissär des österreichischen Beitrages die

-167-

beiden Künstler Gerwald ROCKENSCHAUB und Herbert BRANDL als Vertreter unseres Landes.

Erstmals entsandte das BMUKS Künstler zur Biennale für zeitgenössische Skulptur nach Obidos in Portugal. Sabine BITTER und Josef TRATTNER konnten mit großem Erfolg skulpturale Rauminstallationen präsentieren. Auch Lois WEINBERGER und Erwin WURM nahmen an dieser Biennale teil.

Ebenfalls zum ersten Mal beschickte das Ministerium die Biennale von Algier. Andreas DWORAK, Christine BADER, Martin PÜSPÖK und Dr. Peter TSCHERKASSKY vertraten unser Land in Algerien. Ein überaus starkes Presseecho im Biennaleland rechtfertigten diesen Vorstoß.

Die verstärkte Präsenz bildender Künstler im Ausland wird auch durch Förderung von Künstlergemeinschaften und einzelnen Künstlern unterstützt. Diese Subventionen sollen es noch stärker als bisher ermöglichen, österreichische Kunst im Ausland zu zeigen und, dieser den ihrer Qualität entsprechenden Stellenwert zu schaffen, neue Märkte für unsere Künstler zu erschließen. Die Unterstützungen und Eigenveranstaltungen erfolgen auf Empfehlung des Beirates für bildende Kunst.

Wiederum wurde der 1988 gegründete "FÖRDERUNGSPREIS FÜR EXPERIMENTELLE TENDENZEN IN DER ARCHITEKTUR" ausgeschrieben. Hiemit wird beabsichtigt, experimentell angelegten Arbeiten, die nach Möglichkeit auch tech-

nische Innovation, wirtschaftliche und soziale Überlegungen mit schöpferischer Utopie harmonisieren, positive Aufnahme zu verschaffen.

Erstmals wurde ein "FÖRDERUNGSPREIS FÜR DESIGN UND MODE" ausgeschrieben, um auch diesen im öffentlichen Bewußtsein immer stärker vertretenen Disziplinen Anerkennung zu verschaffen.

Beide Preise, die mit je S 50.000,-- dotiert sind, werden über eine unabhängige Expertenjury im ersten Quartal des Jahres 1990 vergeben.

In Zusammenarbeit mit dem Europarat erarbeitet das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport eine Studie, die die umfassende "DARSTELLUNG UND ANALYSE DER ÖSTERREICHISCHEN KULTURLANDSCHAFT" zum Ziel hat.

Das Projekt, das beim Europarat unter dem Titel "Appraisal of Cultural Policies" läuft, wird die Möglichkeit zu europaweiten Vergleichen bieten. Dabei soll ein Bild der Organisation, Struktur und Situation des kulturellen Lebens in Österreich gezeichnet werden. Die Forschungsergebnisse sollen in der Folge eine positive Belebung des kulturellen Diskurses bewirken und in die nationale Kulturpolitik einfließen.

Die vom BMUKS gemeinsam mit dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung beim Institut für kulturelles Management in Auftrag gegebene Studie zum Thema "KUNST UND ÖKONOMIE" wurde im Berichtsjahr fertiggestellt.

Die Studie zeigt den Zusam-

-168-

menhang zwischen Kunstförderung durch öffentliche Stellen in Österreich und ihre ökonomische Wirkung (Stichwort: Umwegrentabilität) auf.

Ein wesentlicher Faktor hiezu bietet sich im "Kunst und Bau"-Projekt an. Aufgrund eines Ministerratsbeschlusses steht

eine Summe von 1% des Netto-Hochbauaufwandes staatlicher Neubauvorhaben für die künstlerische Ausstattung zur Verfügung. Für die bildenden österreichischen Künstler bedeutet dies eine stärkere Einbindung in das Wirtschaftsleben durch ihre Position eines Auftragnehmers.

### BERATUNGSGREMIUM

Die wichtigste Entscheidungshilfe bei der Vergabe von Subventionen stellt der im Jahre 1973 eingerichtete Beirat für bildende Kunst dar, dem in Übereinstimmung mit der Abteilung IV/1 im Berichtsjahr folgende Personen angehörten.

Professor Lore HEUERMANN,  
Ines HÖLLWARTH,  
o. Professor Helmuth GSÖLLPOINTNER,  
Direktor Dr. Dieter RONTE,  
Direktor Peter NOEVER.

Dem einer Berufung nach Deutschland folgenden Direktor DR. RONTE wurde DR. WOLFGANG DRECHSLER nachnominiert.

PROFESSOR HERWIG ZENS wurde im Sinne des angestrebten Rota-

tionsprinzips der Beiratsmitglieder berufen; Professor GSÖLLPOINTNER und Direktor NOEVER traten am 8. November dieses Jahres von ihrer Funktion zurück.

### ZIELSETZUNG DES BEIRATES FÜR BILDENDE KUNST

1. Der Beirat für bildende Kunst versteht sich als maßgebendes Beratungsgremium zur Beratung des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport im Bereich der bildenden Künste.
2. Verstärkung der Unabhängigkeit des Künstlers vom Staat
3. Das erklärte Ziel des Beirates für bildende Kunst ist die

Konzentration der Förderung auf aktuelle, zeitgemäße und tatsächlich relevante Kunstströmungen. Der experimentelle Aspekt hat dabei im Vordergrund zu stehen. Das Entscheidungskriterium ist die Qualität des Kunstwerks.

4. Wesentliche Entscheidungen werden vom Beirat für bildende Kunst vorbereitet, u.a.:

-169-

kulturpolitische Maßnahmen zeitgenössischer Kunst im In- und Ausland

Bestellung der Ausstellungskommissäre

Großveranstaltungen im In- und Ausland

5. Gründung einer österreichischen Kulturstiftung

6. Schaffung von Künstlerateliers im In- und Ausland (Wien, New York, Berlin, Budapest etc.)  
Diese Ateliers unterliegen, im Gegensatz zu den Staatsateliers im Prater, einem projektbezogenen Wechsel der Benutzer und bieten eine optimale Infrastruktur.

7. Ausbau des Stipendienwesens mit Erweiterung für Architektur

und Design

8. Anhebung des Jahresbudgets entsprechend der Bedeutung der bildenden Künste in Relation zu den reproduzierenden Künsten

9. Direktförderung von Künstlern, Vereins- und Galerieförderung in Ausnahmefällen

10. Neudefinition der Ankaufspolitik

11. Katalogzuschüsse primär für Schwerpunktaktivitäten

12. Forderung eines größeren Engagement der Bundesländer und Städte im Bereich der zeitgenössischen bildenden Künste

13. Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit des Beirates für bildende Kunst zu brisanten Fragen der bildenden Künste

### BUNDESBEITRÄGE 1989

<b>Ausstellung "Kultursprung" in Hannover</b> .....	2,037.000,-
<b>Ausstellung "Österreichische Kunst in Oman" (Teilbetrag)</b> .....	86.970,-
<b>Ausstellung "Zeitgenössische Kunst aus Israel" 1988 im Österreichhaus in Wien (Teilbetrag)</b> .....	30.832,-
<b>Biennale Algier 1989</b> .....	30.963,-
<b>Biennale Kairo 1988 (Teilbetrag)</b> .....	55.553,-
<b>Biennale Obidos/Portugal</b> .....	96.183,-
<b>Biennale Sao Paulo 1989 (Teilbetrag)</b> .....	419.600,-
<b>Biennale Sydney 1988 (Teilbetrag)</b> .....	48.129,-
<b>Biennale Venedig 1988 (Restbetrag)</b> .....	133.000,-

-170-

AUSSTELLUNGEN IM RAHMEN VON KULTURABKOMMEN

<b>*Ausstellung "Land in Sicht" in Budapest (Teilbetrag) .....</b>	<b>3,259.488,-</b>
<b>Ausstellung Professor Rudolf Kedl in Budapest .....</b>	<b>134.150,-</b>
<b>Ausstellung Christian Ludwig Attersee in Belgrad .....</b>	<b>122.000,-</b>
<b>Ausstellung "Der Schreckliche Engel" in Madrid, Kuba, Mexiko .....</b>	<b>502.644,-</b>
<b>Ausstellung "Zeitgenössische Kunst aus Österreich" in Odense/Dänemark .....</b>	<b>243.063,-</b>
<b>Ausstellung "Zeitgenössische Kunst aus Österreich" in Helsinki/Finnland .....</b>	<b>197.870,-</b>
<b>Österreichisches Kulturzentrum - Österreichhaus Wien Bundesbeitrag "Zeitgenössische Kunst aus Israel" 1988 (Restbetrag) .....</b>	<b>30.832,-</b>
<b>Summe .....</b>	<b>7,431.647,-</b>

KÜNSTLERGEMEINSCHAFTEN/VEREINE

<b>Akademie Graz Ausstellungskosten "Peripherie" .....</b>	<b>50.000,-</b>
<b>Katalogkosten für den Almanach "Durch" .....</b>	<b>20.000,-</b>
<b>Arbeitsgemeinschaft Region Kultur *Jahrestätigkeit .....</b>	<b>980.000,-</b>
<b>Association International des Critiques d'art Kostenzuschuß "Kunsttag 1989" .....</b>	<b>50.000,-</b>
<b>Berufsförderungsinstitut Oberösterreich *a.o. Subvention für die Veranstaltung "Dipl.Lehrgang Kulturmanagement" - Rate .....</b>	<b>150.000,-</b>

-171-

<b>Das Wiener Sommersymposion</b> .....	30.000,-
<b>Forum Stadtpark Graz</b> Reisekosten für Ausstellung in der Galerie Juana de Aizpuru/Madrid .....	50.000,-
<b>Frankfurter Kunstverein</b> Ausstellungskosten "Werke des Museums moderner Kunst Wien" .....	200.000,-
<b>Fusion Performances</b> Subvention für Symposium in New York .....	30.000,-
<b>Gesellschaft bildender Künstler Österreichs, Künstlerhaus</b> Ausstellungskosten "Rainer Wölzl" Sofia .....	30.000,-
<b>Gesellschaft der Freunde der bildenden Künste</b> *a.o. Subvention für Ausstellung "Rohstoff Kultur" .....	500.000,-
<b>Gesellschaft der Freunde der Neuen Galerie Graz</b> Ausstellungskosten "Gerhard Moswitzer" - Ljubjana und Budapest .....	20.000,-
Ausstellungskosten "Trigon 89" .....	60.000,-
Katalogkosten M. Lassnig Zürich, Graz .....	150.000,-
<b>Haus der Architektur Graz</b> Katalogkosten für die Ausstellung "Peripherie" .....	45.000,-
<b>Institut für empirische Sozialforschung (ifes)</b> *Erarbeitung einer Kulturstudie .....	496.800,-
<b>Institut für künstlerische Textilgestaltung Linz</b> Ausstellungskosten Mexico City .....	100.000,-
<b>Institut für Ethnodesign Steyr</b> Ausstellungskosten "Peter Weiß" .....	45.000,-
<b>Redaktion UMRIS - Peter Noever</b> Architekturzeitung .....	75.000,-

-172-

<b>International Arts Exchange Inc.</b>	
*Reisekosten für W. Gundolf und G. Kirchner nach Boston .....	20.000,-
<b>International Association of Art (IAA)</b>	
Mitgliedsbeitrag Österreich 1989 .....	16.716,-
<b>Internationale Aktionsgemeinschaft bildender Künstlerinnen</b>	
Ausstellungskosten "Art beyond barriers" Bonn .....	20.000,-
<b>Kultur Neues Afrika</b>	
Ausstellungskosten Wien .....	50.000,-
<b>Kulturverein Transcult</b>	
Ausstellungskosten "Reverse Angle" in Chicago .....	150.000,-
<b>Kulturvermittlung Steiermark - Kunstpädagogisches Institut Graz</b>	
a.o. Subvention für die Vertretungskosten Prof. M. Aufischer .....	285.000,-
<b>Künstlervereinigung Kärnten</b>	
Transportkostenzuschuß Paris .....	10.000,-
<b>Lobmeyr J&amp;L.</b>	
Ausstellungskosten Zakaria El-Konany .....	35.000,-
<b>Oberösterreichischer Kunstverein</b>	
Ausstellungskosten Augsburg .....	15.000,-
<b>Österreichische Hochschülerschaft - Akademie der bildenden Künste Wien</b>	
Kostenzuschuß für Symposion "Kunst im Faschismus" .....	15.000,-
<b>Österreichischer Kulturservice</b>	
*a.o. Subvention für das Europaratsprojekt "Darstellung und Analyse der Kultur" - Rate .....	250.000,-
<b>Pontificium Institutum Teutonicum Sanctae Mariae d. Anima</b>	
Mietkosten für die Atelierwohnung in Rom und Betriebskosten .....	241.565,-

-173-

<b>Salzburger Museumsverein</b>	
Ausstellungskosten "Walter Leblanc" .....	30.000,-
<b>Stadtwerkstatt Linz</b>	
*a.o. Subvention für "Alltagskultur, Experiment und Avantgarde in Linz" - 4-teilige Publikation .....	150.000,-
Ausstellungskosten "Hallwalls" - Buffalo .....	80.000,-
(Interdisziplinäres Projekt)	
<b>Steirische Kulturinitiative</b>	
*Jahrestätigkeit .....	100.000,-
<b>Verein zur Förderung der Kultur in der Psychiatrie</b>	
*a.o. Subvention für diverse Kulturprogramme .....	100.000,-
<b>Verein zur Schaffung offener Kultur- und Werkstättenhäuser (WUK)</b>	
*Projektzuschuß für "Transeurope-Fair" .....	300.000,-
Reisekosten Niederlande .....	10.000,-
<b>Verein Unbegrenzte Freyung</b>	
Ausstellungskosten "Die Niederländer" .....	40.000,-
<b>Verein X-IST</b>	
Ausstellungskosten "Alain Monvoisin" .....	40.000,-
<b>Werkstadt Graz</b>	
Ausstellungskosten Hamburg .....	10.000,-
<b>Wiener Secession</b>	
*a.o. Subvention für die Ausstellung "Wittgenstein" - Rate .....	1,500.000,-
<b>Wimmer Gabriele - Sailer John ARGE</b>	
Ausstellungskosten "A. Rainer- Retrospektive" - New York - Rate .....	300.000,-
<b>Yedermann Productions</b>	
Reisekosten Brüssel .....	5.000,-
<b>Zentralvereinigung der Architekten Österreichs-Landesverband Steiermark</b>	
Katalogkosten "Europäer Wohnbauwettbewerb" .....	150.000,-
<hr/>	
<b>Summe</b> .....	<b>7,065.081,-</b>

EINZELFÖRDERUNGSMASSNAHMEN

<b>Auer Gertraud, Wien</b>	
*Ausstellungskosten "Vivre" Milena Jesenska .....	300.000,-
Reisekosten Buenos Aires .....	20.000,-
Reisekosten Paris .....	3.950,-
<b>Bayerl Herwig, Salzburg</b>	
Ausstellungskosten Köln .....	20.000,-
<b>Beck Martin, Wien</b>	
Ausstellungskosten New York .....	20.000,-
<b>Berger Roland, Wien</b>	
Reisekosten USA .....	20.000,-
<b>Bodnar-Obholzer Eva, Wien</b>	
Reisekosten New York .....	12.000,-
<b>Boesch Werner, Wien</b>	
Ausstellungskosten Istanbul .....	20.000,-
<b>Bohatsch Erwin, Wien</b>	
Reisekosten New York .....	10.000,-
<b>Bolterauer Christl, Dr., Wien</b>	
Ausstellungskosten Italien .....	10.000,-
<b>Bonato Maurizio, Tirol</b>	
Reisekosten Istanbul .....	5.000,-
<b>Brandstätter Karl, Kärnten</b>	
Ausstellungskosten New York/Paris .....	20.000,-
<b>Brunner Maria, Wien</b>	
Ausstellungskosten St.Gallen .....	6.000,-
<b>Bugatti Wulf, Wien</b>	
Ausstellungskosten New York .....	15.000,-
<b>Choung-Fux Eva, Wien</b>	
Reisekosten Finnland .....	5.000,-
<b>Cooper Waltraud, Oberösterreich</b>	
Reisekosten Boston .....	10.000,-

-175-

<b>Egg Loys, Wien</b>	
Reisekosten New York .....	12.000,-
<b>Ettl Christian, Wien</b>	
Ausstellungskosten Bonn .....	20.000,-
<b>Fassel Gerda, Wien</b>	
Ausstellungskosten Italien .....	10.000,-
<b>Fink Tone, Wien</b>	
Transportkostenzuschuß BRD .....	16.000,-
<b>Flatz Wolfgang, Vorarlberg</b>	
Katalogkosten München .....	100.000,-
<b>Gasteiger Jakob, Wien</b>	
Reisekosten Los Angeles .....	12.000,-
<b>Gauss Brigitte, Wien</b>	
Ausstellungskosten Italien .....	10.000,-
<b>Gfader Harald, Vorarlberg</b>	
Katalogkosten (Kunst und Bau) .....	12.000,-
<b>Göbel Heinz, Oberösterreich</b>	
Katalogkosten, BRD .....	13.000,-
<b>Goldgruber Anna, Oberösterreich</b>	
Reisekosten Mexico .....	12.000,-
<b>Grabner Karl, Niederösterreich</b>	
Katalogkosten Triest .....	40.000,-
<b>Graf Alfred, Wien</b>	
Katalogkosten .....	25.000,-
<b>Hebenstreit Manfred, Oberösterreich</b>	
Katalogkosten Köln .....	20.000,-
<b>Heer Joseph, Wien</b>	
Ausstellungskosten Zürich .....	3.000,-
<b>Heinz Arno</b>	
Katalogkosten Hall in Tirol .....	20.000,-
<b>Hirtl Claudia, Wien</b>	
Ausstellungskosten Japan .....	20.000,-

-176-

<b>Honetschläger</b> Edgar, Wien Ausstellungskosten New York .....	15.000,-
<b>Hossner</b> Lothar, Wien Ausstellungskosten BRD .....	60.000,-
<b>Hübner</b> Ursula, Wien Ausstellungskosten New York .....	10.000,-
<b>Ivic</b> Martin, Wien Katalogkosten Kopenhagen .....	15.000,-
<b>Janschka</b> Fritz, USA Katalogkosten Wien .....	70.000,-
<b>Kandl</b> Johanna, Wien Katalogkosten und Reisekosten Chicago/ Budapest .....	50.000,-
<b>Klein</b> Evelin, Dr., Niederösterreich Ausstellungskosten Bielefeld .....	12.000,-
<b>Kleinpeter</b> Dieter, Wien Ausstellungskosten Bielefeld .....	22.000,-
<b>Kohl</b> Andrea, Oberösterreich Reisekosten Mexico .....	12.000,-
<b>Kohout</b> Andrej, Wien Ausstellungskosten Bochum .....	20.000,-
<b>Koller</b> Günther, Wien Ausstellungskosten Berlin .....	6.000,-
<b>Kopf</b> Wilhelm, Wien Reisekosten New York .....	12.000,-
<b>Kopriva</b> Andreas, Niederösterreich Reisekosten Köln .....	5.000,-
<b>Kowanz</b> Brigitte, Wien Reisekosten Los Angeles .....	10.000,-
<b>Kriesche</b> Richard, Steiermark Ausstellungskosten Montreal .....	50.000,-

-177-

<b>Kubin Danka, Wien</b> Ausstellungskosten Paris .....	5.000,-
<b>Lindner Gerhard, Dipl.Ing., Niederösterreich</b> Projektkosten "Nachbau der Frankfurter Küche" .....	250.000,-
<b>Lisowski-Choung Elma, Wien</b> Reisekosten Finnland .....	5.000,-
<b>Lojen Gerhard, Dipl.Ing., Steiermark</b> Reisekosten Tel Aviv .....	10.000,-
<b>Lötsch Doris, Wien</b> Reisekosten Italien .....	10.000,-
<b>Margreiter Christine, Tirol</b> Kostenzuschuß für Projektwoche "Einbahn Gentechnologie" .....	4.300,-
<b>Maya Heinz Peter, Kärnten</b> Katalogkosten "Kunst und Bau" .....	30.000,-
Katalogkosten für "Kunst ohne Grenzen" .....	30.000,-
<b>Mayrhofer Koloman, Wien</b> Ausstellungskosten Köln .....	5.000,-
<b>Megyik Janos, Wien</b> Ausstellungskosten Hamburg .....	80.000,-
<b>Misera Lisi, Wien</b> Reisekosten New York .....	12.000,-
<b>Neureiter Ingo, Wien</b> Katalogkosten München .....	20.000,-
<b>Nussbaumer Günther, Salzburg</b> Ausstellungskosten Portugal .....	6.000,-
<b>Obholzer Walter, Wien</b> Ausstellungskosten New York .....	12.000,-
<b>Oman Valentin, Kärnten</b> Ausstellungskosten Spittal/"Kunst und Bau" .....	25.000,-
Ausstellungskosten Cagnes-sur-Mer .....	20.000,-

-178-

<b>Pichler Heide, Wien</b> Ausstellungskosten New York .....	20.000,-
<b>Piersol-Spurey Beverly, Wien</b> Reisekosten Rotterdam .....	8.000,-
<b>Pinter Klaus, Tirol</b> Ausstellungskosten Kairo .....	50.000,-
<b>Plieschnig Ulrich, Wien</b> Reisekosten New York .....	10.000,-
<b>Podgorschek Wolfgang, Wien</b> Ausstellungskosten Paris .....	40.000,-
<b>Praschak Günther, Prof., Oberösterreich</b> Ausstellungskosten und Katalog Auxerre und Linz .....	175.000,-
<b>Puchner Willy, Wien</b> Reisekosten New York .....	20.000,-
<b>Puls Erwin, Wien</b> Ausstellungskosten Schaffhausen .....	90.000,-
<b>Pümpel Norbert, Tirol</b> Katalogkosten Istanbul .....	15.000,-
<b>Rebhandl Reinhold, Oberösterreich</b> Ausstellungskosten Spanien .....	8.000,-
<b>Richter Erich Alois</b> Arbeitsstipendium München .....	12.000,-
<b>Rose Elisa, Wien</b> Ausstellungskosten Kairo .....	20.000,-
<b>Rumpf Peter, Wien</b> Reisekosten Paris .....	3.600,-
<b>Schatz Gebhard, Tirol</b> Reisekosten Georgien .....	15.000,-
<b>Schiffmann Veit, Wien</b> Ausstellungskosten München .....	5.000,-

-179-

<b>Schlick</b> Jörg, Steiermark Ausstellungskosten Wiesbaden .....	10.000,-
<b>Schneider</b> Tommy, Wien Ausstellungskosten Berlin .....	7.000,-
<b>Schober</b> Helmut, Tirol Druckkosten "Retrospektive-Kunsthalle Köln" .....	50.000,-
<b>Schödl</b> Margaretha, Wien Ausstellungskosten BRD .....	15.000,-
<b>Schoiswohl</b> Majka, Wien Ausstellungskosten Italien .....	10.000,-
<b>Schrammel</b> Lilo, Wien Ausstellungskosten München .....	9.000,-
Reisekosten Jugoslawien .....	12.000,-
<b>Schrom</b> Wolfgang, Wien Ausstellungskosten Zürich .....	20.000,-
<b>Schuster</b> Michael, Steiermark Katalogkosten Chicago .....	12.000,-
<b>Schwarzinger</b> Franz, Wien Katalogkosten Frankfurt .....	30.000,-
<b>Seblatnig-Wimmer</b> Heidemarie, Wien Ausstellungskosten Glasgow .....	10.000,-
<b>Seierl</b> Wolfgang, Salzburg Reisekosten New York .....	10.000,-
<b>Sengl</b> Peter, Wien Ausstellungskosten Amsterdam .....	20.000,-
<b>Spurey</b> Kurt, Wien Reisekosten Rotterdam .....	8.000,-
<b>Stimm</b> Oswald, Wien Reisekosten Argentinien .....	25.000,-
<b>Strobl</b> Ingeborg, Wien Ausstellungskosten St.Gallen .....	25.000,-

-180-

<b>Ströhle</b> Karl Heinz, Wien Katalogkosten Chicago .....	15.000,-
<b>Swoboda</b> Helmut, Niederösterreich Katalogkosten Paris .....	20.000,-
<b>Symon</b> Josef und Miroslawa, Wien Reisekosten Japan .....	15.000,-
<b>Szyszkowitz</b> Michael, Dipl.Ing., Steiermark Architektur-Katalog .....	50.000,-
<b>Taus</b> Margit, Wien Ausstellungskosten Spanien .....	12.000,-
<b>Tomaselli</b> Maria, Tirol Reisekosten Brasilien-Hannover .....	25.000,-
<b>Traar</b> Jochen, Wien Kostenzuschuß für Projekt "Herbstmanöver" .....	82.000,-
Reisekosten Los Angeles .....	10.000,-
<b>Truger</b> Ulrike, Wien Reisekosten Guatemala .....	25.000,-
<b>Tscherni</b> Martina, Wien Ausstellungskosten Mallorca .....	6.500,-
<b>Unzeitig</b> Franz, Wien Ausstellungskosten New York .....	25.000,-
<b>Veit</b> Peter, Wien Ausstellungskosten Bremen, Hamburg .....	10.000,-
<b>Wagnest</b> Matta, Wien Ausstellungskosten Italien .....	40.000,-
<b>Weiler</b> Max, Wien Ausstellungskosten Budapest .....	90.450,-
Katalogkosten CSSR .....	50.000,-
<b>Weinberger</b> Lois, Tirol Reisekosten Portugal .....	6.500,-
<b>Weiß</b> Franz, Oberösterreich Reisekosten Kairo .....	7.000,-

-181-

<b>West Franz, Wien</b>	
Katalogkosten New York .....	200.000,-
<b>Winter Konrad, Salzburg</b>	
Katalogkosten BRD und Schweiz .....	15.000,-
<b>Wölzl Rainer, Wien</b>	
Katalogkosten .....	25.000,-
<b>Wurm Erwin, Wien</b>	
Reisekosten Los Angeles .....	12.000,-
Reisekosten Portugal .....	6.500,-
<b>Wustinger Christiane, Wien</b>	
a.o. Subvention für Aufenthalt in New York .....	30.000,-
<b>Zell-Verhoeven Monika, Wien</b>	
Ausstellungskosten Italien .....	10.000,-
<b>Zimmerhackl Wilhelm, Niederösterreich</b>	
Ausstellungskosten Paris .....	15.000,-
<b>Zobernig Heimo, Wien</b>	
Reisekosten Paris .....	3.200,-
<b>Zolly Fabio, Wien</b>	
Reisekosten New York .....	12.000,-
<b>Zwölfer Martina, Oberösterreich</b>	
Reisekosten Japan .....	7.500,-
<b>Summe</b> .....	<b>4,457.000,-</b>

### AUSLANDSSTIPENDIEN

#### Paris Stipendium 1988/89:

Auf Vorschlag der Juroren, die als solche auf Empfehlung des Beirates für bildende Kunst fungierten, Professor Maximilian MELCHER, Dr. Peter VUJICA und Dr. Aleandra SUESS, wurden für den Zeitraum von September 1989

bis einschließlich August 1990 folgende Künstler für ein Paris-Stipendium nominiert:

Martin KALTNER - vier Monate  
Walter MEISTERLE - vier Monate  
Peter RUMPF - vier Monate

Die Künstler haben die Möglichkeit, in einem vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst

und Sport in der Cité Internationale des Arts, im Zentrum von Paris, angemieteten Atelier zu wohnen und zu arbeiten. Das monatliche Stipendium beträgt seit Jänner 1988 öS 12.000,-. Zusätzlich werden die Fahrtkosten ersetzt.

Die Stipendienkosten für diesen Zeitraum betragen somit S 144.000,-.

### Rom-Stipendium 1989/90:

Eine Jury, bestehend aus dem Prorektor Prof. Maximilian MELCHER, Dr. Peter VUJICA und Frau Dr. Alexandra SUESS, hat für den Zeitraum von Anfang September 1989 bis Ende August 1990, also insgesamt zwölf Monate, folgende Künstler für das Rom-Stipendium vorgeschlagen:

Alfred GRAF - vier Monate  
Regina WEISS - vier Monate  
Norbert WIMMER - vier Monate

Wohnten und arbeiteten die Künstler in früheren Jahren in relativer Raumnot im Kulturinstitut Rom, so wurde im Laufe des Jahres 1987 eine auf der Piazza Navona gelegene Atelier-Wohnung bezugsfertig. Das monatliche Stipendium beträgt seit Beginn des Jahres 1988 öS 12.000,-. Die Fahrtkosten werden zusätzlich ersetzt. Der

Gesamtbetrag für die genannten Stipendien beträgt somit öS 144.000,-.

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport plant ferner in NEW YORK UND CHICAGO, den für das zeitgenössische avantgardistische Kunstgeschehen immer wichtiger werdenden Weltstädten, je ein Atelier anzumieten. Auch für BERLIN, von wo wesentliche Kulturimpulse für das europäische Leben ausgehen, wegen seiner Lebendigkeit in den verschiedensten Kulturbereichen wichtig, sowie für BUDAPEST, das im Zuge der Öffnung des Ostens neue Anregungen und Anknüpfungspunkte bietet, liegen Projekte für die Neuschaffung von Ateliers vor. Diese sollen mit einem monatlichen Stipendium Künstlern zur Verfügung gestellt werden. Die Projekte befinden sich im Verhandlungsstadium.

Um die vielfältigen Angebote aus dem Ausland, einen auf dem Prinzip der Reziprozität basierenden Künstler und Atelier-tausch vorzunehmen, für unsere Künstler nutzbar zu machen, plant das BMUKS zumindest 2 Ateliers für diese Zwecke bereitzustellen.

### KUNST UND BAU

Die Abteilung IV/7 betreut seitens des ho. Ressorts das per Ministerratsbeschluß gegründete Großprojekt des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport und des früheren Bundesministeriums für Bauten und Technik, heute Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten.

Dem Beirat zu "Kunst und Bau" gehörten im Berichtsjahr 1989 folgende Personen an:

Liesbeth WAECHTER-BÖHM (Vorsitzende)
Christa HAUER-FRUHMANN
HS.Prof.Arch. Hans HOLLEIN
HS.Prof. Roland GÖSCHL
HS.Prof.DDr. Wilfried SKREINER
Prof. Kristian SOTRIFFER
Mag. Dietmar STEINER
Arch.Dip.Ing. Dieter HOPPE
Jana WISNIEWSKI
MR Dr. Peter PARENZAN (als Vertreter des BMWA)
ORat Mag. Joseph SECKY (als Vertreter des BMUKS)

- a) der Beirat entscheidet, ob ein bestimmter Künstler direkt beauftragt werden soll
- b) ob der Vorschlag des plandenden Architekten angenommen wird
- c) ob ein begrenzter oder allgemeiner Wettbewerb ausgeschrieben werden soll
- d) ob das Projekt an ein Landesgremium, in dem zumindest ein Beiratsmitglied vertreten ist, zur weiteren Bearbeitung dele-

giert wird. - In Niederösterreich arbeitet bereits ein solches Landesgremium erfolgreich.

Dem Beirat werden die laufenden Neubauprojekte des BMWA (ausgeschrieben) und der Abteilung Raum des BMUKS zur Bearbeitung und Empfehlung bezüglich der künstlerischen Ausstattung vorgelegt.

### "KUNST UND BAU"

#### Richtlinien zur Vergabe der künstlerischen Gestaltung bei Bauvorhaben des staatlichen Hochbaus:

1. Umfang  
Bauvorhaben des staatlichen Hochbaus sollen grundsätzlich künstlerisch ausgestattet wer-

den.

#### 2. Kostenrahmen

2.1 Der Kreditrahmen für künstlerische Ausgestaltung wird mit 1 % festgesetzt und - bezogen auf das Mittel von 3-5 Jahren - ausgeschöpft. Dieser Prozentsatz bezieht sich auf einen Betrag für den Netto-Hochbau-Aufwand,

der sich aus der im Neubauprogramm der Sektion II des Bundesministeriums für Bauten und Technik enthaltenen Gesamtsumme der tatsächlich verausgabten Beiträge unter Einrechnung von allfälligen Zusätzen und/oder Kürzungen bzw. Bindungen ableitet. Das Bundesministerium für Bauten und Technik wird den Beirat über die laufende Gebarung informieren.

**2.2** Aus dem vorstehenden Kreditrahmen ist der gesamte Aufwand für das Kunstwerk samt Nebenkosten (künstlerischer Entwurf, kunsthandwerkliche Arbeit, Material, Transport, Montage, Fundament, Gerüstung, usw.) nicht jedoch allfällige Ver- und Entsorgungskosten (Wasser-, Strom-, Zu- und Ableitungen) zu decken. Handelt es sich um einen zum üblichen Bauaufwand gehörigen Bauteil (z.B. Geländer, Bodenbelag, Fassade usw.) und wird dieser von einem Künstler gestaltet, dann sind die allfälligen aus einer künstlerischen Gestaltung resultierenden Mehrkosten gegenüber einer Ausführung üblichen (ohne künstlerische Ausschmückung ebenfalls vorgesehen) Materials, z.B. Mosaikboden statt PVC oder Teppichbelag, Bronzegeländer statt Eisengeländer, aus diesem Kreditrahmen zu decken.

**3.** Frühzeitige Einbindung der künstlerischen Ausgestaltung. In die Verträge mit Architekten wird aufgenommen werden, daß anlässlich des Vorentwurfes die Möglichkeiten der künstlerischen Ausgestaltung in einer dem Bauwerk adäquaten Form aufzuzeigen

sind.

**4.** Die Entscheidung über die Disposition der Geldmittel für künstlerische Ausgestaltung von Bauwerken verbleibt beim Bundesminister für Bauten und Technik. Der Beirat soll dafür Empfehlungen ausarbeiten.

**5. Beirat**

**5.1** Der Beirat wird durch die beiden Minister bestellt und ist im Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport angesiedelt. Die organisatorische Abwicklung wird vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport vorgenommen. Das Bundesministerium für Bauten und Technik wird eine Kontaktperson bestimmen, die für die ausreichende Verbindung zum Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport und dem Beirat sorgt.

**5.2** Der Beirat setzt sich aus insgesamt 11 Mitgliedern verschiedener Bereiche zusammen. Davon ist einer Vertreter des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport.

**5.3** Die Sachbearbeiter der Bauabteilung des Bundesministeriums für Bauten und Technik sollen der Beiratssitzung als Auskunftsperson ohne Stimmrecht beiwohnen, desgleichen ist der planende Architekt zur Teilnahme ohne Stimmrecht einzuladen.

**5.4** Der Beirat gibt sich seine Geschäftsordnung selbst. Er tritt mindestens viermal im Jahr in Abständen von maximal drei Monaten zusammen.

**5.5** Der Beirat hat Vorschläge an das Bundesministerium für Bauten und Technik über die nachstehenden Fragen anhand der Vorent-

-185-

wurfsplanung zu erarbeiten:

5.5.1 Ist das konkrete Bauvorhaben für eine künstlerische Ausgestaltung geeignet ?

5.5.2 Sind die diesbezüglichen Vorschläge des Architekten brauchbar oder nicht ? - Gegenanschläge.

5.5.3 Soll ein konkreter Künstleranschlag des Architekten angenommen oder soll ein Wettbe-

werb durchgeführt werden ?

5.5.4 Welche Vorschläge hinsichtlich des Wettbewerbes sind angebracht (regional, bundesweit, international; sind bestimmte Künstler zu laden ?) ?

5.5.5 Welche sonstigen Anregungen in bezug auf die Ausschreibung eines künstlerischen Wettbewerbes sind angebracht ?

---

**F O T O G R A F I E , Ö F F**

---

**ABTEILUNG IV/8 (48)**

Förderung der künstlerischen Fotografie und fotokultureller Institutionen, Vorsitz bei den Beratungen des Fotobeirates; Österreichischer Filmförderungsfonds; Internationale Film- und Fotoangelegenheiten wie z.B. Filmwochen, Festivals und Präsentationen von Werken künstlerischer Fotografie im Ausland. Rechtsangelegenheiten einschließlich Dokumentation in den Bereichen Film und Foto; Film- und Fotosammlung des BMUKS; Fotopreise und Fotostipendien; Angelegenheiten des Internationalen Registers audiovisueller Werke; Koordination der Maßnahmen im Zusammenhang mit der Europäischen Integration für den Sektionsbereich.

MINRAT MAG. JUR. JOHANNES HÖRHAN  
VB I/A PHDR. HORST GERHARTINGER  
VB ANDREA FREH

**1. FOTOFÖRDERUNG**

Die Fotoförderung gliedert sich je nach Arbeitsweise oder Präsentationsform in folgende Bereiche: Projekt- und Ausstellungskosten, Druck- sowie Reisekostenzuschüsse, Fotoankäufe für die bundeseigene Fotothek (im Rupertinum Salzburg), Stipendien (Staatsstipendien, Romstipendium), Förderung fotokultureller Institutionen und fotokultureller Initiativen, Förderungs-Würdigungspreis, Großer Österreichischer Staatspreis.

Staatsstipendien und Förderungspreis werden ausgeschrieben.

In den Fällen der Fotoförderung und bei Fotoankäufen ist eine Antragstellung jederzeit möglich. Hierbei sind die für die Beurteilung der Förderungswür-

digkeit erforderlichen Unterlagen beizuschließen (Projektbeschreibung, Kalkulation, Finanzierungsplan sowie bei Ersteinreichungen Referenzmaterial, wie Fotos oder Katalog und Biographie).

-187-

**Bis Ende Februar 1989 gehörten dem Fotobeirat an:**

Direktor Professor Peter BAUM  
Professor Mag. Leo KANDL  
Dr. Margit ZUCKRIEGL

**Ab Juni 1989:**

Dr. Werner FENZ  
Dr. Kurt KAINDL  
Jana WISNIEWSKI

**1.1. Produktions- und Herstellungskosten**

<b>Candussi Hermann</b>	
*Projektförderung .....	27.000,-
<b>Ebenhofer Walter</b>	
*Materialkosten .....	2.500,-
<b>Huber Dieter</b>	
*Fotoprojekt "Wunder" .....	15.000,-
<b>Iglar Rainer</b>	
*Fotoprojekt "Österr. Landschaften" .....	10.000,-
<b>Kubelka-Bondi Friedl</b>	
*Subvention für Fachliteratur .....	20.000,-
*Subvention für Vortragsreihe Mode- und Kunstfotografie .....	40.000,-
<b>Lazar Erich, Dr.</b>	
*Fotoprojekt "Das goldene Zeitalter + On the road again" .....	20.000,-
<b>Lorber Fritz</b>	
*Fotoprojekt "Österr. Landschaften" .....	10.000,-
<b>Mascher Sylvia Maria</b>	
*Projektförderung .....	18.000,-
<b>Northoff Thomas</b>	
"Stadtlesebuch" Bildteil .....	15.000,-
<b>Summe</b> .....	<b>177.500,-</b>

1.2. Ausstellungskosten

<b>Bezirksmuseum Landeck,</b>	
*AKZ "Fotografie im Tiroler Oberland" .....	30.000,-
<b>Bücher und Kunst - Galerie Kaffee,</b>	
AKZ Wien .....	12.500,-
<b>Cibulka Karl Heinz,</b>	
*AKZ Österreich .....	16.000,-
*AKZ Antwerpen .....	20.000,-
<b>Edition Galerie Fotohof</b>	
AKZ H. Lechenperg .....	100.000,-
<b>Fotogalerie Wien,</b>	
AKZ Spilimbergo .....	8.000,-
<b>Frey Magdalena,</b>	
*AKZ Wien .....	8.000,-
<b>Galerie Arcade,</b>	
*AKZ "Installation digitale Photographie" .....	40.000,-
<b>Galerie Grita Insam,</b>	
*AKZ "Vis a vis der Kamera" .....	36.000,-
<b>Galerie Kul,</b>	
*AKZ "Fritz Eichelberger" .....	10.000,-
<b>Gamauf Susanne,</b>	
*AKZ Graz .....	10.000,-
<b>Kulturvermittlung Steiermark - Kunst- pädagogisches Institut Graz,</b>	
*AKZ Steiermark .....	88.000,-
<b>Larl Rupert,</b>	
*AKZ Italien, Tirol .....	45.000,-
<b>Litschauer Maria Theresia,</b>	
AKZ Frankreich .....	10.000,-
<b>Manowicz Sascha,</b>	
AKZ Farfa .....	11.000,-

-189-

<b>Mayrus Wilfried,</b> AKZ Graz .....	12.000,-
<b>Selichar Günther,</b> *AKZ Salzburg .....	45.000,-
<b>Trummler Gerhard,</b> AKZ Cremona .....	24.000,-
<b>Wiplinger Peter Paul,</b> *AKZ .....	8.000,-
<b>Wong Elizza C.,</b> AKZ Marburg .....	12.000,-
<b>Summe</b> .....	<b>525.500,-</b>

### 1.3. Druckkosten

<b>Bücher und Kunst - Galerie Kaffee,</b> DKZ für die Wandzeitung "Die Brause" .....	13.500,-
<b>Das Wiener Sommersymposion,</b> DKZ für den photographischen Teil "Interaktion 3" .....	40.000,-
<b>Falter,</b> DKZ für den Fotoband "Wien 1967-1972"- L.Ponger .....	40.000,-
<b>Faltner Meinrad,</b> DKZ Katalog .....	10.000,-
<b>Furuya Seiichi,</b> *DKZ Katalog .....	60.000,-
<b>Gesellschaft für Photographie und Geschichte,</b> *DKZ für die Herausgabe von "Photographie und Gesellschaft" Wien .....	200.000,-
<b>Kandl Leo,</b> *DKZ Katalog .....	25.000,-

-190-

<b>Kos Michael,</b>	
*DKZ Fotokatalog .....	45.000,-
<b>Kulturhaus,</b>	
*DKZ Katalog "Steirische Autorenfotografie" .....	45.000,-
<b>Oberösterreichischer Landesverlag Linz,</b>	
Buchankauf "Geschichte der Fotografie" .....	14.880,-
<b>Pilz Margot,</b>	
*DKZ Fotokatalog .....	30.000,-
<b>Schmidt Gue Günther,</b>	
*DKZ Katalog .....	35.000,-
<b>Verband Österreichischer Amateurphoto-</b>	
<b>graphenvereine,</b>	
*DKZ für die Herstellung des Kataloges	
"150 Jahre Fotografie" .....	30.000,-
<b>Verlag Christian Brandstätter,</b>	
*DKZ für "St. Jakob, Tal und Leute um	
1900"-J. Ladstätter .....	33.000,-
<b>Summe .....</b>	<b>621.380,-</b>

#### 1.4. Reisekostenzuschüsse

<b>Berman Doris,</b>	
*Moskau .....	10.000,-
<b>Hammerstiel Robert,</b>	
*Dänemark .....	14.000,-
<b>Kaindl Kurt, Dr.</b>	
*Moskau .....	8.000,-
<b>Mauracher Michael,</b>	
Großbritannien .....	7.000,-
<b>Pilz Margot</b>	
Valencia .....	7.650,-

-191-

<b>Wolf Herta, Dr.</b>	
Spanien .....	4.500,-
<hr/>	
<b>Summe .....</b>	<b>51.150,-</b>

### 1.5. Fotoankäufe

Die Fotothek des BMUKS wird durch Ankäufe von Werken zeitgenössischer künstlerischer Fotografie regelmäßig erweitert. Diese Arbeiten werden u.a. im Rahmen von Wanderausstellungen in Österreich mit Beispielen aus der Fotogalerie im Rupertinum aber auch für Präsentationen im Ausland verwendet.

<b>Appelt Sigrun,</b>	
*"5 teilige Fotoarbeit" .....	7.500,-
<b>Aufischer Max,</b>	
*"Schwarzbunte Menschenbilder"-Photo/Farbe .....	15.000,-
<b>Faltner Meinrad,</b>	
*"Hobby" .....	4.333,-
*"Kann" .....	4.333,-
*"Kastentüren" .....	4.333,-
*"Wellplastik grün" .....	4.333,-
*"Wellplastik gelb" .....	4.333,-
*"Wellplastik mit Schatten grün" .....	4.333,-
<b>Faust Marina,</b>	
*"Tagesabläufe II" - Portofolio/Serie .....	25.000,-
<b>Fuchs Mathias,</b>	
*"ohne Titel" - Fotoserie .....	4.500,-
<b>Galerie Krinzinger,</b>	
Christian Scharff	
*"Helga" - Color Print .....	10.000,-
*"Richard" - Color Print .....	10.000,-
*"Claudia" - Color Print .....	10.000,-
<b>Gamauf Susanne,</b>	
*"Raumimaginationen" - Photo und Übermalung .....	30.000,-
<b>Iglar Rainer,</b>	
*"Kleine Figuren" - Serie 10 teilig .....	19.800,-

-192-

<b>Kandl Leo,</b> *"Straßenportraits" - 15 Stück Bromsilber- abzug .....	29.700,-
<b>Knoll Klaus, Dr.,</b> *"Passagen" - Portofolio .....	13.200,-
<b>Koinegg Johann,</b> *"o.T." - 8 teilig .....	12.000,-
<b>Kos Michael,</b> *"Der Feind schläft nicht" .....	13.000,-
*"Schachtriptychon" .....	13.000,-
<b>Lobnig Hubert,</b> *"o.T." - 3 teilig Diagravur .....	12.000,-
<b>Maurer Ewald,</b> *"Führers Rehlein" .....	60.500,-
<b>Molacek Rudy,</b> *"Künstlerportraits" .....	29.700,-
<b>Nitsch Christian,</b> *"Konsequenz" - Fotosequenz .....	9.600,-
*"Konsequenz 45" - 9 teilig S/W .....	7.920,-
<b>Raffesberg Wolfgang,</b> *"Tage und Nächte oder Die Welt ist schön" .....	20.000,-
<b>Strobl Harald,</b> *"Who knows ..." - Portfolio .....	25.000,-
<b>Tezak Helmut,</b> *"New York Loves You" - Mappe .....	19.800,-
<b>Wachter Christian,</b> *"o.T." - 15 Fotos S/W .....	27.000,-
<b>Wahlhütten Marion,</b> *"Alles Liebe" - Portfolio .....	5.000,-
<b>Waldl Robert,</b> *"Struktur 5" - Barytpapier auf Molino .....	19.800,-
<b>Summe .....</b>	<b>475.018,-</b>

-193-

1.6. Fotokulturelle Institutionen und Initiativen

<b>Akademie Graz,</b>	
*a.o. Subvention für den Foto Workshop .....	20.000,-
<b>Edition Galerie Fotohof,</b>	
*Jahrestätigkeit .....	100.000,-
<b>Fotogalerie Wien,</b>	
Jahrestätigkeit .....	350.000,-
*a.o. Subvention für die Sonderausstellung "150 Jahre Fotografie" .....	90.000,-
<b>Galerie Brünnerstraße,</b>	
*Jahrestätigkeit Foto .....	25.000,-
<b>Galerie Faber,</b>	
*Jahrestätigkeit .....	250.000,-
<b>Haus der Architektur,</b>	
*a.o. Subvention für die Veranstaltung eines Fotografen Workshops .....	100.000,-
<b>Innsbrucker Fotoschau,</b>	
*Jahrestätigkeit .....	12.000,-
<b>Interessengemeinschaft Fotografie,</b>	
*Startsubvention für Jahrestätigkeit .....	80.000,-
<b>Österreichisches Fotoarchiv,</b>	
*Jahrestätigkeit .....	600.000,-
<b>Verband Österreichischer Amateurphoto- graphenvereine,</b>	
Jahrestätigkeit .....	80.000,-
<b>Verein für Fotogeschichte und Foto- didaktik,</b>	
*Investition für den Ausbau einer Dunkel- kammer .....	25.000,-
<b>Summe .....</b>	<b>1,732.000,-</b>

### 1.7. Preise, Stipendien, Entsendungen

Förderungspreis: Aglaia KONRAD und Thomas FREILER

Würdigungspreis: Peter DRESSLER

Staatsstipendien: Walter EBENHOFER, Robert HAMMERSTIEL, Jana WISNIEWSKI

Romstipendium: Günther SELICHAR, Johannes FABER, Margot PILZ, Branko LENART

Entsendungen: Neben der Entsendung von Künstlern zu Personalausstellungen erfolgten umfangreiche Präsentationen in Italien und der UdSSR.

### 2. ÖSTERREICHISCHER FILMFÖRDERUNGSFONDS

Auf Grund des Bundesfinanzgesetzes 1989 standen dem Österreichischen Filmförderungsfonds zur Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgaben entsprechend dem Bundesgesetz vom 25.11.1980, BGBl. 557, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 1.10.1987, BGBl. 517, folgende Bundesmittel zur Verfügung: ..... 48,650.000,-  
Ein Bericht über das laufende Geschäftsjahr des Österreichischen Filmförderungsfonds liegt jeweils bis 31. März des Folgejahres vor.

### 3. FILMWOCHEN UND FESTIVALS

Filmwochen können entweder im Rahmen von Kulturabkommen aber auch in Zusammenarbeit mit Staaten, mit denen Österreich kein Kulturabkommen hat, durchgeführt werden. Hierbei wird darauf Bedacht genommen, vor allem jene ausländischen Filme zu zeigen, die nicht im Rahmen des üblichen Verleihs nach Österreich kämen.

Üblicherweise werden diese Wochen auf der Basis der Gegenseitigkeit veranstaltet, wobei es auch vorkommt, daß eine ausländische Filmwoche ohne österreichische Gegenveranstaltung durchgeführt wird und vice versa.

Im Jahre 1989 sind Veranstaltungen mit,- bzw. in folgenden Staaten zu erwähnen: USA, Ungarn, Israel, Luxemburg, Dänemark, Japan, Spanien, Schweiz.

-195-

<b>Aktion Film Österreich, Wien</b>	
Israelische Filmwoche .....	12.699,-
<b>Austrian Film Commission, Wien</b>	
Festivals und Filmwochen, z.B. Gent, Arnheim, Triest (Teilbetrag) .....	
	100.000,-
<b>Gesellschaft bildende Künstler Österreichs/ Künstlerhaus Wien</b>	
Israelische Filmwoche .....	49.473,-
<b>Österreichisches Filmarchiv, Wien</b>	
Dänische Filmwoche .....	120.000,-
<b>Viennale, Wien</b>	
Spanische Filmwoche .....	150.000,-
<hr/>	
<b>Summe .....</b>	<b>432.172,-</b>

Darüber hinaus waren österreichische Filme im Jahre 1989 zu 122 Filmfestivals weltweit eingeladen, wobei 58 Teilnahmen realisiert werden konnten.

#### 4. FILMANKÄUFE

Um Filmwochen durchführen und Festivalteilnahmen ermöglichen zu können, kauft das BMUKS regelmäßig fremdsprachig untertitelte Filme für die bundeseigene Filmothek an.

##### **Im Jahre 1989 wurden folgende Filme gekauft:**

"Die Farbe der Vögel", Cinedoc, Restbetrag .....	54.346,-
"Melzer oder die Tiefe der Jahre", Satel .....	88.000,-
"Der 7. Kontinent", Wega .....	44.732,-
"Der Bockerer", Neue Delta .....	80.000,-
"Josef Hauser-Klang und Raum", Schmiderer/Ebner .....	27.133,-
"Das Hartmut Wolf System", Diego Donhofer .....	17.788,-
<hr/>	
<b>Summe .....</b>	<b>311.999,-</b>

-196-

---

**D I E G E B A R U N G 1 9 8 9**


---

ABTEILUNG	1988		1989	
	BVA	ERFOLG	BVA	ERFOLG
41	11,414.000	11,910.376	11,414.000	11,646.390
42	312,747.000	396,030.000	321,687.000	321,686,406
43	35,140.000	31,104.260	36,140.000	34,060.709
44	77,716.000	66,524.000	32,868.000	31,677.201
45	30,648.000	30,633.998	39,148.000	37,200.584
46	2,100.000	2,144.442	2,100.000	2,438.341
47	14,223.000	14,158.147	15,223.000	14,310.871
48	.....	.....	50,848.000	52,748.799
<b>Summe</b>	<b>483,988.000</b>	<b>552,475.223</b>	<b>509,428.000</b>	<b>505,767.301</b>

ABTEILUNG 41:	1988		1989	
	BVA	ERFOLG	BVA	ERFOLG
UT3 Anlagen(Kunstankäufe):	1,007.000	1,257.000	1,007.000	975.000
UT6 Förderungsausgaben :	9,277.000	9,427.999	9,277.000	9,574.025
UT8 Aufwendungen :	1,130.000	1,225.377	1,130.000	1,094.395

UT3 Bindung mit Genehmigung des BM für Finanzen (30.000,--)

UT6 Überschreitung mit Genehmigung des BM für Finanzen (631.000,--)  
zu Lasten 1/13056 für die Einrichtung von Künstlerateliers  
in Wien X;

UT8 Bindung mit Genehmigung des BM für Finanzen (23.000,--)

ABTEILUNG 42:	1988		1989	
	BVA	ERFOLG	BVA	ERFOLG
UT6 Förd.Ausgaben:	267,377.000	352,377.000	277,377.000	277,377.000
UT8 Aufwendungen :	45,370.000	43,653.000	44,310.000	44,309.406

ABTEILUNG 43:	1988		1989	
	BVA	ERFOLG	BVA	ERFOLG
UT6 Förd.Ausgaben:	35,000.000	31,000.000	36,000.000	33,929.000
UT8 Aufwendungen :	140.000	104.260	140.000	131.709

UT6 Bindung mit Genehmigung des BM für Finanzen (1,440.000,--) für  
den Personalaufwand BHS, sowie (631.000,--) zu Gunsten  
Ansatz 1/13006.

-197-

ABTEILUNG 44:	1988		1989	
	BVA	ERFOLG	BVA	ERFOLG
UT6 Förd.Ausgaben:	74,626.000	63,434.000	30,676.000	28,782.498
UT8 Aufwendungen :	2,768.000	2,768.000	2,000.000	2,894.703
UT6	Bindung mit Genehmigung des BM für Finanzen (1,277.000,--), sowie weitere Bindung (725.000,--) zu Gunsten 1/13048.			
UT8	Bindung mit Genehmigung des BM für Finanzen (40.000,--), sowie Überschreitung (725.000,--) zu Lasten 1/13046 für die Veranstaltungen von Österreichischen Filmwochen im Ausland.			

ABTEILUNG 45:	1988		1989	
	BVA	ERFOLG	BVA	ERFOLG
UT6 Förd.Ausgaben:	29,684.000	28,963.440	38,184.000	35,738.876
UT8 Aufwendungen :	964.000	1,670.558	964.000	1,461.708
UT6	Bindung mit Genehmigung des BM für Finanzen (1,527.000,--), sowie weitere Bindung (970.000,--) zu Gunsten 1/13028.			
UT8	Bindung mit Genehmigung des BM für Finanzen (19.000,--), sowie Überschreitung (450.000,--) zu Lasten 1/13026 für zeitgenössische österreichische Buchankäufe.			

ABTEILUNG 46:	1988		1989	
	BVA	ERFOLG	BVA	ERFOLG
UT6 Förd.Ausgaben:	1,000.000	892.000	1,000.000	896.11
UT8 Aufwendungen :	1,100.000	1,222.442	1,100.000	1,569.22
UT6	Bindung mit Genehmigung des BM für Finanzen (70.000,--).			
UT8	Bindung mit Genehmigung des BM für Finanzen (22.000,--), sowie Überschreitung (540.000,--) für Jurorentätigkeiten.			

ABTEILUNG 47:	1988		1989	
	BVA	ERFOLG	BVA	ERFOLG
UT6 Förd.Ausgaben:	6,500.000	5,344.784	6,500.000	6,202.97
UT8 Aufwendungen :	7,723.000	8,813.363	8,723.000	8,107.89
UT6	Bindung mit Genehmigung des BM für Finanzen (260.000,--).			
UT8	Bindung mit Genehmigung des BM für Finanzen (174.000,--), sowie weitere Bindung (459.000,--) zu Gunsten 1/12003 für die Anschaffung von Büroeinrichtungen.			

-198-

ABTEILUNG 48:	1988		1989	
	BVA	ERFOLG	BVA	ERFOLG
UT3 Anlagen(Filmsamml.):	322.000	322.000	322.000	312.000
UT6 Förd.Ausgaben :	.....	.....	49,950.000	51,863.502
UT8 Aufwendungen :	.....	.....	576.000	573.297
UT3 Bindung mit Genehmigung des BM für Finanzen (10.000,--).				
UT6 Bindung mit Genehmigung des BM für Finanzen (1,972.000,--), sowie weitere Bindung (30.000,--) zu Gunsten 1/13.048. Rücklagenauflösung für den Österreichischen Filmförderungsfonds (4,000.000,--).				
UT8 Bindung mit Genehmigung des BM für Finanzen (12.000,--), sowie Überschreitung (30.000,--) zu Lasten 1/13046 für die Veranstaltungen von Österreichischen Filmwochen im Ausland.				

Im Jahre 1950 wurde das Kunstförderungsbeitragsgesetz, BGB1.Nr. 131/1950 in der Fassung BGB1.Nr. 301/1968 in der Fassung BGB1.Nr. 573/1981 und in der weiteren Fassung BGB1.Nr. 740/1988 betreffend die Neuregelung der von den Rundfunkteilnehmern zu zahlenden Abgabe für Zwecke der Kunstförderung, erlassen.

Die Inhaber einer unbefristeten Rundfunk-Hauptbewilligung haben an den Bund jährlich eine Abgabe in der Höhe von S 48,-- zu entrichten. Dieser Abgabenertrag ist zwischen dem Bund und den Ländern im Verhältnis 70:30 aufzuteilen und vom BMUKS zur Gänze für Zwecke der Kunstförderung zu verwenden.

KUNSTFÖRDERUNGSBEITRÄGE	1988		1989	
	BVA	ERFOLG	BVA	ERFOLG
UT3 Anlagen(Kunstank.):	3,500.000	3,623.200	4,160.000	4,151.313
(Fotoank.):	500.000	375.900	500.000	419.520
UT5 Förd.Ausgaben (D) :	50.000	.....	50.000	.....
UT6 Förd.Ausgaben :	44,893.000	45,469.418	52,532.000	49,382.530
UT8 Aufwendungen :	4,800.000	4,539.157	5,640.000	5,263.225
UT6 Bindung mit Genehmigung des BM für Finanzen (1,410.000,--) zu Gunsten 1/13038, sowie weitere Bindung (1,500.000,--) für die Pauschalrücklage. Rücklagenauflösung aus dem Kulturpolitischen Maßnahmenkatalog.				
UT8 Überschreitung mit Genehmigung des BM für Finanzen (1,410.000,--) zu Lasten 1/13036, sowie Rücklagenauflösung (1,290.000,--) für die Tätigkeiten des Sozialfonds für Theater-tätige und Filmschaffende.				

-199-

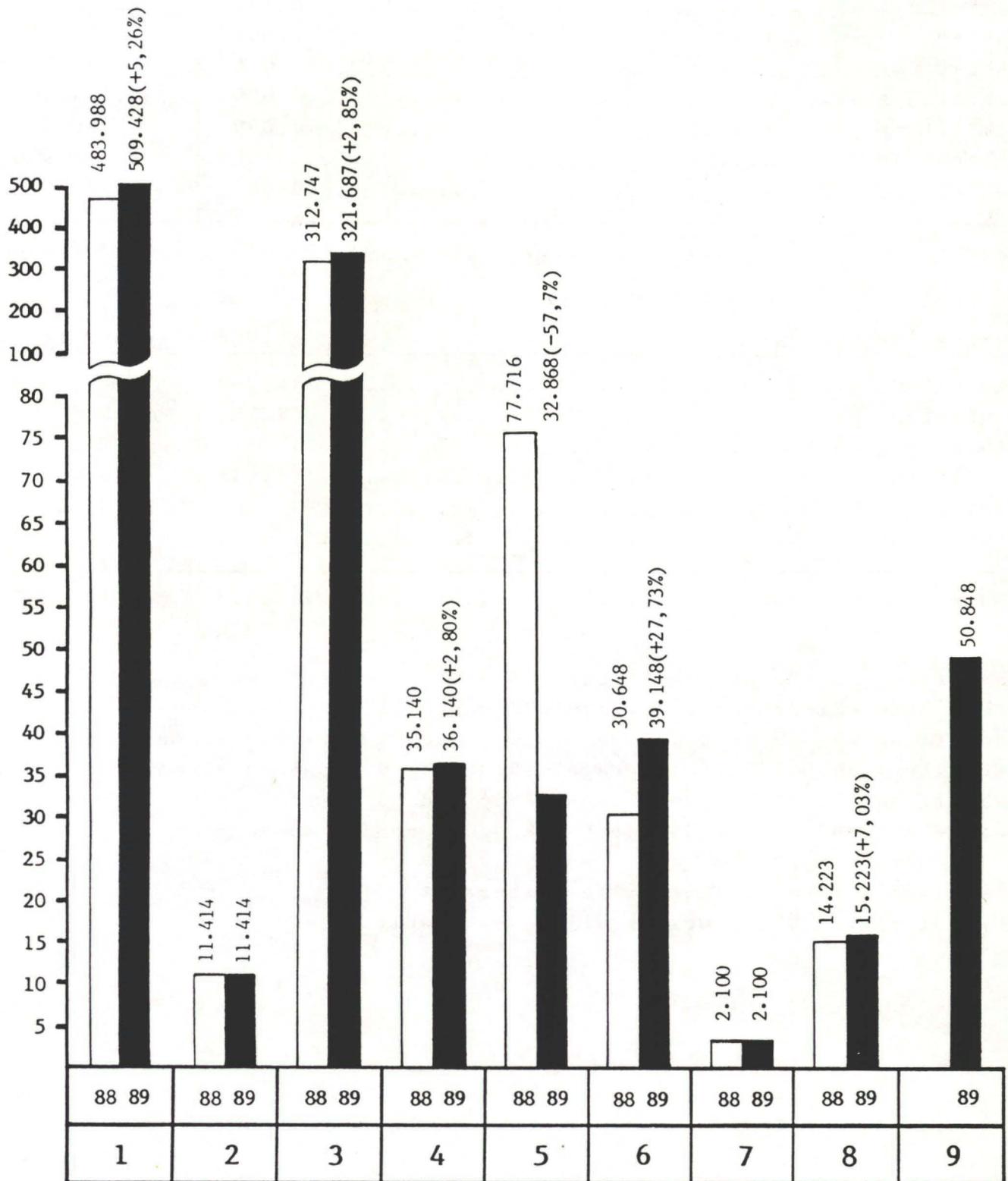
<b>UT6 FÖRDERUNGS AUSGABEN</b>	<b>ERFOLG 1988</b>	<b>ERFOLG 1989</b>
Abteilung 41: .....	805.000	880.000
Abteilung 42: .....	15,968.498	15,769.500
Abteilung 44: .....	3,951.905	1,138.000
Abteilung 45: .....	20,594.015	25,603.090
Abteilung 46: .....	2,200.000	2,264.000
Abteilung 47: .....	70.000	20.000
Abteilung 48: .....	.....	2,587.940
SLR : .....	1,880.000	1,120.000
<b>Summe .....</b>	<b>45,469.418</b>	<b>49,382.530</b>

<b>UT8 AUFWENDUNGEN</b>	<b>ERFOLG 1988</b>	<b>ERFOLG 1989</b>
Abteilung 41: .....	298.390	310.400
Abteilung 42: .....	1,067.541	1,448.904
Abteilung 43: .....	1,948.347	1,978.101
Abteilung 44: .....	387.438	651.888
Abteilung 45: .....	837.441	818.432
Abteilung 48: .....	.....	55.500
<b>Summe .....</b>	<b>4,539.157</b>	<b>5,263.225</b>

**Abteilung 41:** Kunstankäufe unter S 5,000,-60 Personen  
**Abteilung 42:** 22 Personen regelmäßig und 53 Personen einmalig  
**Abteilung 43:** 68 Personen regelmäßig und 64 Personen einmalig  
**Abteilung 44:** 3 Personen regelmäßig und 9 Personen einmalig  
**Abteilung 45:** 38 Personen regelmäßig und 30 Personen einmalig  
**Abteilung 48:** Fotoankäufe unter S 5.000,- 8 Personen

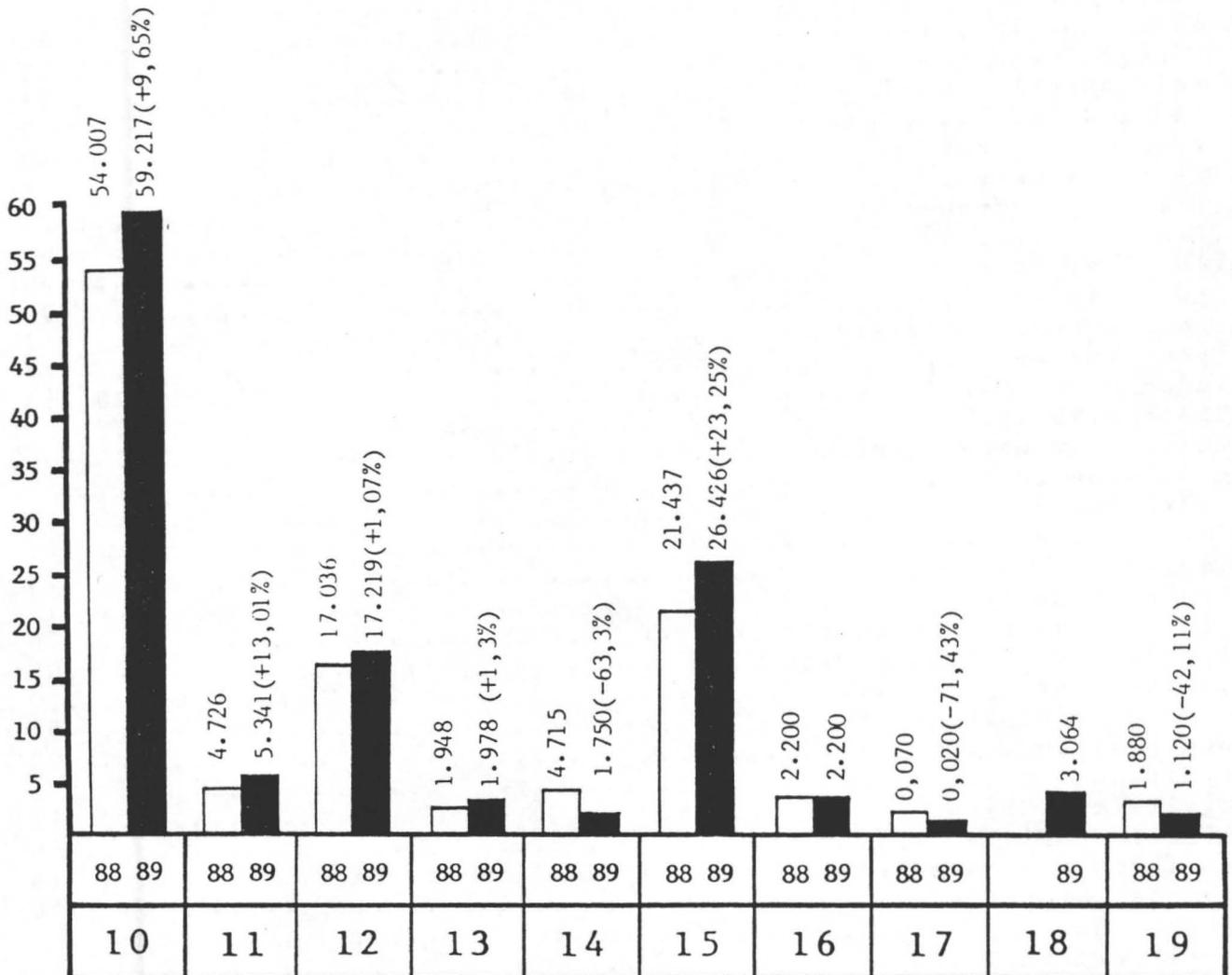
**Regelmäßig wird Künstlerhilfe ausbezahlt**  
**Einmalig wird Überbrückungshilfe ausbezahlt**

**BUNDESVORANSCHLAG**



**Erläuterungen: (alles in Mio.S)**  
 Prozentzahlen verstehen sich im Vergleich zum Vorjahr

-201-

KUNSTFÖRDERUNGSBEITRAG

- 1 = Gesamtausgaben Kapitel 13  
 2 = Abt. 41, Bild.Künste u.Ausstellungen,Inland  
 3 = Abt. 42, Musik und darstellende Kunst  
 4 = Abt. 43, Künstlerhilfefonds  
 5 = Abt. 44, Filmwesen  
 6 = Abt. 45, Literatur  
 7 = Abt. 46, Jugendliteratur  
 8 = Abt. 47, Bild.Künste u.Ausstellungen,Ausland  
 9 = Abt. 48, Fotowesen,ÖFF

- 10 = Kunstförderungsbeitrag - Gesamtausgaben  
 11 = Abt. 41, Bild.Künste u.Ausstellungen,Inland  
 12 = Abt. 42, Musik und darstellende Kunst  
 13 = Abt. 43, Künstlerhilfefonds  
 14 = Abt. 44, Filmwesen  
 15 = Abt. 45, Literatur  
 16 = Abt. 46, Jugendliteratur  
 17 = Abt. 47, Bild.Künste u.Ausstellungen,Ausland  
 18 = Abt. 48, Fotowesen,ÖFF  
 19 = Sektionsreserve

## I N D E X

Abbasov Roustam .....	13
Abdullah Leila .....	75
Ablinger Franziska .....	13
Absolventenverband d. Höh. Graph. BLVA .....	38
Adaniya-Baier Kyoko, Mag .....	3
Adrian Marc, Prof. ....	96,99
Adrian X Robert .....	166
Aelos Theaterfrauen .....	75
Affiche .....	66
Aichholzer Josef .....	100
Aigner Ulrike .....	100
Aigner-Kronheim Auguste .....	13
Aigner Verlag .....	145
Akademie Graz .....	43,72,131,170,193
Akbaba Ülkü .....	94
Aktion Film Österreich .....	103,195
Aktionstheater .....	56
Albert Christa .....	13
Alekto Verlag .....	120,145
Almog Oz .....	3,13
Alp-Krtil Ladislav .....	13
Alternatives Kulturzentrum Posthof .....	70
Alternativkino Klagenfurt .....	105
Amalthea Verlag .....	120
Ambraser Schloßkonzerte .....	55
Angeli Aylin .....	13
Angeli Eduard .....	3
Angelmaier Christa .....	10
Animotions Films .....	96
Antifaschistisches Personenkomitee Wien/Landstraße .....	66
Anzinger Siegfried .....	166
Apostel Herta .....	79
Appelt Sigrun .....	191
Arbeitsgemeinschaft der Eigenverleger .....	70
Arbeitsgemeinschaft Kulturgelände Nonntal .....	42,71,131
Arbeitsgemeinschaft Kunstwerk .....	131
Arbeitsgemeinschaft Passagen .....	54
Arbeitsgemeinschaft Privatverlage .....	131,132
Arbeitsgemeinschaft Region Kultur .....	156,170
Arbeitsgemeinschaft Zeitfluß .....	71
Arbeitsgruppe für kommunale Film-Musik u. Theaterkultur .....	69
Arbeitskreis Schreibstube .....	160
Arena 2000 .....	38,66,132
Arnold Martin, Dr. ....	96,100,101
Aschauer Waltraut Angela .....	101
Aspekte Salzburg .....	71
Association Int. des Critiques d'art .....	170
Astelbauer Wolfgang .....	144
Atelier Bauch & Kiesel .....	38
Atelier Wels .....	41
Ateliergemeinschaft Oman - Wiplinger .....	132
Ateliertheater am Naschmarkt .....	49
Attersee Christian Ludwig .....	166,170
Auer Erwin .....	13
Auer Gertraud, Mag. ....	174

Aufischer Max .....	191
Auner Diethard .....	75
Austria Filmmakers Cooperative .....	106
Austrian Art Society Gesellschaft für österr. Kunst .....	38
Austrian Film Commission .....	105,195
Autonome Literarische Frauengruppe .....	120
Axmann David .....	143
B. Ona .....	9
Bachel Nora .....	13
Bäcker Heimrad, Dr. ....	14
Bader Christine .....	167
Bahk Jungsang .....	79
Bartussek Ruth, Dr. ....	109,156
Batke Hilde .....	14
Bauer Franz .....	14
Bauer Gabriele Zora .....	109
Baum Thomas Nikolaus .....	141
Bäumer Angelica, Prof. ....	79
Baumgartner Michael .....	14
Bayer Franz .....	14,37
Bayer Hermann .....	19
Bayerl Herwig .....	174
Beck Martin .....	14,174
Beck Otto .....	14
Becker Konrad .....	109,112
Beckermann Ruth, Dr. ....	94,96,113
Beer Otto F., Dr. Prof. ....	146
Begegnung in Kärnten - Werkstätte Krastal .....	38
Behr Martin .....	14,37
Behrendt Klaus Dieter .....	75
Belvedere Verlag .....	120
Berger Gabriele .....	14
Berger John .....	146
Berger Karin .....	100
Berger Roland .....	174
Berman Doris .....	190
Berner Dieter .....	100
Bernheimer Julia .....	75
Berufsförderungsinstitut Oberösterreich .....	156,170
Berufsverband der bildenden Künstler Österreichs (BVÖ) .....	38
Berufsvereinigung d.bild.Künstler Österreichs (BVZ), Zentral ....	38
Berufsvereinigung d.bild.Künstler Österreichs, Kärnten .....	14,42
Berufsvereinigung d.bild.Künstler Österreichs, Salzburg .....	42
Berufsvereinigung d.bild.Künstler Österreichs, Vorarlberg .....	44
Beschek Helmut, Mag. ....	14
Bestände .....	127
Bezirksmuseum Landeck .....	188
Biedermann Christa, Mag. ....	9,96
Bielowski Elisabeth .....	14
Biennale Algier .....	169
Biennale Kairo .....	169
Biennale Obidos .....	169
Biennale Sao Paulo .....	169
Biennale Sydney .....	169
Biennale Venedig .....	169
Bildungshaus Salzburg, St.Virgil .....	42

Bildungszentrum Aktiv (BZA) .....	49
Binder Markus .....	96
Binder Wilhelm .....	121
Bitter Sabine, Mag. ....	167
Blank Michael .....	15
Blimlinger Eva .....	109
Blimp - Zeitschrift für Film .....	107
Blittersdorff Tassilo .....	3
Bluesbreakers .....	75
Bochdansky Christoph .....	75
Böck Roland .....	15
Bodnar-Obholzer Eva .....	9,174
Boesch Walter .....	3,174
Bohatsch Erwin .....	15,37,174
Böhlau Verlag .....	121
Böhm Peter .....	80
Böhm Wolfgang .....	4
Bolt Ronald .....	4
Bolterauer Christl, Dr. ....	174
Bonato Maurizio .....	15,174
Borovnik Silviija .....	144
Bosch Eva, Mag. ....	15
Bösch Wolfgang, Dr. ....	143
Brandl Herbert .....	167
Brandstätter Karl .....	174
Braumüller Wilhelm, Verlag .....	121
Bregenzer Festspiele .....	65
Bregenzer Kunstverein .....	44
Brehm Dietmar, Mag. ....	15,96
Brenner Dora, Mag. ....	4
Bressnik Uwe .....	15
Bretterbauer Gilbert .....	15
Brixentaler Volkstheater .....	56
Bruckner Fest .....	64
Brunner Maria .....	174
Brus Günther .....	166
Buchebner Walter Gesellschaft .....	43,61,72,132,156
Buchegger Reinhart .....	15
Bücher und Kunst-Galerie Kaffee .....	188,189
Buchverlag Plieseis .....	121
Bugatti Wulf .....	15,174
Bundeskonzferenz der bildenden Künstler Österreichs .....	38,157
Burgenländische Festspiele .....	63,74
Burgenländische Haydn Festspiele .....	63
Burgenländische Kulturzentren .....	69
Burgenländischer Theaterverein .....	63
Byer Dors, Dr. ....	96
Camerata Academica .....	59
Candussi Hermann .....	187
Caramelle Ernst .....	165
Carinthischer Sommer .....	61,65
Cech Christoph .....	75
Celovski Zvon .....	127
Chan Perdita .....	95,109
Chin und Chilla .....	49
Chobot Manfred .....	143

Choung-Fux Eva, Prof. ....	15,174
Christanell Linda .....	100
Cibulka Karl Heinz .....	188
Cine Club Allentsteig .....	107
Cindedoc .....	195
Cinematograph Innsbruck .....	106
Clemencic Consort .....	59
Clemencic Rene, Dr. ....	75,80
Club der Begegnung Linz .....	41
Colussi Adele .....	101
Concentus Musicus .....	59
Concilium Musicum Wien .....	75
Consortium Margaritari .....	59
Cooper Waltraud .....	174
Csuvala Walter .....	4
Culturzentrum Wolkenstein .....	72,107,132,157
Czurda Elfriede, Dr. ....	142
COOP Himmelblau .....	15,37,165,166
Dabernig Josef .....	4
Dachs Verlag .....	160
Dachverband Salzburger Kulturstätten .....	71
Daedalus .....	49,57,157
Dall'o Arnold Mario .....	4
Dalpra Mario .....	15
Damisch Günther .....	166
Das Atelier .....	49
Das Fenster .....	127
Das fröhliche Wohnzimmer - Edition .....	121
Das jüdische Echo .....	127
Das Kulturviech .....	72
Das Wiener Sommersymposion .....	38,132,171,189
Dattinger Michaela, Mag. ....	16,37
David Presse .....	145
David H. ....	142
De Gard Hil .....	16
Degenhardt Adolf, Mag. Prof. ....	16
Del Solar Bardelli Juan Jose .....	144
Der Prokurist .....	127
Der Protagonist .....	128
Der Schauraum, Theater am Hauptbahnhof .....	55
Der schreckliche Engel .....	170
Der Streit .....	128
Der Würfel .....	109
Detela Lev Leo .....	121
Deutsch Johannes .....	16
Dick Inge .....	10
Die Brücke .....	128
Die Bühne .....	128
Die Leselampe .....	132
Die Rampe .....	128
Die Spirale .....	38
Dienstbier Gerhard H., Mag. ....	80
Dokumentationsstelle für neuere österr. Literatur .....	132,133,157
Donhofer Diego .....	195
Doppler Horst Maria .....	4,16
Dor Milan .....	113

Dor Milo, Prof. ....	147
Dorner Wilhelm ....	75
Dosti Peter, Dipl.Ing. ....	94
Drachengasse Zwei Theater ....	49
Dramatisches Zentrum Wien ....	66
Drava Nasa Knjiga, Unser Buch - Verlag ....	121
Dressler Peter ....	194
Drexel Norbert ....	16
Droschl Maximilian Verlag ....	145
Druckerei Seitenberg ....	157
Druzina in Dom ....	128
Dudesek Karl, Prof. ....	109
Dünser Richard, Mag. ....	79
Duras Marguerite ....	146
Dürer Johannes Martin, Prof. ....	80
Durstmüller Harald ....	16
Duschek Christa, Dr. ....	95
Dworak Andreas ....	167
Dworak Peter ....	16
Ebenhofer Walter ....	187, 194
Ebenhöh Horst, Mag. ....	80
Eberl Christine ....	16
Eckhardt Friedrich ....	16
Edition Freibord ....	121
Edition Fundamental ....	121
Edition Galerie Fotohof ....	188, 193
Edition Galerie Zentrum ....	16
Edition Graphischer Zirkel ....	121
Edition Neue Texte im Literarischen Forum Linz ....	121, 133
Edition Rötzer ....	121
Edition Tau ....	122
Edition Umbruch ....	122, 145
Egg Loys ....	175
Egger Alfons ....	4
Egger Oswald ....	142
Egger Wolfram ....	122
Eichberger Günther, Dr. ....	141
Eichhorn Roland ....	96
Ein ganz anderes Theater ....	50
Eisendle Helmut, Dr. ....	142
Elisabethbühne ....	54
Ensemble 20. Jahrhundert ....	59
Ensemble Ars Lyrica ....	61
Ensemble Die Reihe ....	59
Ensemble Kontrapunkte ....	59
Ensemble Theater ....	48
Erjautz Manfred ....	16
Ernst Gustav ....	142
Ertl Fedo ....	10
Esslinger Astrid ....	16, 37
Estermann Lorenz ....	16
Ettl Christian ....	175
Europa Verlag ....	122
Europäische Akademie Wien ....	133
Europäische Musikschulunion (E.M.U.) ....	70
Eva & Co. ....	128

Evdokimidou Doris .....	17
Exakte Tendenzen .....	39
Experiment, Theater am Lichtenwerd .....	50
Faber Johannes .....	194
Falter .....	189
Faltner Meinrad .....	189,191
Facetten .....	128
Farkasch Isabella .....	75
Fassel Gerda .....	175
Faust Martina .....	191
Fehr Stefan .....	17
Fehringer Maria .....	144
Ferguson Steve .....	80
Ferk Janko .....	143
Fian Helmut .....	17
Fillitz Stephan .....	17,37
Filmclub Action .....	107
Filmklub Klagenfurt Wörthersee .....	107
Filmkulturzentrum Dornbirn .....	106
Filmladen .....	103
Filmrunde-Filmclub Bozen .....	106
Filmzentrum im Rechbauerkinio .....	107
Findig Andreas .....	142
Findlinge .....	128
Fink Anton-Tone .....	4,9,175
Fischer Henriette .....	94,96
Fladerer Herbert, Prof. ....	4
Flatz Wolfgang .....	17,175
Fleischmann Norbert .....	4
Flois Herbert .....	17
Fo - Theater in den Arbeiterbezirken .....	50
Föhn .....	128
Forum für aktuelle Kunst .....	43
Forum Stadtpark Graz .....	43,55,133,122,171
Forum Wien .....	39
Fotogalerie Wien .....	39,109,133,157,188,193
François Rose-Marie .....	144
Frank Alois .....	75
Frank Ino .....	4
Frankfurter Bernhard .....	94
Frankfurter Kunstverein .....	171
Franz Dietmar .....	17
Franz Hannes .....	4
Frauen Kammerorchester von Österreich .....	59,61
Frauenforschung und weiblicher Lebenszusammenhang .....	133,122
Freibord .....	128
Freie Bühne Wieden .....	50,76
Freiler Thomas .....	194
Frey Magdalena .....	188
Friedrich Karl .....	96
Fritz Marianne .....	147
Fritz Martin, Mag. ....	100
Fuchs Margit .....	76
Fuchs Mathias .....	76,191
Fuchsberg E.K. ....	37
Furuya Seiichi .....	189

Fusion Performances .....	39,171
Gabriel Leo, Dr. ....	97,99
Gadenstätter C. ....	80
Gager Franz .....	17
Gahl Anneliese .....	76
Gail Hermann .....	143
Galerie "K" .....	43
Galerie auf der Stubenbastei .....	17,39
Galerie im Taxispalais .....	43
Galerie Arcade .....	188
Galerie Bleich-Rossi .....	43
Galerie Brünnerstraße .....	40,193
Galerie Carinthia .....	42
Galerie Elefant .....	44
Galerie Faber .....	193
Galerie Gritta Insam .....	188
Galerie Krinzinger .....	191
Galerie Kul .....	43,188
Galerie Lindner .....	17
Galerie Mana .....	66
Galerie Rosegg .....	133
Galerie Stadtpark Krems .....	40
Galerie Thurnhof .....	40
Galerie Waxenberg .....	41
Galerie Zell am See .....	42,133
Gamauf Susanne .....	188,191
Gang Art .....	165
Gassinger Ilse, Dr. ....	100,113
Gasteiger Jakob .....	4,175
Gauss Brigitte .....	175
Gauss Karl Markus, Mag. ....	143
Gebrüder Moischele .....	73
Georgiou Penelope .....	97
Gerold, Buchhandlung und Verlag .....	122
Gesellschaft bild. Künstler Österreichs, Künstlerhaus ...	39,171,195
Gesellschaft der Filmfreunde Österreichs .....	107
Gesellschaft der Freunde der bildenden Künste .....	171
Gesellschaft der Freunde der Neuen Galerie Graz .....	43,171
Gesellschaft der Kunstfreunde, Kleine Galerie .....	39
Gesellschaft der Lyrikfreunde .....	133
Gesellschaft der Lyrikfreunde - Sitz Wien .....	133
Gesellschaft der Musikfreunde Wien .....	59,61
Gesellschaft für elektroakustische Musik GEM .....	66
Gesellschaft für Filmtheorie .....	104
Gesellschaft für Musiktheater .....	66
Gesellschaft für Photographie und Geschichte .....	157,189
Gesellschaft für politische Aufklärung .....	44,157
Gesellschaft Hellbrunn .....	64
Gesellschaft Österreich-Deutsche Demokratische Republik .....	133
Gewolf Ilse, Mag. ....	17
Gfader Harald .....	175
Gironcoli Bruno .....	165,166
Glawogger Michael .....	97
Glück Anselm .....	142
Göbel Heinz, Mag. ....	17,175
Goldgruber Anna .....	175

Goldgruber Michael .....	17
Golz Dorothee .....	4
Grabner Karl, Prof. ....	175
Gradischnig Ernst .....	17
Gradisnik Friedrich .....	18
Graf Alfred, Mag.art. ....	175,182
Graf Franz .....	18
Graf Zyx .....	166
Grafenegger Schloßkonzerte .....	63
Graphik Design Austria, GDA .....	39
Grazer Autorenversammlung .....	134
Grazer Filmgespräche .....	107
Grazer Filmwerkstatt .....	107
Grazer Komödie - Steirisches Tourneetheater .....	55
Gredler Rupert .....	4
Gressl Roger .....	18
Grillparzer Forum .....	134
Grillparzer Gesellschaft .....	134
Groff Claudio .....	147
Groschup Sabine .....	4
Gruber Marianne .....	141
Gruber Sissi .....	97
Grünling Karl .....	4
Gruppe "Glück auf" .....	43
Gruppe Dokumenta .....	74
Gschwandtner Walter, Mag. ....	18
Gsöllpointner Hellmuth, Prof. ....	166
Guerino Armin .....	4,18
Gugl Wolfgang, Dr. ....	122
Gundolf Walter, Mag. ....	18
Gyurko Stefan .....	18
Haas Georg Friedrich .....	80
Haas Michael .....	10,18
Haas Roland, Mag. ....	18
Habsburg Recycling Wien .....	50
Hähnel Michael .....	76
Haid Hans, Dr. ....	110
Haidinger Wolf .....	18
Hakel Hermann Gesellschaft .....	122
Halbturner Schloßkonzerte .....	61
Hametner Franz, Mag. ....	18
Hammerschick Peter .....	18
Hammerstiel Robert .....	190,194
Hand-Presse .....	122,145
Hanner Christian .....	4,18
Hannibal Verlag .....	122
Harather Paul .....	97
Harell Marte .....	101
Harmonia Nova .....	59
Hartinger Ludwig .....	144
Hartlauer Thomas .....	18
Haselwanter Anita .....	110
Hattinger Wolfgang .....	80
Haubenstock-Ramati Roman, o.HS Prof. ....	19
Haubert Ran .....	19
Hauptverband des österreichischen Buchhandels .....	134,160

Haus der Architektur .....	171,193
Hausegger Bernhard .....	4
Hausleithner Rosa, Mag. ....	19
Hausrucker Co. ....	166
Haydn Josef Gesellschaft .....	66
Haydn Sinfonietta Wien .....	59
Haymon Verlag .....	123
Hebenstreit Manfred .....	19,175
Hedwig Michael .....	19,37
Herr Joseph .....	4,175
Heffermann Waltraud .....	19
Heinrich Margaretha .....	97
Heinz Arno .....	19,175
Heller Rudolf .....	5,19
Herar Rene, Mag. ....	19
Herbst Werner .....	19,143
Herbst Werner - Herbstpresse .....	123
Hermann Wolfgang, Dr. ....	142
Herold Verlag .....	123
Herzele-Kraus Margarethe, Mag. ....	143
Heschmat Behruz .....	19
Heuermann Lore .....	166
Hiesmayr Herbert, Prof. ....	19
Hillinger-Encaust Peter .....	20
Hinterberger Ernst .....	143
Hirtl Claudia .....	175
Hitz Franz, Mag. ....	5,9
Hitzeroth Verlag .....	123
Hofer Klaus .....	76
Hoffer Klaus, Dr. ....	94,142
Hoffmann Guido .....	20
Hofmann G.M. ....	141
Hofmann Wolfgang Paul .....	5
Hohenbüchler Christine und Irene .....	5
Hohenbüchler Irene .....	20,37
Hoke Giselbert, Prof. ....	20
Hoke Thomas .....	5,20,37
Hollein Hans, Prof. ....	166
Höllner-Schuster Günther .....	20,37
Höllwarth Ines .....	5,20
Holzbauer Wilhelm .....	166
Holzhacker Doris .....	5
Holzinger Elisabeth, Dr. ....	110
Holzknicht Andreas .....	20
Homosexuellen Initiative Wien .....	107
Honetschläger Edgar .....	20,176
Hörtnagl Reinhard .....	76
Hossner Lothar .....	176
Hradil Rudolf .....	20
Hruza Andreas .....	80
Hubbauer Horst .....	100
Huber Christine .....	123
Huber Dieter .....	187
Huber Rupert .....	80
Hübner Christian .....	76,100,110
Hübner Ursula .....	5,20,37,176
Huemer Peter .....	20
Hufnagl Carloyss Mag. ....	94

-211-

Humele-Dreibholz Annemarie, Dipl.Ing. ....	5
Humer Egon .....	97,99
Iglar Rainer .....	187,191
Im Puls Festival .....	73
Inn .....	128
Innerhofer Franz .....	192
Innsbrucker Fotoschau .....	193
Innsbrucker Kellertheater .....	56
Institut für Alltagskultur .....	134
Institut für empirische Sozialforschung (IFES) .....	137,171
Institut für Ethnodesign .....	171
Institut für künstlerische Textilgestaltung .....	171
Institut für Österreichische Musikdokumentation .....	60
Institut für Österreichkunde .....	134
Institut für Radiokultur .....	134
Inter Thalia Theater .....	48
Interessengemeinschaft Photographie .....	193
Interessengemeinschaft Niederösterr. Komponisten .....	69
Interessengemeinschaft Österr.Autoren (IGÖA) ...	107,139,135,123,157
International Arts Exchange Inc. ....	172
International Association of Art (IAA) .....	172
International Theatre .....	50,57
Internationale Aktionsgemeinschaft bild. Künstlerinnen .....	39,172
Internationale Alpenländische Film- und Autorenakademie .....	107
Internationale Chorakademie Krems .....	69
Internationale Gesellschaft für neue Musik (IGNM) .....	135
Internationale Lenau Gesellschaft .....	135
Internationale Musikwochen Millstatt .....	65
Internationale Neuberger Kulturtag .....	64
Internationale Paul Hofhaymer Gesellschaft .....	71
Internationale Schönberg Gesellschaft .....	66
Internationale Sommerakademie Salzburg .....	42
Internationale Vorarlberger Musiktheatertage .....	65
Internationales Dialektinstitut ( I D I ) .....	135
Internationales Hörspielzentrum .....	135
Internationales Institut für Jugendliteratur u. Leseforschung ..	161
Internationales Musikzentrum ( I M Z ) .....	66
Internationales Theaterinstitut der UNESCO, Sektion Österr. ....	66
Ipavec August .....	80
Irmler-Lachinger Brigitte, Mag. ....	20
Ivancsics Karin .....	142
Ivic Martin .....	176
Jacobsenova S. ....	144
Janschka Fritz .....	176
Jascha Johann .....	5
Jazzatelier Ulrichsberg .....	70,74
Jazzclub Salzburg .....	71
Jocher Thomas .....	5,20
Jones Christine .....	76
Jordan Christian .....	94
Jugend musiziert .....	72
Jungwirth-Schmeller Martha .....	21
Junius Verlag .....	123
Jura Soyfer Gesellschaft .....	135

Jura Soyfer Theater .....	48
Jürgenssen Birgit .....	21
Jurtitsch Richard .....	5,21
K. und K. Experimentalstudie .....	57,72
Kabarett "Die Brennesseln" .....	57
Kaindl Kurt, Dr. ....	190
Kajiura Norio .....	21
Kaltner Karl Hartwig .....	5
Kaltner Martin .....	182
Kammerchor Hortus Musicus .....	76
Kammerhofmuseum Bad Ausee .....	123
Kampl Gudrun .....	21
Kandl Johanna .....	176
Kandl Leo, Prof. ....	189,192
Kapoun Senta .....	162
Karlbauer Klaus .....	99
Karner Andreas .....	97
Kärntner Schriftstellerverband .....	135
Kassner Rudolf Gesellschaft .....	135
Katholische Filmkommission für Österreich .....	107
Katholische Hochschulgemeinde Wien .....	39
Katholisches Zentrum für Massenkommunikation .....	107
Katzberger Paul, Mag. ....	5
Kaufmann Armin Gesellschaft .....	67
Kedl Rudolf, Prof. ....	166,170
Kern Klara, Prof. ....	76
Kerschbaumer Marie Therese, Dr. ....	143
Khüny Walter .....	21
Kiener Wilma .....	97
Kienesberger Johann .....	5,21
Kienzer Michael .....	21
Kijowska Marta .....	162
Kino Kitty .....	51
Kircher Monika .....	21
Kirchmayr Reinhold, Mag. ....	21
Kiskililla Theater .....	50,57
Kislinger Harald .....	141
Kladivo .....	135
Klagenfurter Ensemble .....	55,57
Klangforum Wien .....	59,61
Kleibl Fritz .....	110
Klein Alex .....	21
Klein Evelin, Dr. ....	21,176
Klein Rudi .....	5,21
Kleines Theater Salzburg .....	54,57
Kleinpeter Dieter .....	22,176
Klinger Kurt, Prof. ....	143
Klopf Karl Heinz .....	5,22,37
Knogler Gerlinde, Mag. ....	22
Knoll Klaus, Dr. ....	192
Kny Gerhard .....	123
Köb Edelbert, Prof. ....	166
Kocherscheidt Kurt .....	165,166
Kofler Erich F., Mag. ....	22
Kogler Leopold, Dr. ....	5
Koglmann Franz .....	81

Kohl Andrea	176
Kohout Andrej	22,176
Koinegg Johann	192
Kolig Cornelius	22,37
Koller Günther	176
Kommunikations- u. Informationszentrum (KIZ)	106
Komödienspiele Porcia	65
Konferenz der österreichischen Musikschulwerke	70
König Gerhard	95
Königstein Georg, Mag. Prof.	22
Konrad Aglaia	194
Konservatorium für Musik und dramatische Kunst	62
Kontaktlinse/Kontaktna Leca	72
Koordinierungsstelle d.österr. Solidarität f. Nicaragua	136
Kopf Wilhelm	22,166,176
Kopriva Andreas	100,176
Korda Susan	94,99
Koref Ernst-Stiftung	41
Kos Michael	22,190,192
Kos Tonia	22
Kowanz Brigitte	176
Kowarik Ingrid	5,22
Kraus Brigitte	9
Kreihsl Michael, Mag.	95,99,100
Kreihsl Christian	76
Kreismayer Hermann	22
Kren Kurt	101,113
Kretschmann Maria	76
Kreuz Maximilian	81
Kriesche Richard, Prof.	176
Kroatisch-Burgenländischer Kulturverein Wien	123
Krobath Walter	5,22
Krumpel Helmut	23,37
Kubelka-Bondi Friedl	187
Kubes Anja	95
Kubin Danka	177
Kultur Neues Afrika	172
Kultur- und Festspielverein Stockerau	40
Kulturgemeinschaft "Der Kreis"	136
Kulturhaus	190
Kulturinitiative "Feuerwerk"	73
Kulturinitiative Stubai	73,136,157
Kulturkontakt-Kontaktstelle für Kulturförderung	136
Kulturkreis Feldkirch	44
Kulturkreis Hohenems	44
Kulturring Klaus	70
Kultursprung	169
Kulturverein Galerie Tanglberg	41
Kulturverein Grazer Sommerkurse	43
Kulturverein Schloß Goldegg	71
Kulturverein Schloß Sigharting	41
Kulturverein Transcult	39,172
Kulturvereinigung "Im Fluß"	42
Kulturvereinigung Oberschützen	70
Kulturvermittlung Steiermark-Kunstpäd.Inst.Graz	172,188
Kulturzentrum bei den Minoriten	43
Kulturverein "Ich bin O.K."	76
Kumbaraci Reya	77

Kummer Heinz, Prof. ....	5
Kunstforum Millstatt .....	42
Künstler helfen Künstlern .....	67,74
Künstlerbund Klosterneuburg .....	39
Künstler-ARGE für audiovisuelle Medien .....	110
Künstlergemeinschaft Umbruchlinien .....	39
Künstlergilde Salzkammergut .....	41
Künstlergruppe 77 .....	43
Künstlergruppe Eisenmann Hager u.a. ....	40
Künstlervereinigung Kärnten .....	172
Kunstverein für Kärnten .....	43
Kunstverein Horn .....	40
Kunstverein Kooka Burra .....	50
Kunstverein Süd-Ost .....	41
Kunstverein Wien .....	67,136
Kunstwerkstatt Tulln .....	91
Künz Richard G., Dipl.Ing. ....	6
Kupelwieser Hans, Mag. ....	6,10,23
Kuratorium Steirische Volksbildungswochen .....	136
Kurz Sigrid .....	23
Kytka Leopoldine .....	101
Laminger Peter .....	23
Land in Sicht .....	170
Landauer Bernhard .....	81
Landesjugendreferat d. Steiermärkischen Landesregierung .....	161
Landesmusikschule Laakirchen .....	77
Landstrich .....	129
Lang Brigitte .....	6
Langitz Hans .....	23
Langoth Michael .....	110
Lanthaler Charlotte .....	23
Larcher Cordula .....	110
Larcher Thomas .....	81
Larl Rupert .....	188
Lasselsberger Sigmund .....	23
Lazar Erich, Dr. ....	187
Lebenshilfe Tirol, Sektion Osttirol .....	44
Lederer Herbert .....	141
Leeb Linda .....	23,37
Leitner Heinz Günther .....	23
Lenart Branco .....	194
Leopold Gerda .....	6
Les Menestrels, Ensemble für alte Musik .....	59
Lettner Robert .....	6,23
Levitin Sonia .....	162
Libuse .....	162
Lichtenauer Fritz .....	23
Lienhard Hermann, Prof. ....	123
Lifka's Electric Theatre .....	107
Lilarum .....	50,56
Limes, Literarisch kulturelles Magazin .....	129
Lindner Gerhard, Dipl.Ing. ....	177
Linley Esther .....	77
Linschinger Josef .....	6
Linzer Kellertheater .....	54
Linzer Veranstaltungsgesellschaft .....	41,59,61

Lipus Cvetka .....	142
Lisowski-Choung Elma, Mag. ....	23,177
Lissy Christoph .....	10,24
List Niki .....	97
Literarische Verwertungsgesellschaft, L V G .....	148
Literarischer Arbeitskreis a.d. Universität Klagenfurt .....	136
Literatur aus Österreich .....	129
Literatur und Kritik .....	129
Literaturkreis der Autoren .....	41
Litschauer Maria Theresia .....	188
Littera .....	129
Litzlbauer Margarete .....	24
Lobmeyr J&L. ....	172
Lobing Hubert .....	24,192
Local Bühne Freistadt .....	105
Lockenhauser Kammermusikfest .....	64
LOG .....	129
Logothetis Anestis, Prof. ....	79
Loidl Christian Peter, Dr. ....	177
Lorber Fritz .....	187
Lössl Peter, Prof. ....	110
Lössl Werner, Mag. Prof. ....	6
Lötsch Doris .....	9,177
Ludwig Boltzmann Institut für Geschichte .....	123
Luftlinie .....	39
Lummerstorfer Leopold .....	97
Lungauer Kulturvereinigung .....	71
Macheiner Dorothea .....	141
Maerz, Vereinigung für Künstler und Kunstfreunde .....	41
Magnus Josef, Prof. ....	6
Mahler Gustav Jugendorchester .....	59
Maier Pepi .....	6
Mairinger Norbert .....	24,37
Mairinger Peter .....	24
Maislinger Michael .....	6
Malek Druckerei .....	124
Manher Paulus .....	97
Manowicz Sascha .....	101,188
Manuskripte .....	129
Margreiter Christine .....	177
Mark Helmut J. ....	6,110
Markstein Elisabeth, Dr. ....	147
Mascher Sylvia Maria .....	187
Mathes Gabriele .....	110
Mattuschka Mara .....	95,97,100,101
Mauracher Michael .....	190
Maurer Ewald .....	192
Maurer-Gayor Dora .....	95,97
Maya Heinz Peter .....	177
Mayrhofer Koloman .....	177
Mayrus Wilfried .....	24,189
Medienagentur .....	113
Medienwerkstatt .....	113
Medosch Armin .....	110
Megyik Janos .....	24,177
Meissl Walter .....	6

Meisterle Walter .....	24,182
Melker Sommerspiele .....	63
Menia Gerd .....	100,110
Mentl Werner .....	24
Messensee Jürgen .....	24
Meusburger Herbert .....	24
Meyer Conny Hannes .....	142
Meyer-Dietrich Inge .....	163
Meyrath Marcel .....	141
Misera Lisi .....	177
Mitterer Wolfgang .....	81
Mladje Korosko .....	129
Mlenek Hannes .....	6,24
Mobiles Kindertheater - M O K I .....	50
Moiser Petra .....	24
Molacek Rudy .....	192
Monochrome Bleu .....	77
Morgen, Kulturzeitschrift aus Niederösterreich .....	129
Mosbacher Alois .....	24,166
Möseneder Adam Josef .....	25
Moser Maria .....	25
Moser Nikolaus .....	6
Moswitzer Gerhard .....	6
Movie Das Kino .....	108
Movimento-Programmkinio .....	106
Mozart Company .....	61,67,108
Mozartgemeinde Klagenfurt .....	72
Mozartgemeinde Wien .....	67,79
Mühringer Doris .....	143
Müller Gerhard .....	25
Muntean Markus .....	25
Murnberger Wolfgang .....	98
Museumsverein Werfen .....	42
Music Company .....	77
Musica Juventutis .....	67,77
Musikalische Jugend Österreichs .....	60,61,77
Musikkreis Feldkirch .....	73
Musiklehranstalten der Stadt Wien .....	62
Musikschule der Stadt Bregenz .....	62
Musikschule Weiz .....	62
Musikverein für Kärnten .....	60
Muth Katharina .....	81
Narrenkastl .....	50,57
Naturfreunde Jugend Wien .....	67
Naumanen Leena .....	25
Nermuth Friedrike .....	25
Nestroy Komitee der Stadt Schwechat .....	63,136
Nesweda Peter Mag. .....	25
Netzkowa Elisabeth .....	124
Netzzeit .....	51
Neubauer Barbara .....	98
Neue Delta Filmproduktion Ges.m.b.H. ....	195
Neue Werkbühne in Österreich .....	53
Neugebauer Helmut .....	77
Neureiter Ingo .....	6,25,37,177
Neuwirth Arnulf, Prof. ....	6

-217-

Neuwirth Helena .....	124
Neuwirth Manfred .....	99
Neuwirth Roland .....	81
Nickelsdorfer Konfrontationen .....	64
Niederle Helmut A. ....	141
Niederösterreichische Donaufestival Gesellschaft .....	63
Niederösterreichisches Dokumentationszentrum f.mod. Kunst .....	41
Niederösterreichisches Kammerschauspiel .....	53
Niederösterreichisches Pressehaus .....	124
Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester .....	60,61
Ninaus Alfred .....	101
Nitsch Christian .....	192
Nitsch Hermann .....	166
Noever Peter .....	165
Northoff Thomas .....	187
Nöstlinger Christine .....	163
Nussbaumer Günther .....	6,177
Oberhauser Franz Filmprod.Ges.m.b.H. ....	98
Oberhuber Oswald .....	165
Obermaier Klaus .....	77
Oberösterreichischer Künstlerbund .....	41
Oberösterreichischer Kunstverein .....	41,172
Oberösterreichischer Landesverlag-Linz .....	190
Obholzer Walter .....	9,25,37,177
Obrecht Andreas, Mag. ....	124
Ofenbauer Christian, Mag. ....	77
Old Klaus Detlev .....	144
Oman Valentin .....	177
Operettengemeinde Bad Ischl .....	69
Oran Ahmet Lütfü, Mag. ....	25
Orchesterforum Graz .....	77
Original Tiroler Pradler Ritterspiele .....	74
Ortag Andreas .....	9
Österreich in Geschichte und Literatur .....	129
Österreich Literatur Jetzt .....	124,136
Österreichisch-Polnischer Kunstverein .....	39
Österreichische Exlibris Gesellschaft .....	39
Österreichische Filmtage .....	104
Österreichische Gesellschaft für Filmwissenschaft .....	108
Österreichische Gesellschaft für Kulturpolitik .....	137,158
Österreichische Gesellschaft für Literatur .....	137
Österreichische Gesellschaft für Musik .....	67
Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik .....	67
Österreichische Gewerkschaft Altheim .....	41
Österreichische Hochschülerschaft-Akad.d.bild.Künste Wien .....	172
Österreichische Hochschülerschaft-TU Graz .....	137
Österreichische Hochschülerschaft-Univ.Wien-	
Frauenreferat .....	39,68,137,158
Österreichische Kirchenmusikkommission .....	68
Österreichische Kunst in Oman .....	169
Österreichische Länderbühne - Theater der Schulen .....	48
Österreichische Musikzeitschrift .....	68
Österreichische Staatsdruckerei .....	124
Österreichischer Buchklub der Jugend, Landesstelle Stmk. ....	161
Österreichischer Bundesverlag .....	124
Österreichischer Filmförderungsfonds .....	108

Österreichischer Gewerkschaftsbund, Sektion Artisten .....	67
Österreichischer Gewerkschaftsbund, Sektion Bühnengehörige ....	67
Österreichischer Komponistenbund .....	68
Österreichischer Kulturservice .....	148,158,172
Österreichischer Kunst- und Kulturverlag .....	124
Österreichischer Kunstsenat .....	137
Österreichischer Musikrat .....	68
Österreichischer PEN Club .....	137
Österreichischer Sängerbund .....	68
Österreichischer Schriftstellerverband .....	138
Österreichischer Übersetzer- und Dolmetschverband .....	138
Österreichischer Verein f.Kinder-u.Jugendtheater (ASSITEJ) .....	67
Österreichisches Ensemble für neue Musik .....	60
Österreichisches Filmarchiv .....	101,195
Österreichisches Filmmuseum .....	102
Österreichisches Fotoarchiv .....	193
Österreichisches Kulturzentrum-Österreichhaus .....	170
Österreichisches Literaturforum .....	124
Österreichisches Orgelforum .....	68
Österreichisches Volksliedwerk .....	68,110
Otte Werner, Prof. ....	25
Pabst Gertrude .....	101
Pachler-Mack Ilona .....	6
Painitz Hermann Josef .....	26
Pakesch Gerhard .....	110
Pakosta Florentina .....	26
Palecek Josef .....	162
Palm Kurt, Dr. ....	77
Palme Waltraut .....	6
Pand Michael .....	100
Pannonia .....	130
Pannonisches Forum Kittsee .....	61
Panzer Friedrich .....	26,37
Para Theater .....	55
Paradox .....	51
Part Franz, Prof. ....	26
Pasiecznyk Herbert .....	26
Paukner Wolfgang .....	100
Pechtl Willi .....	26
Peer Gerda .....	6,26
Peichl Gustav .....	166
Penker Ferdinand .....	26,37
Pension Export .....	98
Pepl Harry, o.HS Prof. ....	81
Perin-Wogenburg Michael .....	111
Perplex .....	161
Pernes Thomas .....	81
Pessl Peter .....	142
Pezold Friederike .....	98
Pfaundler Caspar .....	94
Philippinen Komitee .....	77
Pichler Franz .....	6,26,37
Pichler Heide, Mag. ....	178
Pichler Karl Martin .....	26
Pichler Marianne .....	77
Picus Verlag .....	124

Piersol-Spurey Beverly .....	7,178
Pilz Margot .....	190,194
Pilz Michael .....	98
Pinter Klaus .....	178
Pirchner Werner .....	81
Plahl Friedrich .....	26
Plattform Widerstand gegen Gentechnologie .....	73
Plieschnig Ulrich .....	7,26,178
Podgorschek Brigitte .....	100
Podgorschek Wolfgang .....	7,178
Podium - Literaturkreis .....	124,138
Podium-Zeitschrift .....	130
Pohl Inge C., Prof. ....	27
Pohl Sieghard, Dr. ....	7
Pollak Ilse .....	144
Ponger Lisl .....	100,101
Pontificium Institutum Teutonicum Sanctae Mariae d.Anima .....	172
Porcell Claude .....	144
Poschauko Hans Werner .....	27,37
Poschauko Walter .....	100
Prantauer Christine Susanna .....	10
Praschak Günther, Prof. ....	178
Praschak-Thalhammer Waltraud .....	7,27
Preschl Claudia Edith, Dr. ....	95,100
Priesch Hannes .....	7,27,37
Prigge Maria Elisabeth .....	7,27
Progreß .....	138
Projekt Uraufführungen .....	62,68,77
Projekttheater .....	56
Prolit .....	130
Protokolle .....	130
Puchner Willy .....	178
Puls Erwin .....	178
Pümpel Norbert .....	27,178
Puppenbühne Schaukelpferd .....	54
Pürrer Ursula .....	95,111,112
Püspök Martin .....	167
Putz Peter, Mag. ....	27,98,100
Quitta Robert, Dr. ....	111
R E M .....	39
Rabl Günther .....	81
Rabnitztaler Maler- und Kulturtage .....	40
Radio Subcom .....	138
Raffesberg Wolfgang .....	192
Raidel Anton .....	27
Raimund Gesellschaft .....	138
Raimund Hans .....	143
Raimund Theater .....	48
Rainer Arnulf .....	166
Rainer Helmut .....	27
Rataitz Peter .....	27
Rauriser Literaturtage .....	138
Rebhandl Reinhold .....	178
Redaktion UMRIS .....	171

Rederer Bruno .....	27
Reflexionen, Leben ist Kunst .....	125
Reichart Elisabeth, Dr. ....	141
Reif Klaus .....	27
Reinitz Guido Michael .....	94
Reinhold Thomas .....	9
Reisinger Heinz .....	27
Reissner Wolf .....	7
Reiter Doris .....	9
Reiterer Werner .....	27,37
Renner Paul .....	27
Renoldner Thomas .....	111
Resch Barbara .....	162
Residenz Verlag .....	125
Reyer Ernst .....	28
Richter Erich Alois, Prof. ....	28,178
Riedlsperger Erhard .....	95
Riegner Michael .....	28
Rischaneck Werner .....	28
Rockenschaub Gerwald .....	28,167
Roithner Hubert .....	28
Ronte Dieter, Dr. ....	166
Rosc Irena .....	28
Rösch Rudolf .....	28
Roschek Christian .....	78
Rose Elisa, Mag. ....	7,178
Rosenberger Johannes .....	100
Roseneder Andreas .....	28
Roth Gerhard, Dr. ....	147
Rott Mario .....	7
Rühm David .....	98
Rumpf Peter .....	178,182
Rupertsberger Elisabeth .....	82
Rupprechter Fritz M. ....	7,28
Saenz Jose Miguel .....	144
Salner Georg .....	28
Salomon Bernhard .....	142
Salz, Salzburger Literaturzeitung .....	130
Salzburger Autorengruppe .....	138
Salzburger Bach Gesellschaft .....	71
Salzburger Festspiele .....	64
Salzburger Filmkulturzentrum "Das Kino" .....	106,158
Salzburger Kinder- und Jugendtheater .....	54
Salzburger Kulturvereinigung .....	71
Salzburger Künstlerinnen im 20. Jahrhundert .....	42
Salzburger Kunstverein-Künstlerhaus .....	42
Salzburger Museumsverein .....	173
Salzburger Personenkomitee f. Frieden u. Abrüstung .....	125
Sandner Oscar, Dr. Prof. ....	7
Satel Filmproduktion Ges.m.b.H. ....	195
Sberlo-Voglhofer Gertrud .....	141
Scala Ruth .....	100
Schaberl Robert .....	28
Scharang Michael, Dr. ....	142
Scharf Andreas .....	28,111
Scharf-Bauer Martina .....	111

Schatz Gebhard .....	178
Schatzdorfer Günther .....	28
Schatztl Leopold, Mag. ....	28,100,111
Schaubude Wien .....	51,57
Schauplatz .....	51,57
Schedl Gerhard .....	82
Scheffknecht Romana, Mag. ....	111,113
Scheibl Hubert .....	9,29,37,166
Schellander Meina .....	29
Schermann Dietmar .....	82
Scherr Hans Jörg .....	82
Scherübl Wilhelm, jun. ....	29
Scherzer-Klinger Erdmuthe .....	7
Schicker Arnold .....	98
Schiffmann Veit .....	178
Schimunek Günther .....	7
Schipek Dietmar .....	98
Schilling Alfons .....	166
Schlägler Musikseminare-Schlägler Orgelkonzerte .....	70
Schlegel Eva .....	7,29
Schleissner-Beer Franz, Prof. ....	7,29
Schlick Jörg .....	179
Schloßspiele Kobersdorf .....	74
Schmid Richard Peter .....	29
Schmiderer/Ebner .....	195
Schmiderer Othmar .....	101
Schmidt Franz Gesellschaft .....	68
Schmidt Gue Günther .....	190
Schmidt-Piller Katja .....	125
Schnabl Günther .....	29
Schneider Josef .....	29
Schneider Robert .....	141
Schneider Tommy .....	111,179
Schnell Ruth .....	111
Schober Helmut .....	166,179
Schödl Margaretha .....	179
Schoiswohl Majka .....	179
Schönberg Arnold Chor .....	78
Schöner Claus .....	111
Schönwald Rudolf .....	7
Schöpfer Nora .....	11
Schörghofer Josef .....	78
Schörkmayr Josef, Mag. ....	82
Schrammel Lilo .....	179
Schranz Helmut .....	142
Schreiner Peter .....	96
Schrom Wolfgang .....	179
Schubert Konservatorium .....	62
Schubert Hadwig .....	29
Schubertiade Hohenems .....	65
Schuh Franz, Dr. ....	142
Schuster Michael .....	179
Schwaiger Erwin Verlag .....	108
Schwarz Dagmar .....	57
Schwarzenberger Jörg und Renate .....	29
Schwarzinger Franz .....	179
Scoz Egon .....	29
Sebestyén György, Prof. ....	143

Seblatnig-Wimmer Heidemarie, Dr. ....	29,111,179
Seehofer Kurt .....	7,29
Seidelmann Axel .....	82
Seidmann Sarah .....	29
Seierl Wolfgang .....	30,170
Selichar Günther .....	189,194
Sengl Peter .....	179
Senn Gabriele .....	30
Serapionstheater-Odeon .....	51
Seyerl Charlotte .....	30
Sezession Graz .....	43
Singer Martin, Mag. ....	55
Singh Jaspal .....	30
Singkreis Porcia .....	72
Sisyphus .....	125,130
Skelet Theater .....	55,57,78
Skerbisch Hartmut .....	30,37
Skreiner Günther .....	30
Slowenischer Kulturverband .....	138
Slowenischer Kulturverein "Dobrac" .....	56
Sokal Harald .....	78
Sommerspiele Grein .....	64
Sonderzahl .....	125,146
Sonvilla-Weiss Stefan .....	7,30
Soshana-Aforyim Susanne .....	30
Soyfer Jura Gesellschaft .....	67
Spectrum Villach .....	65
Spielboden Dornbirn .....	73,138
Spielmann Andreas Götz .....	95
Spielstatt junge Bühne .....	54,57,74
Spurey Kurt .....	179
Stadlmann Helmut .....	111
Stadtgemeinde Deutschlandsberg .....	72
Städtische Musikschule Leibnitz .....	62
Stadtwerkstatt .....	42,111,158,173
Staininger Otto .....	82,139
Stamac Truda .....	147
Stangl Anna .....	30
Stankovski Alexander .....	82
Stanzel Rudolf .....	10,30
Station Rose .....	39
Steinbrener Christoph .....	30
Steiner Ernst .....	30,37
Steiner Silvia, Mag. ....	30
Steinkellner Fritz .....	7
Steirische Gesellschaft für Kulturpolitik .....	55,58
Steirische Kulturinitiative .....	43,72,139,173
Steirischer Herbst .....	64
Steirischer Schriftstellerbund .....	139
Steirischer Tonkünstlerbund .....	62,72
Stephan Klaus .....	100
Sterz Ges.m.b.H. ....	130
Stift Zwettl .....	62
Stimm Oswald .....	10,179
Stimm Thomas .....	30
Stimpfl August .....	7,31
Stippinger Christa .....	96,141
Stöbe Erhard .....	31

Stock Christian .....	31
Stocker-Reicher Hubert .....	31
Stockerauer Festspiele .....	63
Stöger Peter .....	8
Stössel Heinz Peter .....	8
Straeten van der Andrea .....	31
Streng Christian .....	31
Strobl Harald .....	192
Strobl Ingeborg .....	179
Strobl Susanne .....	98
Ströhle Karl Heinz .....	31,180
Strohmeier Arnold .....	31
Stromsik Jiri .....	145
Studien- und Beratungsstelle für Kinder- und Jugendliteratur ...	161
Studio für angewandte Musik .....	70
Studiobühne Villach .....	56
Stuffer Martina .....	31
Sturminger Michael .....	98
Sturzflüge-Kulturzeitschrift .....	130
Südtiroler Autorenvereinigung .....	139
Sulek Josef .....	31
Sulzberger Hermann, Mag. ....	82
Swoboda Helmut .....	180
Swossil-Lissow Ingrid .....	8
Symon Josef und Mirosława .....	180
Symposion Lindabrunn .....	41,139
Synek Michael .....	98
Szene Salzburg .....	71
Szusich Herbert .....	31
Szyszkowitz Michael, Dipl.Ing. ....	180
Tandon Nita .....	8
Tandon Rini, Mag. ....	8
Tanzatelier S.Prantl .....	51,58,78
Tanztheater Homunculus .....	78
Tanztheater Wien .....	51
Täubel Helmut .....	31
Taupe Johann Julian .....	8
Taus Margit .....	180
Teuffenbach Ingeborg .....	139
Tezak Helmut .....	192
Theater am Schwedenplatz .....	51,58
Theater Angelus Novus/Theateverein Stadttheater .....	51
Theater ASES/compagnie raisin .....	54
Theater beim Auersperg .....	51
Theater Brett .....	52
Theater - bureau .....	51
Theater der Jugend .....	48
Theater des Augenblicks .....	51
Theater "Die Kiste" .....	56
Theater "Die Tribüne" .....	51
Theater für Vorarlberg .....	48
Theater Grünschnabel .....	52
Theater Heuschreck .....	52
Theater im Keller .....	55,58
Theater in Aktion .....	51,74
Theater in der Josefstadt .....	49

Theater in der Porzellangasse "Der Kreis" .....	49,78,158
Theater Kien .....	52
Theater m.b.H. ....	52,58,74
Theater mitten in der Welt .....	78
Theater Stromboli .....	52
Theater zum Fürchten .....	52,58
Theatergruppe Fremdkörper .....	52
Theatergruppe Gang Art .....	52,58
Theatergruppe Schlabarett .....	52,58
Theatergruppe "Stark besetzt" .....	52
Theatergruppe Trittbrettl .....	53,58,78
Theaterring für Bildung und Unterhaltung .....	54
Theaterverein Compagnie Surprise .....	53,58
Theaterverein Gruppe 80 .....	49
Theaterverein Wien .....	68,74
Theaterwerkstatt .....	53
Thiel Anton .....	31
Thomschitz Gritta .....	8,31
Thuma Gerlinde .....	32
Thümingner Rosemarie .....	162
Tiroler Autor/inn/en Kooperative .....	125,139
Tiroler Ensemble für neue Musik .....	60
Tiroler Heimatblätter .....	130
Tiroler Impulse .....	139
Tiroler Künstlerschaft - Tiroler Kunstpavillion .....	44
Tiroler Sommerseminar für Gesang .....	73
Tiroler Volksbühne .....	56
Tiroler Volksschauspiele .....	65
Toefflerl Heimo .....	125
TOI-Haus .....	55,58,139
Tomaselli Maria .....	32,180
Ton Art, Musikensemble .....	60,78
Torberg Friedrich Gesellschaft .....	139
Tornquist Jorrit .....	32,37
Traar Jochen, Mag. ....	32,37,180
Tragatschnig Siegfried .....	32
Trattner Josef .....	11,32,37,167
Trawöger Ernst .....	166
Treffpunkt Spectrum .....	130
Treitl Josef .....	82
Trenkwalder Elmar .....	8,10
Treubergs Gratisbühne .....	53
Treudl Sylvia, Dr. ....	141
Trimmel Gerald .....	82
Trippolt Hans .....	8
Tröster Markus .....	125
Truger Ulrike, Mag. ....	180
Trummler Gerhard .....	189
Tschachler-Nagy Gerhild .....	32
Tscherkassky Peter, Dr. ....	101,113,167
Tscherni Martina, Mag. ....	32,180
Turbund .....	139
Übersetzungsgemeinschaft .....	139,140
Ujvary Liesl, Dr. ....	147
Ulama Margit .....	142
Universitätskulturzentrum UNIKUM .....	73

Unterstützungskomitee für politisch verfolgte Ausländer .....	68
Unzeitig Franz .....	9,180
Urban Hartmut, Dr. ....	32
Urbanner Erich, OHPProf. ....	78,82
Van Tom Regina .....	112
Varga-Iby Jolande .....	98
Vavra Inge .....	32
Vavra-Aspestperger Inge .....	8
Veit Peter .....	180
Verband der geistig Schaffenden Österreichs .....	140
Verband der wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs .....	125
Verband österreichischer Amateurphotographenvereine .....	190,193
Verband österreichischer Filmausstatter .....	108
Verband österreichischer Film- und Videoamateure .....	108
Verband österreichischer Galerien moderner Kunst .....	39,158
Verband Slowenischer Schriftsteller in Österreich .....	140
Verein Angewandte Frauen .....	40
Verein ABNORM .....	53
Verein Denk-Mal .....	140
Verein der Freunde der Hochschule für angewandte Kunst Wien .....	40
Verein der Freunde des Rupertinums .....	42
Verein der Freunde Herzogenburg's .....	69
Verein Förderer der HAK-Braunau .....	42
Verein für Fotogeschichte und Fotodidaktik .....	193
Verein für Jugendkultur .....	70
Verein für Modernes Tanztheater .....	58
Verein Kultur und Wirtschaft Mittleres Waldviertel .....	41
Verein Kultur Projekte .....	98
Verein Literaturzeitschriften und Autorenverlage (VLA) .....	125
Verein "Musikagitation Seeboden" .....	62
Verein Unbegrenzte Freyung .....	40,68,173
Verein X-IST .....	40,173
Verein zur Errichtung v. Audiovisuellen Projekten-Gegenlicht ...	112
Verein zur Förderung der Kultur in der Psychiatrie .....	158,173
Verein zur Förderung des künstlerischen Ausdrucktanzes .....	53
Verein zur Förderung feministischer Projekte .....	125
Verein zur Förderung gesellschaftsbezogener Kunst .....	40
Verein zur Förderung von Beschäftigungs-u.Kulturprojekten ..	140,158
Verein zur Förderung zeitgen. Kunst "Atelier 24" .....	40
Verein zur Präsentation neuer österr. Musik .....	68
Verein zur Schaffung offener Kultur- u. Werkstätten- häuser (WUK) .....	158,173
Vereinigung Robert Musil Archiv .....	140
Verkauf Verlon Willy, Prof. ....	126
Verkehrsverband Brandnertal/Bludenz .....	73
Verlag Christian Brandstätter .....	190
Verlag des Ö G B .....	126
Verlag Droschl Maximilian .....	126
Verlag für Gesellschaftskritik .....	126
Verlag Grasl .....	126
Verlag Herder .....	126
Verlag Jungbrunnen .....	161
Verlag Styria .....	126
Verlag Zsolnay Paul .....	126
Verlagsanstalt Tyrolia .....	126
Video Infermental .....	112

Vienna Art Orchester .....	60,78
Viennale - Wiener Filmfestwochen .....	104,195
Vindobona .....	69
Volksschule Obertauern - Öffentl. Bücherei .....	161
Volkstheater Wien .....	49
Vollhofer Ernst L. ....	32
Vopava Walter .....	33
Vorgänge Bewegungstheater .....	55
Vyoral Johannes Alfred .....	143
Wach Rudi .....	33
Wachter Christian .....	192
Wäger-Häusle Elisabeth .....	141
Wagnest Matta .....	112,180
Wahlhütter Marion .....	192
Waibel Ulrich .....	33
Wakolbinger Manfred .....	166
Walde Martin .....	10
Waldl Robert .....	192
Waldviertler Kulturinitiative-Festspielhof Pürbach .....	54
Waltl Lisa, Mag. ....	33
Wassnig Gerhard .....	8
Waterhouse Peter .....	142
Wechsler Peter .....	33,37
Weer Walter, Mag. ....	33,37
Wega Filmproduktionsgesellschaft m.b.H. ....	195
Weibl Peter, Prof. ....	112
Weigand Hans .....	33,37,112
Weigel Miriam .....	33
Weihsmann Helmut .....	101
Weiler Max, Prof. ....	180
Weinberger Lois .....	8,167,180
Weinheber Josef Gesellschaft .....	140
Weinviertler Kultursommer .....	40,64,140
Weiß Franz, Mag. ....	180
Weiss Regina .....	132
Welser Kulturinitiative .....	70
Welsh Renate .....	163
Welte Fridolin .....	33
Wenger Wolfgang .....	142
Werdenich-Maranda Eva, Mag. ....	8,33
Werkstadt Graz .....	43,173
Wespennest .....	130
West Franz .....	180
Weymayr Emma .....	33
Wibmer Monika .....	99
Wid Udo .....	33
Widder Bernhard, Dipl.Ing. ....	141
Wiedner Wolfgang .....	33,37
Wieland Günther .....	34
Wien Modern .....	63
Wiener Ensemble .....	53,58
Wiener Festwochen .....	63
Wiener Frauenverlag .....	126,127
Wiener Goethe Verein .....	140
Wiener Instrumentalsolisten .....	60
Wiener Jeunesse Orchester .....	60

-227-

Wiener Journal, Edition Atelier .....	127,131
Wiener Kammeroper .....	49,78
Wiener Kammerorchester .....	60,62
Wiener Kammerphilharmonie .....	60
Wiener Konzerthausgesellschaft .....	60,74
Wiener Musik Forum .....	69
Wiener Musik Galerie .....	69,159
Wiener Oswald .....	146
Wiener Philharmoniker .....	60
Wiener Saxophonquartett .....	60
Wiener Secession .....	40,159,173
Wiener Sinfonietta .....	60
Wiener Sommerseminar für neue Musik .....	69
Wiener Sommersymposion .....	69,112
Wiener Symphoniker .....	60
Wiener Symphonisches Kammerorchester .....	61
Wiener Tagebuch .....	131
Wiener Waldhornverein .....	78
Wiener Zelko .....	34
Wienstärke 6 Video .....	112
Wiesauer-Reiterer Heliane .....	8,34
Wieser Verlag .....	127,146
Willi Herbert, Mag. ....	83
Wimmer Gabriele - Sailer John ARGE .....	173
Wimmer Helmut .....	99
Wimmer Norbert .....	182
Wimmer Robert .....	99
Winkler Josef .....	142
Winkelhofer Eduard .....	11
Winter Konrad .....	180
Winzberger-Ford Helene .....	8
Wiplinger Peter Paul .....	189
Wippersberg Walter .....	34
Wisniewsici Jana .....	194
Wissenschaftskollektiv Wien .....	69,140,159
Wissmann Peter Tanzensemble .....	53
Woelfl Robert .....	112
Wohlgemuth Eva .....	34
Wolf Herta, Dr. ....	191
Wolf-Perez Edith Maria .....	79
Wolfgruber Gernot .....	147
Wölzl Rainer .....	8,34,180
Wondrusch Ernst .....	34
Wong Elizza C. ....	189
Wortbrücke .....	131
Wortmühle .....	131
Wriessnegger Gertraud .....	95
Wukounig Reimo .....	34,37
Wulff Constantin .....	99,101
Wurm Erwin .....	8,34,37,166,167,180
Württemberg Werner .....	10,34
Wustinger Christiana .....	180
WUV Universitätsverlag .....	127
Yedermann Productions .....	69,173
YU-Theaterverein .....	74

Zausinger Johannes .....	34
Zechberger Günther .....	83
Zechner Johannes .....	8
Zehm Norbert .....	83
Zeitgenössische Kunst aus Israel .....	169
Zeitgenössische Kunst aus Österreich .....	170
Zell-Verhoeven Monika .....	180
Zens Herwig, Prof. ....	112
Zentralvereinigung d.Architekten Österr.-Landesverband Stmk.....	173
Zeplichal Vitus .....	95
Ziegler Michael .....	34
Zier O.P. ....	141
Zillertaler Volksschauspiele .....	56
Zimmerhackl Wilhelm .....	180
Zingerle Dietmar .....	79
Zobernig Heimo .....	10,180
Zobl Helmut Dieter .....	8
Zobl Wilhelm, Dr. ....	79,83
Zoitl Gloria .....	34
Zolly Herbert Fabio .....	180
Zusanek Michael Herbert .....	112
Zwicker Gertrud .....	83
Zwölfer Martina, Mag. ....	8,180

ISBN 3-900922-10-1